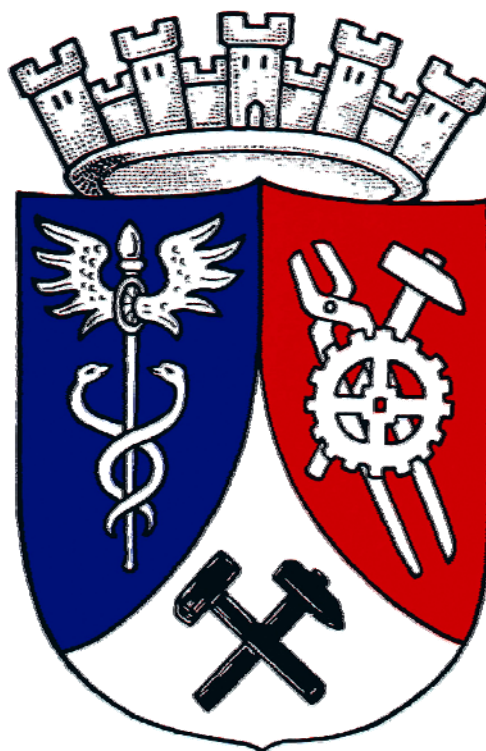


# **Statistisches Jahrbuch der Stadt Oberhausen**

**Jahrgang 2012**



**Stadt Oberhausen  
Dezernat 3 Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4-5 Statistik und Wahlen**

**Herausgeber:** Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister  
Bereich Statistik und Wahlen  
  
Tel.: 0208/ 825-2044; Fax: 0208/ 825-5120  
e-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

**Postanschrift:** Stadt Oberhausen  
Dezernat 3 Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4-5/ Statistik und Wahlen  
46042 Oberhausen

**Hausadresse:** Essener Straße 66  
46047 Oberhausen

**Verantwortlich:** Ulrike Schönfeld-Nastoll

**für die Sachgebiete:**

Evelyn Baltes	(Abschnitt 1, 2, 9, 11)
Dr. Norbert Marißen	(Abschnitt 3.01 - 3.04, 3.08 - 3.13)
Beate Freitag	(Abschnitt 3.05 - 3.07, 3.14 - 3.15, 6,7,10)
Thomas Meister	(Abschnitt 4.01 - 4.11)
Reiner Rettweiler	(Abschnitt 4.12 - 4.23, 8)
Patricia Scherdin	(Abschnitt 5)
Manuela Hönscheid	(Abschnitt 8)
Jürgen Ludwiczak	(Abschnitt 12)

**Bearbeitung:** Petra Schmidt-Stender

**ISSN (Print-Buchform):** 0470-9152  
**ISSN (Internet – PDF):** 2190-4472

**Schutzgebühr:** 10,-- EUR = pdf-Dokument  
(Jahrbuch 2012 nur als pdf-Dokument)

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Bereiches Statistik und Wahlen der Stadt Oberhausen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fische zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

## Inhaltsübersicht

Seite

Inhaltsübersicht .....	3
Abkürzungen, Zeichenerklärung.....	4
Karte der räumlichen Gliederung nach statistischen Bezirken .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
1. Geografische und meteorologische Angaben.....	15
2. Bevölkerung .....	23
3. Wirtschaft .....	59
4. Erwerbstätigkeit.....	81
5. Soziales und Gesundheit.....	117
6. Bildung .....	141
7. Bauen und Wohnen.....	159
8. Tourismus, Kultur und Freizeit.....	171
9. Verkehr.....	195
10. Umwelt .....	201
11. Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	213
12. Wahlen .....	219
<b>Anhang:</b>	
Alphabetisches Stichwortverzeichnis.....	229

## Abkürzungen

EUR	=	Euro	m	=	Meter
D	=	Durchschnitt	m <sup>2</sup>	=	Quadratmeter
dt	=	Dezitonne	m <sup>3</sup>	=	Kubikmeter
ha	=	Hektar	NN	=	Normal Null
km	=	Kilometer	Std.	=	Stunde/n
km <sup>2</sup>	=	Quadratkilometer	%	=	Prozent
l	=	Liter	t	=	Tonne/n
Mill.	=	Million	°C	=	Grad Celsius
mm	=	Liter/m <sup>2</sup>			

## Zeichenerklärung

0	=	Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl

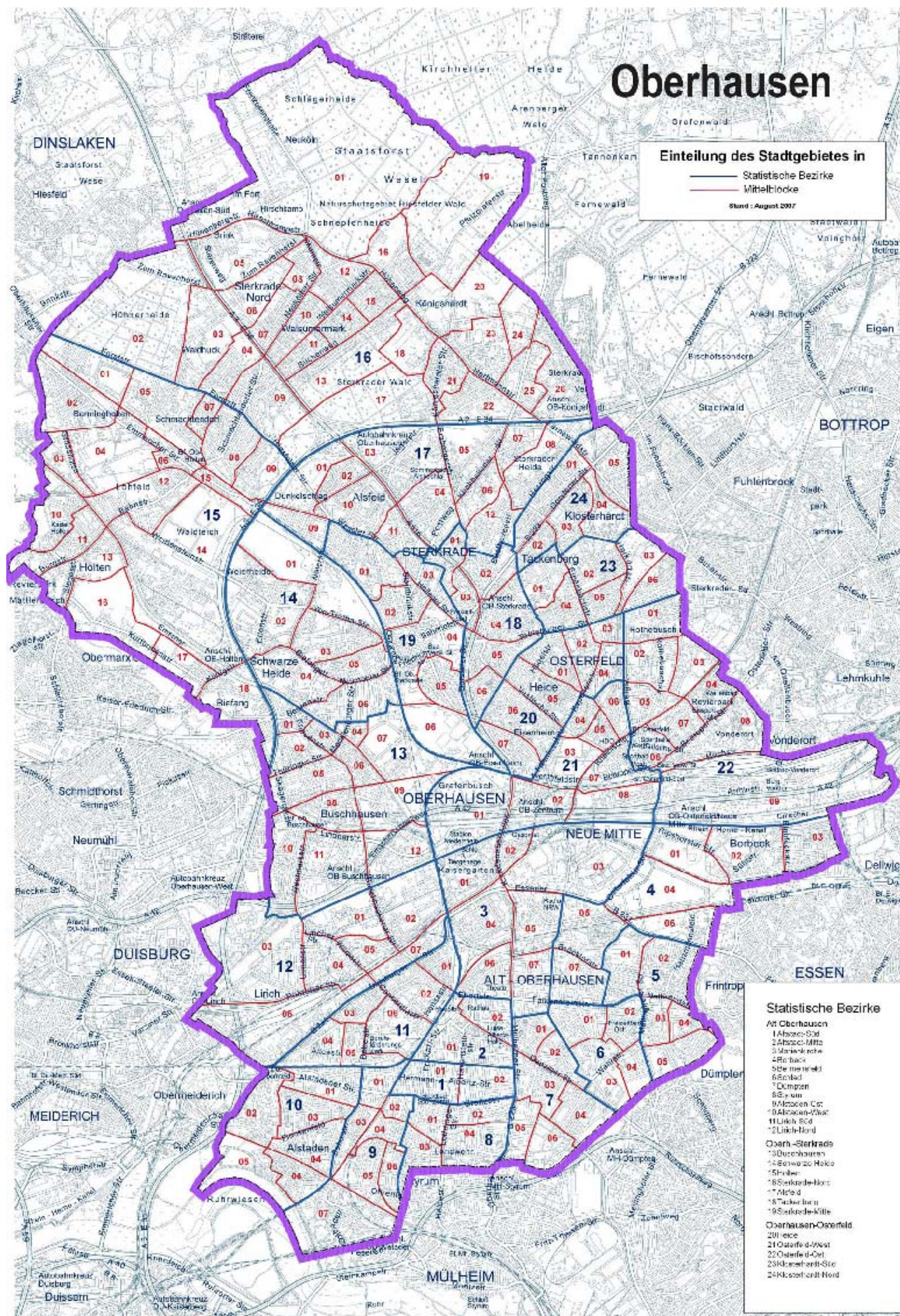
Davon	=	vollständige Aufgliederung einer Summe
Darunter	=	teilweise Aufgliederung einer Summe

Mit dem Stichtag 01.01.2002 werden Zahlen, die sich auf DM beziehen, auch für zurückliegende Zeiträume in Euro ausgewiesen. Zugrunde gelegt wurde der amtliche Umrechnungskurs von 1,95583 DM/Euro. Bedingt durch die Rundungen kann es deswegen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- bzw. Abrundungen.









**1 – Geografische und meteorologische Angaben**

Vorbemerkungen	17
1.01 Geografische Angaben	18
1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2011	19
1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2001 bis 2011	20
1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2001 bis 2011	20
1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2011	21
1.06 Niederschläge 1995 bis 2011	22

**2 – Bevölkerung**

Vorbemerkungen	25
2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871	28
2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2011	29
2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2011	31
2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2011	33
2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2011	34
2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2011	35
2.07 Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2011	36
2.08 Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2011	37
2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	38
2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	41
2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2011	43
2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2011	43
2.13 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 1997 bis 2011	44
2.14 Deutsche Geborene mit weiterer Staatsangehörigkeit 2001 bis 2011	45
2.15 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2011	45
2.16 Eheschließungen nach Altersgruppen der Eheleute 2011	46
2.17 Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 2011	47
2.18 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden 1985 bis 2011	48
2.19 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2008 bis 2011	49
2.20 Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2011	50
2.21 Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2011	51
2.22 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2011	52

2.23	Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2011	53
2.24	Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2011	54
2.25	Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2011	55
2.26	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2011	56
2.27	Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2011	57
2.28	Haushaltsentwicklung 2003 bis 2011	58

### 3 – Wirtschaft

	Vorbemerkungen	61
3.01	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2009	64
3.02	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2009	65
3.03	Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2009	66
3.04	Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2011	67
3.05	Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2011	68
3.06	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2011	69
3.07	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2011	70
3.08	Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1996 bis 2010	71
3.09	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2000 bis 2010	71
3.10	An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2011	73
3.11	Insolvenzen 2000 bis 2011	74
3.12	Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2011	74
3.13	Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2011	75
3.14	Verbraucherpreisindex für Deutschland 2011	75
3.15	Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2011	77



**4 - Erwerbstätigkeit**

Vorbemerkungen	83
4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2011	87
4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011	88
4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011	89
4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011	90
4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2011	92
4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2011	92
4.07 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2011	93
4.08 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2011	94
4.09 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2011	95
4.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2011	96
4.11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2011	97
4.12 Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2010 und 2011	98
4.13 Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2010/ 2011	100
4.14 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2011	102
4.15 Arbeitslose (SGB II u. SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2011	103
4.16 Arbeitslose (SGB II u. SGB III), offene Stellen 2011	104
4.17 Arbeitslose insgesamt (SGB II u. SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2011	105
4.18 Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2011	107
4.19 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2011	108
4.20 Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2011	110
4.21 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2011	112

4.22	Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) in Euro nach Art der Ausgaben 2011	114
4.23	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2011	115

## 5 – Soziales und Gesundheit

Vorbemerkungen		119
5.01	Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2011	122
5.02	Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2011	122
5.03	Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2009 bis 2011	123
5.04	Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2006 bis 2010	123
5.05	Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2011	124
5.06	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2011	124
5.07	Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2011	125
5.08	Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2011	126
5.09	Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2011	126
5.10	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2009	127
5.11	Kindertageseinrichtungen 2007 bis 2011	127
5.12	Kinderspielplätze 2001 bis 2011	128
5.13	Obdachlose in Obdachlosenunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht 1995 bis 2011	128
5.14	Haushaltsstruktur der Obdachlosen 1995 bis 2009	129
5.15	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2011	129
5.16	Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2011	130
5.17	Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2011	131
5.18	Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2011	131
5.19	Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2009	132
5.20	Pflegeheime 1999 bis 2009	132

	Seite
5.21 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009	133
5.22 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2009 bis 2011	134
5.23 Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2010	135
5.24 Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2010	136
5.25 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2005 bis 2010	137
5.26 Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2011	139

## 6 – Bildung

Vorbemerkungen	143
6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2011/12	145
6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2011/12	147
6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2011/12	148
6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit 2011/12	150
6.05 Regelschüler und Wiederholer an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11	151
6.06 Schülerübergänge an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11	151
6.07 Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2011 aus dem Schuljahr 2010/11	152
6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2011/12	153
6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2011/12	154
6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2011/12	155
6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht im Jahr 2011 (aus dem Schuljahr 2010/11)	156
6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Staatsangehörigkeit im Jahr 2011 (aus dem Schuljahr 2010/11)	157
6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2010 und 2011	158

**7 – Bauen und Wohnen**

Vorbemerkungen	161
7.01 Wohnungsbestand und Wohnfläche nach Stadtbezirken 1995 bis 2011	162
7.02 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart 1995 bis 2011	163
7.03 Fertiggestellte Wohngebäude nach Art des Gebäudes und Anzahl der Wohnungen 1995 bis 2011	164
7.04 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume 1995 bis 2011	165
7.05 Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Bauherr und Art des Gebäudes 1995 bis 2011	166
7.06 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 1995 bis 2011	167
7.07 Abbrüche von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtbezirken 1995 bis 2011	168
7.08 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland	168
7.09 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland	169

**8 – Tourismus, Kultur und Freizeit**

Vorbemerkungen	173
8.01 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2010 und 2011	174
8.02 Fremdenverkehr 1995 bis 2011	175
8.03 Veranstaltungen der Volkshochschule 2010 und 2011	176
8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2011	176
8.05 Besucher/innen des Stadtarchivs 1996 bis 2011	178
8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2010/2011	179
8.07 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2010/2011	181
8.08 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2010/2011	181
8.09 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2011	182
8.10 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2001 bis 2011	183
8.11 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2000 bis 2011	185

	Seite
8.12 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2011	186
8.13 Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2012	187
8.14 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2011	187
8.15 Wechselausstellungen in der Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2008 bis 2011	187
8.16 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2011	188
8.17 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2011	188
8.18 Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 1991 bis 2011	189
8.19 Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2011	189
8.20 Besucher/innen im Revierpark Vonderort 2008 bis 2011	190
8.21 Besucher/innen im AQUApark 2010 und 2011	190
8.22 Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2000 bis 2011	190
8.23 Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2000 bis 2011	191
8.24 Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2011	191
8.25 Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2011	192
8.26 Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2011	193
8.27 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2011	193

## 9 – Verkehr

9.01 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	197
9.02 Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	198
9.03 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1994 bis 2011	199
9.04 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1997 bis 2011	200
9.05 Öffentlicher Personennahverkehr 1997 bis 2011	200



**10 – Umwelt**

Vorbemerkungen	203
10.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2011	205
10.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2011	205
10.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1998 bis 2011	206
10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2011	206
10.05 Beantragte Versickerungsarten 1997 bis 2011	207
10.06 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2011	208
10.07 Abfallarten und -mengen 2007 bis 2011	208
10.08 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1995 bis 2011	209
10.09 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1996 bis 2010	210
10.10 Energieversorgung 2001 bis 2011	211
10.11 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1996 bis 2010	211

**11 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

11.01 Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1998 bis 2011	215
11.02 Ermittelte Tatverdächtige 1998 bis 2011	216
11.03 Straftaten jugendlicher Tatverdächtiger nach Altersgruppen 2011	217
11.04 Tätigkeit der Feuerwehr 2005 bis 2011	218

**12 – Wahlen**

Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindewahlbezirke und Stimmabgabebezirke (Karte)	220
12.01. Wahlergebnisse Europawahl 2009 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	222
12.02. Wahlergebnisse Kommunalwahl 2009 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	223
12.03. Wahlergebnisse Bundestagswahl 2009 (Zeitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	226
12.04 Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	228

# 1

## **Geografische und meteorologische Angaben**

Vorbemerkungen	17
1.01 Geografische Angaben	18
1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2011	19
1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2001 bis 2011	20
1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2001 bis 2011	20
1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2011	21
1.06 Niederschläge 1995 bis 2011	22



## Vorbemerkungen

**Oberhausen** ist eine mittlere Großstadt (kreisfreie Stadt) im westlichen Ruhrgebiet zwischen den Städten Duisburg und Essen. Oberhausen zählt zum ehemaligen Rheinland (früher: Oberhausen Rhld.). Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung Düsseldorf (Regierungsbezirk Düsseldorf). In insgesamt fünf Regierungsbezirke ist das Bundesland Nordrhein-Westfalen eingeteilt.

Die **meteorologischen Angaben** werden durch den Deutschen Wetterdienst, Wetteramt Essen (Lufttemperaturen) und die Energieversorgung Oberhausen AG (Niederschläge) zur Verfügung gestellt. Auch wenn der Mess- und Beobachtungspunkt des Wetteramtes Essen bezüglich der Lufttemperaturen nicht in Oberhausen liegt, haben die Ergebnisse wegen der örtlichen Nähe zu Duisburg auch für Oberhausen Gültigkeit.

### Niederschlag/Niederschlagsmenge

Unter Niederschlag versteht man alles, was aus der Atmosphäre auf die Erde fällt und aus Wasser besteht: Kleine und große Wassertropfen, feine Eiskristalle und große Eisklumpen. Dies nennt man je nach Beschaffenheit dann Niesel, Regen, Schauer, Landregen, Schnee, Eisnadeln, Reifgraupeln, Frostgraupeln, Hagel, Eiskörnchen, Schneetreiben, Raureif, Raueis oder Glatteis. Die Niederschlagsmenge wird üblicherweise in Millimeter (mm) angegeben. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter ( $l/m^2$ ).

**1.01 Geografische Angaben**

Geografische Lage	51 °	28 '	nördlicher Breite
	06 °	51 '	östlicher Länge (Rathaus)
Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegenüber Ortszeit	+	33	Minuten
Höchster Punkt		77 m über NN (Jacobistraße/Eingang Golfplatz)	
Tiefster Punkt		24 m über NN (Bonmannstraße/Margaretenstraße)	
Gesamtfläche des Stadtgebietes		7.711 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebietes		10,7 km (Ost - West - Ausdehnung) 14,6 km (Nord - Süd - Ausdehnung)	
Länge der Stadtgrenze insgesamt		53,0 km	
davon zu			
Mülheim an der Ruhr		7,8 km	
Essen		5,2 km	
Bottrop		19,1 km	
Dinslaken		7,8 km	
Duisburg		13,1 km	



**1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2011**

Bodennutzungsart	Insgesamt		Darunter städtischer Grundbesitz
	m <sup>2</sup>	%	m <sup>2</sup>
Gebäude- und Freifläche (bebaut)	33.108.909	42,9	2.374.799
Betriebsfläche (unbebaut)	2.738.052	3,6	324.138
Erholungsfläche (Sportfläche, Grünanlage u.a.)	8.357.818	10,8	4.734.035
Verkehrsfläche (Straßen, Wege, Plätze u.a.)	13.391.408	17,4	8.748.451
Landwirtschaftsfläche (Acker-, Grün-, Garten-, Brachland u.a.)	6.963.057	9,0	837.620
Waldfläche (Laub-, Nadel-, Mischwald, Gehölz)	10.060.803	13,0	3.386.990
Wasserfläche (Fluß, Kanal, Bach, Graben, Teich u.a.)	1.133.570	1,5	57.594
Flächen anderer Nutzung (Übungsgelände, Schutzfläche, Friedhof, Unland u.a.)	1.341.399	1,7	777.775
<b>Fläche insgesamt</b>	<b>77.095.016</b>	<b>100</b>	<b>21.241.402</b>

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster, Bodenordnung (Neu: ab 2011 Auswertungen aus dem Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS)

**1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2001 bis 2011**

Jahr	Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Flächen insgesamt
m <sup>2</sup>									
2001	33.392.333	2.073.665	6.700.183	13.030.700	8.558.345	9.545.077	2.041.820	1.691.643	77.033.766
2002	33.175.982	2.221.394	6.707.851	13.115.038	8.474.298	9.622.131	2.038.652	1.679.891	77.035.237
2003	33.364.185	2.188.286	6.717.181	13.148.115	8.310.575	9.586.753	2.045.045	1.675.346	77.035.485
2004	33.378.000	2.353.029	6.965.518	13.237.608	8.101.165	9.625.384	1.920.003	1.460.111	77.040.818
2005	33.296.252	2.332.575	7.066.829	13.275.182	8.056.880	9.629.448	1.921.531	1.462.487	77.041.184
2006	33.247.645	2.500.479	7.527.730	13.363.953	7.544.536	9.654.177	1.743.797	1.461.363	77.043.680
2007	33.347.689	2.651.837	7.637.961	13.434.014	7.518.735	9.648.854	1.403.920	1.463.105	77.106.115
2008	33.352.508	2.547.753	7.636.746	13.494.046	7.492.289	9.651.191	1.468.844	1.462.155	77.105.532
2009	33.262.418	2.532.152	7.774.384	13.459.585	7.244.127	9.793.668	1.469.131	1.575.157	77.110.622
2010	32.998.289	2.762.885	8.043.599	13.399.314	7.151.621	10.008.367	1.371.271	1.376.906	77.112.252
<b>2011</b>	<b>33.108.909</b>	<b>2.738.052</b>	<b>8.357.818</b>	<b>13.391.408</b>	<b>6.963.057</b>	<b>10.060.803</b>	<b>1.133.570</b>	<b>1.341.399</b>	<b>77.095.016</b>

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster, Bodenordnung (Ab 2011 Auswertungen aus dem Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS)

**1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2001 bis 2011**

Jahr	Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Fläche insgesamt
m <sup>2</sup>									
2001	2.410.372	390.912	3.824.280	7.499.245	856.399	3.199.800	55.634	678.427	18.915.069
2002	2.405.629	389.506	3.832.310	7.525.933	868.499	3.195.650	55.634	684.530	18.957.691
2003	2.261.694	389.506	3.853.607	7.596.436	896.435	3.294.018	55.743	686.074	19.033.513
2004	2.388.329	428.255	3.915.373	7.614.870	882.494	3.224.218	53.529	565.255	19.072.323
2005	2.298.273	436.973	3.973.477	7.663.475	876.006	3.215.635	51.749	570.285	19.085.873
2006	2.206.708	434.885	3.996.816	7.662.339	848.663	3.222.717	51.749	567.688	18.991.565
2007	2.169.728	434.885	4.012.043	7.695.849	854.529	3.234.447	52.088	567.831	19.021.400
2008	2.138.733	434.885	4.016.603	7.742.697	885.373	3.233.634	52.172	566.355	19.070.452
2009	2.102.789	432.636	4.033.861	7.742.301	864.218	3.344.183	57.901	520.911	19.098.800
2010	2.071.236	434.586	4.048.494	7.769.776	912.518	3.359.255	58.006	516.622	19.170.493
<b>2011</b>	<b>2.374.799</b>	<b>324.138</b>	<b>4.734.035</b>	<b>8.748.451</b>	<b>837.620</b>	<b>3.386.990</b>	<b>57.594</b>	<b>777.775</b>	<b>21.241.402</b>

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster, Bodenordnung  
(Ab 2011 Auswertungen aus dem Liegenschaftskataster-Informationssystem)

**1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2011<sup>1)</sup>**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mittl. Jahres- tempe- ratur
°C													
1995	3,7	6,9	5,7	10,6	14,8	16,4	22,7	21,4	14,7	14,1	6,9	0,8	11,6
1996	1,1	1,3	4,2	11,1	12,4	17,6	17,9	18,7	13,1	11,2	5,9	0,7	9,6
1997	-0,5	6,8	8,8	8,9	14,2	17,5	18,9	22,1	15,5	10,2	6,8	5,2	11,2
1998	5,0	6,9	8,0	10,0	16,5	17,1	17,4	18,1	15,5	10,1	4,0	4,4	11,1
1999	5,4	2,7	7,8	10,5	15,1	16,4	20,4	18,2	18,4	10,6	6,0	4,4	11,3
2000	4,1	5,6	6,9	11,2	15,7	17,6	15,8	18,5	16,2	11,6	8,3	5,8	11,4
2001	3,1	5,0	6,1	8,5	15,3	15,9	19,6	19,9	13,3	14,8	6,0	2,6	10,8
2002	4,2	7,3	7,5	9,7	14,5	18,1	18,4	19,3	14,6	10,2	8,6	3,7	11,3
2003	2,3	2,1	8,3	10,5	14,7	19,9	20,1	21,2	16,0	7,7	8,9	4,3	11,3
2004	3,2	4,7	6,2	10,9	12,6	16,2	17,6	19,6	15,8	12,1	5,9	2,4	10,6
2005	4,7	1,9	7,2	11,1	13,8	17,8	19,0	16,5	16,5	13,6	6,2	3,5	11,0
2006	1,0	2,2	3,9	9,2	14,7	17,8	23,6	16,3	18,7	14,3	9,2	6,2	11,4
2007	6,7	6,4	8,1	13,6	15,2	18,3	18,1	17,5	14,0	10,1	6,3	3,7	11,5
2008	6,2	5,6	6,1	9,3	16,6	17,0	18,7	18,1	14,2	10,5	6,8	2,5	11,0
2009	0,2	3,4	6,3	13,5	14,9	16,1	19,0	19,6	15,8	10,5	9,9	2,6	11,0
2010	-0,6	2,1	6,5	10,4	11,2	17,8	21,6	17,4	14,0	10,5	6,3	-1,5	9,6
<b>2011</b>	<b>3,2</b>	<b>4,6</b>	<b>7,1</b>	<b>13,7</b>	<b>15,4</b>	<b>17,4</b>	<b>16,7</b>	<b>18,2</b>	<b>16,7</b>	<b>11,7</b>	<b>7,7</b>	<b>5,8</b>	<b>11,5</b>

1) Duisburg (nächstgelegene Messstation)

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG

**1.06 Niederschläge 1995 bis 2011<sup>1)</sup>**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- summe
	mm = l/m <sup>2</sup>												
1995	189	105	107	34	78	42	67	80	109	31	29	54	925
1996	5	70	15	11	71	15	67	208	35	71	86	54	708
1997	5	121	37	52	100	81	52	59	51	63	33	97	751
1998	80	5	95	108	42	169	48	55	160	206	66	65	1.099
1999	110	63	98	54	74	65	67	86	42	52	97	132	940
2000	44	103	61	45	63	61	92	73	80	59	64	44	789
2001	89	80	104	90	15	55	66	66	139	67	83	71	925
2002	63	136	39	90	43	32	79	96	42	80	96	111	907
2003	132	12	58	65	76	94	73	44	55	79	66	100	854
2004	121	67	40	52	57	37	143	108	79	66	101	61	932
2005	95	83	48	62	71	68	72	94	44	59	85	44	823
2006	30	82	88	67	118	50	53	123	18	63	83	96	872
2007	120	84	89	1	120	102	132	105	109	30	85	72	1.047
2008	92	51	99	68	47	72	82	98	74	67	61	45	855
2009	54	62	97	28	27	72	150	34	18	134	120	94	893
2010	45	72	67	11	53	15	90	174	62	48	118	76	830
<b>2011</b>	<b>82</b>	<b>63</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>85</b>	<b>100</b>	<b>92</b>	<b>64</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>131</b>	<b>749</b>

1) Messstation: bis 2002: Oberhausen (Kaisergarten); ab 2003: Heizkraftwerk Sterkrade (Friedrichstraße)

Quelle: bis 2002: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen; ab 2003: Energieversorgung Oberhausen AG

# 2

## Bevölkerung

Vorbemerkungen	25
2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871	28
2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2011	29
2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2011	31
2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2011	33
2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2011	34
2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2011	35
2.07 Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2011	36
2.08 Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2011	37
2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	38
2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	41
2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2011	43
2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2011	43
2.13 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 1997 bis 2011	44
2.14 Deutsche Geborene mit weiterer Staatsangehörigkeit 2001 bis 2011	45
2.15 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2011	45
2.16 Eheschließungen nach Altersgruppen der Eheleute 2011	46
2.17 Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 2011	47
2.18 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden 1985 bis 2011	48
2.19 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2008 bis 2011	49
2.20 Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2011	50
2.21 Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2011	51
2.22 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2011	52
2.23 Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2011	53



	Seite
2.24 Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2011	54
2.25 Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2011	55
2.26 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2011	56
2.27 Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2011	57
2.28 Haushaltsentwicklung 2003 bis 2011	58

## Vorbemerkungen

### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Ermittlung und Fortschreibung der Bevölkerungszahl erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip. Danach zählen alle Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde, die in dieser Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben. Nicht Verheiratete mit einer weiteren Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie sich vorwiegend aufhalten. Verheiratete Personen werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Familie vorwiegend aufhält. Personen in Gemeinschaftsunterkünften (ohne eigene Haushaltsführung) werden nur dann der betreffenden Gemeinde zugeordnet, wenn sie keine weitere Wohnung innerhalb der Bundesrepublik haben.

Die Tabellen im folgenden Abschnitt beziehen sich grundsätzlich auf die "Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung", es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um die "wohnberechtigte Bevölkerung" handelt.

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Personen mit mehreren Wohnungen werden mehrfach erfasst.

### Bevölkerung in Haushalten

Da die Personengemeinschaft „Haushalte“ im Einwohnermelderegister nicht gekennzeichnet ist, ist eine direkte Übernahme in das statistische Berichtssystem nicht möglich. In der Vergangenheit konnten daher nur zu Volkszählungsterminen Aussagen über Haushaltszahl und -struktur erfolgen. Ein ADV-Verfahren erlaubt ersatzweise die Ermittlung von ausreichend präzisen Haushaltsstatistiken durch Rückgriff auf Informationen des Einwohnermelderegisters wie Namen, Anschrift, Familienstand, Zuzugsdatum u.a. Unter Berücksichtigung dieser haushaltsrelevanten Daten werden Personen schrittweise zu Personenverbänden zusammengeführt. Die Informationen zu diesen Verbänden, den „Haushalten“, werden anschließend in einem separaten Datenbestand zusammengeführt und statistisch ausgewertet.

### Ausländische Bevölkerung

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu diesem Personenkreis. Neugeborene zählen dann als Ausländer, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ausnahmen durch das Staatsangehörigkeitsgesetz: siehe unter „Geburten“.

### Bevölkerung mit Migrationshintergrund

In den vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern wurde die Bevölkerung mit Migrationshintergrund aus der Summe der Personen mit ausländischer und Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit ermittelt. Ab der Ausgabe 2012 wird dieses Vorgehen abgelöst durch ein Konzept, das sich weitgehend an der Definition des Statistischen Bundesamtes (Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2005): „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2005.“, S. 338) orientiert. Notwendig wurde diese Umstellung durch die zunehmende Unschärfe des Staatsangehörigkeitenkonzepts bei der Identifizierung der „Personen mit Migrationshintergrund“, also Bevölkerungsgruppen, die einen persönlichen oder über die Eltern vermittelten ausländischen (soziokulturellen) Hintergrund aufweisen, bei gleichzeitig steigendem Interesse an verlässlichen Zahlen zu Art und Umfang der entsprechenden Personenkreise.

Mit dem neuen Konzept erfährt die Bevölkerung mit Migrationshintergrund eine deutliche Erweiterung. Als Person mit Migrationshintergrund gilt sinngemäß:


- Wer eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, oder

- Wer im Ausland geboren wurde und nach dem 23.05.1949 zugewandert ist, oder
- Wer mindestens ein Elternteil hat, das (seit 1960) zugewandert ist und/oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Aus der Definition ergibt sich ein im Wesentlichen zweidimensionales Ordnungsschema, dass die Oberhausener Bevölkerung nach den Prinzipien Staatsangehörigkeit und Geburtsland grundsätzlich in vier Typen unterteilt:

#### Klassifikation der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

		Geburtsland	
		Ausland (Personen mit eigener Migrationserfahrung)	Inland (Personen ohne eigene Migrationserfahrung)
Staatsangehörigkeit	nichtdeutsch	1. Zugewanderte Ausländer	2. Nicht zugewanderte Ausländer
	deutsch	3. Zugewanderte Deutsche: - Eingebürgerte - Aussiedler - im Ausland geborene Kinder Deutscher	4. Nicht zugewanderte Deutsche: - Eingebürgerte - Kinder von Eingebürgerten und Aussiedlern - Kinder von Ausländern (ius soli) - Deutsche ohne Migrationshintergrund

 = Personen mit Migrationshintergrund

Die Definition der Personen mit Migrationshintergrund orientiert sich an den Möglichkeiten des Mikrozensus, also einer auf einer repräsentativen Stichprobe basierenden Befragung der Bevölkerung. Datenbasis für die Oberhausener Statistik sind hingegen die Angaben des Einwohnermelderegisters. Zur Ermittlung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund aus den Registerangaben wird ein spezielles Programm des KOSIS-Verbunds, MigraPro, verwandt, das anhand der Einwohnerregisterdaten in einem mehrstufigen Verfahren die unterschiedlichen Komponenten des Migrationshintergrundes ermittelt und in mehreren Merkmalen zusammenfasst. Aufgrund der registergestützten Ableitung werden in dieser Veröffentlichung die Ausprägungen der Aussiedler und der eingebürgerten Personen zusammengefasst, da eine hinreichende Trennschärfe der beiden Personengruppen durch die im Register vorhandenen Merkmale nicht gewährleistet wird. In der Folge entfällt die Darstellung der Bevölkerung nach erster und zweiter Staatsangehörigkeit und wird durch das Konzept der „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ im oben beschriebenen Sinne ersetzt.

### Einbürgerungen

Die Einbürgerungsstatistik unterscheidet zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung. Der Anspruch auf Einbürgerung nach § 85 Ausländergesetz wurde mit dem Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts neu gefasst. Ab dem 1. Januar 2000 gelten folgende Voraussetzungen: mindestens acht Jahre (statt bisher 15 Jahre) rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt in Deutschland, Besitz einer Aufenthaltserlaubnis oder einer Aufenthaltsberechtigung, die Sicherung des Lebensunterhalts, die grundsätzliche Straffreiheit und die Aufgabe oder der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit. Neu ist, dass ab Vollendung des 16. Lebensjahres ein persönliches und ausdrückliches Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung sowie eine Loyalitätserklärung verlangt werden.

Ermessenseinbürgerungen sind im Einzelfall möglich, sie betreffen vor allem ausländische Ehepartnerinnen und Ehepartner von Deutschen mit Aufenthaltsdauer von weniger als acht Jahren.

Anders als noch 1999 sind Aussiedler nicht mehr in der Einbürgerungsstatistik vertreten, da ihnen das neue Recht die deutsche Staatsangehörigkeit automatisch zuerkennt, sofern sie - was die Regel ist - unter die Bestimmungen des Bundesvertriebenengesetzes fallen.

### **Bevölkerungsbewegung**

Die Bevölkerungsbewegung gliedert sich in die natürliche und die räumliche Bevölkerungsbewegung. Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung zählen die Geburten und Sterbefälle sowie Eheschließungen und Ehelösungen; die räumliche Bevölkerungsbewegung umfasst die Zu- und Fortzüge von Personen über die Stadtgebietsgrenzen und die Umzüge innerhalb der Stadt.

Die Statistiken über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle werden als Sekundärstatistiken aus den Zählkarten der Standesämter gewonnen. In der Geburtenstatistik werden nur noch die Geborenen von ortsansässigen, d. h. mit Wohnsitz in Oberhausen gemeldeten Müttern nachgewiesen; desgleichen werden bei den Gestorbenen nur noch die ortsansässigen Personen ausgewiesen.

### **Salden**

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Differenz aus Umzügen (Zu- und Fortzüge) innerhalb der Stadt Oberhausen

Differenz aus Zu- und Fortzügen in bzw. aus der Stadt Oberhausen

### **Geburten**

Das neue Staatsangehörigkeitsgesetz hat auch die Geburtenstatistik wesentlich beeinflusst. War früher die Staatsangehörigkeit der in Deutschland geborenen Kinder durch das sog. Abstammungsprinzip nach dem alten Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz so geregelt, dass ein in Deutschland geborenes Kind nur dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhielt, wenn zumindest ein Elternteil deutsch war, können nunmehr unter bestimmten Bedingungen hier geborene Kinder auch dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, wenn beide Eltern ausländischer Herkunft sind. Voraussetzung ist lediglich, dass ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt seit mindestens acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland, eine Aufenthaltsberechtigung oder seit mindestens 3 Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis hat. Wenn das Heimatrecht der Eltern dem Abstammungsprinzip folgt, erhalten diese Kinder zusätzlich die Staatsangehörigkeit der Eltern. Grundsätzlich gilt das sog. Optionsmodell, d.h. nach der Volljährigkeit bis zum 23. Lebensjahr müssen sich die Betroffenen für die deutsche oder die ausländische Staatsangehörigkeit entscheiden. Diese Neuregelung hat zur Folge, dass die Zahl der ausländischen Geburten seit 2000 gegenüber den 90er Jahren zurückgegangen ist.

### **Lebendgeborene**

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen hat, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Länge oder Gewicht des Kindes oder der Dauer der Schwangerschaft.

### **Totgeborene**

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) und ein Gewicht von mindestens 500 Gramm aufweist.

**2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871**

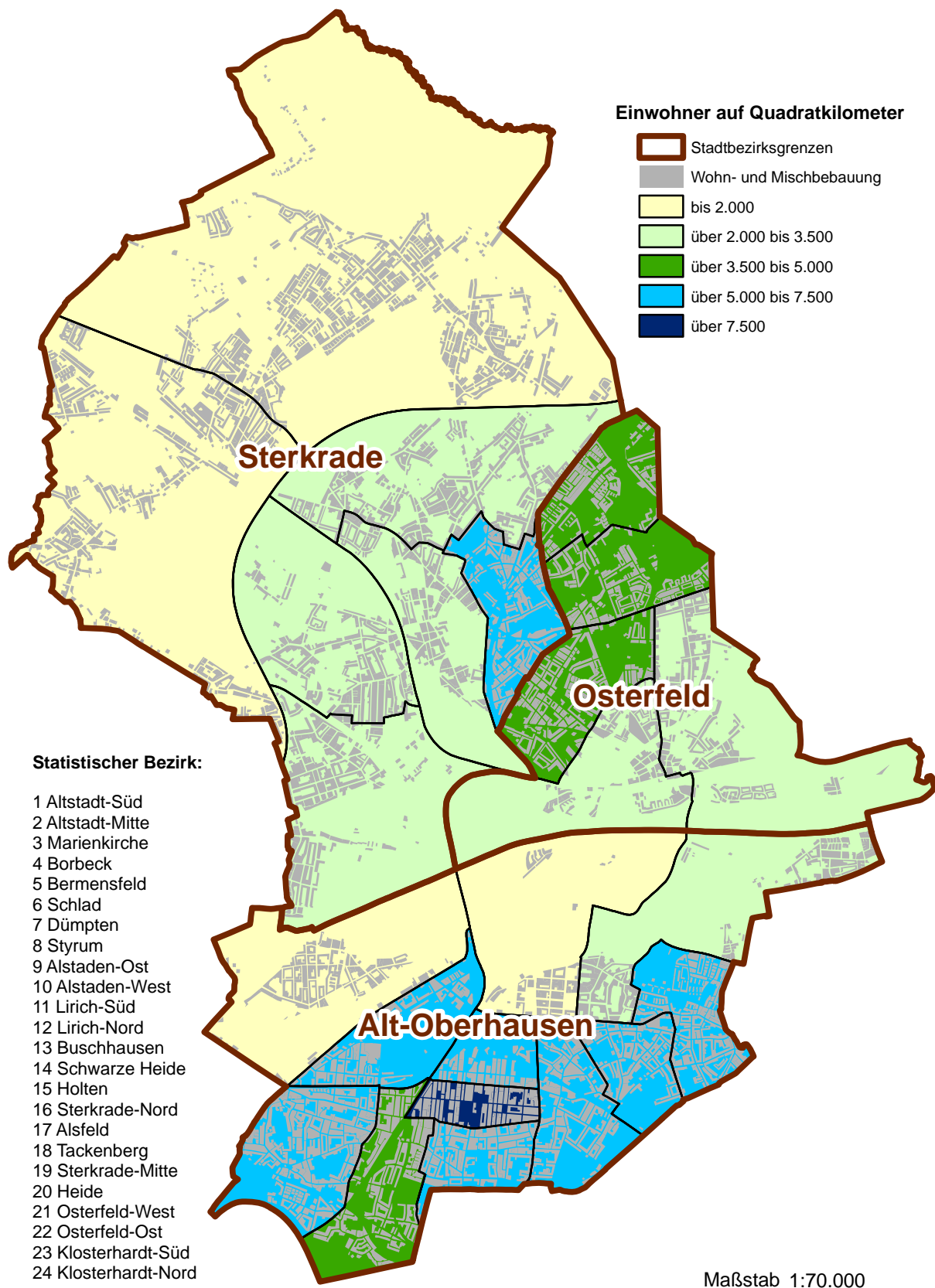
Zählungs- bzw. Fortschreibungs- ergebnisse	Stadtbezirk			Oberhausen	Einwohner/ innen je km²
	Alt- Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
01.12.1871	19.981	9.072	2.797	31.850	414
01.12.1875	24.665	9.886	3.450	38.001	494
01.12.1880	26.468	10.740	3.724	40.932	532
01.12.1885	31.618	11.800	4.247	47.665	619
01.12.1890	38.731	14.109	5.076	57.916	752
01.12.1895	46.728	17.436	6.998	71.162	924
01.12.1900	64.789	23.951	11.478	100.218	1.301
01.12.1905	80.838	33.798	18.889	133.525	1.734
01.12.1910	94.692	41.542	25.004	161.238	2.094
16.06.1925	105.468	50.132	30.722	186.322	2.420
01.08.1929	110.958	51.087	31.809	193.854	2.517
16.06.1933	.	.	.	192.345	2.498
29.06.1946	88.670	53.104	32.821	174.595	2.267
13.09.1950	105.626	61.548	35.634	202.808	2.634
06.06.1961	127.878	74.313	54.582	256.773	3.334
31.12.1963	128.327	77.529	54.714	260.570	3.383
27.05.1970	116.196	80.675	49.865	246.736	3.204
31.12.1978	104.620	84.018	44.177	232.815	3.023
31.12.1980	104.069	83.864	43.478	231.411	3.005
31.12.1982	103.322	84.309	42.835	230.466	2.992
31.12.1985	100.055	84.070	41.486	225.611	2.929
31.12.1987	99.039	82.988	40.934	222.961	2.895
31.12.1990	100.412	83.814	41.594	225.820	2.932
31.12.1995	99.093	83.925	41.442	224.460	2.914
31.12.2000	95.194	85.195	41.081	221.470	2.875
31.12.2001	94.896	85.472	40.711	221.079	2.870
31.12.2002	94.511	85.334	40.488	220.333	2.860
31.12.2003	94.086	85.173	40.425	219.684	2.852
31.12.2004	93.839	85.125	40.195	219.159	2.845
31.12.2005	93.926	84.841	39.989	218.756	2.840
31.12.2006	93.400	84.932	39.757	218.089	2.831
31.12.2007	92.877	84.505	39.528	216.910	2.816
31.12.2008	92.198	83.859	39.116	215.173	2.794
31.12.2009	91.923	83.158	38.562	213.643	2.774
31.12.2010	91.274	82.576	38.241	212.091	2.754
<b>31.12.2011</b>	<b>91.029</b>	<b>82.310</b>	<b>38.246</b>	<b>211.585</b>	<b>2.744</b>



**2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2011**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 31.12.	Fläche km²	Bevölkerungs- dichte (Einwohner/ innen je km²)	Bevölkerung	Davon		Darunter ausländische Bevölkerung
				männlich	weiblich	%
01 Altstadt-Süd	0,63	12.722	8.067	3.912	4.155	21,6
02 Altstadt-Mitte	0,87	7.362	6.440	3.270	3.170	24,6
03 Marienkirche	3,67	1.508	5.538	2.649	2.889	15,3
04 Borbeck	3,34	2.441	8.153	3.957	4.196	11,0
05 Bermensfeld	1,41	5.922	8.373	3.950	4.423	9,4
06 Schlad	1,04	6.384	6.666	3.129	3.537	7,2
07 Dümpten	1,45	5.390	7.830	3.721	4.109	8,4
08 Styrum	0,97	6.953	6.750	3.258	3.492	9,9
09 Alstaden-Ost	1,83	4.086	7.485	3.625	3.860	8,3
10 Alstaden-West	2,02	5.219	10.531	5.211	5.320	6,1
11 Lirich-Süd	1,51	5.460	8.241	4.005	4.236	22,5
12 Lirich-Nord	4,08	1.703	6.955	3.508	3.447	11,6
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>22,85</b>	<b>3.984</b>	<b>91.029</b>	<b>44.195</b>	<b>46.834</b>	<b>12,7</b>
13 Buschhausen	4,04	2.133	8.607	4.202	4.405	7,2
14 Schwarze Heide	3,42	2.552	8.733	4.345	4.388	11,4
15 Holten	8,93	1.671	14.919	7.233	7.686	7,0
16 Sterkrade-Nord	17,21	1.213	20.869	10.069	10.800	6,3
17 Alsfeld	4,34	2.905	12.603	6.075	6.528	7,2
18 Tackenberg	1,58	5.205	8.236	3.964	4.272	12,6
19 Sterkrade-Mitte	2,63	3.178	8.343	3.992	4.351	11,9
<b>Sterkrade</b>	<b>42,14</b>	<b>1.953</b>	<b>82.310</b>	<b>39.880</b>	<b>42.430</b>	<b>8,4</b>
20 Heide	1,85	4.581	8.477	4.095	4.382	11,2
21 Osterfeld-West	2,80	2.668	7.464	3.637	3.827	22,7
22 Osterfeld-Ost	4,36	2.386	10.392	5.038	5.354	14,1
23 Klosterhardt-Süd	1,65	3.525	5.800	2.886	2.914	8,4
24 Klosterhardt-Nord	1,48	4.139	6.113	2.990	3.123	24,2
<b>Osterfeld</b>	<b>12,13</b>	<b>3.154</b>	<b>38.246</b>	<b>18.646</b>	<b>19.600</b>	<b>15,9</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>77,11</b>	<b>2.744</b>	<b>211.585</b>	<b>102.721</b>	<b>108.864</b>	<b>11,6</b>

### Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2011



**2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2011**

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
2011	0 - 1	755	719	1.474	54	43	97
2010	1 - 2	913	841	1.754	54	47	101
2009	2 - 3	779	794	1.573	61	49	110
2008	3 - 4	835	767	1.602	54	48	102
2007	4 - 5	878	830	1.708	55	66	121
2006	5 - 6	884	843	1.727	61	69	130
2005	6 - 7	848	869	1.717	69	65	134
2004	7 - 8	907	886	1.793	75	61	136
2003	8 - 9	889	861	1.750	75	61	136
2002	9 - 10	918	881	1.799	97	75	172
2001	10 - 11	979	892	1.871	82	72	154
2000	11 - 12	1.039	920	1.959	108	87	195
1999	12 - 13	1.041	1.029	2.070	193	215	408
1998	13 - 14	1.057	1.013	2.070	188	179	367
1997	14 - 15	1.141	1.029	2.170	199	189	388
1996	15 - 16	1.163	1.074	2.237	226	183	409
1995	16 - 17	1.127	1.006	2.133	219	190	409
1994	17 - 18	1.223	1.002	2.225	191	173	364
1993	18 - 19	1.200	1.171	2.371	209	183	392
1992	19 - 20	1.288	1.170	2.458	186	187	373
1991	20 - 21	1.262	1.273	2.535	194	188	382
1990	21 - 22	1.317	1.265	2.582	185	189	374
1989	22 - 23	1.251	1.161	2.412	179	158	337
1988	23 - 24	1.304	1.226	2.530	187	192	379
1987	24 - 25	1.280	1.304	2.584	211	183	394
1986	25 - 26	1.211	1.220	2.431	171	203	374
1985	26 - 27	1.150	1.189	2.339	206	188	394
1984	27 - 28	1.170	1.171	2.341	186	186	372
1983	28 - 29	1.145	1.175	2.320	159	216	375
1982	29 - 30	1.187	1.320	2.507	220	241	461
1981	30 - 31	1.277	1.309	2.586	230	251	481
1980	31 - 32	1.224	1.300	2.524	248	254	502
1979	32 - 33	1.212	1.280	2.492	274	276	550
1978	33 - 34	1.192	1.174	2.366	270	250	520
1977	34 - 35	1.222	1.234	2.456	278	269	547
1976	35 - 36	1.231	1.165	2.396	285	250	535
1975	36 - 37	1.154	1.121	2.275	295	263	558
1974	37 - 38	1.181	1.073	2.254	276	266	542
1973	38 - 39	1.237	1.129	2.366	307	269	576
1972	39 - 40	1.279	1.279	2.558	280	284	564
1971	40 - 41	1.419	1.334	2.753	270	243	513
1970	41 - 42	1.490	1.463	2.953	251	272	523
1969	42 - 43	1.664	1.620	3.284	266	231	497
1968	43 - 44	1.699	1.706	3.405	234	205	439
1967	44 - 45	1.739	1.732	3.471	249	202	451
1966	45 - 46	1.846	1.784	3.630	255	205	460
1965	46 - 47	1.844	1.771	3.615	198	177	375
1964	47 - 48	1.898	1.842	3.740	205	194	399
1963	48 - 49	1.909	1.769	3.678	187	178	365
1962	49 - 50	1.772	1.750	3.522	191	157	348

## noch: 2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2011

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
1961	50 - 51	1.843	1.820	3.663	139	156	295
1960	51 - 52	1.706	1.812	3.518	149	188	337
1959	52 - 53	1.697	1.720	3.417	165	132	297
1958	53 - 54	1.653	1.681	3.334	137	115	252
1957	54 - 55	1.615	1.732	3.347	131	138	269
1956	55 - 56	1.575	1.634	3.209	129	136	265
1955	56 - 57	1.524	1.594	3.118	111	137	248
1954	57 - 58	1.600	1.591	3.191	116	152	268
1953	58 - 59	1.420	1.489	2.909	100	138	238
1952	59 - 60	1.432	1.524	2.956	103	136	239
1951	60 - 61	1.358	1.400	2.758	116	125	241
1950	61 - 62	1.369	1.450	2.819	110	130	240
1949	62 - 63	1.410	1.412	2.822	142	152	294
1948	63 - 64	1.280	1.396	2.676	124	118	242
1947	64 - 65	1.159	1.193	2.352	159	120	279
1946	65 - 66	966	1.013	1.979	108	97	205
1945	66 - 67	857	907	1.764	124	113	237
1944	67 - 68	1.010	1.111	2.121	112	80	192
1943	68 - 69	957	1.103	2.060	90	69	159
1942	69 - 70	977	1.065	2.042	130	65	195
1941	70 - 71	1.187	1.337	2.524	84	74	158
1940	71 - 72	1.185	1.458	2.643	82	76	158
1939	72 - 73	1.291	1.450	2.741	91	60	151
1938	73 - 74	1.133	1.394	2.527	68	67	135
1937	74 - 75	1.055	1.348	2.403	72	47	119
1936	75 - 76	1.020	1.315	2.335	54	50	104
1935	76 - 77	952	1.311	2.263	55	44	99
1934	77 - 78	850	1.228	2.078	45	30	75
1933	78 - 79	667	918	1.585	40	23	63
1932	79 - 80	615	898	1.513	24	27	51
1931	80 - 81	558	877	1.435	12	15	27
1930	81 - 82	591	930	1.521	18	11	29
1929	82 - 83	531	872	1.403	18	18	36
1928	83 - 84	468	772	1.240	5	13	18
1927	84 - 85	367	695	1.062	4	10	14
1926	85 - 86	299	607	906	2	7	9
1925	86 - 87	230	583	813	1	2	3
1924	87 - 88	181	511	692	4	8	12
1923	88 - 89	143	453	596	5	3	8
1922	89 - 90	114	414	528	3	5	8
1921	90 - 91	86	329	415	1	3	4
1920	91 - 92	73	262	335	1	5	6
1919	92 - 93	34	146	180	-	1	1
1918	93 - 94	11	86	97	-	1	1
1917	94 - 95	18	67	85	-	-	-
1916	95 - 96	7	58	65	-	2	2
1915	96 - 97	6	52	58	-	-	-
1914	97 - 98	2	41	43	-	-	-
1913	98 - 99	3	20	23	-	-	-
1912 und früher	99 und älter	6	49	55	1	2	3
<b>Insgesamt</b>		<b>102.721</b>	<b>108.864</b>	<b>211.585</b>	<b>12.588</b>	<b>11.983</b>	<b>24.571</b>

## 2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2011

Bevölkerungsgruppe Stichtag 31.12.	Alter in Jahren	Insgesamt	Darunter			
			männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ innen
Säuglinge	unter 1	1.474	755	719	1.377	97
Kindergartenalter	3 bis unter 6	5.037	2.597	2.440	4.684	353
Noch nicht Schulpflichtige	unter 6	9.838	5.044	4.794	9.177	661
Grundschulalter	6 bis unter 10	7.059	3.562	3.497	6.481	578
Schulpflichtige	6 bis unter 15	17.199	8.819	8.380	15.109	2.090
Schulpflichtige und Auszubildende	15 bis unter 18	6.595	3.513	3.082	5.413	1.182
Kinder und Jugendliche	unter 18	33.632	17.376	16.256	29.699	3.933
Strafmündige	14 und älter	186.718	89.999	96.719	164.510	22.208
Volljährige	18 und älter	177.953	85.345	92.608	157.315	20.638
Gebärfähige Frauen	15 bis unter 45	37.646	x	37.646	31.001	6.645
Erwerbsfähige darunter	15 bis unter 65	140.418	70.408	70.010	120.880	19.538
	15 bis unter 45	76.144	38.498	37.646	62.557	13.587
	45 bis unter 60	50.847	25.334	25.513	46.192	4.655
	60 bis unter 65	13.427	6.576	6.851	12.131	1.296
Rentenalter darunter	65 und älter	44.130	18.450	25.680	41.848	2.282
	75 und älter	21.326	7.832	13.494	20.753	573
<b>Bevölkerung</b>		<b>211.585</b>	<b>102.721</b>	<b>108.864</b>	<b>187.014</b>	<b>24.571</b>

**2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2011**

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		0-3	3-6	6-10	10-14	14-18	18-21	21-40	40-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80 und älter
1995	24.285	1.299	1.284	1.512	1.343	1.578	1.470	8.937	5.633	591	296	154	91	97
1996	24.806	1.313	1.318	1.642	1.379	1.550	1.375	9.223	5.682	673	300	161	102	88
1997	25.171	1.346	1.321	1.716	1.480	1.501	1.300	9.404	5.693	715	343	162	103	87
1998	24.602	1.292	1.254	1.669	1.401	1.364	1.297	9.315	5.518	753	391	166	100	82
1999	24.577	1.215	1.307	1.712	1.452	1.245	1.277	9.173	5.541	821	447	194	110	83
2000*)	24.247	922	1.292	1.647	1.593	1.230	1.142	9.067	5.535	907	486	238	94	94
2001	24.090	605	1.237	1.589	1.595	1.311	1.052	9.136	5.623	938	562	244	102	96
2002	24.029	334	1.154	1.642	1.609	1.372	974	9.172	5.671	1.001	610	286	110	94
2003	24.142	298	909	1.623	1.649	1.436	960	9.214	5.817	1.015	664	331	133	93
2004	24.175	297	638	1.683	1.645	1.503	966	9.183	5.898	1.039	707	359	149	108
2005	24.420	270	398	1.647	1.676	1.535	1.037	9.229	6.088	1.099	759	403	170	109
2006	24.701	290	372	1.426	1.831	1.566	1.048	9.209	6.258	1.113	827	467	184	110
2007	24.854	284	390	1.118	1.818	1.598	1.085	9.262	6.371	1.175	889	526	219	119
2008	24.635	279	325	879	1.768	1.603	1.115	9.105	6.463	1.236	907	574	250	131
2009	24.298	282	324	624	1.646	1.545	1.132	8.932	6.533	1.306	917	638	267	152
2010	24.204	292	348	559	1.357	1.588	1.126	8.746	6.768	1.286	959	688	321	166
<b>2011</b>	<b>24.571</b>	<b>308</b>	<b>353</b>	<b>578</b>	<b>1.124</b>	<b>1.570</b>	<b>1.147</b>	<b>8.835</b>	<b>7.078</b>	<b>1.296</b>	<b>988</b>	<b>721</b>	<b>392</b>	<b>181</b>

\*) Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Bedingungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 Absatz 3). Deshalb geht die Zahl der ausländischen Kinder gegenüber den Vorjahren deutlich zurück.

**2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2011**

Herkunftsland Stichtag 31.12.	Insg.	Davon			Herkunftsland Stichtag 31.12.	Insg.	Davon		
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter				unter 18 Jahre	18 Jahre und älter	
			Männer	Frauen				Männer	Frauen
<b>Staaten der EU:</b>					Brasilien	44	4	4	36
Belgien	34	4	19	11	Chile	9	-	1	8
Bulgarien	132	20	53	59	Dom. Republik	12	-	2	10
Dänemark	12	-	5	7	Kanada	13	3	3	7
Estland	8	4	2	2	Kolumbien	11	2	3	6
Finnland	5	-	2	3	Kuba	18	3	6	9
Frankreich	102	11	43	48	Mexiko	4	-	-	4
Griechenland	584	35	286	263	Peru	28	2	7	19
Irland	13	-	10	3	USA	54	6	20	28
Italien	1.925	153	1.016	756	Venezuela	5	-	-	5
Lettland	27	2	9	16	übr. amerikan. Staaten	21	3	6	12
Litauen	73	14	18	41	<b>Amerika</b>	<b>175</b>	<b>19</b>	<b>48</b>	<b>108</b>
Luxemburg	6	1	1	4	Afghanistan	296	205	43	48
Malta	1	-	1	-	Armenien	56	17	18	21
Niederlande	466	36	222	208	China (VR)	91	8	33	50
Österreich	194	1	103	90	Georgien	43	24	9	10
Polen	1.242	147	517	578	Indien	133	22	55	56
Portugal	179	10	98	71	Indonesien	8	-	1	7
Rumanien	247	51	73	123	Irak	147	64	50	33
Schweden	11	-	6	5	Iran	79	10	38	31
Slowakei	21	-	10	11	Japan	21	-	2	19
Slowenien	59	-	33	26	Korea, Rep.	35	5	15	15
Spanien	288	15	139	134	Kasachstan	89	5	40	44
Tschech. Rep.	25	2	4	19	Libanon	220	60	94	66
Ungarn	112	5	73	34	Pakistan	59	5	29	25
Ver. Königreich	120	3	76	41	Philippinen	45	-	15	30
Zypern	1	-	1	-	Sri Lanka	304	34	123	147
<b>Zusammen</b>	<b>5.887</b>	<b>514</b>	<b>2.820</b>	<b>2.553</b>	Syrien	88	28	32	28
<b>sonst. Euro- päische Staaten:</b>					Tadschikistan	37	33	3	1
Bosn.-Herzegow.	1.267	144	608	515	Thailand	144	16	9	119
Kroatien	618	48	329	241	Usbekistan	34	18	6	10
Mazedonien	533	121	192	220	Vietnam	135	22	47	66
Serbien	2.012	502	852	658	übr. asiatische Staaten	86	13	36	37
Türkei	9.079	1.243	4.004	3.832	<b>Asien</b>	<b>2.150</b>	<b>589</b>	<b>698</b>	<b>863</b>
übr. europ. Staaten	1.303	275	444	584	<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Europa</b>	<b>20.699</b>	<b>2.847</b>	<b>9.249</b>	<b>8.603</b>	<b>Staatenlose</b>	<b>57</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>15</b>
Agypten	19	3	12	4	<b>Ungeklärt/Unbe- kannt/ohne An- gabe</b>	<b>164</b>	<b>59</b>	<b>66</b>	<b>39</b>
Algerien	29	-	20	9	<b>Insgesamt</b>	<b>24.571</b>	<b>3.933</b>	<b>10.527</b>	<b>10.111</b>
Angola	265	203	33	29					
Ghana	206	43	56	107					
Kamerun	44	11	13	20					
Kongo, Dem.Rep.	35	12	11	12					
Marokko	217	13	104	100					
Nigeria	186	58	58	70					
Togo	44	10	23	11					
Tunesien	128	13	73	42					
übr. afrik. Staaten	154	45	56	53					
<b>Afrika</b>	<b>1.327</b>	<b>411</b>	<b>459</b>	<b>457</b>					

**2.07 Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2011 <sup>1)</sup>**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 31.12.	Ausländer/- innen	Aussiedler oder Eingebürgerte	Ausschließlich elterlicher Migrationshintergrund	Insgesamt <sup>2)</sup>	Anteil der Bev. mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung in %
01 Altstadt-Süd	1.744	1.008	265	<b>3.017</b>	37,4
02 Altstadt-Mitte	1.586	861	209	<b>2.656</b>	41,2
03 Marienkirche	847	603	160	<b>1.610</b>	29,1
04 Borbeck	900	729	210	<b>1.839</b>	22,6
05 Bermensfeld	789	602	203	<b>1.594</b>	19,0
06 Schlad	479	437	120	<b>1.036</b>	15,5
07 Dümpten	658	609	189	<b>1.456</b>	18,6
08 Styrum	668	448	115	<b>1.231</b>	18,2
09 Alstaden-Ost	618	494	147	<b>1.259</b>	16,8
10 Alstaden-West	643	693	201	<b>1.537</b>	14,6
11 Lirich-Süd	1.851	1.196	359	<b>3.406</b>	41,3
12 Lirich-Nord	805	621	180	<b>1.606</b>	23,1
Alt-Oberhausen	11.588	8.301	2.358	<b>22.247</b>	24,4
13 Buschhausen	617	632	211	<b>1.460</b>	17,0
14 Schwarze Heide	993	736	187	<b>1.916</b>	21,9
15 Holten	1.045	1.135	327	<b>2.507</b>	16,8
16 Sterkrade-Nord	1.323	1.330	420	<b>3.073</b>	14,7
17 Alsfeld	902	1.138	279	<b>2.319</b>	18,4
18 Tackenberg	1.036	758	233	<b>2.027</b>	24,6
19 Sterkrade-Mitte	989	779	206	<b>1.974</b>	23,7
Sterkrade	6.905	6.508	1.863	<b>15.276</b>	18,6
20 Heide	949	717	176	<b>1.842</b>	21,7
21 Osterfeld-West	1.692	1.177	308	<b>3.177</b>	42,6
22 Osterfeld-Ost	1.467	1.166	275	<b>2.908</b>	28,0
23 Klosterhardt-Süd	488	401	95	<b>984</b>	17,0
24 Klosterhardt-Nord	1.482	739	161	<b>2.382</b>	39,0
Osterfeld	6.078	4.200	1.015	<b>11.293</b>	29,5
<b>Oberhausen</b>	<b>24.571</b>	<b>19.009</b>	<b>5.236</b>	<b>48.816</b>	<b>23,1</b>

1) Bei den Personen mit Migrationshintergrund handelt es sich um solche, die im Ausland geboren wurden und nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, sowie alle Ausländer/-innen und alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem aus dem Ausland zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil. Ausführliche Darstellung siehe Vorbemerkungen "Bevölkerung".

2) Ab 2011 neues Verfahren zur Ermittlung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Daher Zahlen nicht vergleichbar mit den Vorjahren.



**2.08 Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2011 <sup>1)</sup>**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon mit Bezugsland ...				
		Türkei	Polen	Italien	Serbien	sonstige
01 Altstadt-Süd	3.017	569	418	144	268	1.618
02 Altstadt-Mitte	2.656	429	266	109	344	1.508
03 Marienkirche	1.610	448	183	69	102	808
04 Borbeck	1.839	594	294	87	96	768
05 Bermensfeld	1.594	468	294	89	93	650
06 Schlad	1.036	245	202	49	43	497
07 Dümpten	1.456	310	271	120	60	695
08 Styrum	1.231	221	191	95	55	669
09 Alstaden-Ost	1.259	294	234	124	42	565
10 Alstaden-West	1.537	362	340	175	33	627
11 Lirich-Süd	3.406	986	453	229	244	1.494
12 Lirich-Nord	1.606	533	257	162	55	599
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>22.247</b>	<b>5.459</b>	<b>3.403</b>	<b>1.452</b>	<b>1.435</b>	<b>10.498</b>
13 Buschhausen	1.460	367	292	100	61	640
14 Schwarze Heide	1.916	506	231	77	84	1.018
15 Holten	2.507	693	430	139	52	1.193
16 Sterkrade-Nord	3.073	367	653	120	79	1.854
17 Alsfeld	2.319	540	374	148	74	1.183
18 Tackenberg	2.027	952	217	93	86	679
19 Sterkrade-Mitte	1.974	466	236	63	126	1.083
<b>Sterkrade</b>	<b>15.276</b>	<b>3.891</b>	<b>2.433</b>	<b>740</b>	<b>562</b>	<b>7.650</b>
20 Heide	1.842	1.008	152	73	52	557
21 Osterfeld-West	3.177	1.335	281	89	218	1.254
22 Osterfeld-Ost	2.908	1.160	400	164	114	1.070
23 Klosterhardt-Süd	984	408	124	41	38	373
24 Klosterhardt-Nord	2.382	1.493	137	43	114	595
<b>Osterfeld</b>	<b>11.293</b>	<b>5.404</b>	<b>1.094</b>	<b>410</b>	<b>536</b>	<b>3.849</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>48.816</b>	<b>14.754</b>	<b>6.930</b>	<b>2.602</b>	<b>2.533</b>	<b>21.997</b>

1) Bezugsland = Geburts- oder Herkunftsland oder Land der ausländischen (1. oder 2.) Staatsangehörigkeit.

**2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	8.067	247	112	239	120	289	139	304	149	309	147
02 Altstadt-Mitte	6.440	186	92	177	88	215	101	207	104	211	93
03 Marienkirche	5.538	142	73	150	76	206	113	207	91	245	109
04 Borbeck	8.153	206	101	202	108	306	150	317	148	334	166
05 Bermensfeld	8.373	188	93	178	84	226	110	246	118	301	139
06 Schlad	6.666	145	72	116	65	187	100	213	106	249	112
07 Dümpten	7.830	188	90	189	100	224	105	213	113	259	128
08 Styrum	6.750	143	86	132	61	186	95	211	99	222	116
09 Alstaden-Ost	7.485	176	89	153	73	194	109	233	129	283	129
10 Alstaden-West	10.531	204	101	216	112	321	161	356	173	449	207
11 Lirich-Süd	8.241	257	123	273	148	390	185	402	198	420	198
12 Lirich-Nord	6.955	172	79	162	83	242	113	267	122	281	127
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>91.029</b>	<b>2.254</b>	<b>1.111</b>	<b>2.187</b>	<b>1.118</b>	<b>2.986</b>	<b>1.481</b>	<b>3.176</b>	<b>1.550</b>	<b>3.563</b>	<b>1.671</b>
13 Buschhausen	8.607	167	77	163	74	267	135	298	142	368	167
14 Schwarze Heide	8.733	191	85	198	83	266	141	308	149	334	155
15 Holten	14.919	321	156	370	182	499	257	632	310	681	329
16 Sterkrade-Nord	20.869	392	196	499	233	791	378	904	442	928	409
17 Alsfeld	12.603	238	113	275	128	412	196	473	211	557	272
18 Tackenberg	8.236	165	88	217	101	271	133	359	181	328	167
19 Sterkrade-Mitte	8.343	179	75	195	93	260	130	284	137	294	151
<b>Sterkrade</b>	<b>82.310</b>	<b>1.653</b>	<b>790</b>	<b>1.917</b>	<b>894</b>	<b>2.766</b>	<b>1.370</b>	<b>3.258</b>	<b>1.572</b>	<b>3.490</b>	<b>1.650</b>
20 Heide	8.477	178	96	188	92	289	142	295	153	341	185
21 Osterfeld-West	7.464	210	106	237	110	315	149	428	211	373	176
22 Osterfeld-Ost	10.392	244	121	225	102	310	162	357	149	469	202
23 Klosterhardt-Süd	5.800	105	53	106	37	171	83	184	76	228	97
24 Klosterhardt-Nord	6.113	157	77	177	87	222	110	272	143	301	130
<b>Osterfeld</b>	<b>38.246</b>	<b>894</b>	<b>453</b>	<b>933</b>	<b>428</b>	<b>1.307</b>	<b>646</b>	<b>1.536</b>	<b>732</b>	<b>1.712</b>	<b>790</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>211.585</b>	<b>4.801</b>	<b>2.354</b>	<b>5.037</b>	<b>2.440</b>	<b>7.059</b>	<b>3.497</b>	<b>7.970</b>	<b>3.854</b>	<b>8.765</b>	<b>4.111</b>

noch: 2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.
18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65		
zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	
268	129	2.099	1.044	2.418	1.190	441	209	01 Altstadt-Süd
205	108	1.726	820	1.885	839	361	167	02 Altstadt-Mitte
195	98	1.367	691	1.620	802	320	164	03 Marienkirche
289	153	1.933	970	2.501	1.230	438	217	04 Borbeck
230	121	1.804	911	2.558	1.303	564	295	05 Bermensfeld
201	99	1.491	749	2.023	990	398	210	06 Schlad
288	154	1.760	892	2.456	1.249	514	261	07 Dümpten
207	89	1.530	738	2.092	1.028	439	228	08 Styrum
247	118	1.512	733	2.510	1.250	497	261	09 Alstaden-Ost
370	169	2.128	1.021	3.618	1.808	725	365	10 Alstaden-West
323	161	1.921	961	2.368	1.153	442	239	11 Lirich-Süd
294	148	1.626	760	2.291	1.134	434	221	12 Lirich-Nord
3.117	1.547	20.897	10.290	28.340	13.976	5.573	2.837	Alt-Oberhausen
317	155	1.801	889	2.907	1.451	565	297	13 Buschhausen
298	139	2.010	978	2.893	1.448	576	279	14 Schwarze Heide
484	237	3.064	1.578	4.921	2.503	968	476	15 Holten
707	333	3.839	1.966	6.764	3.476	1.487	780	16 Sterkrade-Nord
453	225	2.415	1.219	4.233	2.174	868	435	17 Alsfeld
279	136	1.853	920	2.453	1.211	506	271	18 Tackenberg
259	126	1.912	941	2.411	1.213	534	275	19 Sterkrade-Mitte
2.797	1.351	16.894	8.491	26.582	13.476	5.504	2.813	Sterkrade
314	150	1.759	904	2.765	1.417	579	285	20 Heide
339	167	1.821	925	2.097	1.037	392	205	21 Osterfeld-West
381	191	2.270	1.176	3.246	1.614	611	314	22 Osterfeld-Ost
195	94	1.229	586	1.896	949	400	202	23 Klosterhardt-Süd
221	114	1.449	723	1.787	899	368	195	24 Klosterhardt-Nord
1.450	716	8.528	4.314	11.791	5.916	2.350	1.201	Osterfeld
7.364	3.614	46.319	23.095	66.713	33.368	13.427	6.851	Oberhausen

noch: 2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		65 - 70		70 - 75		75 - 80		80 und älter	
		zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich
01 Altstadt-Süd	8.067	329	167	434	249	274	167	416	333
02 Altstadt-Mitte	6.440	300	146	345	184	265	152	357	276
03 Marienkirche	5.538	241	124	298	171	226	140	321	237
04 Borbeck	8.153	340	181	468	249	408	234	411	289
05 Bermensfeld	8.373	406	229	535	293	494	302	643	425
06 Schlad	6.666	286	140	458	272	375	230	524	392
07 Dümpten	7.830	381	204	531	287	425	251	402	275
08 Styrum	6.750	336	179	463	268	347	198	442	307
09 Alstaden-Ost	7.485	365	191	551	307	379	225	385	246
10 Alstaden-West	10.531	482	259	666	357	485	266	511	321
11 Lirich-Süd	8.241	325	163	364	205	311	180	445	322
12 Lirich-Nord	6.955	310	161	370	187	230	135	276	177
Alt-Oberhausen	91.029	4.101	2.144	5.483	3.029	4.219	2.480	5.133	3.600
13 Buschhausen	8.607	418	214	508	286	421	261	407	257
14 Schwarze Heide	8.733	438	233	470	249	381	213	370	236
15 Holten	14.919	730	392	952	492	656	365	641	409
16 Sterkrade-Nord	20.869	1.067	579	1.378	754	1.000	552	1.113	702
17 Alsfeld	12.603	624	321	814	456	615	370	626	408
18 Tackenberg	8.236	414	200	498	271	373	219	520	374
19 Sterkrade-Mitte	8.343	414	222	556	290	447	267	598	431
Sterkrade	82.310	4.105	2.161	5.176	2.798	3.893	2.247	4.275	2.817
20 Heide	8.477	425	202	517	256	353	196	474	304
21 Osterfeld-West	7.464	316	164	326	178	254	146	356	253
22 Osterfeld-Ost	10.392	471	239	615	335	491	286	702	463
23 Klosterhardt-Süd	5.800	283	156	374	203	305	168	324	210
24 Klosterhardt-Nord	6.113	265	133	347	188	259	147	288	177
Osterfeld	38.246	1.760	894	2.179	1.160	1.662	943	2.144	1.407
<b>Oberhausen</b>	<b>211.585</b>	<b>9.966</b>	<b>5.199</b>	<b>12.838</b>	<b>6.987</b>	<b>9.774</b>	<b>5.670</b>	<b>11.552</b>	<b>7.824</b>

## 2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 -14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	1.744	37	14	47	23	52	28	75	43	86	45
02 Altstadt-Mitte	1.586	27	16	35	23	38	21	53	31	77	35
03 Marienkirche	847	11	5	10	5	20	8	41	14	60	31
04 Borbeck	900	17	7	17	11	21	8	30	18	51	22
05 Bermensfeld	789	15	6	11	8	7	2	21	10	37	19
06 Schlad	479	7	4	7	5	7	3	19	4	19	10
07 Dümpten	658	7	2	5	2	16	4	14	6	39	21
08 Styrum	668	6	5	8	4	14	9	23	8	30	18
09 Alstaden-Ost	618	7	4	7	3	7	6	21	14	27	8
10 Alstaden-West	643	6	2	5	2	8	4	19	11	33	15
11 Lirich-Süd	1.851	45	18	41	23	64	36	110	59	118	52
12 Lirich-Nord	805	9	5	9	4	18	9	33	16	46	21
Alt-Oberhausen	11.588	194	88	202	113	272	138	459	234	623	297
13 Buschhausen	617	3	3	7	4	11	9	20	9	31	18
14 Schwarze Heide	993	14	4	5	2	24	6	37	16	55	24
15 Holten	1.045	13	7	11	4	17	5	57	31	83	45
16 Sterkrade-Nord	1.323	11	9	55	21	154	54	188	69	150	59
17 Alsfeld	902	4	1	7	3	13	4	30	14	54	26
18 Tackenberg	1.036	7	5	7	4	8	4	45	26	56	28
19 Sterkrade-Mitte	989	15	4	14	11	25	19	45	24	61	28
Sterkrade	6.905	67	33	106	49	252	101	422	189	490	228
20 Heide	949	1	-	4	2	5	2	25	16	73	43
21 Osterfeld-West	1.692	18	7	20	12	27	13	100	59	139	62
22 Osterfeld-Ost	1.467	18	8	10	2	9	3	44	17	96	41
23 Klosterhardt-Süd	488	1	1	2	1	4	2	19	10	35	13
24 Klosterhardt-Nord	1.482	9	2	9	4	9	3	55	28	114	51
Osterfeld	6.078	47	18	45	21	54	23	243	130	457	210
<b>Oberhausen</b>	<b>24.571</b>	<b>308</b>	<b>139</b>	<b>353</b>	<b>183</b>	<b>578</b>	<b>262</b>	<b>1.124</b>	<b>553</b>	<b>1.570</b>	<b>735</b>

noch: 2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65		65 und älter	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	1.744	60	25	696	359	490	256	82	37	119	58
02 Altstadt-Mitte	1.586	60	32	615	271	528	200	59	28	94	39
03 Marienkirche	847	44	21	305	152	276	125	28	16	52	22
04 Borbeck	900	31	17	345	175	269	123	36	14	83	45
05 Bermensfeld	789	31	14	293	159	221	120	58	34	95	46
06 Schlad	479	21	9	191	94	143	72	24	12	41	12
07 Dümpten	658	31	14	265	131	183	97	35	16	63	30
08 Styrum	668	24	11	278	113	196	84	27	17	62	28
09 Alstaden-Ost	618	32	16	221	99	182	91	42	20	72	30
10 Alstaden-West	643	28	14	204	94	211	114	50	36	79	38
11 Lirich-Süd	1.851	66	34	639	345	533	239	67	34	168	87
12 Lirich-Nord	805	40	20	273	126	260	122	31	14	86	39
Alt-Oberhausen	11.588	468	227	4.325	2.118	3.492	1.643	539	278	1.014	474
13 Buschhausen	617	24	11	212	100	215	108	36	20	58	26
14 Schwarze Heide	993	45	15	358	133	298	125	73	27	84	33
15 Holten	1.045	41	22	384	215	298	161	49	18	92	42
16 Sterkrade-Nord	1.323	74	33	352	195	224	121	48	25	67	30
17 Alsfeld	902	37	17	310	159	301	173	56	27	90	35
18 Tackenberg	1.036	47	19	408	214	275	149	72	33	111	45
19 Sterkrade-Mitte	989	50	26	368	188	278	133	57	29	76	29
Sterkrade	6.905	318	143	2.392	1.204	1.889	970	391	179	578	240
20 Heide	949	56	28	315	167	290	159	56	30	124	51
21 Osterfeld-West	1.692	116	60	579	310	450	220	87	45	156	73
22 Osterfeld-Ost	1.467	81	50	522	260	431	220	90	46	166	70
23 Klosterhardt-Süd	488	18	6	173	82	132	78	42	20	62	31
24 Klosterhardt-Nord	1.482	90	44	529	247	394	202	91	47	182	89
Osterfeld	6.078	361	188	2.118	1.066	1.697	879	366	188	690	314
<b>Oberhausen</b>	<b>24.571</b>	<b>1.147</b>	<b>558</b>	<b>8.835</b>	<b>4.388</b>	<b>7.078</b>	<b>3.492</b>	<b>1.296</b>	<b>645</b>	<b>2.282</b>	<b>1.028</b>

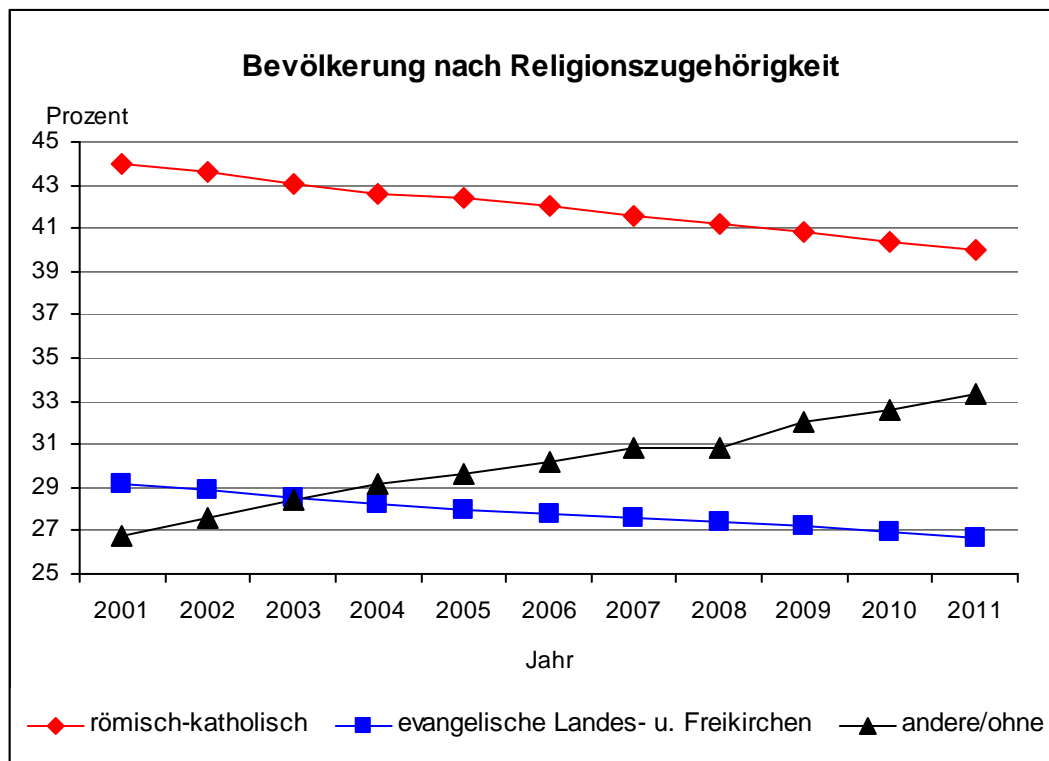
**2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2011**

Jahr	Eingebürgerte Personen
2000	640
2001	629
2002	405
2003	373
2004	396
2005	285
2006	359
2007	236
2008	233
2009	261
2010	383
<b>2011</b>	<b>353</b>

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2011**

Jahr	Bevölkerung	Davon					
		römisch-katholisch		evangelische Landes- und Freikirchen		andere/ohne	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1995	224.460	105.532	47,0	69.474	31,0	49.454	22,0
1996	223.907	104.017	46,5	68.493	30,6	51.397	23,0
1997	223.172	102.608	46,0	67.534	30,3	53.030	23,8
1998	222.206	101.179	45,5	66.824	30,1	54.203	24,4
1999	221.984	99.796	45,0	66.300	29,9	55.888	25,2
2000	221.470	98.620	44,5	65.465	29,6	57.385	25,9
2001	221.079	97.301	44,0	64.639	29,2	59.139	26,8
2002	220.333	95.977	43,6	63.636	28,9	60.720	27,6
2003	219.684	94.577	43,1	62.637	28,5	62.470	28,4
2004	219.159	93.443	42,6	61.794	28,2	63.922	29,2
2005	218.756	92.751	42,4	61.338	28,0	64.667	29,6
2006	218.089	91.656	42,0	60.659	27,8	65.774	30,2
2007	216.910	90.281	41,6	59.942	27,6	66.687	30,8
2008	215.173	88.710	41,2	58.984	27,4	67.479	30,8
2009	213.249	87.082	40,8	57.954	27,2	68.213	32,0
2010	212.091	85.727	40,4	57.152	26,9	69.212	32,6
<b>2011</b>	<b>211.585</b>	<b>84.655</b>	<b>40,0</b>	<b>56.426</b>	<b>26,7</b>	<b>70.504</b>	<b>33,3</b>



### 2.13 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 1997 bis 2011

Jahr	Lebendgeborene <sup>1)</sup>		Darunter nichtehelich		Davon nach dem Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren				
	insgesamt	dar. mit ausl. Staats- angeh.	Anzahl	%	unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 und älter
1997	2.118	434	328	15,5	20	103	303	1.421	271
1998	2.041	425	397	19,5	17	109	320	1.276	319
1999	1.927	397	416	21,6	14	128	299	1.204	282
2000	1.768	291	386	21,8	14	123	297	1.039	295
2001	1.775	159	389	21,9	23	107	304	1.058	283
2002	1.697	223	408	24,0	16	113	293	976	299
2003	1.679	189	416	24,8	13	96	294	956	320
2004	1.636	126	437	26,7	19	96	255	965	301
2005	1.670	269	452	27,1	23	93	274	952	328
2006	1.568	253	414	26,4	16	78	241	928	305
2007	1.647	269	469	28,5	15	78	237	1.003	314
2008	1.460	216	458	31,4	16	69	206	877	292
2009	1.340	223	442	33,0	16	72	187	795	270
2010	1.469	289	497	33,8	13	73	220	876	287
<b>2011</b>	<b>1.430</b>	<b>240</b>	<b>459</b>	<b>32,1</b>	<b>15</b>	<b>71</b>	<b>203</b>	<b>866</b>	<b>275</b>

Quelle: Standesamt Oberhausen

1) Da in manchen Jahren keine statistischen Angaben der Kinder, die in einer anderen Stadt als Oberhausen geboren wurden, vorlagen, weichen in diesen Fällen die Zahlen der Lebendgeborenen von den "amtlichen" Geburtenzahlen (s. Tab. 2.20 und 2.24) geringfügig ab.



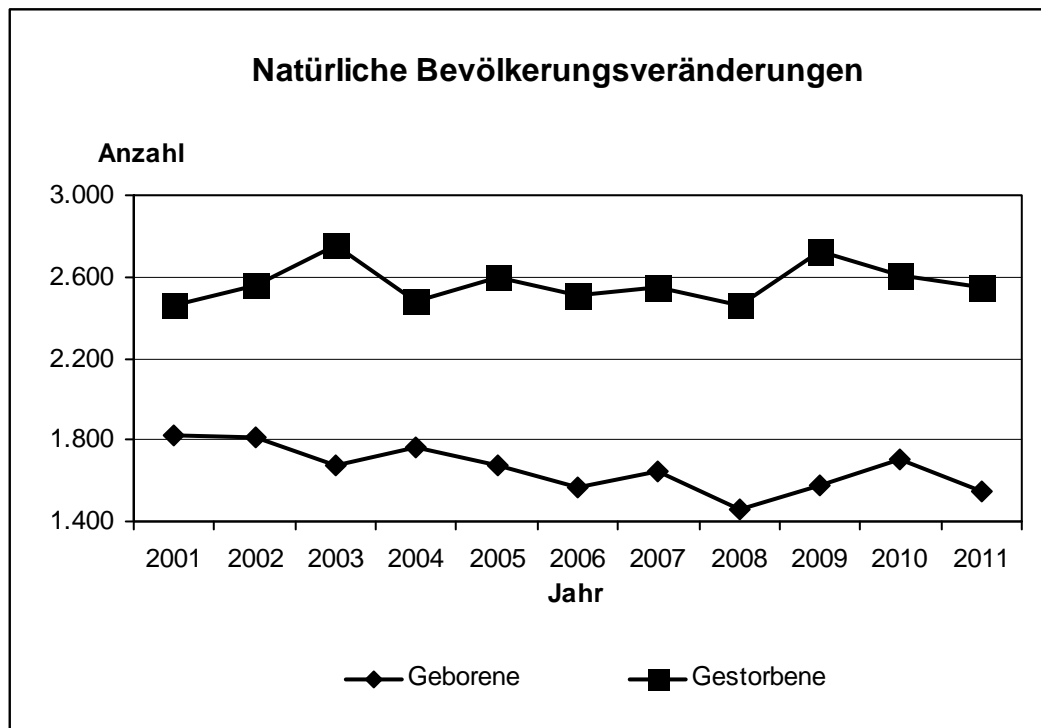
**2.14 Deutsche Geborene mit weiterer Staatsangehörigkeit 2001 bis 2011<sup>1)</sup>**

Jahr	Insgesamt	Darunter mit zweiter Staatsangehörigkeit türkisch
2001	229	158
2002	220	153
2003	207	135
2004	228	144
2005	224	123
2006	210	111
2007	189	105
2008	207	94
2009	362	147
2010	179	62
<b>2011</b>	<b>105</b>	<b>35</b>

1) Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Voraussetzungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§ 4 Absatz 3).  
Siehe auch "Vorbemerkungen" zum Abschnitt Bevölkerung.

**2.15 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2011**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
0 - 1	1	1	-
1 - 6	2	1	1
6 - 18	2	1	1
18 - 25	5	3	2
25 - 35	10	4	6
35 - 45	38	26	12
45 - 55	119	73	46
55 - 65	268	162	106
65 - 75	511	316	195
75 - 85	876	454	422
85 und älter	718	201	517
<b>Insgesamt</b>	<b>2.550</b>	<b>1.242</b>	<b>1.308</b>



### 2.16 Eheschließungen nach Altersgruppen der Eheleute 2011

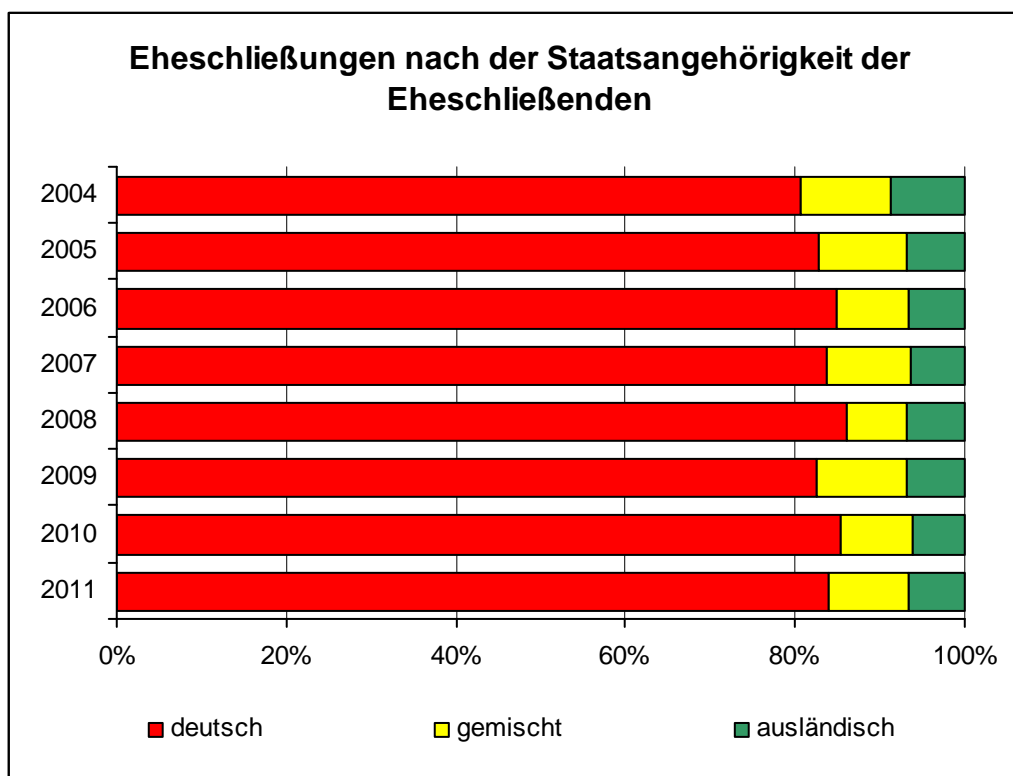
Männer im Alter von ... bis unter ... Jahren	heirateten Frauen im Alter von .... bis unter ... Jahren							Ins- gesamt
	unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und älter	
unter 20	2	3	-	-	-	-	-	5
20 - 30	7	254	34	3	-	-	-	298
30 - 40	3	149	180	19	-	-	-	351
40 - 50	-	17	57	75	13	2	-	164
50 - 60	-	3	6	36	48	8	-	101
60 - 70	-	-	-	3	22	7	-	32
70 und älter	-	-	-	2	4	5	1	12
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>426</b>	<b>277</b>	<b>138</b>	<b>87</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>963</b>

**2.17 Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 2011**

Bisheriger Familienstand der Männer	Bisheriger Familienstand der Frauen				Eheschließungen	
	ledig	verwitwet	geschieden	Lebens-partner verstorben	2011	2010
ledig	623	5	84	-	<b>712</b>	732
verwitwet	4	3	15	-	<b>22</b>	21
geschieden	78	9	142	-	<b>229</b>	271
Lebenspartner verstorben	-	-	-	-	-	1
<b>Insgesamt 2011</b>	<b>705</b>	<b>17</b>	<b>241</b>	-	<b>963</b>	-
2010	748	14	262	1	-	1.025

**2.18 Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Eheschließenden 1985 bis 2011**

Jahr	Ehe- schließungen	Davon							
		beide Ehepartner Deutsche		beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche/ Mann Ausländer		Mann Deutscher/ Frau Ausländerin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1985	1.347	1.256	93,2	16	1,2	42	3,1	33	2,4
1990	1.551	1.404	90,5	24	1,5	67	4,3	56	3,6
1995	1.150	968	84,2	38	3,3	74	6,4	70	6,1
2000	1.405	1.156	82,3	39	2,8	105	7,5	105	7,5
2001	1.361	1.122	82,4	45	3,3	93	6,8	101	7,4
2002	1.335	1.098	82,2	30	2,2	105	7,9	102	7,6
2003	1.324	1.073	81,0	45	3,4	90	6,8	116	8,8
2004	1.311	1.058	80,7	41	3,1	99	7,6	113	8,6
2005	1.235	1.022	82,8	40	3,2	89	7,2	84	6,8
2006	1.179	1.001	84,9	31	2,6	69	5,9	78	6,6
2007	1.159	971	83,8	38	3,3	76	6,6	74	6,4
2008	1.304	1.124	86,2	29	2,2	63	4,8	88	6,7
2009	1.004	828	82,5	32	3,2	75	7,5	69	6,9
2010	1.025	874	85,3	39	3,8	49	4,8	63	6,1
<b>2011</b>	<b>963</b>	<b>810</b>	<b>84,1</b>	<b>36</b>	<b>3,7</b>	<b>54</b>	<b>5,6</b>	<b>63</b>	<b>6,5</b>

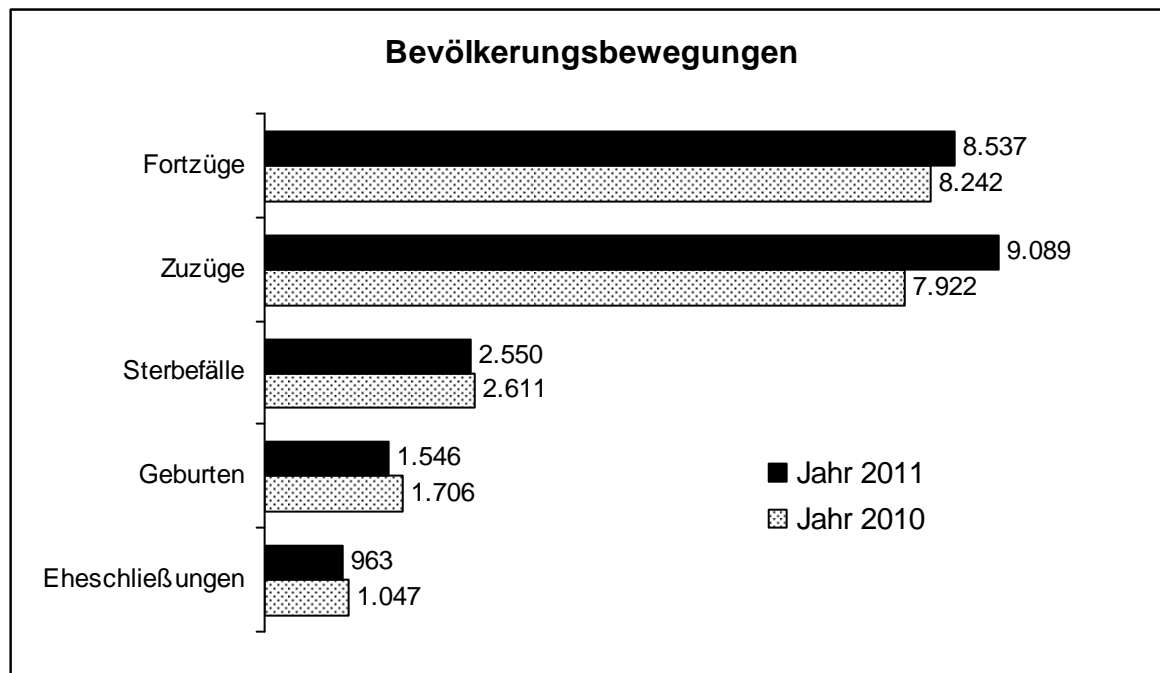


**2.19 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2008 bis 2011<sup>1)</sup>**

Dauer der Ehe von ... bis unter ... Jahren	2008		2009		2010		2011	
	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder
0 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	6	-	5	-	4	1	10	-
2 - 3	12	3	19	5	20	4	24	11
3 - 4	18	1	25	8	33	12	30	17
4 - 5	36	13	41	25	38	14	12	4
5 - 6	44	23	51	18	28	10	23	10
6 - 7	52	23	44	30	22	12	33	29
7 - 8	47	35	44	24	32	21	30	28
8 - 9	45	40	38	29	26	21	30	20
9 - 10	31	20	20	15	36	41	37	34
10 - 11	31	38	27	21	31	30	22	19
11 - 12	22	28	29	28	20	15	26	33
12 - 13	25	32	23	18	16	17	26	29
13 - 14	18	20	17	23	23	36	20	19
14 - 15	30	39	20	27	13	16	9	8
15 - 16	24	27	13	18	18	24	16	22
16 - 17	20	21	15	24	14	21	16	18
17 - 18	17	25	17	21	13	12	11	14
18 - 19	21	31	11	11	11	13	11	18
19 - 20	18	21	21	31	17	13	12	12
20 - 25	70	51	69	84	58	62	61	55
25 und mehr	68	25	92	30	74	23	88	26
Insgesamt	655	516	641	490	547	418	547	426

1) Ehescheidung, Aufhebung, Nichtigkeitserklärung

Quelle: IT.NRW



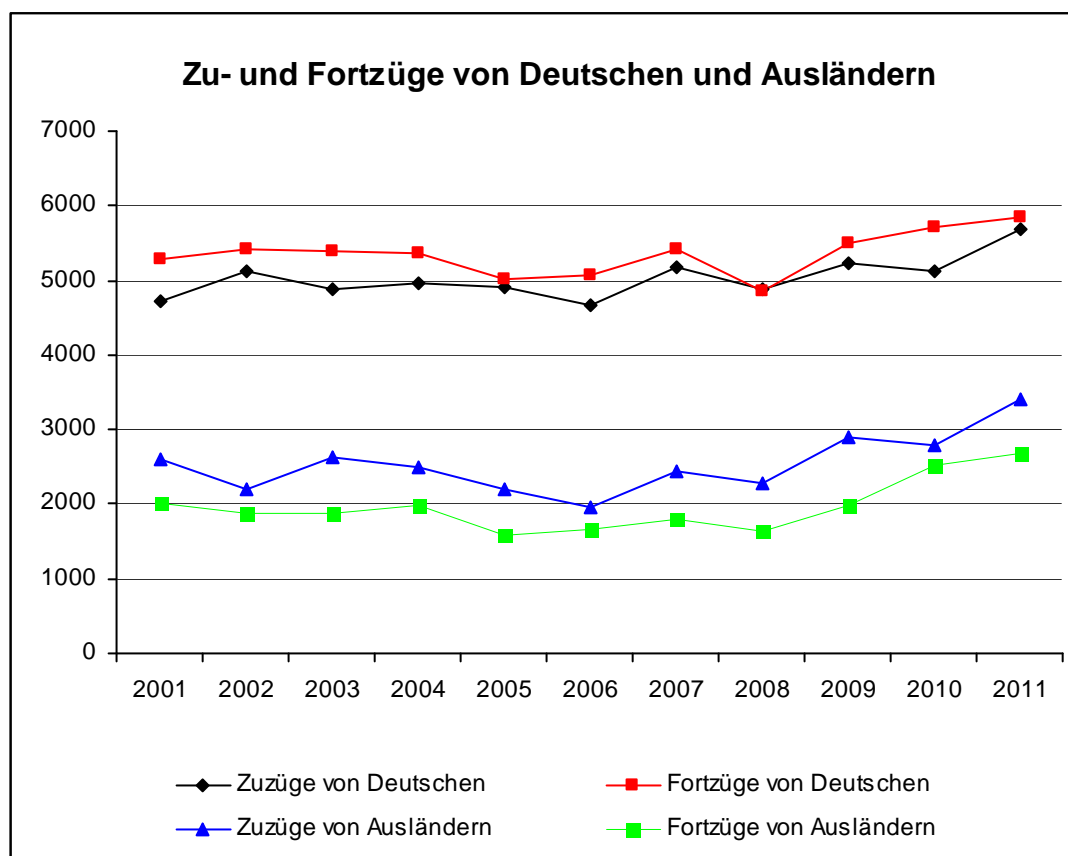
## 2.20 Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2011

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	Mittlere Jahres- bevöl- kerung	Ehe- schlies- sungen	Lebend- gebore- ne	Ge- storbe- ne	Geburten- überschuss oder -verlust (-)	Zuge- zogene	Fort- ge- zogene	Wander- gewinn od. -ver- lust (-)	Be- völkerungs- zu- oder -abnahme (-)
1939	195.491	195.214	2.255	4.145	2.140	2.005	14.349	15.800	-1.451	554
1950	205.027	202.031	2.585	3.351	1.855	1.496	11.580	7.084	4.496	5.992
1960	256.336	255.885	2.405	4.787	2.501	2.286	8.589	10.266	-1.677	609
1965	259.810	260.021	2.071	4.482	2.668	1.814	9.188	11.137	-1.949	-135
1970	245.840	246.533	1.886	2.971	2.931	40	9.763	11.382	-1.619	-1.579
1975	237.573	238.304	1.751	2.202	2.757	-555	7.026	8.070	-1.044	-1.599
1980	231.411	231.735	1.463	2.292	2.696	-404	6.810	6.946	-136	-540
1985	225.611	226.650	1.347	2.085	2.752	-667	5.633	6.914	-1.281	-1.948
1990	225.820	225.357	1.551	2.490	2.640	-150	7.360	5.981	1.379	1.229
1995	224.460	224.733	1.150	2.013	2.592	-579	7.142	7.556	-414	-993
2000	221.470	221.668	1.405	1.873	2.543	-670	7.854	7.612	242	-428
2005	218.756	219.033	1.243	1.670	2.599	-929	7.091	6.602	489	-440
2006	218.089	218.466	1.179	1.568	2.512	-944	6.618	6.739	-121	-1.065
2007	216.910	217.511	1.163	1.647	2.549	-902	7.600	7.227	373	-529
2008	215.173	216.454	1.304	1.460	2.462	-1.002	7.152	6.497	655	-347
2009	213.643	214.148	1.006	1.573	2.721	-1.148	8.135	7.484	651	-497
2010	212.091	212.600	1047	1.706	2.611	-905	7.922	8.242 <sup>*)</sup>	-320	-1.225
<b>2011</b>	<b>211.585</b>	<b>211.714</b>	<b>963</b>	<b>1.546</b>	<b>2.550</b>	<b>-1.004</b>	<b>9.089</b>	<b>8.537</b>	<b>552</b>	<b>-452</b>

<sup>\*)</sup> Ab 2010 korrigierte Fortzugszahlen! Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen ist daher nur bedingt möglich.

**2.21 Zuzüge und Fortzüge nach Altersgruppen 2011**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene				Fortgezogene			
	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
0 - 6	349	300	649	7,1	295	272	567	6,6
6 - 10	216	177	393	4,3	187	155	342	4,0
10 - 18	340	294	634	7,0	262	242	504	5,9
18 - 21	230	285	515	5,7	241	287	528	6,2
21 - 25	581	548	1.129	12,4	534	464	998	11,7
25 - 30	734	624	1.358	14,9	653	561	1.214	14,2
30 - 35	659	418	1.077	11,8	617	377	994	11,6
35 - 40	490	230	720	7,9	474	251	725	8,5
40 - 45	474	223	697	7,7	449	235	684	8,0
45 - 50	393	198	591	6,5	393	191	584	6,8
50 - 55	300	155	455	5,0	299	145	444	5,2
55 - 60	206	79	285	3,1	209	106	315	3,7
60 - 65	95	76	171	1,9	109	73	182	2,1
65 - 70	70	53	123	1,4	51	60	111	1,3
70 und älter	113	179	292	3,2	123	222	345	4,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.250</b>	<b>3.839</b>	<b>9.089</b>	<b>100</b>	<b>4.896</b>	<b>3.641</b>	<b>8.537</b>	<b>100</b>



**2.22 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2011**

Stadt Land	Familienstand	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinne oder -verluste (-)		
		männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.
Bottrop	a)	109	109	218	115	106	221	-6	3	-3
	b)	54	55	109	66	56	122	-12	-1	-13
	c)	22	29	51	17	37	54	5	-8	-3
	zusammen	185	193	378	198	199	397	-13	-6	-19
	dar. Kinder unter 18 J.	25	28	53	20	28	48	5	0	5
Duisburg	a)	360	304	664	221	258	479	139	46	185
	b)	138	137	275	116	115	231	22	22	44
	c)	63	66	129	58	67	125	5	-1	4
	zusammen	561	507	1068	395	440	835	166	67	233
	dar. Kinder unter 18 J.	112	98	210	54	58	112	58	40	98
Essen	a)	195	185	380	204	207	411	-9	-22	-31
	b)	75	86	161	55	47	102	20	39	59
	c)	47	49	96	41	45	86	6	4	10
	zusammen	317	320	637	300	299	599	17	21	38
	dar. Kinder unter 18 J.	53	48	101	41	35	76	12	13	25
Mülheim an der Ruhr	a)	202	165	367	176	144	320	26	21	47
	b)	97	101	198	75	70	145	22	31	53
	c)	44	52	96	31	59	90	13	-7	6
	zusammen	343	318	661	282	273	555	61	45	106
	dar. Kinder unter 18 J.	45	51	96	33	41	74	12	10	22
Kreis Wesel	a)	146	158	304	167	165	332	-21	-7	-28
	b)	64	72	136	125	120	245	-61	-48	-109
	c)	33	37	70	31	66	97	2	-29	-27
	zusammen	243	267	510	323	351	674	-80	-84	-164
	dar. Kinder unter 18 J.	29	38	67	45	69	114	-16	-31	-47
übriges NRW insgesamt	a)	679	559	1.238	609	555	1.164	70	4	74
	b)	293	249	542	255	211	466	38	38	76
	c)	120	163	283	115	170	285	5	-7	-2
	zusammen	1.092	971	2.063	979	936	1.915	113	35	148
	dar. Kinder unter 18 J.	190	166	356	161	124	285	29	42	71
NRW insgesamt	a)	1.691	1.480	3.171	1.492	1.435	2.927	199	45	244
	b)	721	700	1.421	692	619	1.311	29	81	110
	c)	329	396	725	293	444	737	36	-48	-12
	zusammen	2.741	2.576	5.317	2.477	2.498	4.975	264	78	342
	dar. Kinder unter 18 J.	454	429	883	354	355	709	100	74	174
übrige Bun- desländer	a)	375	271	646	335	227	562	40	44	84
	b)	198	149	347	163	121	284	35	28	63
	c)	54	79	133	36	96	132	18	-17	1
	zusammen	627	499	1.126	534	444	978	93	55	148
	dar. Kinder unter 18 J.	110	86	196	79	64	143	31	22	53
Ausland, unbekannt, ohne An- gaben	a)	1.045	492	1.537	1.052	464	1.516	-7	28	21
	b)	734	208	942	690	156	846	44	52	96
	c)	103	64	167	143	79	222	-40	-15	-55
	zusammen	1.882	764	2.646	1.885	699	2.584	-3	65	62
	dar. Kinder unter 18 J.	341	256	597	311	250	561	30	6	36
<b>Insgesamt</b>	a)	<b>3.111</b>	<b>2.243</b>	<b>5.354</b>	<b>2.879</b>	<b>2.126</b>	<b>5.005</b>	<b>232</b>	<b>117</b>	<b>349</b>
	b)	<b>1.653</b>	<b>1.057</b>	<b>2.710</b>	<b>1.545</b>	<b>896</b>	<b>2.441</b>	<b>108</b>	<b>161</b>	<b>269</b>
	c)	<b>486</b>	<b>539</b>	<b>1.025</b>	<b>472</b>	<b>619</b>	<b>1.091</b>	<b>14</b>	<b>-80</b>	<b>-66</b>
	zusammen	<b>5.250</b>	<b>3.839</b>	<b>9.089</b>	<b>4.896</b>	<b>3.641</b>	<b>8.537</b>	<b>354</b>	<b>198</b>	<b>552</b>
	dar. Kinder unter 18 J.	<b>905</b>	<b>771</b>	<b>1.676</b>	<b>744</b>	<b>669</b>	<b>1.413</b>	<b>161</b>	<b>102</b>	<b>263</b>

a) = ledig, b) = verheiratet, in Lebenspartnerschaft, c) = verwitwet, geschieden, Lebenspartnerschaft aufgehoben



**2.23 Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2011**

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	den Zuzügen	den Fortzügen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	6.810	6.946	-136	2.040	1.023	1.017	30,0	14,7	8,0
1985	5.633	6.914	-1.281	1.410	1.305	105	25,0	18,9	7,6
1990	7.360	5.981	1.379	1.749	1.325	424	23,8	22,2	8,7
1995	7.142	7.556	-414	2.762	2.463	299	38,7	32,6	11,0
2000	7.854	7.612	242	2.818	2.403	415	35,9	31,6	11,4
2001	7.323	7.283	40	2.594	2.007	587	35,4	27,6	11,3
2002	7.338	7.291	47	2.204	1.883	321	30,0	25,8	11,1
2003	7.500	7.247	253	2.620	1.868	752	34,9	25,8	11,3
2004	7.454	7.347	107	2.481	1.990	491	33,3	27,1	11,3
2005	7.091	6.602	489	2.187	1.583	604	30,8	24,0	11,2
2006	6.618	6.739	-121	1.949	1.666	283	29,4	24,7	11,3
2007	7.600	7.227	373	2.435	1.803	632	32,0	24,9	11,5
2008	7.152	6.497	655	2.280	1.641	639	31,9	25,3	11,4
2009	8.135	7.484	651	2.908	1.995	913	35,7	26,7	11,4
2010	7.922	8.242*)	-320	2.800	2.528 <sup>*)</sup>	272	35,3	30,7	11,4
<b>2011</b>	<b>9.089</b>	<b>8.537</b>	<b>552</b>	<b>3.406</b>	<b>2.680</b>	<b>726</b>	<b>37,5</b>	<b>31,4</b>	<b>11,6</b>

\*) Ab 2010 korrigierte Fortzugszahlen! Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen ist daher nur bedingt möglich.

**2.24 Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2011**

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten <sup>1)</sup>	Sterbefälle	Saldo	den Geburten	den Sterbefällen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	2.292	2.696	-404	417	33	384	18,2	1,2	8,0
1985	2.085	2.752	-667	246	64	182	11,8	2,3	7,6
1990	2.490	2.640	-150	356	61	295	14,3	2,3	8,7
1995	2.013	2.592	-579	436	64	372	21,7	2,5	11,0
2000	1.873	2.543	-670	237	63	174	12,7	2,5	11,4
2001	1.820	2.458	-638	224	75	149	12,3	3,1	11,3
2002	1.813	2.556	-743	223	72	151	12,3	2,8	11,1
2003	1.679	2.759	-1.080	189	87	102	11,3	3,2	11,3
2004	1.762	2.477	-715	126	80	46	7,2	3,2	11,3
2005	1.670	2.599	-929	269	84	185	16,1	3,2	11,2
2006	1.568	2.512	-944	253	74	179	16,1	2,9	11,3
2007	1.647	2.549	-902	269	86	183	16,3	3,4	11,5
2008	1.460	2.462	-1.002	216	71	145	14,8	2,9	11,4
2009	1.573	2.721	-1.148	223	102	121	14,2	3,7	11,4
2010	1.706	2.611	-905	263	92	171	15,4	3,5	11,4
<b>2011</b>	<b>1.546</b>	<b>2.550</b>	<b>-1.004</b>	<b>240</b>	<b>107</b>	<b>133</b>	<b>15,5</b>	<b>4,2</b>	<b>11,6</b>

1) Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Bedingungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 Absatz 3). Deshalb ist die Zahl der ausländischen Geburten gegenüber den Vorjahren zurückgegangen (siehe Vorbemerkungen im Abschnitt Bevölkerung).

**2.25 Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2011**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Zuzüge	Fortzüge	Davon			
			ausländische Bevölkerung		deutsche Bevölkerung	
			Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
01 Altstadt-Süd	955	1.025	207	223	748	802
02 Altstadt-Mitte	651	678	189	170	462	508
03 Marienkirche	493	490	80	101	413	389
04 Borbeck	618	685	103	110	515	575
05 Bermensfeld	545	516	63	58	482	458
06 Schlad	594	558	70	56	524	502
07 Dümpten	507	519	57	68	450	451
08 Styrum	518	479	72	62	446	417
09 Alstaden-Ost	458	494	49	65	409	429
10 Alstaden-West	691	678	60	45	631	633
11 Lirich-Süd	630	693	182	184	448	509
12 Lirich-Nord	529	524	75	74	454	450
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>7.189</b>	<b>7.339</b>	<b>1.207</b>	<b>1.216</b>	<b>5.982</b>	<b>6.123</b>
13 Buschhausen	519	557	45	50	474	507
14 Schwarze Heide	544	667	86	112	458	555
15 Holten	793	858	75	88	718	770
16 Sterkrade-Nord	1.093	907	92	59	1.001	848
17 Alsfeld	664	713	55	71	609	642
18 Tackenberg	570	580	112	99	458	481
19 Sterkrade-Mitte	761	608	135	90	626	518
<b>Sterkrade</b>	<b>4.944</b>	<b>4.890</b>	<b>600</b>	<b>569</b>	<b>4.344</b>	<b>4.321</b>
20 Heide	545	543	55	60	490	483
21 Osterfeld-West	805	638	187	176	618	462
22 Osterfeld-Ost	751	793	137	134	614	659
23 Klosterhardt-Süd	365	383	31	45	334	338
24 Klosterhardt-Nord	408	421	114	131	294	290
<b>Osterfeld</b>	<b>2.874</b>	<b>2.778</b>	<b>524</b>	<b>546</b>	<b>2.350</b>	<b>2.232</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>15.007</b>	<b>15.007</b>	<b>2.331</b>	<b>2.331</b>	<b>12.676</b>	<b>12.676</b>

**2.26 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2011**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ein- personen- haushalt	Ehepaar		Paar in nichtehelicher Lebens- gemeinschaft		Alleiner- ziehende	Sonstiger Mehr- personen- haushalt	Insgesamt
		ohne	mit	ohne	mit			
		Kind(er) <sup>1)</sup>						
01 Altstadt-Süd	2.298	832	442	170	72	296	268	4.378
02 Altstadt-Mitte	1.885	694	329	113	49	194	204	3.468
03 Marienkirche	1.349	655	335	92	46	173	151	2.801
04 Borbeck	1.796	1.055	513	104	87	249	240	4.044
05 Bermensfeld	1.803	1.300	496	141	59	204	252	4.255
06 Schlad	1.707	909	357	131	51	176	159	3.490
07 Dümpten	1.729	1.221	483	105	47	183	245	4.013
08 Styrum	1.679	985	362	118	39	164	246	3.593
09 Alstaden-Ost	1.637	1.200	472	88	66	165	207	3.835
10 Alstaden-West	1.924	1.694	753	149	55	195	279	5.049
11 Lirich-Süd	1.579	933	594	101	75	264	201	3.747
12 Lirich-Nord	1.351	1.010	468	105	41	184	190	3.349
Alt-Oberhausen	20.737	12.488	5.604	1.417	687	2.447	2.642	46.022
13 Buschhausen	1.529	1.386	604	114	62	186	256	4.137
14 Schwarze Heide	1.769	1.316	557	151	53	201	257	4.304
15 Holten	2.226	2.443	1.147	188	87	326	411	6.828
16 Sterkrade-Nord	3.040	3.550	1.536	305	101	319	512	9.363
17 Alsfeld	1.927	2.114	949	181	67	248	324	5.810
18 Tackenberg	1.455	1.233	609	125	46	169	221	3.858
19 Sterkrade-Mitte	1.840	1.152	476	155	63	213	250	4.149
Sterkrade	13.786	13.194	5.878	1.219	479	1.662	2.231	38.449
20 Heide	1.418	1.397	617	100	39	173	227	3.971
21 Osterfeld-West	1.267	867	548	103	55	258	185	3.283
22 Osterfeld-Ost	2.020	1.508	714	139	77	243	277	4.978
23 Klosterhardt-Süd	1.051	979	383	90	37	112	157	2.809
24 Klosterhardt-Nord	980	881	466	55	33	140	180	2.735
Osterfeld	6.736	5.632	2.728	487	241	926	1.026	17.776
Oberhausen	41.259	31.314	14.210	3.123	1.407	5.035	5.899	102.247

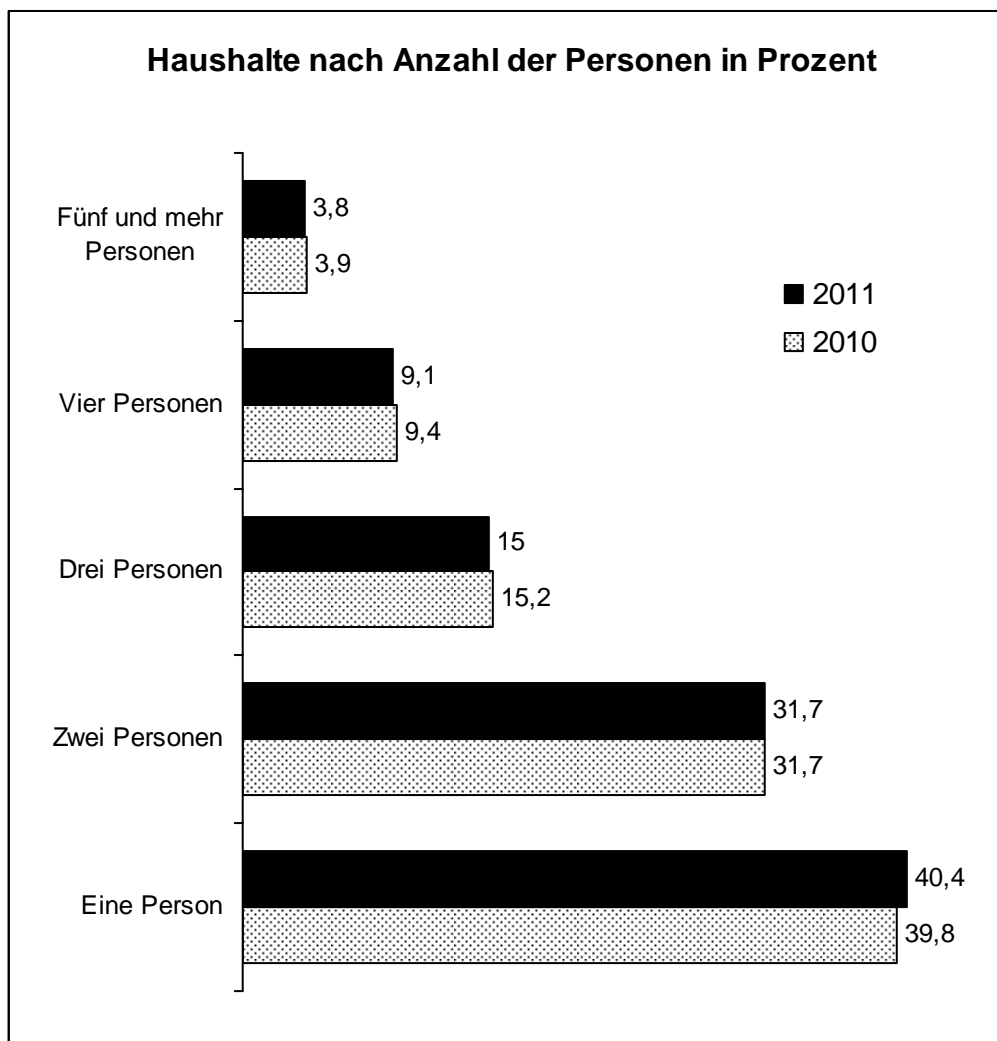
1) Kinder = ledige Personen unter 18 Jahren

## 2.27 Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2011

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Haushalte mit ...					Insgesamt	Personen je Haushalt
	1 Person	2	3	4	5 und mehr		
01 Altstadt-Süd	2.298	1.165	451	315	149	4.378	1,8
02 Altstadt-Mitte	1.885	889	349	212	133	3.468	1,9
03 Marienkirche	1.349	742	352	245	113	2.801	2,0
04 Borbeck	1.796	1.175	583	341	149	4.044	2,0
05 Bermensfeld	1.803	1.424	611	298	119	4.255	2,0
06 Schlad	1.707	1.023	437	233	90	3.490	1,9
07 Dümpten	1.729	1.290	552	332	110	4.013	2,0
08 Styrum	1.679	1.119	465	236	94	3.593	1,9
09 Alstaden-Ost	1.637	1.222	566	308	102	3.835	2,0
10 Alstaden-West	1.924	1.641	810	509	165	5.049	2,1
11 Lirich-Süd	1.579	1.005	523	375	265	3.747	2,2
12 Lirich-Nord	1.351	1.024	518	307	149	3.349	2,1
Alt-Oberhausen	20.737	13.719	6.217	3.711	1.638	46.022	2,0
13 Buschhausen	1.529	1.390	688	400	130	4.137	2,1
14 Schwarze Heide	1.769	1.368	668	372	127	4.304	2,0
15 Holten	2.226	2.418	1.179	718	287	6.828	2,2
16 Sterkrade-Nord	3.040	3.301	1.656	1.046	320	9.363	2,2
17 Alsfeld	1.927	2.030	1.013	633	207	5.810	2,2
18 Tackenberg	1.455	1.263	589	392	159	3.858	2,1
19 Sterkrade-Mitte	1.840	1.296	555	303	155	4.149	2,0
Sterkrade	13.786	13.066	6.348	3.864	1.385	38.449	2,1
20 Heide	1.418	1.337	642	412	162	3.971	2,1
21 Osterfeld-West	1.267	935	494	346	241	3.283	2,3
22 Osterfeld-Ost	2.020	1.559	779	421	199	4.978	2,1
23 Klosterhardt-Süd	1.051	940	479	247	92	2.809	2,1
24 Klosterhardt-Nord	980	857	398	313	187	2.735	2,2
Osterfeld	6.736	5.628	2.792	1.739	881	17.776	2,2
Oberhausen	41.259	32.413	15.357	9.314	3.904	102.247	2,1

**2.28 Haushaltsentwicklung 2003 bis 2011**

Jahr	Stadtbezirk			Oberhausen	Personen je Haushalt
	Alt-Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
2003	46.099	37.917	17.784	101.800	2,2
2004	46.157	38.101	17.831	102.089	2,1
2005	46.987	38.520	18.001	103.508	2,1
2006	47.017	38.731	18.094	103.842	2,1
2007	46.895	38.724	18.069	103.688	2,1
2008	46.320	38.334	17.748	102.402	2,1
2009	46.358	38.454	17.666	102.478	2,1
2010	45.826	38.156	17.563	101.545	2,1
<b>2011</b>	<b>46.022</b>	<b>38.449</b>	<b>17.776</b>	<b>102.247</b>	<b>2,1</b>



# 3

## Wirtschaft

Vorbemerkungen	61
3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2009	64
3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2009	65
3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2009	66
3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2011	67
3.05 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2011	68
3.06 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2011	69
3.07 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2011	70
3.08 Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1996 bis 2010	71
3.09 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2000 bis 2010	71
3.10 An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2011	73
3.11 Insolvenzen 2000 bis 2011	74
3.12 Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2011	74
3.13 Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2011	75
3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2011	75
3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2011	77





## Vorbemerkungen

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

### Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen ist der Betrag, der für den letzten Verbrauch und für die Ersparnisbildung zur Verfügung steht, und kann daher als Indikator des materiellen Wohlstandes der jeweiligen Wohnbevölkerung angesehen werden. Die Absolutwerte geben Aufschluss über die potentielle Kaufkraft der privaten Konsumenten in einer Region, und die Werte je Einwohner erlauben Rückschlüsse auf die dortige Konsumentennachfrage.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den empfangenen Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

### Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

### Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/innen und tätige Mitinhaber/innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

### Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (wie Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

### Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

### Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören Betriebe bzw. Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeiten überwiegend darin bestehen, Hochbauten im Rohbau zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Zu diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten rechnen auch die Reparatur und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten, ferner das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern.

**Totalerhebung im Bauhauptgewerbe**

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel dieser Erhebung ist es, die Betriebs- und Beschäftigungsstruktur dieses Wirtschaftsbereiches festzustellen. Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe erfaßt alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes, des übrigen produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich die Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden durch die monatliche Bauberichterstattung ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

**Ausbaugewerbe**

Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

**Bruttolohn- und -gehaltsumme**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Umsatzsteuerpflichtige**

Umsatzsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig und nachhaltig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche und berufliche Tätigkeit. Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder mehrere örtliche Einheiten (Filialen, Zweigbetriebe, bei Organgesellschaften: Tochterunternehmen), so wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen betrieben wird. Für (ausländische) Unternehmen, die von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben werden, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk die Umsätze ganz oder überwiegend bewirkt werden.

**Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, die der Unternehmer nach dem Umsatzsteuergesetz erbringt, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

**Insolvenzen**

Mit Einführung des neuen Insolvenzrechts 1999 wird nunmehr zwischen Regelinsolvenzverfahren für Unternehmen und vereinfachten Insolvenzverfahren für Verbraucher unterschieden. Als Insolvenzen gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesene Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Die Statistik beruht auf Meldungen der Gerichte.

**Verbraucherpreisindex**

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sogenannten Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

**3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2009**

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP in NRW	Je Erwerbstätigen
	Mill. EUR	%		EUR
1995	3.787	1,6	0,9	43.916
1996	3.877	2,4	0,9	47.083
1997	4.345	12,1	1,0	51.369
1998	4.045	-6,9	0,9	47.041
1999	4.115	1,7	0,9	46.307
2000	4.280	4,0	0,9	47.012
2001	4.226	-1,2	0,9	45.959
2002	4.609	9,0	1,0	50.283
2003	4.480	-2,8	1,0	49.456
2004	4.623	3,2	1,0	50.942
2005	4.584	-0,8	0,9	51.207
2006	4.798	4,7	1,0	54.993
2007	4.573	-4,7	0,9	52.077
2008	4.806	5,2	0,9	53.878
<b>2009</b>	<b>4.635</b>	<b>-3,5</b>	<b>0,9</b>	<b>52.190</b>

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2009**

Jahr	Insgesamt	Anteil am Land	Je Einwohner
	Mill. EUR	%	EUR
1995	3.071	1,1	13.653
1996	3.107	1,1	13.853
1997	3.125	1,1	13.972
1998	3.158	1,1	14.163
1999	3.230	1,1	14.522
2000	3.336	1,1	15.013
2001	3.468	1,1	15.628
2002	3.451	1,1	15.588
2003	3.477	1,1	15.757
2004	3.493	1,1	15.941
2005	3.523	1,0	16.112
2006	3.543	1,0	16.208
2007	3.558	1,0	16.345
2008	3.576	1,0	16.523
<b>2009</b>	<b>3.576</b>	<b>1,0</b>	<b>16.644</b>

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2009**

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein- Westfalens	Je Arbeitnehmer
	Mill. EUR	%		EUR
1995	2.313	.	1,0	29.095
1996	2.347	1,5	1,0	31.042
1997	2.386	1,7	1,0	30.802
1998	2.383	-0,1	1,0	30.413
1999	2.457	3,1	1,0	30.186
2000	2.555	4,0	1,0	30.599
2001	2.578	0,9	1,0	30.592
2002	2.604	1,0	1,0	31.036
2003	2.578	-1,0	1,0	31.140
2004	2.610	1,3	1,0	31.571
2005	2.573	-1,4	1,0	31.677
2006	2.503	-2,7	1,0	31.702
2007	2.566	-2,5	1,0	32.266
2008	2.678	4,7	1,0	33.139
<b>2009</b>	<b>2.671</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,0</b>	<b>33.230</b>

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Arbeitnehmerentgelt in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2011**

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz <sup>2)</sup>
	Anzahl	1.000 EUR			
1995	69	12.450	462.739	2.561.141	.
1996	66	11.917	470.477	2.469.672	914.143
1997	64	10.805	422.441	2.506.287	1.157.428
1998	70	9.886	390.547	1.878.947	780.650
1999	70	9.025	365.445	2.109.279	880.548
2000	69	9.659	403.520	3.129.256	1.284.368
2001	71	9.288	386.102	1.936.423	996.880
2002	71	8.745	377.435	2.207.659	1.093.774
2003	70	8.257	360.224	1.824.987	840.350
2004	73	8.150	367.346	2.246.630	1.173.955
2005	72	8.112	366.871	2.502.952	1.205.400
2006	71	8.114	385.867	2.599.733	1.089.309
2007	69	8.409	398.232	2.662.896	1.282.797
2008	68	8.041	390.964	2.815.125	1.413.067
2009	64	7.828	389.419	2.241.007	1.210.502
2010	68	7.970	372.987	2.512.223	1.306.790
2011	68	8.438	440.875	2.959.542	1.787.802

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

2) 1995 keine Angabe

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in NRW;

Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Entgelte und Umsatz

### 3.05 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2011

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Monats- durchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden			Brutto- gehalt- summe <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- summe <sup>1)</sup>	Baugewerblicher Umsatz <sup>2)</sup>		
			insg.	davon				insg.	davon	
				Hoch- bau	Tief- bau				Hoch- bau	Tief- bau
	Anzahl		1.000			1.000 EUR				
1996	27	1.832	2.312	1.794	517	13.872	44.096	188.724	160.621	28.104
1997	21	1.602	2.056	1.544	512	13.269	37.283	171.898	131.885	40.014
1998	23	1.607	2.029	1.505	524	15.271	37.812	199.205	132.483	66.722
1999	23	1.564	1.979	1.429	550	14.798	37.103	210.514	145.509	65.005
2000	22	1.498	1.855	1.322	533	14.397	36.422	184.450	147.504	36.946
2001	22	1.416	1.722	1.216	507	14.052	34.360	163.227	116.761	46.466
2002	21	1.351	1.619	1.113	507	14.846	33.026	197.386	151.837	45.549
2003	20	1.255	1.510	1.026	484	14.930	31.258	158.500	118.227	40.273
2004	19	1.127	1.312	947	365	14.216	28.169	156.388	124.933	31.455
2005	19	1.161	1.379	929	450	15.321	28.767	191.259	140.038	51.221
2006	20	1.158	1.307	915	392	16.230	26.986	151.241	114.804	36.438
2007	22	1.292	1.580	1.146	434	49.467		199.016	152.851	46.165
2008	24	1.423	1.829	1.355	473	56.776		262.815	208.021	54.794
2009	24	1.213	1.428	1.236	247	46.216		163.412	129.282	34.130
2010	22	1.113	1.278	1.004	274	43.317		154.157	118.528	35.629
2011	25	1.215	1.536	1.280	256	48.521		192.236	163.206	29.029

1) Seit 2007 werden Bruttolohn- und gehaltsumme nicht mehr getrennt erfasst.

2) ohne Umsatzsteuer

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -, E II - j

Information und Technik NRW



### 3.06 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2011

Jahr Stichtag 30.06.	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr
	Anzahl							
1996	123	101	10	12	2.459	747	302	1.410
1997	125	101	13	11	2.370	713	369	1.288
1998	142	118	12	12	2.401	747	339	1.315
1999	109	86	12	11	2.151	580	336	1.235
2000	121	99	11	11	2.098	648	318	1.132
2001	117	95	12	10	2.073	622	365	1.086
2002	125	104	10	11	1.997	660	299	1.038
2003	120	101	11	8	1.927	662	371	894
2004	132	114	12	6	1.766	791	349	626
2005	134	114	12	8	1.885	705	336	844
2006	134	115	12	7	1.832	700	364	768
2007	134	108	18	8	2.187	705	572	910
2008	131	109	13	9	2.071	683	408	980
2009	132	108	16	8	1.870	653	436	781
2010	125	101	18	6	1.906	650	561	695
<b>2011</b>	<b>131</b>	<b>101</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>1.968</b>	<b>621</b>	<b>669</b>	<b>678</b>

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -; Ergebnisse der Ergänzungserhebung; Information und Technik NRW, E II - j

### 3.07 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2011

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme <sup>2)</sup>	Bruttogehaltsumme <sup>2)</sup>	Ausbaugewerblicher Umsatz
	am 30.06.		im Juni/ab 1998 II. Quartal			
	Anzahl		1.000	1.000 EUR		
2000	73	1.885	663	19.601	4.723	32.672
2001	69	1.743	595	8.954	2.681	29.084
2002	72	1.810	584	10.688	3.584	38.285
2003	62	1.574	518	8.238	3.030	33.871
2004	62	1.570	511	7.902	3.024	32.437
2005	63	1.564	520	7.991	2.968	34.051
2006	66	1.606	539	8.202	2.515	34.663
2007	61	1.620	536	10.566		40.200
2008	64	1.630	525	12.651		38.772
2009	60	1.383	432	9.196		29.818
2010	58	1.374	437	8.719		24.799
<b>2011</b>	<b>61</b>	<b>1.505</b>	<b>479</b>	<b>10.250</b>		<b>32.020</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

2) Bruttolohn- und -gehaltsumme werden ab 2007 nicht mehr getrennt erfasst.

Quelle: Information und Technik NRW, Bauinstallation sonstiges Ausbaugewerbe in NRW

### 3.08 Umsatzsteuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1996 bis 2010

Jahr	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
	Anzahl	1.000 EUR				
1996	6.006	7.953.636	7.647.650	986.940	764.317	222.625
1997	5.953	7.401.821	7.079.566	897.920	691.015	206.912
1998	5.984	7.735.528	7.461.126	973.288	702.823	270.346
1999	5.978	8.289.345	7.437.455	1.046.458	775.887	270.404
2000	5.960	9.367.993	9.030.307	1.177.828	827.131	350.142
2001	5.968	8.207.419	7.894.332	1.006.369	812.253	194.341
2002	5.954	6.778.774	6.471.145	877.420	633.059	297.047
2003	5.912	5.374.132	5.115.208	747.823	497.903	249.806
2004	5.971	6.042.308	5.720.683	827.867	599.983	228.121
2005	6.144	5.998.257	5.688.205	804.216	606.886	197.393
2006	6.233	6.590.538	6.282.015	901.168	667.719	233.404
2007	6.332	6.854.444	6.457.037	1.062.527	808.088	254.427
2008	6.258	7.268.390	6.879.491	1.102.843	829.819	273.035
2009	6.158	6.429.659	6.106.783	962.083	689.749	272.370
2010	6.079	7.245.649	6.780.873	1.039.593	784.994	254.691

1) Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen + Leistungen von mehr als 17.500 EUR (ab 2003).

Quelle: LDS NRW, Umsätze und Umsatzsteuer in NRW, L IV -j-

### 3.09 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2000 bis 2010

Jahr	Insgesamt		Davon			
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR
2000	5.960	9.030.307	419	4.976.841	790	520.434
2001	5.968	7.894.332	417	3.674.276	783	543.694
2002	5.954	6.471.145	401	2.293.623	779	582.716
2003	5.912	5.115.208	387	1.199.341	776	524.900
2004	5.971	5.720.683	407	1.475.614	781	632.990
2005	6.144	5.688.205	412	1.463.402	810	525.447
2006	6.233	6.282.015	400	1.939.824	824	630.477
2007	6.332	5.457.037	394	2.054.953	846	667.323
2008	6.258	6.879.491	402	2.014.123	843	776.633
2009	6.158	6.106.783	377	1.657.330	824	553.368
<b>2010</b>	<b>6.079</b>	<b>6.780.873</b>	<b>367</b>	<b>2.035.812</b>	<b>794</b>	<b>524.584</b>

noch: 3.09 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2000 bis 2010

Jahr	Davon					
	Handel		Information und Kommunikation		sonstige Wirtschaftsbereiche	
	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR	Anzahl	1.000 EUR
2000	1.654	2.102.410			2.879	1.311.927
2001	1.640	2.164.330			2.912	1.397.498
2002	1.612	2.068.629			2.946	1.410.998
2003	1.602	1.863.099			2.924	1.404.808
2004	1.595	2.019.779			2.967	1.466.859
2005	1.621	2.100.166			3.075	1.482.495
2006	1.629	2.043.429			3.151	1.562.174
2007	1.587	2.047.350			3.284	1.582.730
2008	1.538	2.006.708			3.254	1.965.947
2009	1.431	1.785.602	299	190.394	3.227	1.920.088
<b>2010</b>	<b>1.456</b>	<b>1.976.848</b>	<b>282</b>	<b>202.435</b>	<b>3.180</b>	<b>2.041.193</b>

1) Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen + Leistungen von mehr als 17.500 EUR (ab 2003).

Quelle: LDS NRW, Umsätze und Umsatzsteuer in NRW, L IV -j-

**3.10 An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben 1995 bis 2011<sup>1)</sup>**

Jahr	Anmeldung		Abmeldung	
	insgesamt	darunter Neu- errichtung <sup>2)3)</sup>	insgesamt	darunter Aufgabe <sup>2)4)</sup>
1995	1.556	.	1.476	.
1996	1.866	1.513	1.568	1.242
1997	1.879	1.486	1.629	1.240
1998	1.913	1.473	1.801	1.378
1999	2.113	1.673	1.988	1.610
2000	1.936	1.506	1.659	1.304
2001	1.752	1.461	1.507	1.298
2002	1.744	1.438	1.565	1.294
2003	1.972	1.663	1.573	1.361
2004	2.402	2.121	1.741	1.486
2005	2.242	1.869	1.941	1.602
2006	2.147	1.789	1.953	1.613
2007	2.147	1.745	1.920	1.578
2008	1.966	1.564	1.884	1.528
2009	1.979	1.631	1.936	1.613
2010	1.927	1.598	1.839	1.508
<b>2011</b>	<b>1.842</b>	<b>1.511</b>	<b>1.893</b>	<b>1.558</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) vor 1996 keine Angabe möglich

3) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

4) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Gewerbeanzeigen in NRW

**3.11 Insolvenzen 2000 bis 2011**

Jahr	Insolvenzverfahren			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum
	Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtliche Forderungen	
	Anzahl		1.000 EUR	
2000	85	358	25.477	+6,3
2001	116	289	24.578	+36,5
2002	190	4.927	3.368.639	+66,7
2003	219	584	101.273	+15,0
2004	265	422	307.071	+21,0
2005	274	390	106.754	+3,4
2006	394	194	55.518	+43,8
2007	660	831	108.697	+67,5
2008	536	177	59.232	-18,8
2009	610	455	73.052	+13,7
2010	703	292	60.791	+15,2
<b>2011</b>	<b>759</b>	<b>210</b>	<b>146.793</b>	<b>-8,8</b>

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Insolvenzen in NRW (Jahresergebnis)

**3.12 Unternehmensinsolvenzen 2000 bis 2011**

Jahr	Insolvenzverfahren			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Betroffene Arbeitnehmer/ -innen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
	Anzahl			%	Anzahl	1.000 EUR
2000	34	25	60	-14,3	358	23.576
2001	49	37	86	+43,3	289	22.880
2002	89	44	133	+54,7	4.927	3.360.592
2003	81	50	131	-2,0	584	87.679
2004	83	49	132	+0,8	422	262.700
2005	79	36	115	-12,9	390	92.378
2006	108	38	146	+27,0	194	40.838
2007	105	28	133	-8,9	831	76.760
2008	122	37	159	-19,5	177	40.638
2009	99	34	133	-16,4	445	42.433
2010	108	37	145	-9,0	292	31.517
<b>2011</b>	<b>95</b>	<b>34</b>	<b>129</b>	<b>-11,0</b>	<b>210</b>	<b>115.661</b>

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Insolvenzen in NRW (Jahresergebnis)

### 3.13 Verbraucherinsolvenzen 2000 bis 2011

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1.000 EUR
2000	12	4	3	19	+216,7	1.287
2001	13	6	3	22	+15,8	1.477
2002	38	-	2	40	+81,8	4.538
2003	66	1	3	70	+75,0	10.247
2004	109	-	4	113	+61,4	13.044
2005	140	1	-	141	+24,8	12.631
2006	228	2	-	230	+63,1	11.506
2007	494	7	1	502	+118,3	28.963
2008	343	12	-	355	-29,3	15.980
2009	437	13	-	450	+26,8	21.488
2010	533	8	-	541	+20,2	26.923
<b>2011</b>	<b>600</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>609</b>	<b>+12,6</b>	<b>29.973</b>

Quelle: Publikationsservice von IT.NRW

Insolvenzen in NRW (Jahresergebnis)

### 3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2011

Basis 2005 = 100

Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe
	Wägungsanteil in ‰ =			
	103,55	38,99	48,88	308,00
Januar	114,4	113,1	101,7	112,1
Februar	115,4	112,7	102,9	112,5
März	115,3	113,1	106,0	113,0
April	115,5	113,2	106,1	113,3
Mai	116,2	114,0	106,4	113,2
Juni	116,2	114,9	104,4	113,4
Juli	116,0	115,1	101,3	113,6
August	115,5	115,6	102,9	113,6
September	115,5	115,7	108,1	114,0
Oktober	115,6	115,6	109,8	114,3
November	116,1	115,8	109,5	114,6
Dezember	116,8	115,8	107,7	114,6
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2011</b>	<b>115,7</b>	<b>114,6</b>	<b>105,6</b>	<b>113,5</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2010	110,9	111,3	102,8	108,9

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

noch: 3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2011  
Basis 2005 = 100

Monat	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung
	Wägungsanteil in ‰ =			
	55,87	40,27	131,90	31,00
Januar	104,6	105,3	114,5	86,6
Februar	104,8	105,3	114,6	86,4
März	105,0	105,4	116,5	86,2
April	105,2	105,5	117,4	86,0
Mai	105,2	105,5	117,3	85,9
Juni	105,1	105,5	116,9	85,8
Juli	105,1	105,5	117,5	85,5
August	105,4	105,5	117,0	85,3
September	105,4	105,6	117,9	85,1
Oktober	105,3	105,6	117,8	84,9
November	105,3	105,7	117,6	84,9
Dezember	105,3	105,7	117,6	84,9
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2011</b>	<b>105,1</b>	<b>105,5</b>	<b>116,9</b>	<b>85,6</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2010	104,2	104,0	108,3	89,8

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

noch: 3.14 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2011  
Basis 2005 = 100

Monat	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen	Gesamtlebens- haltung
	Wägungsanteil in ‰ =				
	115,68	7,40	43,99	74,47	1000
Januar	100,3	132,8	109,5	109,0	109,2
Februar	102,1	133,0	110,2	110,0	109,8
März	101,5	133,2	109,6	110,3	110,3
April	101,7	133,5	109,6	110,6	110,5
Mai	100,1	133,5	110,0	110,6	110,5
Juni	101,6	133,5	111,0	110,7	110,6
Juli	104,1	133,6	114,4	110,7	111,0
August	104,3	132,2	114,2	110,0	111,0
September	102,1	132,4	111,3	110,0	111,1
Oktober	102,1	115,9	111,3	110,1	111,1
November	101,3	115,9	110,2	110,4	111,1
Dezember	106,0	116,0	116,4	110,4	111,9
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2011</b>	<b>102,3</b>	<b>128,8</b>	<b>111,5</b>	<b>110,2</b>	<b>110,7</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2010	101,4	132,3	108,7	107,5	107,0

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



**3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2011**

Basis 2005 = 100

Monat	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe
	Wägungsanteil in ‰ =			
	103,55	38,99	48,88	308,00
Januar	112,1	112,7	98,9	112,1
Februar	112,9	111,6	100,5	112,5
März	112,9	112,8	104,3	113,1
April	112,9	112,7	104,6	113,4
Mai	113,5	113,6	105,1	113,5
Juni	113,3	114,5	102,9	113,6
Juli	113,5	114,8	99,1	113,8
August	113,3	115,4	100,9	113,8
September	113,2	115,5	107,2	114,2
Oktober	113,3	115,4	108,9	114,5
November	113,6	115,4	108,4	114,9
Dezember	114,5	114,9	106,6	114,8
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2011</b>	<b>113,3</b>	<b>114,1</b>	<b>104,0</b>	<b>113,7</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2010	110,2	112,9	101,5	109,8

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Verbraucherpreisindex für NRW, M I -m-

noch: 3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2011  
Basis 2005 = 100

Monat	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung
	Wägungsanteil in ‰ =			
	55,87	40,27	131,90	31,00
Januar	102,8	104,7	114,7	86,6
Februar	103,0	104,7	115,1	86,4
März	103,6	104,8	116,2	86,2
April	103,8	105,0	117,3	86,0
Mai	103,4	105,0	116,9	85,9
Juni	103,2	104,9	117,1	85,8
Juli	103,6	104,9	117,9	85,5
August	103,3	105,0	116,7	85,3
September	103,6	105,0	118,5	85,1
Oktober	103,7	105,0	118,1	84,9
November	103,5	105,1	117,7	84,9
Dezember	103,6	105,1	117,5	84,9
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2011</b>	<b>103,4</b>	<b>104,9</b>	<b>117,0</b>	<b>85,6</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2010	102,9	104,3	112,4	88,0

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Verbraucherpreisindex für NRW, M I -m-

noch: 3.15 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2011  
Basis 2005 = 100

Monat	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen	Gesamtlebens- haltung
	Wägungsanteil in ‰ =				
	115,68	7,40	43,99	74,47	1000
Januar	100,0	150,3	110,5	108,5	108,8
Februar	101,7	150,2	111,4	109,6	109,4
März	101,1	150,3	110,4	109,9	109,9
April	101,4	150,4	110,1	110,2	110,2
Mai	99,9	150,5	110,9	110,2	110,1
Juni	101,2	150,5	112,2	110,2	110,3
Juli	103,8	150,5	115,5	110,1	110,7
August	103,7	143,8	115,4	109,3	110,5
September	101,6	143,5	112,6	109,3	110,8
Oktober	101,7	71,6	112,6	109,4	110,5
November	101,1	71,6	111,9	109,8	110,4
Dezember	105,7	71,4	117,4	109,8	111,2
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2011</b>	<b>101,9</b>	<b>129,6</b>	<b>112,6</b>	<b>109,7</b>	<b>110,2</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2010	101,3	149,1	110,5	107,9	107,8

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Verbraucherpreisindex für NRW, M I -m-



# 4

## Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen	83
4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2011	87
4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011	88
4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011	89
4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011	90
4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2011	92
4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2011	92
4.07 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2011	93
4.08 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2011	94
4.09 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2011	95
4.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2011	96
4.11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2011	97
4.12 Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2010 und 2011	98
4.13 Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2010/ 2011	100
4.14 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2011	102
4.15 Arbeitslose (SGB II u. SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2011	103
4.16 Arbeitslose (SGB II u. SGB III), offene Stellen 2011	104
4.17 Arbeitslose insgesamt (SGB II u. SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2011	105

	Seite
4.18 Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2011	107
4.19 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2011	108
4.20 Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2011	110
4.21 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2011	112
4.22 Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) in Euro nach Art der Ausgaben 2011	114
4.23 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2011	115

## Vorbemerkungen

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Beschäftigtenstatistik erfasst alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende o. ä.), die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile an die gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht zum Personenkreis der Beschäftigtenstatistik zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte sowie geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer/innen, für die nur pauschalierte Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt werden.

Neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung ist die Ausübung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung möglich, ohne dass diese durch die Zusammenrechnung mit der Hauptbeschäftigung sozialversicherungspflichtig wird. **Mehrfach Beschäftigte** werden jedoch nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige erfolgt ab dem 30.06.2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 08)“. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der Arbeitsstätte, in dem der Sozialversicherungspflichtige beschäftigt ist. Die Änderungen zur vormals gültigen WZ 03 sind aufgrund technologischer und ökonomischer Neuerungen sowie einer erforderlichen Anpassung der deutschen WZ an Systeme internationaler Wirtschaftsklassifikationen vorgenommen worden und stellen die seit 1998 verbindlich bestehende Systematik zwar nicht grundsätzlich in Frage, erschweren jedoch in vielen Fällen den Vergleich mit den Vorjahren.

Eine räumliche Zuordnung der Beschäftigten erfolgt sowohl nach Arbeitsort (Ort des Betriebes in dem Person beschäftigt ist), als auch nach dem Wohnort der Person.

In der sogenannten **Pendlerstatistik** werden die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeits- und nach Wohnort ausgewertet. Hier bezieht sich der Begriff „Pendler“ ausschließlich auf Personen, die nicht am Wohnort einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen:

**Einpendler** sind Beschäftigte, die von auswärts zum Arbeitsort Oberhausen anreisen.

**Auspendler** sind Oberhausener Beschäftigte, die außerhalb des Wohnortes Oberhausen arbeiten. Das **Pendlersaldo** berechnet sich aus Einpendler minus Auspendler.

Die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig anzusehen. Bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf kann die Bundesagentur für Arbeit diese korrigieren. Nach Ablauf dieser Frist erhalten die Ergebnisse den Status „endgültig“.

#### Geringfügig Beschäftigte

Als geringfügig beschäftigt gelten seit dem 01.04.2003 alle Arbeitnehmer in Beschäftigungsverhältnissen - sogenannten Mini-Jobs - mit einem Entgelt von bis zu 400 € monatlich bzw. einer Beschäftigungsdauer von nicht mehr als 50 Arbeitstagen oder zwei Monaten im Kalenderjahr (kurzfristige Beschäftigung). Der Arbeitgeber zahlt in diesen Fällen 25% pauschale Abgaben sowie ggf. eine Umlage nach dem Lohnfortzahlungsgesetz und dem Mutterschutz. Für geringfügige Mini-Jobs in privaten Haushalten gilt eine geringere Abgabenquote von 12%. Zentrale Meldestelle ist die Bundesknappschaft.

## Ausbildungsstellenmarkt

### Bewerber/innen

Bewerber bzw. Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen sind alle bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung einer betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

### Noch nicht vermittelte Bewerber/innen

Noch nicht vermittelte Bewerber und Bewerberinnen sind Bewerbende, deren Bewerbungsbemühungen am Ende des Berichtsjahres noch nicht in eine Ausbildung eingemündet sind und für die die Vermittlungsaktivitäten fortgesetzt werden.

### Gemeldete Stellen

Die betrieblichen bzw. überbetrieblichen Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes, die der Agentur für Arbeit von den Ausbildungsbetrieben zur Vermittlung gemeldet worden sind.

### Berichtsjahr

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der 12-Monatszeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.

### Betriebliche Berufsausbildung

Die betriebliche Berufsausbildung ist nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes (BBiG) geregelt. Im Allgemeinen ist das eine 2 - 3,5-jährige Berufsausbildung in Betrieben, ergänzt durch den Besuch von Teilzeitberufsschulen (duales System). Als Auszubildende gelten Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag gemäß BBiG oder Handwerksordnung abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren.

### Registrierte Ausbildungsverträge

Diese Berufsbildungsstatistik des Handwerks und der Industrie- und Handelskammer gibt Auskunft über den Gesamtbestand der Auszubildenden zum Stichtag 31.12., die in ihrem Zuständigkeitsbereich in der Lehrlingsrolle eingetragen sind. Die Aufstellung umfasst also neu abgeschlossene und bestehende Ausbildungsverträge.

### Arbeitslosigkeit

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland geändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten.

### Arbeitslose

Nach § 116 SGB III sind "Arbeitslose Personen, die ... 1. vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, 2. eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen, 3. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben". Seit dem 1. Januar 2004 gelten Teilnehmer(innen) an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als arbeitslos.

Entsprechend § 118 SGB III muss das gesuchte bzw. das nicht (mehr) vorhandene Beschäftigungsverhältnis bei Arbeitslosigkeit mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassen.



**Arbeitslosengeld II**

Seit dem 1. Januar 2005 ist das Sozialgesetzbuch II in Kraft. Nach diesem Gesetz wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe nach dem Sozialgesetzbuch III und die Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz zu einer Leistung, dem Arbeitslosengeld II (ALG II), zusammengelegt (siehe: Vorbemerkungen Kapitel 5 "Soziales und Gesundheit").

Leistungen nach dem ALG II werden nach einem Jahr des Bezuges von ALG I gezahlt, für über 55-jährige nach 18 Monaten.

**Arbeitslosenquote**

Arbeitslosenquote ist der Anteil der beim Arbeitsamt registrierten Arbeitslosen an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent.

**Arbeitslose am Ende des Berichtsmonats**

Zahl der Arbeitnehmer/innen, die an einem Stichtag am Ende des Berichtsmonats arbeitslos gemeldet waren.

**Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats**

Zahl der gemeldeten offenen Stellen (durch Arbeitgeber) die an einem Stichtag, am Ende des Berichtsmonats, gemeldet waren. Nicht mehr enthalten sind Stellen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Arbeitsgelegenheiten (AGH), Personal-Service-Agentur (PSA) und Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI).

**Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)**

Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.

Hierzu gehören z. B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

**Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf)**

Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evt. Rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nichterwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

**Sozialgeld (SG)**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nichterwerbsfähige Hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem AlgII-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II).

**Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts (RL)**

Pauschalierte Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts. Diese umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Der Regelleistungssatz wird differenziert nach Leistungsbeziehern in Ost- und Westdeutschland sowie nach Art der Leistungsberechtigten (eHb, nEf).

**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (LSL)**

Summe aller im Rahmen der Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu erbringenden Leistungen (einschließlich LfU), unabhängig von der Leistungsart (AlgII oder Sozialgeld). Die Leistungen sind bedürftigkeitsabhängig.

**Sonstige Leistungen SGB II (SoL)**

Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u. a.:

- Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- mehrtägige Klassenfahrt im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

**Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)**

Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 SGB II). Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 3 und 5).

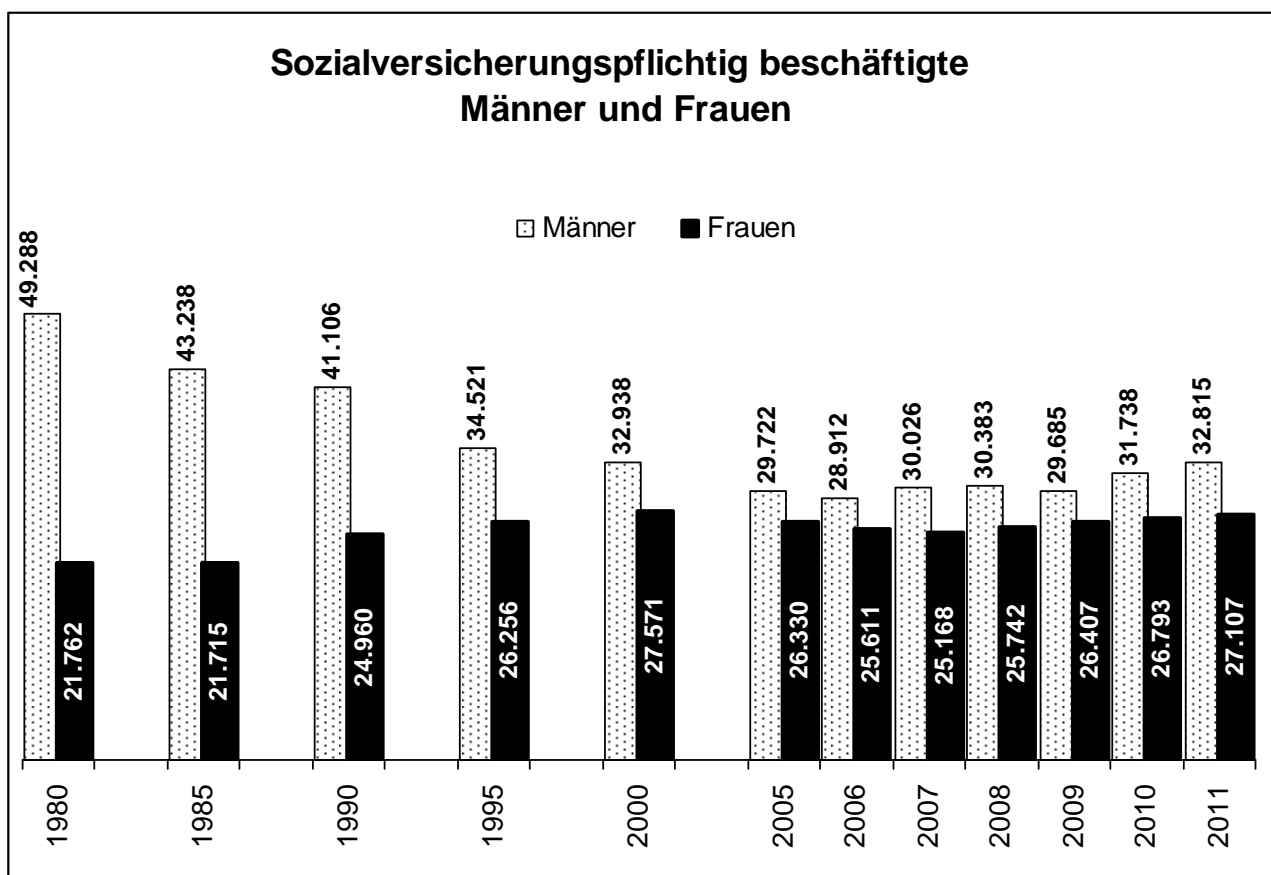
**Sozialversicherungsbeiträge (SV)**

Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von LSL (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.

#### 4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2011

Jahr Stichtag 30.06.	Beschäftigte insgesamt		Davon			
			Männer		Frauen	
	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100
1980	71.050	100	49.288	100	21.762	100
1985	64.953	91,4	43.238	87,7	21.715	99,8
1990	66.066	93,0	41.106	83,4	24.960	114,7
1995	60.777	85,5	34.521	70,0	26.256	120,7
2000	60.509	85,2	32.938	66,8	27.571	126,7
2005	56.052	78,9	29.722	60,3	26.330	121,0
2010	58.531	82,4	31.738	64,4	26.793	123,1
<b>2011</b>	<b>59.922</b>	<b>84,3</b>	<b>32.815</b>	<b>66,6</b>	<b>27.107</b>	<b>124,6</b>

Quelle: IT. NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NRW - A VI 5 -vj



#### 4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Männer	Frauen
<b>A</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>38</b>	<b>27</b>	<b>11</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>17.834</b>	<b>14.968</b>	<b>2.866</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>8.740</b>	<b>6.805</b>	<b>1.935</b>
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	1.046	277	769
	Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	39	13	26
	Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen	178	111	67
	Kokerei und Mineralölverarbeitung	29	.	-
	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.578	1.352	226
	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	.	.
	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik	711	588	123
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.262	1.106	156
	Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;			
	Herst. v. elektr. Ausrüstungen	679	564	115
	Maschinenbau	2.441	2.125	316
	Fahrzeugbau	122	105	17
	Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen	652	535	117
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschm.</b>	<b>2.945</b>	<b>2.764</b>	<b>181</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>5.469</b>	<b>4.865</b>	<b>604</b>
	darunter Hoch- und Tiefbau	1.517	1.346	171
	<b>Dienstleistungen</b>	<b>42.050</b>	<b>17.820</b>	<b>24.230</b>
<b>G</b>	<b>Handel (auch KFZ-Handel und Reparatur)</b>	<b>10.725</b>	<b>4.901</b>	<b>5.824</b>
	darunter Großhandel	2.566	1.795	771
	Einzelhandel	6.723	1.883	4.840
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2.363</b>	<b>2.039</b>	<b>324</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1.767</b>	<b>796</b>	<b>971</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1.401</b>	<b>937</b>	<b>464</b>
	darunter Telekommunikation	87	74	13
	Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen	979	680	299
<b>K</b>	<b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1.209</b>	<b>478</b>	<b>731</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>749</b>	<b>374</b>	<b>375</b>
<b>M</b>	<b>Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>	<b>2.584</b>	<b>1.076</b>	<b>1.508</b>
	darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer	803	148	655
	Forschung u. Entwicklung	299	177	122
<b>N</b>	<b>Sonstige wissenschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>7.007</b>	<b>3.613</b>	<b>3.394</b>
<b>O</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>2.223</b>	<b>606</b>	<b>1.617</b>
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>1.715</b>	<b>607</b>	<b>1.108</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>8.049</b>	<b>1.580</b>	<b>6.469</b>
	darunter Gesundheitswesen	4.692	819	3.873
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>718</b>	<b>369</b>	<b>349</b>
<b>S</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>1.497</b>	<b>441</b>	<b>1.056</b>
<b>T;U</b>	<b>Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>	<b>43</b>	<b>3</b>	<b>40</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>59.922</b>	<b>32.815</b>	<b>27.107</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: IT. NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NM - A VI - hj

#### 4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung ----- Stichtag 30.06.	Deutsche		Ausländer	
		Insgesamt	darunter Frauen	Insgesamt	darunter Frauen
<b>A</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>16.136</b>	<b>2.866</b>	<b>1.698</b>	<b>152</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>8.079</b>	<b>1.814</b>	<b>661</b>	<b>121</b>
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	944	705	102	64
	Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	33	22	6	4
	Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen	170	63	8	4
	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	-	.	-
	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.525	.	53	3
	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	-	-	-
	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik	658	117	53	6
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.083	146	179	10
	Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;				
	Herst. v. elektr. Ausrüstungen	645	108	34	7
	Maschinenbau	2.258	300	183	16
	Fahrzeugbau	113	12	9	.
	Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen	619	111	33	6
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschm.</b>	<b>2.456</b>	<b>79</b>	<b>489</b>	<b>6</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>4.945</b>	<b>579</b>	<b>524</b>	<b>25</b>
	darunter Hoch- und Tiefbau	1.347	161	170	10
	<b>Dienstleistungen</b>	<b>38.327</b>	<b>22.296</b>	<b>3.723</b>	<b>1.934</b>
<b>G</b>	<b>Handel</b> (auch KFZ-Handel und Reparatur)	<b>9.824</b>	<b>5.374</b>	<b>901</b>	<b>450</b>
	darunter Großhandel	2.335	714	231	57
	Einzelhandel	6.162	4.457	561	383
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2.112</b>	<b>311</b>	<b>251</b>	<b>13</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1.206</b>	<b>738</b>	<b>561</b>	<b>233</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1.339</b>	<b>440</b>	<b>62</b>	<b>24</b>
	darunter Telekommunikation	90	17	.	-
	Infomationstechnologische u. Informationsdienstleistungen	930	280	49	19
<b>K</b>	<b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1.188</b>	<b>719</b>	<b>21</b>	<b>12</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>728</b>	<b>365</b>	<b>21</b>	<b>10</b>
<b>M</b>	<b>Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>	<b>2.454</b>	<b>1.439</b>	<b>130</b>	<b>69</b>
	darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer	767	627	36	28
	Forschung u. Entwicklung	289	119	10	3
<b>N</b>	<b>Sonstige wissenschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>5.938</b>	<b>2.768</b>	<b>1.069</b>	<b>626</b>
<b>O</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>2.180</b>	<b>1.584</b>	<b>43</b>	<b>33</b>
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>1.635</b>	<b>1.069</b>	<b>80</b>	<b>39</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>7.667</b>	<b>6.168</b>	<b>382</b>	<b>301</b>
	darunter Gesundheitswesen	4.446	3.688	246	185
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>643</b>	<b>316</b>	<b>75</b>	<b>33</b>
<b>S</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>1.375</b>	<b>970</b>	<b>122</b>	<b>86</b>
<b>T;U</b>	<b>Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>54.495</b>	<b>25.018</b>	<b>5.427</b>	<b>2.089</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: IT. NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NM - A VI - hj

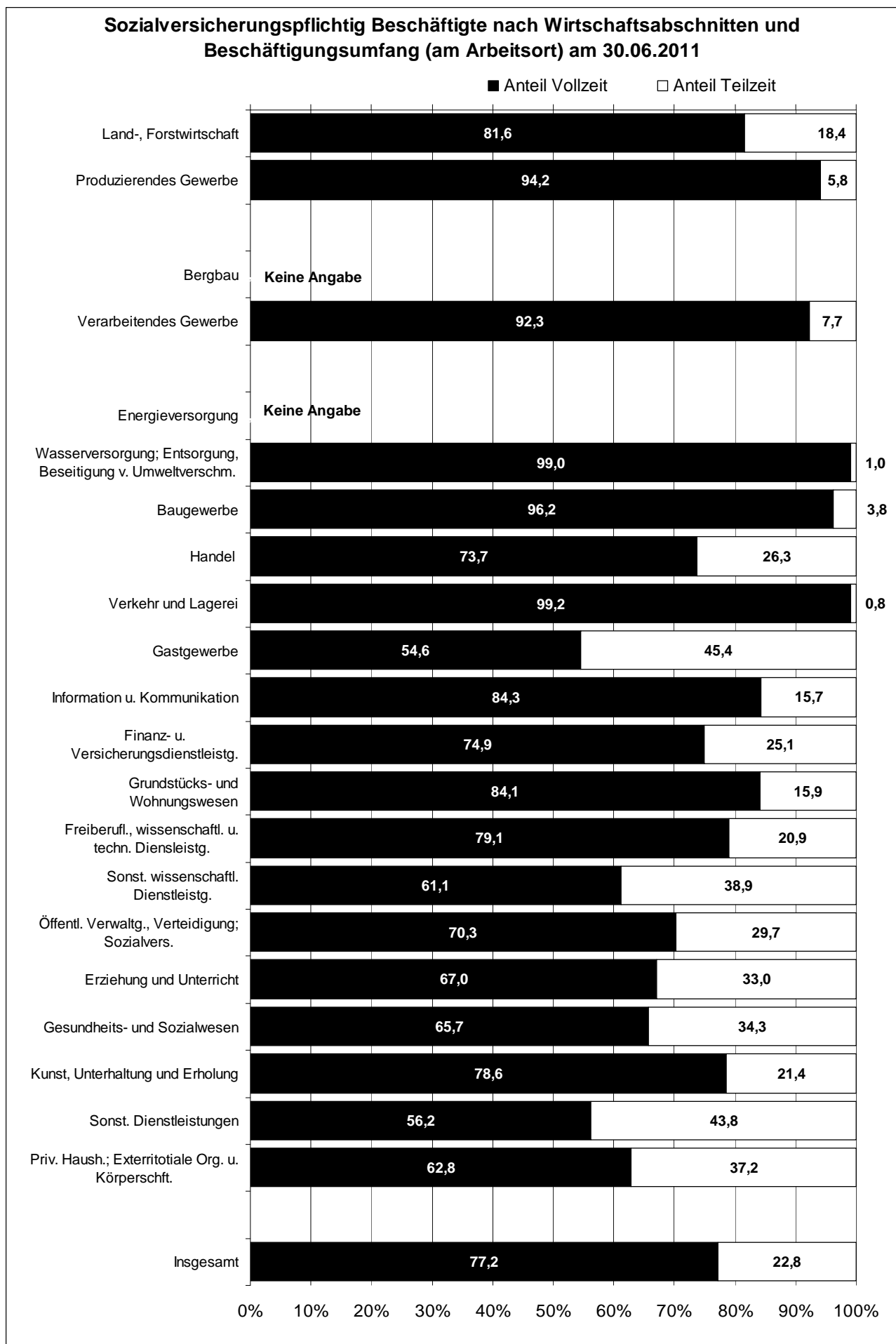
#### 4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2011

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Vollzeit		Teilzeit	
			gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen
<b>A</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft</b>	<b>38</b>	<b>31</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>.</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>17.834</b>	<b>16.791</b>	<b>.</b>	<b>1.038</b>	<b>.</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>8.740</b>	<b>8.070</b>	<b>1.366</b>	<b>667</b>	<b>569</b>
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	1.046	660	393	386	376
	Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	39	36	23	3	3
	Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen	178	145	45	33	22
	Kokerei und Mineralölverarbeitung	29	28	.	.	-
	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.578	1.512	187	66	39
	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	3	.	-	-
	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik	711	667	97	44	26
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.262	1.222	124	40	32
	Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.; Herst. v. elektr. Ausrüstungen	679	651	97	28	18
	Maschinenbau	2.441	2.403	284	38	32
	Fahrzeugbau	122	119	14	3	3
	Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen	652	627	99	25	18
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschm.</b>	<b>2.945</b>	<b>2.917</b>	<b>166</b>	<b>28</b>	<b>15</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>5.469</b>	<b>5.261</b>	<b>478</b>	<b>208</b>	<b>126</b>
	darunter Hoch- und Tiefbau	1.517	1.472	141	45	30
	<b>Dienstleistungen</b>	<b>42.050</b>	<b>29.452</b>	<b>13.461</b>	<b>12.598</b>	<b>10.769</b>
<b>G</b>	<b>Handel (auch KFZ-Handel und Reparatur)</b>	<b>10.725</b>	<b>7.909</b>	<b>3.339</b>	<b>2.816</b>	<b>2.485</b>
	darunter Großhandel	2.566	2.343	624	223	147
	Einzelhandel	6.723	4.196	2.536	2.527	2.304
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2.363</b>	<b>2.092</b>	<b>192</b>	<b>271</b>	<b>132</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1.767</b>	<b>964</b>	<b>417</b>	<b>803</b>	<b>554</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1.401</b>	<b>1.181</b>	<b>347</b>	<b>220</b>	<b>117</b>
	darunter Telekommunikation	87	82	13	5	-
	Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen	979	906	254	73	45
<b>K</b>	<b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1.209</b>	<b>920</b>	<b>461</b>	<b>289</b>	<b>270</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>749</b>	<b>630</b>	<b>280</b>	<b>119</b>	<b>95</b>
<b>M</b>	<b>Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>	<b>2.584</b>	<b>2.043</b>	<b>1.085</b>	<b>541</b>	<b>423</b>
	darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer	803	595	457	208	198
	Forschung u. Entwicklung	299	191	66	108	56
<b>N</b>	<b>Sonstige wissenschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>7.007</b>	<b>4.283</b>	<b>978</b>	<b>2.724</b>	<b>2.416</b>
<b>O</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>2.223</b>	<b>1.562</b>	<b>995</b>	<b>661</b>	<b>622</b>
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>1.715</b>	<b>1.149</b>	<b>630</b>	<b>566</b>	<b>478</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>8.049</b>	<b>5.287</b>	<b>3.955</b>	<b>2.762</b>	<b>2.514</b>
	darunter Gesundheitswesen	4.692	3.311	2.557	1.381	1.316
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>718</b>	<b>564</b>	<b>247</b>	<b>154</b>	<b>102</b>
<b>S</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>1.497</b>	<b>841</b>	<b>510</b>	<b>656</b>	<b>546</b>
<b>T;U</b>	<b>Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>	<b>43</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>59.922</b>	<b>46.279</b>	<b>15.584</b>	<b>13.643</b>	<b>11.523</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: IT. NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NM - A VI - hj



#### 4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2011

Jahr (30.06.)	Insgesamt	Darunter							
		ohne Abschluss		abgeschlossene Berufsausbildung		mit (Fach-) Hochschulabschluss		keine Angabe	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2003	58.583	9.306	15,9	33.491	57,2	3.799	6,5	11.987	20,5
2004	57.673	8.995	15,6	33.071	57,3	3.783	6,6	11.824	20,5
2005	56.052	8.140	14,5	32.502	58,0	3.756	6,7	11.654	20,8
2006	54.523	7.466	13,7	31.461	57,7	3.742	6,9	11.854	21,7
2007	55.194	7.619	13,8	31.763	57,5	4.017	7,3	11.795	21,4
2008	56.125	7.688	13,7	31.641	56,4	3.835	6,8	12.961	23,1
2009	56.092	7.529	13,4	31.027	55,3	3.958	7,1	13.578	24,2
2010	58.531	7.642	13,1	31.782	54,3	4.245	7,3	14.862	25,4
2011	59.922	7.719	12,9	31.911	53,3	4.438	7,4	15.854	26,5

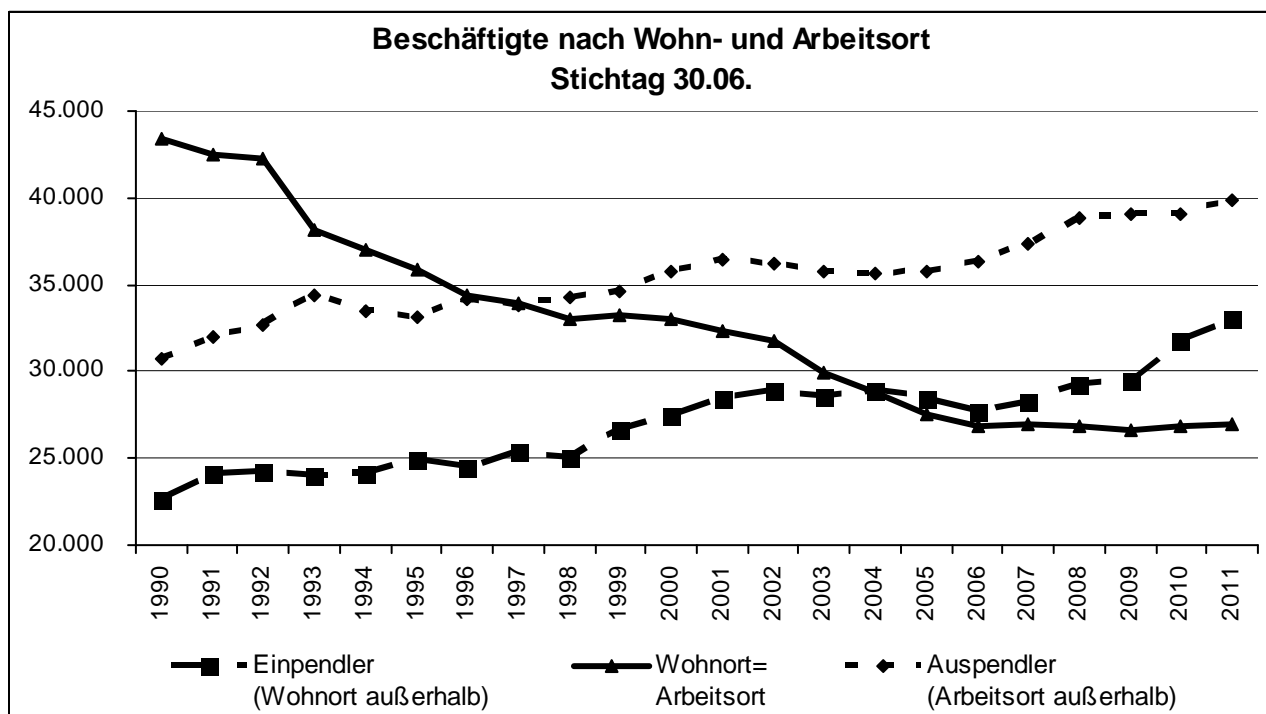
#### 4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2011

Jahr (30.06.)	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		20 - 25		25 - 50		50 - 65		65 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1995	60.613	7.506	12,4	40.761	67,2	12.346	20,4	164	0,3
1996	58.762	7.177	12,2	40.004	68,1	11.581	19,7	155	0,3
1997	59.176	7.190	12,2	40.602	68,6	11.384	19,2	139	0,2
1998	57.875	7.224	12,5	39.641	68,5	11.010	19,0	148	0,3
1999	59.708	7.650	12,8	40.409	67,7	11.649	19,5	179	0,3
2000	60.289	7.769	12,9	40.485	67,2	12.035	20,0	220	0,4
2001	60.616	7.935	13,1	40.255	66,4	12.426	20,5	256	0,4
2002	60.315	7.819	13,0	39.567	65,6	12.929	21,4	284	0,5
2003	58.261	7.287	12,5	37.746	64,8	13.228	22,7	322	0,6
2004	57.357	6.718	11,7	36.969	64,5	13.670	23,8	316	0,6
2005	55.771	6.416	11,5	35.591	63,8	13.764	24,7	281	0,5
2006	54.238	6.490	12,0	34.325	63,3	13.423	24,7	285	0,5
2007	54.881	6.423	11,7	34.296	62,5	14.162	25,8	313	0,6
2008	55.799	6.603	11,8	34.380	61,6	14.816	26,6	326	0,6
2009	55.729	6.523	11,7	33.935	60,9	15.271	27,4	363	0,7
2010	58.182	6.508	11,2	35.025	60,2	16.649	28,6	349	0,6
2011	59.922	6.865	11,5	35.271	58,9	17.408	29,1	378	0,6



**4.07 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2011**

Jahr (30.06.)	Geringfügig entlohnt Beschäftigte					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		ausschließlich	im Nebenjob		ausschließlich	im Nebenjob
2003	18.171	15.383	2.788	15.292	12.940	2.352
2004	20.425	16.256	4.169	17.915	14.339	3.576
2005	20.176	15.866	4.310	17.889	14.122	3.767
2006	21.924	17.224	4.700	18.629	14.458	4.171
2007	20.259	15.568	4.691	18.902	14.429	4.473
2008	20.450	15.463	4.987	19.203	14.490	4.713
2009	21.147	15.814	5.333	19.715	14.842	4.873
2010	21.295	15.635	5.660	19.753	14.673	5.080
<b>2011</b>	<b>21.682</b>	<b>15.855</b>	<b>5.827</b>	<b>19.886</b>	<b>14.644</b>	<b>5.242</b>



#### 4.08 Geringfügig entlohnt Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2011

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (30.06.)	Insgesamt	in %
<b>A, B</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	34	
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	918	4
	darunter:		
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	382	2
	Herst. v. chem. u. pharmaz. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffw., Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	73	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	110	1
	Maschinenbau, Fahrzeugbau	92	
<b>D, E</b>	<b>Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.</b>	69	
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	948	4
	darunter:		
	Hoch- u. Tiefbau	127	1
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltg. u. Reparatur v. Kfz</b>	4.841	22
	darunter:		
	Großhandel	596	3
	Einzelhandel	3.896	18
<b>H</b>	<b>Verkehr u. Lagerei</b>	647	3
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	2.204	10
<b>J</b>	<b>Information u. Kommunikation</b>	384	2
<b>K</b>	<b>Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen</b>	153	1
<b>L</b>	<b>Grundstücks- u. Wohnungswesen</b>	736	3
<b>M</b>	<b>Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	1.404	6
<b>N</b>	<b>Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	4.661	21
	darunter:		
	Überlassung von Arbeitskräften	563	3
<b>O, U</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften</b>	13	
<b>P</b>	<b>Erziehung u. Unterricht</b>	263	1
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- u. Sozialwesen</b>	1.915	9
	davon:		
	Gesundheitswesen	1.037	5
	Heime u. Sozialwesen	878	4
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	889	4
<b>S</b>	<b>Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen</b>	1.117	5
<b>T</b>	<b>Private Haushalte</b>	483	2
	Keine Zuordnung möglich	3	
<b>Insgesamt</b>		<b>21.682</b>	<b>100</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 4.09 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2011

Jahr Stichtag 30.06.	Am Arbeitsort Oberhausen		Oberhausener/innen			Pendler- saldo <sup>1)</sup>
	insgesamt	Einpendler (Wohnort außerhalb)	Wohnort= Arbeitsort	Auspendler (Arbeitsort außerhalb)	insgesamt	
1990	66.066	22.649	43.417	30.712	74.129	-8.063
1991	66.561	24.084	42.477	31.931	74.408	-7.847
1992	66.572	24.255	42.317	32.637	74.954	-8.382
1993	62.115	24.002	38.113	34.396	72.509	-10.394
1994	61.126	24.088	37.038	33.515	70.553	-9.427
1995	60.777	24.854	35.923	33.142	69.065	-8.288
1996	58.917	24.492	34.425	34.111	68.536	-9.619
1997	59.315	25.420	33.895	33.792	67.687	-8.372
1998	58.023	25.039	32.984	34.256	67.240	-9.217
1999	59.887	26.634	33.253	34.628	67.881	-7.994
2000	60.509	27.472	33.037	35.706	68.743	-8.234
2001	60.872	28.491	32.381	36.412	68.793	-7.921
2002	60.599	28.853	31.746	36.219	67.965	-7.366
2003	58.583	28.609	29.974	35.743	65.717	-7.134
2004	57.673	28.909	28.764	35.656	64.420	-6.747
2005	56.052	28.503	27.549	35.718	63.267	-7.215
2006	54.523	27.640	26.883	36.274	63.157	-8.634
2007	55.194	28.251	26.943	37.404	64.347	-9.153
2008	56.125	29.233	26.892	38.789	65.681	-9.556
2009	56.092	29.685	26.407	39.303	65.710	-9.618
2010	58.531	31.731	26.800	39.085	65.885	-7.354
<b>2011</b>	<b>59.922</b>	<b>33.008</b>	<b>26.914</b>	<b>39.861</b>	<b>66.775</b>	<b>-6.853</b>

1) Einpendler minus Auspendler

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Pendlerstatistik, vorläufige Ergebnisse einer Sonderauswertung

#### 4.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2011

Kreise und Kreisfreie Städte Stichtag 30.06.	Einpendler		Auspendler		Pendlersaldo	
	gesamt	darunter Ausländer	gesamt	darunter Ausländer	gesamt	darunter Ausländer
Duisburg, kreisfreie Stadt	5.874	827	8.069	682	-2.195	145
Wesel, Kreis	4.809	217	2.435	196	2.374	21
Essen, kreisfreie Stadt	3.725	322	6.787	473	-3.062	-151
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	3.003	305	5.871	534	-2.868	-229
Bottrop, kreisfreie Stadt	2.567	139	2.163	228	404	-89
Recklinghausen, Kreis	1.953	142	1.036	108	917	34
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1.085	139	1.105	90	-20	49
Bochum, kreisfreie Stadt	703	39	684	38	19	1
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	573	91	3.851	410	-3.278	-319
Dortmund, kreisfreie Stadt	550	64	744	59	-194	5
Mettmann, Kreis	485	31	1.355	197	-870	-166
RVR	25.529	2.327	28.681	2.377	-3.152	-50
NRW	30.378	2.867	38.036	3.396	-7.658	-529
<b>Insgesamt</b>	<b>33.008</b>	<b>3.244</b>	<b>39.861</b>	<b>3.581</b>	<b>-6.853</b>	<b>-337</b>

#### 4.11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2011

Berufsbereiche  Berufsabschnitte  Stichtag 30.06.	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
<b>Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>17</b>
<b>Fertigungsberufe</b>	<b>1.078</b>	<b>995</b>	<b>83</b>
darunter			
Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	.	.	.
Chemie- und Kunststoffberufe	41	35	6
Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	7	1	6
Berufe in der Holzaufbereitung, -warenfertigung u. Ä.	-	-	-
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	60	56	4
Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe	422	403	19
Elektroberufe	179	171	8
Montierer/-innen und Metalberufe a.n.g.	.	.	-
Textil- und Bekleidungsberufe	7	.	.
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	4	4	-
Ernährungsberufe	71	54	17
Hoch- und Tiefbauberufe	107	.	.
Ausbauberufe, Polsterer/-innen	10	.	.
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	61	54	7
Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	90	81	9
Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	-	-	-
Hilfsarbeiter, ohne nähere Angabe	3	.	.
Maschinen u. Ä.	14	.	.
<b>Technische Berufe</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>17</b>
Ingenieure/-innen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	.	.	.
Techniker/-innen, Technische Sonderfachkräfte	54	38	16
<b>Dienstleistungsberufe</b>	<b>1.688</b>	<b>490</b>	<b>1.198</b>
Warenkaufleute	523	150	373
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	94	38	56
Verkehrsberufe	44	.	.
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	441	154	287
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	11	5	6
Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie Künstlerische Berufe	30	11	19
Gesundheitsdienstberufe	317	32	285
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und Naturwissenschaftliche Berufe a.n.g.	66	18	48
Allgemeine Dienstleistungsberufe	171	49	122
<b>Sonstige Arbeitskräfte</b>	<b>341</b>	<b>182</b>	<b>159</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.204</b>	<b>1.728</b>	<b>1.476</b>

Quelle: IT. NRW, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NRW, Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik nach Verwaltungsbezirken, A VI - hj

#### 4.12 Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2010 und 2011

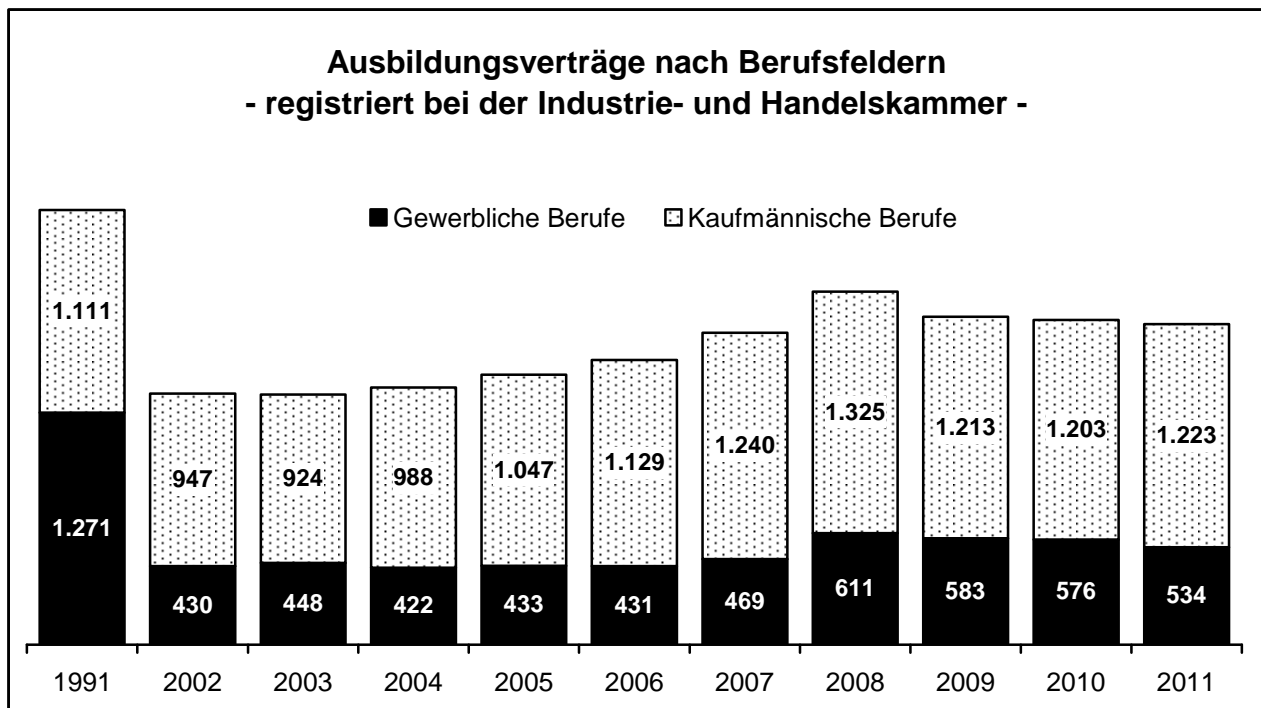
Berufsbereich Stichtag 31.12.	2010			2011			Veränderung 2010 / 2011
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
<b>Gewerbliche Berufe</b>	718	684	34	<b>720</b>	686	34	2
<b>Bau- und Baunebenberufe</b>	350	343	7	<b>350</b>	343	7	-
Ausbaufacharbeiter	2	2	-	<b>5</b>	5	-	3
Grüftbauer/in	1	1	-	-	-	-	-1
Hochbaufacharbeiter	14	14	-	<b>17</b>	17	-	3
Maurer/in	13	13	-	<b>19</b>	19	-	6
Bauten- und Objektbeschichter <sup>1)</sup>	19	18	1	<b>17</b>	16	1	-2
Bauwerksmechaniker	1	1	-	<b>1</b>	1	-	-
Beton-, Stahlbetonbauer/in	3	3	-	<b>3</b>	3	-	-
Trockenbaumonteur	1	1	-	-	-	-	-1
Straßenbauer/in	-	-	-	<b>2</b>	2	-	2
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger/in	1	1	-	<b>4</b>	4	-	3
Fachkraft für Rohr-, Kanalservice <sup>1)</sup>	3	3	-	<b>3</b>	3	-	-
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	154	153	1	<b>142</b>	142	-	-12
Dachdecker/in	59	58	1	<b>60</b>	60	-	1
Feuerungs- u. Schornsteinbauer	1	1	-	<b>2</b>	2	-	1
Maler/in und Lackierer/in, Bau-/Metallmaler	76	72	4	<b>75</b>	69	6	-1
Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer	2	2	-	-	-	-	-2
<b>Metallberufe</b>	60	57	3	<b>66</b>	64	2	6
Feinwerkmechaniker/in	-	-	-	<b>1</b>	1	-	1
Metallbau/ Konstruktionstechniker/in	56	56	-	<b>64</b>	64	-	8
Goldschmied/in	3	-	3	<b>1</b>	-	1	-2
Graveur/in	1	1	-	<b>1</b>	-	1	-
<b>Elektroberufe</b>	156	154	2	<b>155</b>	153	2	-1
Elektroniker f. Maschinen u. Antriebstechnik	-	-	-	<b>1</b>	1	-	1
Info.elektronik./ Geräte- u. Systemtechnik	17	17	-	<b>16</b>	16	-	-1
Info.elektronik./ Bürosystemtechnik <sup>1)</sup>	4	4	-	<b>4</b>	4	-	-
Fachr. Energie- u. Gebäudetechnik	122	120	2	<b>120</b>	118	2	-2
Fachr. Automatisierungstechnik	5	5	-	<b>6</b>	6	-	1
Fachr. Informations. u. Telekommunikationst.	8	8	-	<b>8</b>	8	-	-
<b>Übrige gewerbliche u. technische Berufe</b>	152	130	22	<b>149</b>	126	23	-3
Bäcker/in <sup>2)</sup>	41	37	4	<b>27</b>	26	1	-14
Bodenleger	2	2	-	<b>1</b>	1	-	-1
Damen-/ Herren- u. Änderungsschneider/in	5	2	3	<b>1</b>	-	1	-4
Fahrzeuglackierer/in	11	11	-	<b>12</b>	12	-	1
Fleischer/in	8	8	-	<b>8</b>	8	-	-
Konditor/in <sup>3)</sup>	4	2	2	<b>12</b>	3	9	8
Mechaniker/in f. Reifen/Vulkanisationstechnik	1	1	-	<b>1</b>	1	-	-
Schilder u. Lichtreklamehersteller/in	6	2	4	<b>7</b>	1	6	1
Tischler/in, Zimmerer/in u. Holzbearbeiter/in	74	65	9	<b>80</b>	74	6	6
<b>Dienstleistungsberufe</b>	290	65	225	<b>243</b>	59	184	-47
Bäckereiverkäufer/in <sup>4)</sup>	73	1	72	<b>60</b>	-	60	-13
Bürokaufleute	44	7	37	<b>36</b>	8	28	-8
Fachverkäufer/in (Fleischerei)	3	-	3	<b>4</b>	-	4	1
Friseur/in	108	4	104	<b>81</b>	3	78	-27
Gebäudereiniger/in	60	53	7	<b>53</b>	48	5	-7
Konditoreiverkäufer/in <sup>3)</sup>	2	-	2	<b>9</b>	-	9	7
<b>Insgesamt</b>	<b>1.008</b>	<b>749</b>	<b>259</b>	<b>963</b>	<b>745</b>	<b>218</b>	<b>-45</b>

1) Neuer Ausbildungsberuf

2) Ausbildungsverträge im Bäcker/in u. -verkauf bei der Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg registriert

3) Ab 2000 werden die Ausbildungsverträge im Konditor/in u. -verkauf bei der Kreishandwerkerschaft Duisburg registriert.

Quelle: Kreishandwerkerschaft Oberhausen, Duisburg und Essen; Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg



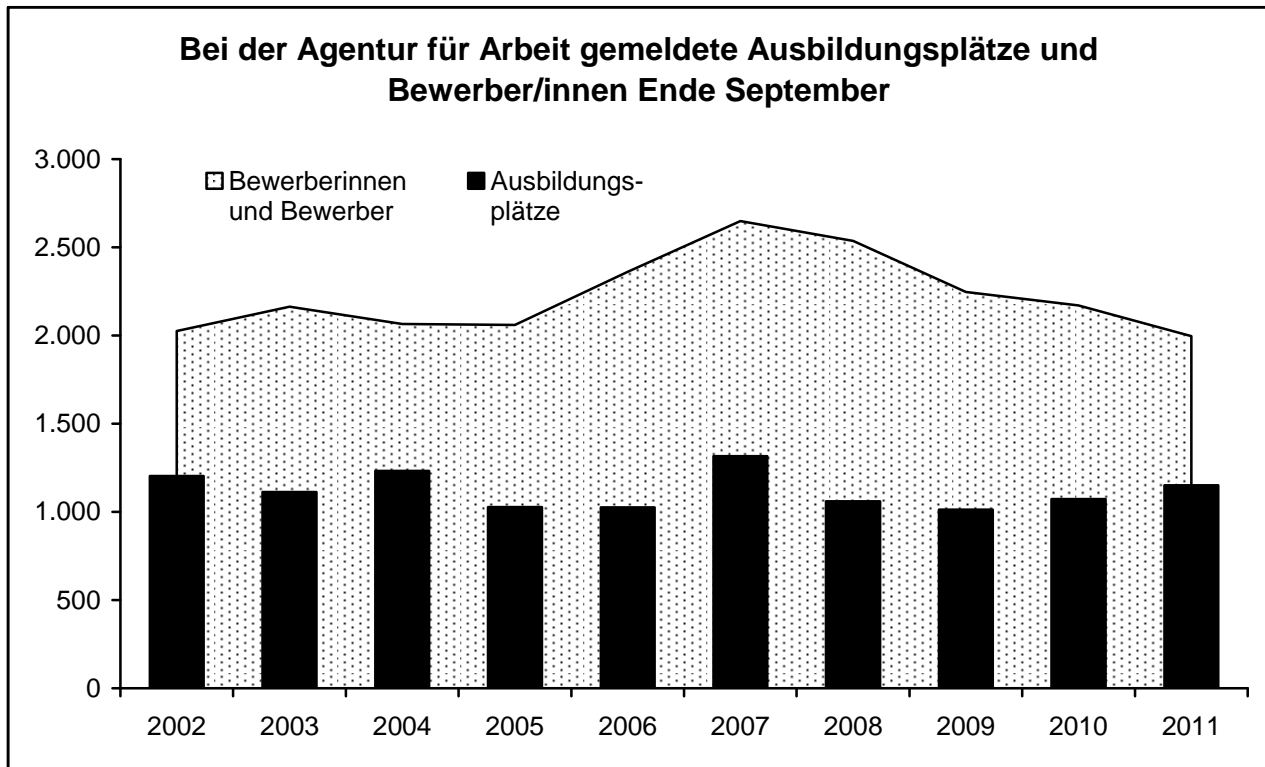
#### 4.13 Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2010/ 2011

Berufsbereich	Gemeldete Ausbildungsstellen			Gemeldete Bewerber/innen			Bewerber/innen pro Ausbildungsplatz 2011
	2010	2011	Veränderung 2010/2011	2010	2011	Veränderung 2010/2011	
	zum Ende des Ausbildungsjahres <sup>1)</sup>						
Produktionsberufe	401	350	-51	816	788	-28	2,3
Pflanzenbauer/in, Tierzüchter/in	9	13	4	48	62	14	4,8
Bergleute, Mineralgewinner	.	.	x	.	.	x	x
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	.	.	x	.	.	x	x
Chemiearbeiter/in, Kunststoffverarbeiter/in	19	19	0	10	11	1	0,6
Drucker/in	6	5	-1	20	15	-5	3,0
Metallberufe	135	110	-25	366	304	-62	2,8
Elektriker/in	75	57	-18	110	104	-6	1,8
Textil- , Bekleidungs- und Lederberufe	9	8	-1	5	3	-2	0,4
Ernährungsberufe	39	43	4	57	63	6	1,5
Bau- u. Baunebenberufe, Tischler/in	103	83	-20	178	201	23	2,4
sonst. Produktionsberufe	6	12	6	22	25	3	2,1
Technische Berufe	25	20	-5	43	19	-24	1,0
Dienstleistungsberufe	644	780	136	1.309	1.187	-122	1,5
Waren- und Dienstleistungskaufleute	320	428	108	578	489	-89	1,1
Verkehrsberufe	27	51	24	65	52	-13	1,0
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	155	172	17	356	349	-7	2,0
Sicherheitsberufe, Künstlerische Berufe, Gesundheitsdienst-, Sozial- und Erziehungsberufe	59	63	4	189	169	-20	2,7
Körperpfleger/in, Gästebetreuer/in, Hauswirtschafts- u. Reinigungsberufe	83	66	-17	122	115	-7	1,7
Insgesamt	1.072	1.150	78	2.170	1.997	-173	1,7

1) Ausbildungsjahr: 01.10. - 30.09.

Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)





#### 4.14 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2011<sup>1)</sup>

Stichtag ——— 30.09.	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ -innen	15 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	15 bis unter 25 Jahre
	%							
1993	12,6	13,2	11,8	11,9	21,1	11,0	11,5	11,4
1994	13,6	14,4	12,4	13,0	20,7	12,4	12,7	12,6
1995	13,7	14,6	12,3	12,9	21,4	12,0	12,8	12,6
1996	14,5	15,5	13,0	13,6	23,7	12,3	14,6	14,0
1997	14,9	16,0	13,3	13,8	24,9	12,7	16,0	15,2
1998	14,0	14,5	13,2	12,9	23,0	13,0	13,8	13,6
1999	13,7	14,5	12,5	12,7	22,6	7,9	10,5	9,8
2000	12,0	12,5	11,4	11,1	20,9	4,5	8,6	7,4
2001	12,1	13,1	10,9	11,0	23,3	5,8	10,5	9,1
2002	11,6	12,9	10,0	10,6	21,8	3,8	11,7	9,2
2003	12,6	14,6	10,3	11,4	25,6	6,4	13,4	11,3
2004	13,5	15,7	10,9	12,1	27,7	7,6	14,4	12,5
2005 <sup>2)</sup>	16,1	16,8	15,3	14,4	33,3	12,8	17,3	16,0
2006	16,2	16,2	16,1	14,3	34,1	14,0	16,7	16,0
2007	14,7	14,0	15,5	12,7	32,7	11,9	15,3	14,4
2008	13,0	12,3	13,7	11,1	29,8	10,5	11,3	11,1
2009	14,0	14,1	13,8	12,0	31,4	11,9	13,6	13,1
2010	12,6	12,6	12,7	10,9	28,5	7,0	12,6	11,1
<b>2011</b>	<b>12,8</b>	<b>12,7</b>	<b>12,9</b>	<b>10,9</b>	<b>29,2</b>	<b>7,2</b>	<b>12,4</b>	<b>11,0</b>

1) Arbeitslose bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

2) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

**4.15 Arbeitslose (SGB II u. SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2011**

Stichtag 30.09.	Insge- samt	Männer	Frauen	Und zwar					Arbeits- losen- quote in % <sup>1)</sup>
				unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Ausländer/ innen	Schwer- behinderte	
1980	4.329	2.247	2.082	464	.	847	570	.	5,1
1985	11.546	6.944	4.602	822	.	2.318	983	1.481	14,7
1990	10.029	5.984	4.045	290	1.107	2.819	986	1.321	10,9
1991	9.554	5.850	3.704	259	914	2.887	1.030	1.318	10,3
1992	10.280	6.304	3.976	341	1.018	3.111	1.144	1.272	11,0
1993	11.828	7.556	4.272	322	1.239	3.408	1.556	1.346	12,6
1994	12.660	8.193	4.467	346	1.225	3.809	1.675	1.390	13,6
1995	12.628	8.178	4.450	326	1.109	3.908	1.804	1.358	13,7
1996	13.111	8.463	4.648	301	1.120	3.819	1.998	1.226	14,5
1997	13.437	8.626	4.811	322	1.177	3.586	2.178	1.184	14,9
1998	12.694	7.778	4.916	308	994	3.299	2.094	1.063	14,0
1999	12.498	7.734	4.764	196	802	3.169	2.037	1.106	13,7
2000	11.469	6.771	4.698	142	663	2.655	1.916	908	12,0
2001	11.839	7.074	4.765	212	854	2.318	2.065	870	12,1
2002	11.340	6.900	4.440	148	986	1.698	1.958	715	11,6
2003	12.168	7.664	4.504	232	1.156	1.269	2.205	625	12,6
2004	12.807	8.113	4.694	246	1.187	1.418	2.379	643	13,5
2005 <sup>2)</sup>	15.322	8.718	6.604	413	1.426	1.817	2.881	685	16,1
2006	15.528	8.385	7.143	425	1.379	1.897	3.121	815	16,2
2007	14.272	7.314	6.958	376	1.261	1.636	3.113	786	14,7
2008	12.569	6.411	6.158	325	929	1.510	2.853	623	13,0
2009	13.567	7.337	6.230	365	1.138	1.794	3.048	733	14,0
2010	12.305	6.554	5.751	218	1.264	1.657	2.783	713	12,6
<b>2011</b>	<b>12.329</b>	<b>6.506</b>	<b>5.823</b>	<b>207</b>	<b>1.043</b>	<b>1.819</b>	<b>2.812</b>	<b>795</b>	<b>12,8</b>

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

2) Umstellung der Statistik, ein Vergleich mit den Vorjahren ist nicht möglich

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

**4.16 Arbeitslose (SGB II u. SGB III), offene Stellen 2011<sup>1)</sup>**

Monat	Arbeitslose				Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in %			Offene Stellen <sup>4)</sup>
	insgesamt	und zwar			insgesamt	Männer	Frauen	
		Frauen	Jugendliche unter 20 Jahre	Schwerbehinderte <sup>3)</sup>				
Januar	12.629	5.803	204	764	11,7	11,5	11,9	882
Februar	12.637	5.809	201	760	11,7	11,5	11,9	913
März	12.451	5.796	211	729	11,5	11,3	11,9	960
April	12.419	5.832	190	762	11,5	11,1	12,0	1.038
Mai	12.388	5.851	206	762	11,6	11,2	12,1	964
Juni	12.424	5.891	208	786	11,7	11,2	12,2	1.037
Juli	12.680	5.976	239	782	11,9	11,5	12,4	1.106
August	12.485	5.954	249	771	11,7	11,2	12,3	1.169
September	12.329	5.823	207	795	11,6	11,2	12,1	1.118
Oktober	12.204	5.758	192	793	11,5	11,1	11,9	1.169
November	12.105	5.676	227	798	11,4	11,0	11,8	1.220
Dezember	12.043	5.625	216	817	11,3	11,0	11,6	1.206

1) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

2) Arbeitslose in % **aller** zivilen Erwerbspersonen

3) Ab Januar 2010 werden die bei den Agenturen für Arbeit und ARGEen erfassten Personen, denen eine Gleichstellung

zugesichert wurde, nicht mehr zu den Schwerbehinderten gezählt. Vormonats- /Vorjahresvergleiche sind somit nur

4) Ab Januar 2010 nur noch gemeldete offene Stellen durch Arbeitgeber

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

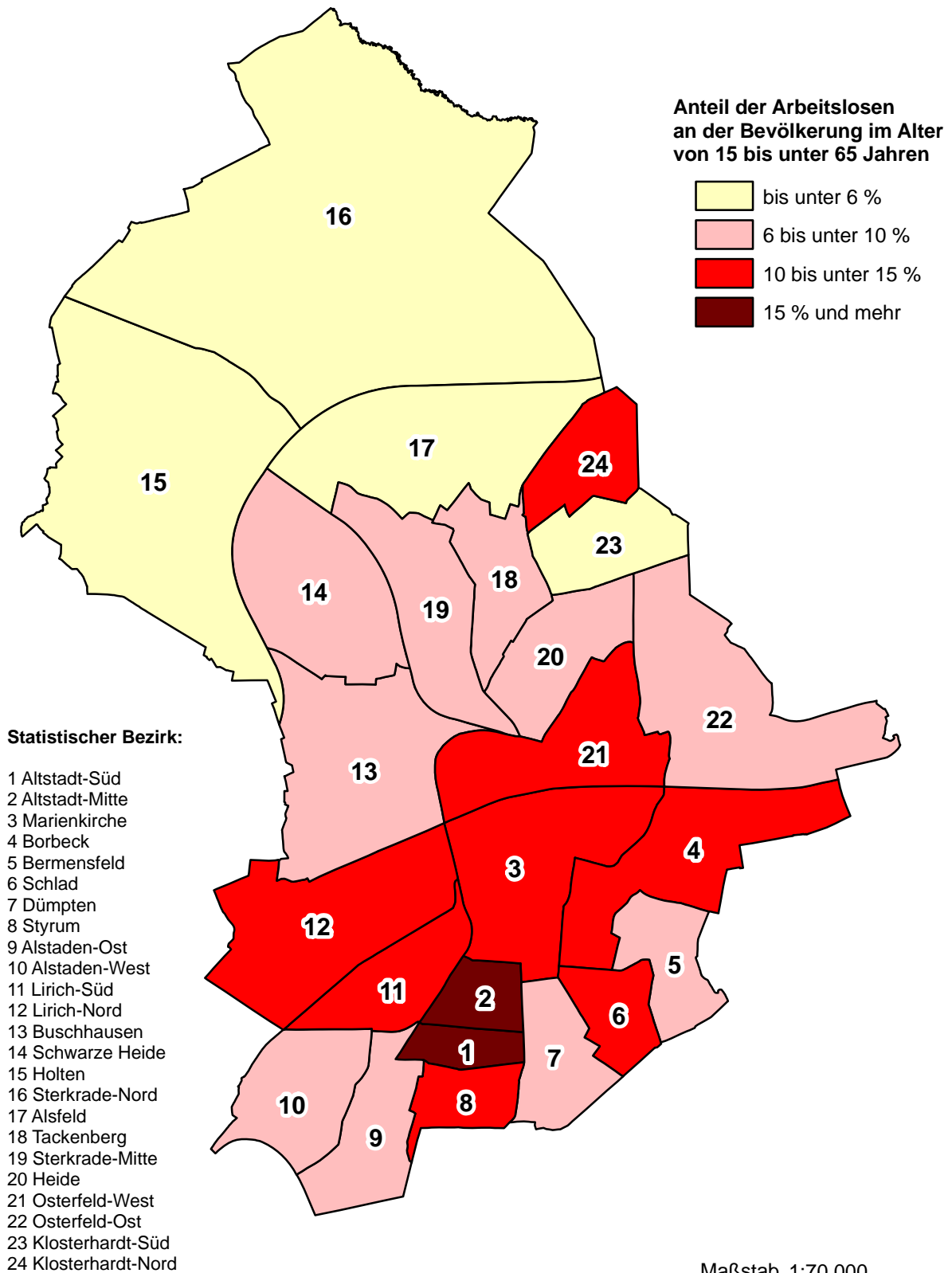
#### 4.17 Arbeitslose insgesamt (SGB II u. SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2011<sup>1)</sup>

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Arbeitslose							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Ausländer	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslos	Teilzeit-arbeit-suchende
01 Altstadt-Süd	922	501	421	270	89	121	.	126
02 Altstadt-Mitte	713	395	318	245	50	83	.	87
03 Marienkirche	448	226	222	133	41	43	.	78
04 Borbeck	667	354	313	126	64	86	.	112
05 Bermensfeld	536	278	258	98	54	102	.	86
06 Schlad	434	220	214	54	46	66	.	58
07 Dümpten	441	226	215	71	38	77	.	65
08 Styrum	480	292	188	79	48	73	.	50
09 Alstaden-Ost	418	242	176	72	34	60	.	56
10 Alstaden-West	471	248	223	58	63	73	.	61
11 Lirich-Süd	834	441	393	303	75	94	.	145
12 Lirich-Nord	482	252	230	106	48	80	.	86
Alt-Oberhausen	6.846	3.675	3.171	1.615	650	958	.	1.010
13 Buschhausen	372	188	184	56	47	80	.	73
14 Schwarze Heide	449	229	220	88	43	78	.	99
15 Holten	515	259	256	83	58	99	.	117
16 Sterkrade-Nord	461	235	226	44	42	105	.	108
17 Alsfeld	437	227	210	78	42	73	.	99
18 Tackenberg	364	191	173	84	48	61	.	79
19 Sterkrade-Mitte	493	270	223	116	48	64	.	108
Sterkrade	3.091	1.599	1.492	549	328	560	.	683
20 Heide	398	200	198	101	52	51	.	88
21 Osterfeld-West	655	339	316	226	71	60	.	174
22 Osterfeld-Ost	564	290	274	123	61	85	.	114
23 Klosterhardt-Süd	251	139	112	42	33	41	.	47
24 Klosterhardt-Nord	458	233	225	151	42	48	.	94
Osterfeld	2.326	1.201	1.125	643	259	285	.	517
nicht zuzuordnen	66	31	35	5	13	16	x	9
<b>Oberhausen</b>	<b>12.329</b>	<b>6.506</b>	<b>5.823</b>	<b>2.812</b>	<b>1.250</b>	<b>1.819</b>	<b>5.940</b>	<b>2.219</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III)  
in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren  
nach Statistischen Bezirken am 31.12.2011**



**4.18 Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2011<sup>1)</sup>**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Arbeitslose nach SGB II (Grundsicherung)							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Aus- länder	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslos	Teilzeit- arbeit- suchende
01 Altstadt-Süd	834	444	390	250	71	104	.	119
02 Altstadt-Mitte	654	364	290	228	41	70	.	81
03 Marienkirche	384	191	193	121	32	31	.	69
04 Borbeck	589	306	283	118	50	70	.	104
05 Bermensfeld	451	226	225	86	38	67	.	76
06 Schlad	380	186	194	51	35	50	.	51
07 Dümpten	364	184	180	67	27	59	.	52
08 Styrum	421	259	162	75	36	54	.	46
09 Alstaden-Ost	356	199	157	64	22	40	.	45
10 Alstaden-West	350	177	173	47	40	41	.	43
11 Lirich-Süd	758	393	365	280	65	70	.	137
12 Lirich-Nord	405	203	202	98	37	55	.	75
Alt-Oberhausen	5.946	3.132	2.814	1.485	494	711	.	898
13 Buschhausen	274	132	142	46	33	50	.	52
14 Schwarze Heide	355	180	175	81	27	40	.	81
15 Holten	395	191	204	71	43	48	.	97
16 Sterkrade-Nord	288	150	138	39	14	46	.	68
17 Alsfeld	326	161	165	68	16	44	.	88
18 Tackenberg	276	146	130	70	26	31	.	61
19 Sterkrade-Mitte	414	217	197	103	34	47	.	99
Sterkrade	2.328	1.177	1.151	478	193	306	.	546
20 Heide	310	151	159	89	25	33	.	73
21 Osterfeld-West	589	293	296	212	54	52	.	168
22 Osterfeld-Ost	457	233	224	93	39	64	.	96
23 Klosterhardt-Süd	178	101	77	34	16	22	.	37
24 Klosterhardt-Nord	406	201	205	143	32	34	.	88
Osterfeld	1.940	979	961	571	166	205	.	462
nicht zuzuordnen	30	10	20	3	5	6	x	4
<b>Oberhausen</b>	<b>10.244</b>	<b>5.298</b>	<b>4.946</b>	<b>2.537</b>	<b>858</b>	<b>1.228</b>	<b>5.940</b>	<b>1.910</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.19 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2011<sup>1)</sup>

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Ins- gesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Per- sonen	drei und mehr Per- sonen	ins- gesamt	davon mit ...		zum Lebens- unterhalt	für Unter- kunft	mit Sozial- geld
						mit einem Kind	zwei und mehr Kindern			
01 Altstadt-Süd	1.119	599	225	295	349	170	179	1.049	1.097	222
02 Altstadt-Mitte	840	477	156	207	247	112	135	808	815	149
03 Marienkirche	496	249	94	153	173	77	96	461	485	95
04 Borbeck	782	414	155	213	262	132	130	712	766	121
05 Bermensfeld	588	313	146	129	178	112	66	541	573	84
06 Schlad	489	294	101	94	127	77	50	456	476	68
07 Dümpten	512	302	118	92	126	76	50	472	500	58
08 Styrum	552	366	81	105	126	61	65	525	494	75
09 Alstaden-Ost	492	289	107	96	140	103	37	463	481	73
10 Alstaden-West	494	305	95	94	110	59	51	451	482	53
11 Lirich-Süd	920	419	188	313	351	154	197	879	902	219
12 Lirich-Nord	548	282	106	160	179	97	82	506	527	88
Alt-Oberhausen	7.832	4.309	1.572	1.951	2.368	1.230	1.138	7.323	7.598	1.305
13 Buschhausen	406	239	77	90	120	71	49	366	395	70
14 Schwarze Heide	487	267	97	123	148	83	65	453	470	81
15 Holten	560	281	134	145	185	114	71	514	542	108
16 Sterkrade-Nord	408	218	85	105	122	66	56	374	380	61
17 Alsfeld	478	232	120	126	160	88	72	441	457	85
18 Tackenberg	427	219	92	116	137	76	61	393	418	70
19 Sterkrade-Mitte	608	327	123	158	199	114	85	570	594	114
Sterkrade	3.374	1.783	728	863	1.071	612	459	3.111	3.256	589
20 Heide	437	231	86	120	148	90	58	395	423	80
21 Osterfeld-West	775	325	175	275	314	142	172	722	761	207
22 Osterfeld-Ost	642	345	125	172	200	122	78	601	625	107
23 Klosterhardt-Süd	268	169	52	47	72	43	29	249	259	41
24 Klosterhardt-Nord	525	267	106	152	167	80	87	488	504	107
Osterfeld	2.647	1.337	544	766	901	477	424	2.455	2.572	542
nicht zuzuordnen	21	14	4	3	5	3	2	20	21	2
Oberhausen	13.874	7.443	2.848	3.583	4.345	2.322	2.023	12.909	13.447	2.438

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit



noch: 4.19 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) 2011<sup>1)</sup> in Prozent

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Ins- gesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Per- sonen	drei und mehr Per- sonen	davon mit ...		zum Lebens- unterhalt	für Unter- kunft	mit Sozial- geld	
					ins- gesamt	mit einem Kind				zwei und mehr Kindern
%										
01 Altstadt-Süd	1.119	53,5	20,1	26,4	31,2	15,2	16,0	93,7	98,0	19,8
02 Altstadt-Mitte	840	56,8	18,6	24,6	29,4	13,3	16,1	96,2	97,0	17,7
03 Marienkirche	496	50,2	19,0	30,8	34,9	15,5	19,4	92,9	97,8	19,2
04 Borbeck	782	52,9	19,8	27,2	33,5	16,9	16,6	91,0	98,0	15,5
05 Bermensfeld	588	53,2	24,8	21,9	30,3	19,0	11,2	92,0	97,4	14,3
06 Schlad	489	60,1	20,7	19,2	26,0	15,7	10,2	93,3	97,3	13,9
07 Dümpten	512	59,0	23,0	18,0	24,6	14,8	9,8	92,2	97,7	11,3
08 Styrum	552	66,3	14,7	19,0	22,8	11,1	11,8	95,1	89,5	13,6
09 Alstaden-Ost	492	58,7	21,7	19,5	28,5	20,9	7,5	94,1	97,8	14,8
10 Alstaden-West	494	61,7	19,2	19,0	22,3	11,9	10,3	91,3	97,6	10,7
11 Lirich-Süd	920	45,5	20,4	34,0	38,2	16,7	21,4	95,5	98,0	23,8
12 Lirich-Nord	548	51,5	19,3	29,2	32,7	17,7	15,0	92,3	96,2	16,1
Alt-Oberhausen	7.832	55,0	20,1	24,9	30,2	15,7	14,5	93,5	97,0	16,7
13 Buschhausen	406	58,9	19,0	22,2	29,6	17,5	12,1	90,1	97,3	17,2
14 Schwarze Heide	487	54,8	19,9	25,3	30,4	17,0	13,3	93,0	96,5	16,6
15 Holten	560	50,2	23,9	25,9	33,0	20,4	12,7	91,8	96,8	19,3
16 Sterkrade-Nord	408	53,4	20,8	25,7	29,9	16,2	13,7	91,7	93,1	15,0
17 Alsfeld	478	48,5	25,1	26,4	33,5	18,4	15,1	92,3	95,6	17,8
18 Tackenberg	427	51,3	21,5	27,2	32,1	17,8	14,3	92,0	97,9	16,4
19 Sterkrade-Mitte	608	53,8	20,2	26,0	32,7	18,8	14,0	93,8	97,7	18,8
Sterkrade	3.374	52,8	21,6	25,6	31,7	18,1	13,6	92,2	96,5	17,5
20 Heide	437	52,9	19,7	27,5	33,9	20,6	13,3	90,4	96,8	18,3
21 Osterfeld-West	775	41,9	22,6	35,5	40,5	18,3	22,2	93,2	98,2	26,7
22 Osterfeld-Ost	642	53,7	19,5	26,8	31,2	19,0	12,1	93,6	97,4	16,7
23 Klosterhardt-Süd	268	63,1	19,4	17,5	26,9	16,0	10,8	92,9	96,6	15,3
24 Klosterhardt-Nord	525	50,9	20,2	29,0	31,8	15,2	16,6	93,0	96,0	20,4
Osterfeld	2.647	50,5	20,6	28,9	34,0	18,0	16,0	92,7	97,2	20,5
nicht zuzuordnen	21	66,7	19,0	14,3	23,8	14,3	9,5	95,2	100,0	9,5
Oberhausen	13.874	53,6	20,5	25,8	31,3	16,7	14,6	93,0	96,9	17,6

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

**4.20 Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2011<sup>1)</sup>**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon <sup>2)</sup>				
		erwerbsfähige Hilfebedürftige				nicht erwerbs- fähige Hilfebe- dürftige
		ins- gesamt	darunter			
			arbeitslos	alleiner- ziehend	Vorbezug v. Arbeits- losengeld	
absolut						
01 Altstadt-Süd	2.232	1.569	832	204	420	663
02 Altstadt-Mitte	1.629	1.156	648	138	294	473
03 Marienkirche	1.036	714	383	106	188	322
04 Borbeck	1.536	1.071	569	160	281	465
05 Bermensfeld	1.069	795	438	119	213	274
06 Schlad	839	636	375	95	196	203
07 Dümpten	874	674	363	97	216	200
08 Styrum	931	696	407	76	188	235
09 Alstaden-Ost	864	662	353	92	211	202
10 Alstaden-West	843	656	349	89	180	187
11 Lirich-Süd	2.146	1.426	748	195	322	720
12 Lirich-Nord	1.112	797	422	109	200	315
Alt-Oberhausen	15.111	10.852	5.887	1.480	2.909	4.259
13 Buschhausen	719	532	275	75	164	187
14 Schwarze Heide	940	681	344	82	180	259
15 Holten	1.096	785	388	116	224	311
16 Sterkrade-Nord	779	574	270	82	165	205
17 Alsfeld	960	673	320	110	181	287
18 Tackenberg	841	599	282	80	166	242
19 Sterkrade-Mitte	1.200	848	425	118	202	352
Sterkrade	6.535	4.692	2.304	663	1.282	1.843
20 Heide	872	631	308	89	166	241
21 Osterfeld-West	1.806	1.201	595	175	260	605
22 Osterfeld-Ost	1.252	930	461	112	272	322
23 Klosterhardt-Süd	446	330	170	49	95	116
24 Klosterhardt-Nord	1.097	782	401	85	197	315
Osterfeld	5.473	3.874	1.935	510	990	1.599
nicht zuzuordnen	33	26	14	4	11	7
Oberhausen	27.152	19.444	10.140	2.657	5.192	7.708

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.20 Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)  
nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2011<sup>1)</sup>

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon <sup>2)</sup>				
		erwerbsfähige Hilfebedürftige				nicht erwerbs- fähige Hilfebe- dürftige
		ins- gesamt	darunter			
			arbeitslos	alleiner- ziehend	Vorbezug v. Arbeits- losengeld	
%						
01 Altstadt-Süd	2.232	70,3	37,3	9,1	18,8	29,7
02 Altstadt-Mitte	1.629	71,0	39,8	8,5	18,0	29,0
03 Marienkirche	1.036	68,9	37,0	10,2	18,1	31,1
04 Borbeck	1.536	69,7	37,0	10,4	18,3	30,3
05 Bermensfeld	1.069	74,4	41,0	11,1	19,9	25,6
06 Schlad	839	75,8	44,7	11,3	23,4	24,2
07 Dümpten	874	77,1	41,5	11,1	24,7	22,9
08 Styrum	931	74,8	43,7	8,2	20,2	25,2
09 Alstaden-Ost	864	76,6	40,9	10,6	24,4	23,4
10 Alstaden-West	843	77,8	41,4	10,6	21,4	22,2
11 Lirich-Süd	2.146	66,4	34,9	9,1	15,0	33,6
12 Lirich-Nord	1.112	71,7	37,9	9,8	18,0	28,3
Alt-Oberhausen	15.111	71,8	39,0	9,8	19,3	28,2
13 Buschhausen	719	74,0	38,2	10,4	22,8	26,0
14 Schwarze Heide	940	72,4	36,6	8,7	19,1	27,6
15 Holten	1.096	71,6	35,4	10,6	20,4	28,4
16 Sterkrade-Nord	779	73,7	34,7	10,5	21,2	26,3
17 Alsfeld	960	70,1	33,3	11,5	18,9	29,9
18 Tackenberg	841	71,2	33,5	9,5	19,7	28,8
19 Sterkrade-Mitte	1.200	70,7	35,4	9,8	16,8	29,3
Sterkrade	6.535	71,8	35,3	10,1	19,6	28,2
20 Heide	872	72,4	35,3	10,2	19,0	27,6
21 Osterfeld-West	1.806	66,5	32,9	9,7	14,4	33,5
22 Osterfeld-Ost	1.252	74,3	36,8	8,9	21,7	25,7
23 Klosterhardt-Süd	446	74,0	38,1	11,0	21,3	26,0
24 Klosterhardt-Nord	1.097	71,3	36,6	7,7	18,0	28,7
Osterfeld	5.473	70,8	35,4	9,3	18,1	29,2
nicht zuzuordnen	33	78,8	42,4	12,1	33,3	21,2
Oberhausen	27.152	71,6	37,3	9,8	19,1	28,4

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.21 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2011<sup>1)</sup>

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
	ins- gesamt	davon <sup>2)</sup>					
		männ- lich	weib- lich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nicht- deutsch
absolut							
01 Altstadt-Süd	1.569	752	779	296	1.235	1.053	478
02 Altstadt-Mitte	1.156	572	544	206	910	721	395
03 Marienkirche	714	325	373	145	553	475	223
04 Borbeck	1.071	511	550	220	841	838	223
05 Bermensfeld	795	361	430	151	640	632	159
06 Schlad	636	306	323	117	512	539	90
07 Dümpten	674	329	339	115	553	543	125
08 Styrum	696	372	313	125	560	572	113
09 Alstaden-Ost	662	344	316	119	541	521	139
10 Alstaden-West	656	328	325	146	507	560	93
11 Lirich-Süd	1.426	664	730	315	1.079	880	514
12 Lirich-Nord	797	375	418	183	610	596	197
Alt-Oberhausen	10.852	5.239	5.440	2.138	8.541	7.930	2.749
13 Buschhausen	532	252	278	90	440	429	101
14 Schwarze Heide	681	320	355	131	544	511	164
15 Holten	785	351	432	166	617	656	127
16 Sterkrade-Nord	574	275	297	100	472	498	74
17 Alsfeld	673	299	368	125	542	538	129
18 Tackenberg	599	274	316	116	474	437	153
19 Sterkrade-Mitte	848	394	428	168	654	611	211
Sterkrade	4.692	2.165	2.474	896	3.743	3.680	959
20 Heide	631	290	337	135	492	459	168
21 Osterfeld-West	1.201	553	626	303	876	751	428
22 Osterfeld-Ost	930	452	474	200	726	684	242
23 Klosterhardt-Süd	330	164	164	52	276	260	68
24 Klosterhardt-Nord	782	372	406	181	597	484	294
Osterfeld	3.874	1.831	2.007	871	2.967	2.638	1.200
nicht zuzuordnen	26	14	12	7	19	19	7
Oberhausen	19.444	9.249	9.933	3.912	15.270	14.267	4.915

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.21 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)  
nach ausgewählten Merkmalen 2011<sup>1)</sup> (in Prozent)

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
	ins- gesamt	davon <sup>2)</sup>					
		männ- lich	weib- lich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nicht- deutsch
		%					
01 Altstadt-Süd	1.569	47,9	49,6	18,9	78,7	67,1	30,5
02 Altstadt-Mitte	1.156	49,5	47,1	17,8	78,7	62,4	34,2
03 Marienkirche	714	45,5	52,2	20,3	77,5	66,5	31,2
04 Borbeck	1.071	47,7	51,4	20,5	78,5	78,2	20,8
05 Bermensfeld	795	45,4	54,1	19,0	80,5	79,5	20,0
06 Schlad	636	48,1	50,8	18,4	80,5	84,7	14,2
07 Dümpten	674	48,8	50,3	17,1	82,0	80,6	18,5
08 Styrum	696	53,4	45,0	18,0	80,5	82,2	16,2
09 Alstaden-Ost	662	52,0	47,7	18,0	81,7	78,7	21,0
10 Alstaden-West	656	50,0	49,5	22,3	77,3	85,4	14,2
11 Lirich-Süd	1.426	46,6	51,2	22,1	75,7	61,7	36,0
12 Lirich-Nord	797	47,1	52,4	23,0	76,5	74,8	24,7
Alt-Oberhausen	10.852	48,3	50,1	19,7	78,7	73,1	25,3
13 Buschhausen	532	47,4	52,3	16,9	82,7	80,6	19,0
14 Schwarze Heide	681	47,0	52,1	19,2	79,9	75,0	24,1
15 Holten	785	44,7	55,0	21,1	78,6	83,6	16,2
16 Sterkrade-Nord	574	47,9	51,7	17,4	82,2	86,8	12,9
17 Alsfeld	673	44,4	54,7	18,6	80,5	79,9	19,2
18 Tackenberg	599	45,7	52,8	19,4	79,1	73,0	25,5
19 Sterkrade-Mitte	848	46,5	50,5	19,8	77,1	72,1	24,9
Sterkrade	4.692	46,1	52,7	19,1	79,8	78,4	20,4
20 Heide	631	46,0	53,4	21,4	78,0	72,7	26,6
21 Osterfeld-West	1.201	46,0	52,1	25,2	72,9	62,5	35,6
22 Osterfeld-Ost	930	48,6	51,0	21,5	78,1	73,5	26,0
23 Klosterhardt-Süd	330	49,7	49,7	15,8	83,6	78,8	20,6
24 Klosterhardt-Nord	782	47,6	51,9	23,1	76,3	61,9	37,6
Osterfeld	3.874	47,3	51,8	22,5	76,6	68,1	31,0
nicht zuzuordnen	26	53,8	46,2	26,9	73,1	73,1	26,9
<b>Oberhausen</b>	<b>19.444</b>	<b>47,6</b>	<b>51,1</b>	<b>20,1</b>	<b>78,5</b>	<b>73,4</b>	<b>25,3</b>

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.22 Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) in Euro nach Art der Ausgaben 2011<sup>1)</sup>

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	SGB II Leistungen	Davon				
		Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft	Sozialgeld	Sozial- versicherungs- beiträge	Sonstige Leistungen
01 Altstadt-Süd	997.049	429.573	386.606	21.062	150.988	8.820
02 Altstadt-Mitte	749.022	324.359	289.535	14.842	113.517	6.770
03 Marienkirche	436.858	186.281	171.470	8.159	65.548	5.301
04 Borbeck	661.690	278.665	252.229	12.098	103.225	14.965
05 Bermensfeld	493.431	211.098	196.346	7.394	75.293	3.300
06 Schlad	405.803	175.836	157.416	5.567	64.584	2.400
07 Dümpten	419.955	176.688	167.900	4.991	65.795	4.581
08 Styrum	455.328	198.642	171.367	6.783	72.596	5.940
09 Alstaden-Ost	416.569	177.558	162.705	5.711	65.892	4.702
10 Alstaden-West	404.615	170.445	163.132	4.122	63.416	3.500
11 Lirich-Süd	879.612	377.714	350.009	23.907	124.182	3.800
12 Lirich-Nord	457.308	197.642	179.643	7.608	69.103	3.313
Alt-Oberhausen	6.777.241	2.904.502	2.648.358	122.244	1.034.140	67.391
13 Buschhausen	327.176	137.600	128.032	6.397	52.262	2.885
14 Schwarze Heide	418.654	179.950	163.719	7.646	63.866	3.329
15 Holten	478.024	207.705	186.319	12.304	69.221	2.474
16 Sterkrade-Nord	335.608	146.559	128.183	5.482	53.384	2.000
17 Alsfeld	403.094	174.679	154.962	8.953	62.200	2.300
18 Tackenberg	381.139	160.440	148.709	6.559	57.326	7.626
19 Sterkrade-Mitte	530.272	223.476	210.766	14.084	78.796	3.150
Sterkrade	2.873.967	1.230.410	1.120.690	61.424	437.055	23.764
20 Heide	356.911	149.674	144.984	7.813	53.641	800
21 Osterfeld-West	709.367	302.281	285.951	20.649	98.463	2.022
22 Osterfeld-Ost	551.420	240.999	213.642	9.522	82.753	4.505
23 Klosterhardt-Süd	216.230	92.175	85.528	3.663	33.017	1.704
24 Klosterhardt-Nord	460.933	199.078	179.671	12.148	67.392	2.500
Osterfeld	2.294.862	984.206	909.776	53.794	335.267	11.531
nicht zuzuordnen	24.240	7.325	10.963	104	2.608	3.240
<b>Oberhausen</b>	<b>11.970.310</b>	<b>5.126.443</b>	<b>4.689.787</b>	<b>237.566</b>	<b>1.809.070</b>	<b>105.926</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.23 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2011

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Leistungsbezug gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) <sup>1)</sup>							
	Bedarfs- gemein- schaften	Personen			davon			
					erwerbsfähige Personen		nicht erwerbsfähige Personen <sup>3)</sup>	
Stichtag 30.09.	absolut	absolut	je Bedarfs- gemein- schaft	in % der Bevölke- rung <sup>2)</sup> unter 65 Jahre	absolut	in % der Bevölke- rung <sup>2)</sup> 15 bis u. 65 Jahre	absolut	in % der Bevölke- rung <sup>2)</sup> unter 15 Jahre
01 Altstadt-Süd	1.119	2.232	2,0	33,5	1.569	28,5	663	56,7
02 Altstadt-Mitte	840	1.629	1,9	30,7	1.156	26,0	473	54,7
03 Marienkirche	496	1.036	2,1	23,1	714	19,2	322	42,5
04 Borbeck	782	1.536	2,0	23,5	1.071	19,8	465	41,2
05 Bermensfeld	588	1.069	1,8	17,1	795	14,9	274	29,8
06 Schlad	489	839	1,7	16,7	636	14,8	203	27,9
07 Dümpten	512	874	1,7	14,4	674	12,9	200	23,0
08 Styrum	552	931	1,7	17,5	696	15,2	235	32,5
09 Alstaden-Ost	492	864	1,8	14,9	662	13,2	202	25,0
10 Alstaden-West	494	843	1,7	10,1	656	9,2	187	15,6
11 Lirich-Süd	920	2.146	2,3	31,7	1.426	26,6	720	51,4
12 Lirich-Nord	548	1.112	2,0	19,4	797	16,4	315	35,5
Alt-Oberhausen	7.832	15.111	1,9	20,9	10.852	17,8	4.259	37,2
13 Buschhausen	406	719	1,8	10,4	532	9,1	187	18,4
14 Schwarze Heide	487	940	1,9	13,4	681	11,4	259	24,7
15 Holten	560	1.096	2,0	9,1	785	7,9	311	15,5
16 Sterkrade-Nord	408	779	1,9	4,8	574	4,3	205	7,1
17 Alsfeld	478	960	2,0	9,6	673	8,0	287	18,5
18 Tackenberg	427	841	2,0	13,0	599	11,2	242	21,7
19 Sterkrade-Mitte	608	1.200	2,0	18,9	848	15,9	352	35,1
Sterkrade	3.374	6.535	1,9	10,0	4.692	8,6	1.843	17,3
20 Heide	437	872	2,0	13,0	631	11,1	241	22,8
21 Osterfeld-West	775	1.806	2,3	29,0	1.201	24,4	605	47,0
22 Osterfeld-Ost	642	1.252	2,0	15,5	930	13,6	322	26,1
23 Klosterhardt-Süd	268	446	1,7	9,9	330	8,5	116	18,5
24 Klosterhardt-Nord	525	1.097	2,1	22,1	782	19,3	315	34,7
Osterfeld	2.647	5.473	2,1	18,0	3.874	15,3	1.599	31,3
nicht zuzuordnen	21	33	x	x	26	x	7	x
<b>Oberhausen</b>	<b>13.874</b>	<b>27.152</b>	<b>2,0</b>	<b>16,2</b>	<b>19.444</b>	<b>13,8</b>	<b>7.708</b>	<b>28,3</b>

1) revidierte Daten

2) am Ort der Hauptwohnung

3) Nichterwerbsfähige sind zu ca. 98 % unter 15 Jahre alt

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit und der Einwohnerdatei





# 5

## Soziales und Gesundheit

Vorbemerkungen	119
5.01 Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2011	122
5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2011	122
5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2009 bis 2011	123
5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2006 bis 2010	123
5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2011	124
5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2011	124
5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2011	125
5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2011	126
5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2011	126
5.10 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2009	127
5.11 Kindertageseinrichtungen 2007 bis 2011	127
5.12 Kinderspielplätze 2001 bis 2011	128
5.13 Obdachlose in Obdachlosenunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht 1995 bis 2011	128
5.14 Haushaltsstruktur der Obdachlosen 1995 bis 2009	129
5.15 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2011	129
5.16 Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2011	130
5.17 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2011	131
5.18 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2011	131

5.19	Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2009	132
5.20	Pflegeheime 1999 bis 2009	132
5.21	Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009	133
5.22	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2009 bis 2011	134
5.23	Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2010	135
5.24	Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2010	136
5.25	Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2005 bis 2010	137
5.26	Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2011	139

## Vorbemerkungen

### Sozialhilfe

Mit Abschluss des Jahres 2004 endet die Gültigkeit des bisherigen Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) aus dem Jahre 1962 und damit die Epoche der prinzipiellen kommunalen Zuständigkeit auf dem Sektor der Grundsicherung für jene Bürgerinnen und Bürger in existentiellen Notlagen, deren Ansprüche aus den anderen sozialen Sicherungssystemen nicht - oder nicht mehr - gedeckt wurden.

An die Stelle des bisherigen Rechts ist seit dem 1. Januar 2005 das Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) getreten, in dem die Grundsicherungsansprüche aller Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, als "erwerbsfähige Hilfebedürftige" festgelegt sind (§ 7).

Die nicht erwerbsfähigen Angehörigen dieses Personenkreises erhalten im Rahmen der "Bedarfsgemeinschaft" ebenfalls Leistungen nach dem neuen Sozialgesetzbuch II, das sog. Sozialgeld. Kostenträger ist hier der "Bund" und nicht mehr - wie bislang - die Kommune.

Für die übrigen Personenkreise, deren Grundsicherung nicht durch vorrangige Sicherungssysteme gewährleistet ist (ältere Menschen über 65, Kranke und Behinderte), gilt fortan das Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe). Für sie ist weiterhin der örtliche Träger zuständig.

Eine so grundlegende Sozialrechtsreform hat weitreichende Folgen für die Sozialstatistik und die nachstehenden Tabellen des Kapitels 5 "Soziales und Gesundheit".

Die zu erfassenden Tatbestände (Empfängerzahlen / Aufwendungen) müssen sich nach den Definitionen des neuen SGB XII (Sozialhilfe) richten. Zeitreihen können z. T. nicht weiter geführt werden, bzw. müssen neu begonnen werden. Um den Bruch, der durch den Wechsel der Zuständigkeiten von den Kommunen zum Bund hervorgerufen wurde, verständlich darzustellen, werden die alten Zahlen der jeweiligen Zeitreihen, so weit dies möglich ist, jedoch noch einige Jahre mit geführt.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem SGB II (Kostenträger "Bund") - also die früheren Sozialhilfeempfänger im erwerbsfähigen Alter und deren Angehörigen - finden sich nunmehr in einer erweiterten Arbeitslosenstatistik im Kapitel 4 (Erwerbstätigkeit) dieses Jahrbuches wieder.

### Jugendhilfe

Hierunter werden die Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) verstanden. Die Jugendhilfe ist ein Bereich, der von den wachsenden sozialen Schwierigkeiten, unter denen besonders häufig junge Familien leiden, deutlich in Mitleidenschaft gezogen ist.

### Obdachlosigkeit

Obdachlos ist, wer ohne Unterkunft ist, wem der Verlust seiner Unterkunft unmittelbar bevorsteht, wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen unzureichend ist und dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen nicht in der Lage ist, sich und seiner Familie eine Unterkunft zu beschaffen. (Diese Definition deckt sich nicht mit dem umgangssprachlichen Verständnis von Obdachlosigkeit. In der Sprache des Gesetzgebers und der Sozialstatistik sind damit „Wohnungslose“ gemeint. Hierüber existiert keine amtliche Statistik.)

Hierbei unterscheidet man nach folgenden **Haushaltstypen**:

**Junge Ehepaare**

Familien, in denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

**Kinderreiche Familien**

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

**Alte Ehepaare**

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

**Sonstige Mehrpersonenhaushalte**

Ehepaare im Alter zwischen 35 Jahre und 65 Jahre; Alleinerziehende mit Kindern.

**Einpersonenhaushalte**

Alleinstehende Personen, unabhängig vom Alter.

**Schwerbehinderte**

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in seiner Gesamtheit festgesetzt.

**Pflegebedürftige**

Pflegebedürftige sind nach dem PflegeVG Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem und höherem Maß der Hilfe bedürfen. Demnach werden Leistungen nur dann gewährt, wenn eine Krankheit oder Behinderung vorliegt und wenn zusätzliche Einschränkungen in alltäglichen Aktivitäten bestehen, die auf Krankheitsprozesse zurückgeführt werden können und eine gewisse Dauer und Intensität erreichen. Je nach Schweregrad der Pflegebedürftigkeit und dem dadurch bedingten Umfang des Hilfebedarfs werden drei Pflegestufen unterschieden:

- Stufe 1 erfasst die erheblich Pflegebedürftigen,
- Stufe 2 die Schwerpflegebedürftigen (diese bedürfen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe) und
- Stufe 3 die Schwerstpflegebedürftigen (sie müssen rund um die Uhr versorgt werden).

**Pflegeversicherung**

Durch die Reformen der Pflegeversicherung im Sommer 2008 ist der Anreiz, Leistungen der teilstationären Pflege parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanten Sachleistungen zu beziehen, deutlich angestiegen. Daher wären Doppelzählungen in der Summe der Pflegearten möglich und würden damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen in der Pflegestatistik ab dem Berichtsjahr 2009 um die teilstationär untergebrachten Personen, vermindern. Durch diese Änderung ist eine Vergleichbarkeit der Gesamtzahl aus der Pflegestatistik 2009 mit den Ergebnissen vorheriger Erhebungen nicht mehr gegeben. Die Tabelle 5.21 wurde im aktuell vorliegenden Jahrbuch daher entsprechend an diese Änderung angepasst. Bisher veröffentlichte Daten werden nicht weiter mitgeführt.

**Pflegeheime**

Pflegeheime sind teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen.

**Pflegegeld**

Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Der Anspruch setzt also voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise sicherstellt. Das Pflegegeld ist für pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem SGB XI nach drei Pflegestufen gestaffelt.

**Pflegedienste**

Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende ambulante Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Fachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen (SGB XI).

**Krankenhäuser**

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig.

**Aufgestellte Betten**

Aufgestellte Betten sind die jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten.

**Pflegetage**

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände).

**Bettenausnutzung**

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet:

$\text{Pflegetage} \times 100 / \text{Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten} \times 365$ .

**Verweildauer**

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet:

$\text{Pflegetage} / \text{Zahl der Patientinnen und Patienten}$ .

**5.01 Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2011**

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb und in Einrichtungen)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ausgewählte Leistungen <sup>1)</sup> (Kapitel 5 bis 9 SGB XII)	Insgesamt
	EUR			
2005	2.503.629	10.466.099	12.513.033	25.482.761
2006	1.774.272	11.064.135	12.305.801	25.144.208
2007	2.072.557	11.790.684	12.965.973	26.829.214
2008	2.219.171	12.204.787	10.638.936	25.062.894
2009	1.758.286	12.380.741	10.429.861	24.568.888
2010	1.705.389	12.852.925	11.472.931	26.031.245
<b>2011</b>	<b>540.414</b>	<b>14.437.062</b>	<b>12.974.357</b>	<b>27.951.833</b>

1) siehe Tabelle 5.02

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten (Statistik der Sozialhilfe nach dem SGB VII)

**5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2011**

Art der Leistung	Davon		Insgesamt
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
	EUR		
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt<sup>1)</sup></b>	<b>46.919</b>	<b>493.495</b>	<b>540.414</b>
davon			
1. Laufende Leistungen	-	443.750	443.750
2. Einmalige Leistungen			
- an Empfänger laufender Leistungen	46.919	49.745	96.664
- an sonstige Leistungsberechtigte			
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung<sup>2)</sup></b>	<b>13.264.621</b>	<b>1.172.441</b>	<b>14.437.062</b>
<b>Ausgewählte Leistungen</b>	<b>5.536.511</b>	<b>7.437.846</b>	<b>12.974.357</b>
davon			
Hilfen zur Gesundheit	15.117	287.054	302.171
Erstattungen an Krankenkassen <sup>3)</sup>	1.809.979		1.809.979
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2.043.731	-	2.043.731
Hilfe zur Pflege	1.438.578	7.150.792	8.589.370
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	229.106	-	229.106
<b>Aufwendungen insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>18.848.051</b>	<b>9.103.782</b>	<b>27.951.833</b>

1) einschl. Unterkunftskosten

2) ohne Unterkunftskosten

3) für die Berechnung der Aufwendungen insgesamt wurde diese Summe der Spalte 'außerhalb von Einrichtungen' zugeordnet.

4) Hinzu kommen die Ausgaben für Miete und Heizung für alle erwerbsfähigen Grundsicherungsempfänger und deren Angehörige nach dem II. Sozialgesetzbuch (siehe Kapitel 4 - Erwerbstätigkeit).

Für diese Aufwendungen erhält die Stadt Oberhausen

einen Bundeszuschuss von 28,6 % der Gesamtsumme.

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und Soziale Angelegenheiten (Statistik der Sozialhilfe nach dem SGB VII)

### 5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2009 bis 2011

Jahr	Regelleistungen <sup>1)</sup>				
	Alleinstehende, Alleinerziehende, Haushaltsvorstände	Partner/in ab dem 19. Lebensjahr	Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	Kinder vom Beginn des 7. Lebensjahres bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	Kind/er ab dem 14. bis 25. Lebensjahr
	EUR				
2009 <sup>a)</sup>	359	323	215	251	287
2010	364	328	218	242	275
<b>2011</b>	<b>364</b>	<b>328</b>	<b>218</b>	<b>242</b>	<b>275</b>

1) Hinzu kommen die Leistungen für angemessenen Wohnraum und dessen Beheizung.

a) neuer Regelsatz ab 01.07.

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

### 5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2006 bis 2010

Stichtag 31.12. im Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Ins- gesamt	Darunter					
				Deutsche			Nichtdeutsche		
				männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.
Grundsicherung									
18 - 30	131	104	235	118	83	201	13	21	34
30 - 50	254	193	447	221	169	390	33	24	57
50 - 60	149	155	304	132	137	269	17	18	35
60 - 65	62	84	146	49	69	118	13	15	28
65 und älter	464	945	1.409	338	735	1.073	126	210	336
Insgesamt 2010	1.060	1.481	2.541	858	1.193	2.051	202	288	490
2009	1.010	1.450	2.460	823	1.178	2.001	187	272	459
2008	989	1.517	2.506	809	1.246	2.055	180	271	451
2007	942	1.485	2.428	762	1.213	1.975	180	273	453
2006	888	1.418	2.306	720	1.173	1.893	168	245	413
Hilfe zum Lebensunterhalt									
Insgesamt 2010	170	168	338	151	151	302	19	17	36
2009	179	154	333	161	137	298	18	17	35
2008	191	151	342	166	138	304	25	13	38
2007	165	154	319	148	141	289	17	13	30
2006	150	172	322	132	156	288	18	16	34

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

**5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2011**

Art der Hilfe	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>a)</sup>
Erziehungsberatungsstellen	1.011	1.044	1.018	1.203	1.116	<b>1.094</b>
Allgemeine Beratung	3.625	3.197	3.079	3.216	3.381	-
Hilfen zur Erziehung						
ambulant	637	771	979	803	876	<b>840</b>
stationär (Heimunterbringung)	335	375	384	356	338	<b>257</b>
Pflegekinder	245	252	268	291	284	<b>259</b>
Sorgerechtliche Maßnahmen / Personensorge	178	176	168	145	261	-
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	2.200	2.037	2.019	1.910	2.182	<b>2.069</b>
Adoptionsvermittlung	13	9	14	9	17	<b>13</b>
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	2.765	2.777	2.720	2.717	2.579	<b>2.487</b>
Kinder- und Jugendarbeit (Internationale Jugendbegegnung, Ferienspiele, Stadtteilarbeit)	4.750	5.250	5.700	5.300	5.700	<b>5.700</b>

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten

a) Für die Arten: Hilfen zur Erziehung stationär, ambulant, Pflegekinder: Aufgrund der Umstellung der Auswertung auf eine systemgestützte Erhebung durch Logodata, können erstmalig Hilfeempfänger statt Hilfen ausgewertet werden. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist daher einmalig nicht gegeben zugunsten einer qualitativ besseren Erhebung für die Zukunft.

**5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2011**

Art der Einrichtung	Einrichtungen			
	der öffentlichen Hand		der Träger der freien Jugendhilfe	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	-	-	4	136
darunter Kurzzeitunterbringung	-	-	1	7
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1	x	2	x
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendfreizeitstätten	3	entfällt	21	entfällt
Kindertageseinrichtungen	12	1.147	54	3.478
Integrative Kindertageseinrichtungen <sup>1)</sup>	6	609 <sup>a)</sup>	6	313 <sup>b)</sup>
Kinderspielflächen	121	x	-	x

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten, Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst

1) Rein Heilpädagogische Kindertageseinrichtungen gibt es im Rahmen der Inklusion nicht mehr. Daher wurden hier die Integrativen und ehemals rein Heilpädagogischen KTE zusammengeführt und die Art der Einrichtung neu formuliert.

a) davon 35 Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf

b) davon 101 Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf



### 5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2011

Jahr	Ausgaben				Einnahmen		
	Personal- ausgaben	(Geld) Leistungen für Berechtigte	sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger -ohne Betriebszu- schüsse <sup>1)</sup>	Teil- nahme- beiträge <sup>2)</sup>	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial- leistungsträgern, Leistungen Dritter	sonstige Ein- nahmen <sup>1)</sup>
	EUR						
2000	4.014.192	10.318.911	461.280	1.361.630	28.652	1.052.429	7.583
2001	3.418.596	11.536.481	628.290	1.342.182	40.956	1.144.008	2.646
2002	4.223.733	13.018.586	1.364.471	94.587	79.836	895.243	33.875
2003	4.069.319	14.400.774	1.870.915	94.587	70.070	833.564	3.783
2004	4.142.410	17.380.367	1.237.113	418.662	30.660	834.579	21.560
2005	4.896.897	20.678.547	127.253	1.191.101	53.755	910.162	35.299
2006	4.987.362	24.863.646	947.667	1.336.620	100.650	1.335.251	49.571
2007	7.843.061	27.381.599	2.604.399	1.307.885	143.391	1.527.279	5.550
2008	6.536.667	31.930.570	3.782.037	1.778.160	84.636	1.840.342	19.656
2009 <sup>a)</sup>		47.762.115		20.178.452	5.286	1.922.052	115.898
2010 <sup>a)</sup>		44.582.194		3.376.783	252.024	1.900.999	293.181
<b>2011<sup>a)</sup></b>		<b>49.832.733</b>		<b>2.210.505</b>	<b>3.732.871</b>	<b>1.985.467</b>	<b>56.870</b>

1) Die Differenzen in der Zahlenreihe erklären sich durch die häufige Umstellung von Haushaltsstellen.

2) nur Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

a) Personalausgaben, (Geld) Leistungen für Berechtigte und sonstige laufende und einmalige Ausgaben liegen 2009 lediglich zusammengefasst vor.

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

**5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2011**

Jahr	Städtische Einrichtungen			Einrichtungen freier Träger		Insgesamt
	Personal- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen	
	EUR					
2000	6.019.526	1.546.580	821.717	4.384.654	88.435	12.860.912
2001	5.677.125	2.053.277	792.247	9.454.087	51.129	18.027.865
2002	7.672.437	17.955.828	-	10.130	42.423	25.680.818
2003	7.889.447	17.859.149	5.816	-	25.211	25.779.623
2004	7.676.424	2.264.327	539.810	15.587.562	37.168	26.105.291
2005	8.495.789	2.446.944	683.357	14.990.520	64.288	26.680.898
2006	8.559.481	2.715.432	589.196	14.936.488	118.657	26.919.254
2007	10.602.672	3.119.572	-	15.891.046	-	29.613.290
2008	9.124.639	3.035.179	-	16.906.132	-	29.065.950
2009 <sup>1)</sup>	9.094.607		-	106.245	-	9.200.852
2010 <sup>1)</sup>	8.695.517		578.609	19.106.184	-	28.380.310
2011 <sup>1)</sup>	9.598.196		1.249.310	19.711.810	-	30.559.316

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

1) Personalausgaben und sonstige laufende Ausgaben liegen nur zusammengefasst vor

**5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2011**

Jahr	Städtische Einrichtungen		Einrichtungen freier Träger	Insgesamt
	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen	Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	
	EUR			
2000	1.016.694	21.692	-	1.038.386
2001	1.162.507	15.111	-	1.177.618
2002	3.788.418	16.689	-	3.805.107
2003	3.723.004	3.479	8.413.668	12.140.151
2004	671.364	7.715	-	679.079
2005	1.030.448	37.440	-	1.067.888
2006	3.452.816	48.280	-	3.501.096
2007	3.594.698	71.996	8.331	3.675.025
2008	4.070.989	49.410	2.526	4.122.925
2009	4.067.430	26.844	-	4.094.274
2010	3.802.315	247.337	29.970	4.079.622
2011	3.514.809	96.999	5.601	3.617.409

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

### 5.10 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2009

Jahr Stichtag 31.12.	Vorläufige Schutzmaßnahme für Kinder und Jugendliche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme				
		unter 14	14 bis 18	insgesamt	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung
2005	85	39	46	85	36	49	9	76
2006	85	43	42	85	32	53	24	61
2007	83	55	28	83	38	45	-	-
2008	75	44	31	75	29	46	22	53
2009	64	30	34	64	26	38	17	47

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Jugendhilfe in NRW - Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgerechtsentziehungen und vorläufige Schutzmaßnahmen

### 5.11 Kindertageseinrichtungen 2007 bis 2011

Einrichtung	2007		2008		2009		2010		2011	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Katholische KTE	33	2.250	31	2.200	31	2.068	30	1.894	27	1.767
Evangelische KTE	14	835	14	830	14	800	14	767	14	719
Städtische KTE	18	1.719	18	1.722	18	1.724	18	1.779	18	1.756
KTE im DPWV	10	634	10	685	10	693	11	830	10	627
KTE im DRK	-	-	-	-	-	-	-	-	3	260
KTE der Caritas	2	144	2	144	2	144	2	153	2	153
KTE des Club Emek e. V.	1	40	1	70	1	65	1	65	1	65
KTE der Arbeiterwohlfahrt	2	160	2	175	2	170	2	162	2	150
KTE der Arbeiterwohlfahrt Dinslaken (50 Plätze für Oberhausener Kinder)	1	50	1	50	1	50	1	50	1	50
Insgesamt	80	5.782	78	5.826	78	5.664	78	5.650	78	5.497
Insgesamt mit AWO Dinslaken	81	5.832	79	5.876	79	5.714	79	5.700	79	5.547

Quelle: Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst

**5.12 Kinderspielplätze 2001 bis 2011**

Stadtbezirk	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Alt-Oberhausen	44	45	40	40	40	40	42	41	40	40	<b>41</b>
Sterkrade	33	32	39	39	39	39	41	39	39	39	<b>41</b>
Osterfeld	20	23	19	19	19	19	20	20	20	20	<b>20</b>
Oberhausen	97	100	98	98	98	98	103	100	99	99	<b>103</b>

Quelle: Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst; Angaben von Spielplätzen ohne Bolzplätze

**5.13 Obdachlose in Obdachlosenunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht 1995 bis 2011**

Jahr Stichtag 30.06.	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren			
		0 - 18		18 und älter	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1995	1.202	188	173	488	353
1996	1.056	150	151	438	317
1997	1.015	144	136	427	308
1998	987	142	141	410	294
1999	847	109	119	362	257
2000	763	92	94	341	236
2001	559	57	63	272	167
2002	442	46	40	232	124
2003	286	25	27	156	78
2004	193	14	21	103	55
2005	147	13	18	75	41
2006	40	3	6	20	11
2007	28	1	4	13	10
2008	24	2	2	11	9
2009	11	0	0	8	3
2010	12	0	0	8	4
<b>2011</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>

Quelle: Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten; Monatsstatistik über Obdachlosigkeit

**5.14 Haushaltsstruktur der Obdachlosen 1995 bis 2009**

Jahr Stichtag 30.06.	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte				Einpersen- haushalte	Obdachlose Personen insgesamt
		junge Ehe- paare	kinder- reiche Familien	alte Ehe- paare	sonstige Mehrpersonen- haushalte		
1995	390	11	48	4	206	121	1.202
1996	345	10	46	4	199	86	1.056
1997	348	4	38	-	188	118	1.015
1998	344	2	41	-	186	115	987
1999	320	5	39	-	161	115	847
2000	290	1	27	-	147	115	763
2001	235	-	19	2	109	105	559
2002	199	1	6	3	86	103	442
2003	139	-	9	2	48	80	286
2004	92	-	3	4	38	47	193
2005	66	-	4	3	26	33	147
2006	24	-	2	-	4	18	40
2007	17	-	1	-	4	12	28
2008	15	-	1	-	4	10	24
2009	9	-	-	-	2	7	11

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Obdachlosigkeit in NRW, F I - j

Berichterstattung wurde eingestellt

**5.15 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2011<sup>1)</sup>**

Stichtag 31.12. — Alter von .... bis unter .... Jahre	2001		2003		2005		2007		2009		2011	
	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%
0 - 25	714	2,8	728	3,1	743	3,2	704	3,0	711	3,1	<b>742</b>	<b>3,2</b>
25 - 45	1.926	7,5	1.827	7,7	1.776	7,6	1.760	7,6	1.670	7,2	<b>1.662</b>	<b>7,1</b>
45 - 65	7.760	30,3	7.124	30,1	6.859	29,4	6.891	29,6	7.058	30,6	<b>7.692</b>	<b>32,9</b>
65 und älter	15.215	59,4	13.955	59,0	13.969	59,8	13.948	59,9	13.606	59,0	<b>13.275</b>	<b>56,8</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>25.615</b>	<b>100</b>	<b>23.634</b>	<b>100</b>	<b>23.347</b>	<b>100</b>	<b>23.303</b>	<b>100</b>	<b>23.045</b>	<b>100</b>	<b>23.371</b>	<b>100</b>

a) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j

**5.16 Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung  
1999 bis 2011<sup>1)</sup>**

Stichtag 31.12. Art der Behinderung	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	Veränderung 2011 / 1999	
								absolut	%
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	133	174	155	141	135	133	<b>115</b>	-18	-13,5
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	3.338	4.164	3.981	3.896	3.801	3.674	<b>3.520</b>	182	5,5
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.684	3.409	3.174	2.924	2.765	2.567	<b>2.449</b>	-235	-8,8
Blindheit und Sehbehinderung	717	902	893	916	952	960	<b>974</b>	257	35,8
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	686	857	856	864	856	840	<b>824</b>	138	20,1
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	426	530	531	567	536	520	<b>471</b>	45	10,6
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	5.607	6.790	5.865	5.596	5.347	5.175	<b>5.350</b>	-257	-4,6
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	2.252	2.807	2.754	2.904	3.046	3.048	<b>3.192</b>	940	41,7
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	10.694	5.982	5.425	5.539	5.865	6.128	<b>6.476</b>	-4.218	-39,4
<b>Insgesamt</b>	<b>26.537</b>	<b>25.615</b>	<b>23.634</b>	<b>23.347</b>	<b>23.303</b>	<b>23.045</b>	<b>23.371</b>	<b>-3.166</b>	<b>-11,9</b>

a) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j

**5.17 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2011**

Jahr  Stichtag 31.12.	Ausgaben				Einnahmen	Reine Ausgaben	
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		zusammen	je 1.000 Einwohner
EUR							
1999	6.486.276	-	4.941.512	1.544.764	188.517	6.297.758	28.324
2000	6.024.222	92.749	4.424.164	1.507.309	401.101	5.623.121	25.312
2001	5.439.908	192.124	3.800.743	1.447.041	343.903	5.096.005	22.994
2002	4.662.559	108.205	3.236.818	1.317.536	653.268	4.099.291	18.556
2003	4.433.793	85.765	2.780.939	1.567.089	327.503	4.106.290	18.662
2004	3.933.600	80.279	2.764.889	1.088.432	383.834	3.549.766	16.158
2005	3.928.637	128.661	2.691.349	1.108.627	101.914	3.826.723	17.462
2006	4.025.006	177.568	2.730.899	1.116.539	118.342	3.906.664	17.847
2007	3.418.499	171.477	2.313.653	933.369	98.725	3.319.774	15.166
2008	2.309.629	69.264	1.584.585	623.204	64.785	2.244.844	10.372
2009	1.722.574	101.810	1.132.243	471.055	123.967	1.598.607	7.440
2010	1.774.214	223.410	1.059.702	450.965	52.089	1.722.125	7.985
2011	1.914.287	307.890	1.003.889	567.604	31.052	1.883.235	8.732

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

**5.18 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2011**

Jahr Stichtag 31.12.	Regelleistungs-empfänger/-innen insgesamt	Darunter Grundleistungsempfänger/innen						
		zusammen	und zwar					
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			erwerbstätig
					unter 18	18 - 50	50 und älter	
1999	1.799	1.799	1.072	727	768	971	60	1
2000	1.475	1.475	836	639	636	789	50	14
2001	1.293	1.225	690	535	559	618	48	15
2002	1.023	981	540	441	459	481	41	21
2003	1.050	1.025	574	451	470	508	47	8
2004	967	938	521	417	449	446	43	18
2005	952	916	493	423	414	449	53	1
2006	954	907	482	425	413	433	61	2
2007	715	678	358	320	294	337	47	1
2008	488	472	270	202	187	244	41	-
2009	396	354	199	155	147	183	24	1
2010	439	382	200	182	163	197	22	-
<b>2011</b>	<b>453</b>	<b>401</b>	<b>205</b>	<b>196</b>	<b>157</b>	<b>215</b>	<b>29</b>	<b>-</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

**5.19 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2009**

Jahr Stichtag 15.12.	Insg.	Davon in		Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflege- stufe III	Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	Pflegebedürftige	
		vollstationärer Dauerpflege oder Kurz- zeitpflege	teil- stationärer Pflege					je Pflege- heim	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1.000 Einwohner <sup>1)</sup> entsprechen- den Alters
1999	1.691	1.685	6	337	643	591	120	121	43
2001	1.655	1.637	18	419	762	470	4	127	39
2003	1.731	1.717	14	502	859	370	-	115	39
2005	1.804	1.762	42	550	883	350	21	113	39
2007	1.870	1.857	13	580	840	444	6	94	39
2009	2.019	1.939	80	728	854	431	6	92	43

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

**5.20 Pflegeheime 1999 bis 2009**

Jahr Stichtag 15.12.	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				Personal in Pflegeheimen insgesamt
		für vollstationäre Pflege			für teil- stationäre Pflege zusammen	
		zusammen	je Pflegeheim	je 1.000 Einwohner <sup>1)</sup> ab 65 und mehr Jahren		
1999	14	1.699	121	43	29	1.264
2001	13	1.754	135	43	14	1.193
2003	15	1.808	121	43	15	1.309
2005	16	1.836	115	41	29	1.279
2007	20	1.957	98	43	41	1.334
2009	22	2.148	98	48	53	1.514

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j



### 5.21 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009

Jahr  Stichtag 15.12.	Leistungsempfänger/innen					
	insgesamt <sup>1)</sup>	je 1.000 Einwohner <sup>2)</sup>	davon erhielten			
			ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		Pflegegeld
				zusammen	darunter Dauerpflege	
2009	7.097	33	1.510	1.939	1.888	3.648

<sup>1)</sup> Stichtag : 31.12.2009. Ohne Empfänger / Empfängerinnen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten.  
Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

<sup>2)</sup> Bevölkerung am 31.12.

Hinweis: Aufgrund der Pflegereform von 2008 kann die bisher veröffentlichte Tabelle nicht mehr fortgeführt werden (s. Vorbemerkungen)

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

**5.22 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2009 bis 2011**

Ärztinnen und Ärzte Fachärztinnen und Fachärzte — Stichtag 31.12.	2009			2010			2011		
	Insg.	Davon		Insg.	Davon		Insg.	Davon	
		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich
<b>Insgesamt</b>	833	338	495	853	348	505	<b>883</b>	<b>365</b>	<b>518</b>
in den Tätigkeitsbereichen									
freie Praxis <sup>1)</sup>	269	85	184	267	84	183	<b>262</b>	<b>86</b>	<b>176</b>
Krankenhaus	385	170	215	394	173	221	<b>427</b>	<b>187</b>	<b>240</b>
sonstige <sup>2)</sup>	179	83	96	192	91	101	<b>194</b>	<b>92</b>	<b>102</b>
darunter Fachrichtung:									
Allgemeinmedizin	79	27	52	85	31	54	<b>85</b>	<b>32</b>	<b>53</b>
Anästhesiologie	57	27	30	65	30	35	<b>66</b>	<b>32</b>	<b>34</b>
Augenheilkunde	16	9	7	18	9	9	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>8</b>
Chirurgie	76	10	66	77	10	67	<b>75</b>	<b>8</b>	<b>67</b>
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	56	26	30	64	33	31	<b>64</b>	<b>34</b>	<b>30</b>
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	14	3	11	13	3	10	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>11</b>
Haut- und Geschlechtskrankheiten	14	7	7	13	6	7	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
Innere Medizin	126	44	82	144	51	93	<b>146</b>	<b>47</b>	<b>99</b>
Kinder- und Jugendmedizin	38	18	20	41	19	22	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	0	2	2	0	2	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	3	0	3	3	0	3	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Nervenheilkunde	11	3	8	11	3	8	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>7</b>
Neurologie	16	6	10	24	10	14	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>14</b>
Nuklearmedizin	5	0	5	5	0	5	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
Orthopädie	17	0	17	17	0	17	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>18</b>
Psychiatrie	14	7	7	14	7	7	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
Radiologie	9	0	9	10	1	9	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>8</b>
Urologie	28	2	26	30	2	28	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>28</b>
Zahnmedizin <sup>3)</sup>	107	38	69	105	38	67	<b>102</b>	<b>39</b>	<b>63</b>

1) Ärztinnen und Ärzte ohne Krankenhaustätigkeit

2) einschl. Ärztinnen und Ärzte in freier Praxis mit Tätigkeit im Krankenhaus

3) in eigener Praxis

Quelle: Ärztekammer Nordrhein / Zahnärztekammer Nordrhein

### 5.23 Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2010

Jahr Stichtag 31.12.	Ärztinnen und Ärzte		Pflege- personen	Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apotheken- personal	Wirtschafts-/ Versorgungs-/ Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal
	insgesamt	davon haupt- amtlich					
1995	324	270	1.331	28	17	458	975
1996	318	283	1.333	30	17	464	955
1997	318	292	1.313	31	17	410	940
1998	325	286	1.232	30	17	404	889
1999	320	288	1.187	32	18	371	739
2000	324	290	1.217	33	19	357	737
2001	343	297	1.298	33	19	345	759
2002	347	304	1.255	36	19	340	781
2003	345	306	1.250	23	21	375	779
2004	348	336	1.206	26	22	351	774
2005	343	331	1.137	21	9	366	754
2006	333	322	1.122	23	3	343	701
2007	342	331	1.066	21	3	329	685
2008	334	326	1.068	20	3	321	674
2009	323	315	977	24	3	311	722
<b>2010</b>	<b>345</b>	<b>337</b>	<b>972</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>262</b>	<b>682</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

### 5.24 Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2010

Jahr	Allgemeine Krankenhäuser insgesamt <sup>1)</sup>	Aufgestellte Betten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Betten-nutzung
	Anzahl	Jahresdurchschnitt	Anzahl		Tage	%
1995	5	1.841	42.960	516.561	12,0	76,9
1996	5	1.831	43.144	497.105	11,5	74,2
1997	5	1.779	44.719	491.690	11,0	75,7
1998	5	1.684	45.195	487.181	10,8	79,3
1999	5	1.674	44.952	478.393	10,6	78,3
2000	5	1.674	46.494	480.184	10,3	78,4
2001	5	1.674	47.117	477.815	10,1	78,2
2002	5	1.674	51.316	478.170	9,3	78,3
2003	5	1.674	50.418	462.541	9,2	75,7
2004	5	1.656	47.126	419.946	8,9	69,3
2005	5	1.598	47.982	412.936	8,6	70,8
2006	5	1.558	49.132	421.076	8,6	74,0
2007	5	1.533	50.585	422.067	8,3	75,4
2008 <sup>2)</sup>	4	1.526	50.515	418.460	8,3	74,9
2009	4	1.516	49.819	389.537	7,8	70,4
<b>2010</b>	<b>4</b>	<b>1.516</b>	<b>49.201</b>	<b>381.482</b>	<b>7,8</b>	<b>68,9</b>

1) ohne Johanniter-Krankenhaus (wird als Teil der Krankenanstalten Duisburg-Nord zu Duisburg zugerechnet)

2) Zusammenlegung der Katholischen Kliniken (St. Josef- und St. Marien-Hospital)

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

### 5.25 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2005 bis 2010

Krankheitsart <sup>1)</sup> — m = männlich w = weiblich z = zusammen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	614	691	712	731	794	<b>843</b>
	w	672	760	878	883	858	<b>955</b>
	z	1.286	1.451	1.590	1.614	1.652	<b>1.798</b>
Neubildungen	m	3.271	3.165	3.651	3.558	3.668	<b>3.356</b>
	w	3.059	3.102	3.260	3.346	3.226	<b>3.165</b>
	z	6.330	6.267	6.911	6.904	6.894	<b>6.521</b>
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	142	139	138	173	176	<b>145</b>
	w	180	205	253	188	211	<b>190</b>
	z	322	344	391	361	387	<b>335</b>
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	544	596	558	573	552	<b>552</b>
	w	857	970	912	899	829	<b>861</b>
	z	1.401	1.566	1.470	1.472	1.381	<b>1.413</b>
Psychische und Verhaltensstörungen	m	1.787	1.872	1.915	1.770	1.855	<b>1.817</b>
	w	1.391	1.465	1.443	1.470	1.530	<b>1.496</b>
	z	3.178	3.337	3.358	3.240	3.385	<b>3.313</b>
Krankheiten des Nervensystems	m	1.224	1.207	1.229	1.391	1.271	<b>1.299</b>
	w	1.017	1.018	1.039	1.079	1.077	<b>992</b>
	z	2.241	2.225	2.268	2.470	2.348	<b>2.291</b>
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	m	278	267	312	294	298	<b>383</b>
	w	387	462	442	447	464	<b>440</b>
	z	665	729	754	741	762	<b>823</b>
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	171	176	175	193	186	<b>180</b>
	w	178	201	199	191	190	<b>213</b>
	z	349	377	374	384	376	<b>393</b>
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	4.818	4.846	5.178	4.821	5.018	<b>5.189</b>
	w	4.131	4.113	4.368	4.396	4.347	<b>4.348</b>
	z	8.949	8.959	9.546	9.217	9.365	<b>9.537</b>
Krankheiten des Atmungssystems	m	1.915	1.848	1.837	1.962	1.897	<b>1.923</b>
	w	1.572	1.641	1.553	1.609	1.592	<b>1.541</b>
	z	3.487	3.489	3.390	3.571	3.489	<b>3.464</b>
Krankheiten des Verdauungssystems	m	2.814	2.742	2.742	2.911	2.796	<b>2.819</b>
	w	2.900	3.153	3.122	3.151	3.101	<b>3.052</b>
	z	5.714	5.895	5.864	6.062	5.897	<b>5.871</b>
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	m	422	452	467	450	475	<b>470</b>
	w	423	446	462	435	411	<b>397</b>
	z	845	898	929	885	886	<b>867</b>

noch: 5.25 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2005 bis 2010

Krankheitsart <sup>1)</sup> — m = männlich w = weiblich z = zusammen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	m	2.011	1.996	2.012	1.997	2.121	<b>2.160</b>
	w	2.695	2.700	2.938	2.980	3.031	<b>3.152</b>
	z	4.706	4.696	4.950	4.977	5.152	<b>5.312</b>
Krankheiten des Urogenitalsystems	m	1.048	1.155	1.166	1.190	1.249	<b>1.190</b>
	w	1.638	1.675	1.760	1.740	1.817	<b>1.749</b>
	z	2.686	2.830	2.926	2.930	3.066	<b>2.939</b>
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	w	2.435	2.553	2.651	2.386	2.411	<b>2.516</b>
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	m	340	339	348	332	304	<b>333</b>
	w	312	296	308	269	264	<b>265</b>
	z	652	635	656	601	568	<b>598</b>
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	m	150	183	151	154	146	<b>181</b>
	w	134	115	129	124	129	<b>156</b>
	z	284	298	280	278	275	<b>337</b>
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	m	820	1.013	911	986	991	<b>1.002</b>
	w	1.071	1.185	1.107	1.225	1.237	<b>1.227</b>
	z	1.891	2.198	2.018	2.211	2.228	<b>2.229</b>
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	2.130	2.216	2.218	2.140	2.197	<b>2.267</b>
	w	2.267	2.376	2.336	2.376	2.332	<b>2.504</b>
	z	4.397	4.592	4.554	4.516	4.529	<b>4.771</b>
Faktoren, die den Gesundheits- zustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesund- heitswesens führen	m	697	676	706	672	605	<b>708</b>
	w	785	709	739	660	726	<b>692</b>
	z	1.482	1.385	1.445	1.332	1.331	<b>1.400</b>
Ohne Diagnoseangabe	m	1	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-
	z	1	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	m	25.197	25.579	26.426	26.298	26.599	<b>26.817</b>
	w	28.104	29.145	29.899	29.854	29.783	<b>29.911</b>
	z	53.301	54.724	56.325	56.152	56.382	<b>56.728</b>

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

Ein Vergleich mit Angaben in vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern ist aufgrund einer Revision der ICD-Klassifikation nicht immer möglich.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Diagnosestatistik in NRW, A IV - j

**5.26 Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2011**

Jahr	Tuberkulose-Erkrankungen			Davon					
				Tbc der Atmungsorgane			Tbc anderer Organe		
	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1985	43	17	60	35	14	49	8	3	11
1990	43	13	56	43	12	55	0	1	1
1995	25	13	38	21	12	33	4	1	5
1999	17	13	30	12	9	21	5	4	9
2000	29	12	41	26	9	35	3	3	6
2001	21	13	34	17	10	27	4	3	7
2002	27	11	38	23	10	33	4	1	5
2003	13	13	26	11	8	19	2	5	7
2004	14	7	21	11	7	18	3	-	3
2005	10	9	19	9	9	18	1	-	1
2006	13	13	26	11	8	19	2	5	7
2007	20	7	27	17	4	21	3	3	6
2008	7	4	11	6	4	10	1	-	1
2009	9	8	17	6	4	10	3	4	7
2010	14	9	23	11	7	18	3	2	5
<b>2011</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>

Quelle: Bereich 3-4-00, Gesundheitsplanung





# 6

## Bildung

Vorbemerkungen	143
6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2011/12	145
6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2011/12	147
6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2011/12	148
6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit 2011/12	150
6.05 Regelschüler und Wiederholer an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11	151
6.06 Schülerübergänge an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11	151
6.07 Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2011 aus dem Schuljahr 2010/11	152
6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2011/12	153
6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2011/12	154
6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2011/12	155
6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht im Jahr 2011 (aus dem Schuljahr 2010/11)	156
6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Staatsangehörigkeit im Jahr 2011 (aus dem Schuljahr 2010/11)	157
6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2010 und 2011	158



## Vorbemerkungen

### Allgemeinbildende Schulen

Allgemeinbildende Schulen sind Vollzeitschulen, die im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (10 Jahre Vollzeitschulpflicht, 3 Jahre Berufsschulpflicht) besucht werden. Zu den allgemeinbildenden Schulen gehören: Grundschulen (einschl. Schulkindergärten), Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Förderschulen.

In der Statistik der allgemein bildenden Schulen werden Schulen, Schüler und Klassen der Grund- und Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen erfasst. Die Grundschule bildet für alle Schüler die gemeinsame Unterstufe des gesamten Bildungswesens. Die Systematik des folgenden Tabellenwerks entspricht dem der Vorjahre.

### Bildungsgänge des Berufskollegs

#### 1. Berufsschule

Die Berufsschule ist als Teil des dualen Systems (Lernorte: Betrieb und Schule) die Pflichtschule für Jugendliche, die nach der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eintreten. Der Unterricht wird hierbei in praxisbegleitendem Teilzeit- oder als Blockunterricht in **Fachklassen** durchgeführt. Ziel der Bildungsgänge ist die Vorbereitung auf den Berufsabschluss nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung. Zusammen mit dem schulischen Teil der Berufsausbildung können nachzuholende, aber auch weitere schulische Bildungsabschlüsse erworben werden.

Mit zur Berufsschule zählt die **Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr**: Dies ist ein Bildungsgang in Vollzeitform zur Vorbereitung auf die Berufswahl für Schüler, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und in der Regel ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule erfüllt haben. Neben den allgemein bildenden Pflichtfächern werden die Schüler in zwei oder drei Berufsfeldern theoretisch und praktisch unterwiesen. Der Erwerb des Hauptschulabschlusses ist möglich.

Ein weiterer Bildungsgang der Berufsschule ist das **Berufsgrundschuljahr**. Das Berufsgrundschuljahr ist ein einjähriger Bildungsgang in Vollzeitform zur Vermittlung einer beruflichen Grundbildung in einem bestimmten Berufsfeld (z. B. Metalltechnik). Das Berufsgrundschuljahr kann auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden, wenn der Ausbildungsberuf aus dem entsprechenden Berufsfeld des Berufsgrundschuljahres gewählt wurde. Auch hier ist der Erwerb von Schulabschlüssen möglich.

Schließlich gehören auch die **Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis** zu den Bildungsgängen der Berufsschulen. Der Erwerb eines Hauptschulabschlusses ist möglich.

#### 2. Berufsfachschule

Die Berufsfachschule umfasst folgende Bildungsgänge:

Einjährige und zweijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die eine berufliche Grundbildung vermitteln. In den zweijährigen Bildungsgängen ist der Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – möglich.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die erweiterte berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – der Fachhochschulreife oder in mindestens dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

### **3. Fachoberschule**

Die Fachoberschule umfasst einjährige und zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglichen. Des weiteren Bildungsgänge, die eine mindestens zweijährige Berufsausbildung voraussetzen und die berufliche Kenntnisse vermitteln sowie in einem Jahr zur Fachhochschulreife und in zwei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führen.

### **4. Fachschule**

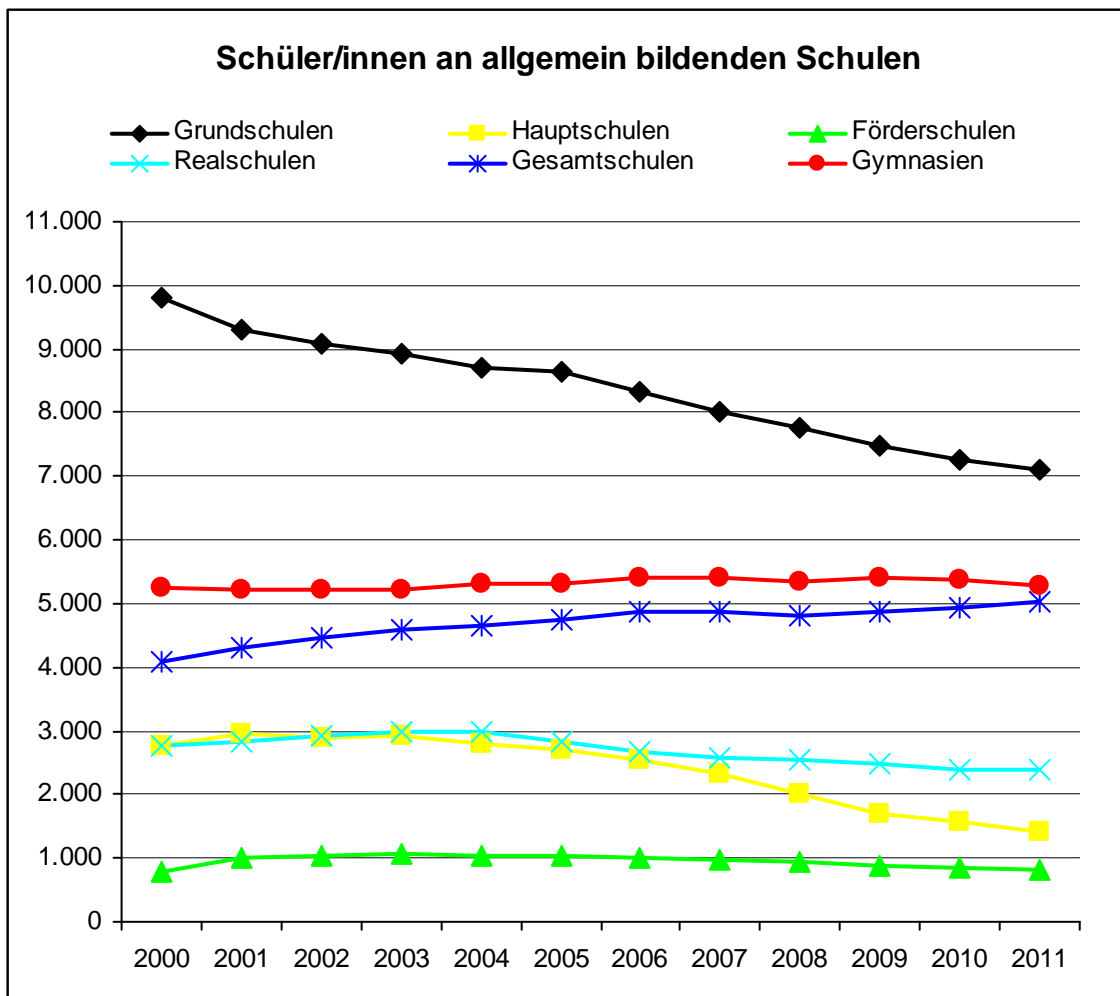
Die Fachschule vermittelt in ein- bis dreijährigen Bildungsgängen eine berufliche Weiterbildung und ermöglicht in den mindestens zweijährigen Bildungsgängen den Erwerb der Fachhochschulreife.

### **Berufsschulpflicht**

Die Berufsschulpflicht dauert für Jugendliche und Erwachsene in der Regel so lange ein Berufsausbildungsverhältnis besteht, das vor Vollendung des 21. Lebensjahres begonnen wurde. Für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis endet die Berufsschulpflicht mit dem Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet hat.

### 6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2011/12

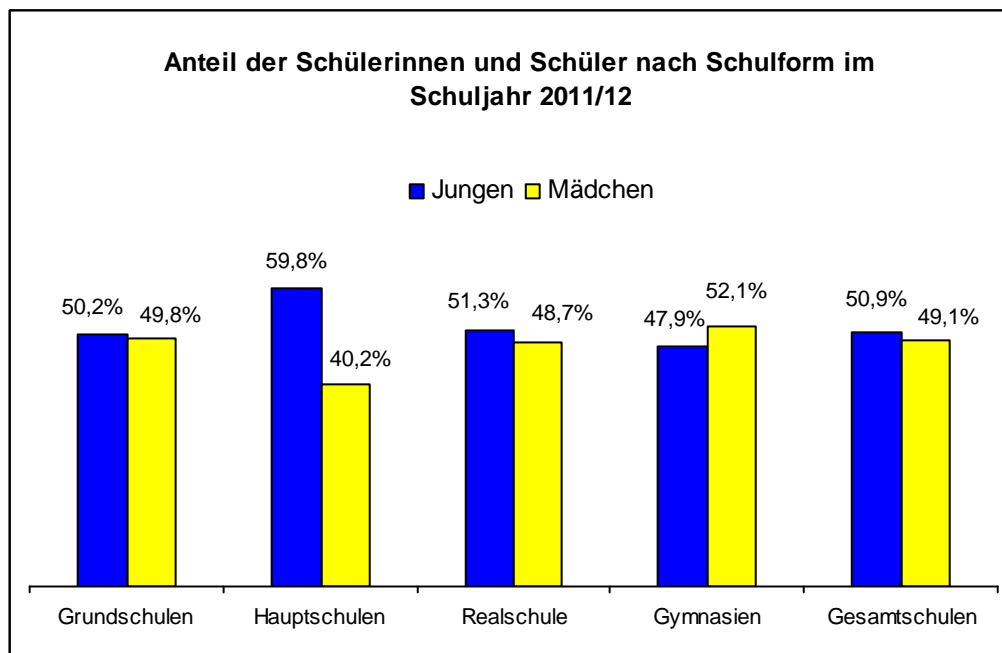
Schuljahr	Insgesamt	Davon		Davon in					
		Schüler	Schülerinnen	Grund-schulen	Haupt-schulen	Förder-schulen	Real-schulen	Gesamt-schulen	Gymnasien
1996/97	25.122	12.774	12.348	9.831	2.856	859	2.526	3.752	5.298
1997/98	25.322	13.163	12.159	10.009	2.842	674	2.564	3.845	5.388
1998/99	25.374	12.872	12.502	9.941	2.791	670	2.607	3.940	5.425
1999/00	25.409	12.935	12.474	9.954	2.760	733	2.586	4.026	5.350
2000/01	25.626	13.144	12.482	9.795	2.760	971	2.754	4.092	5.254
2001/02	25.603	13.178	12.425	9.293	2.957	1.015	2.829	4.297	5.212
2002/03	25.632	13.160	12.472	9.093	2.877	1.030	2.937	4.473	5.222
2003/04	25.720	13.208	12.512	8.928	2.923	1.075	2.977	4.593	5.224
2004/05	25.517	13.610	11.907	8.718	2.800	1.039	2.979	4.664	5.317
2005/06	25.296	13.112	12.184	8.656	2.697	1.029	2.841	4.753	5.320
2006/07	24.817	12.835	11.982	8.327	2.538	995	2.685	4.874	5.398
2007/08	24.172	12.610	11.562	8.016	2.317	965	2.582	4.878	5.414
2008/09	23.389	12.067	11.322	7.760	1.999	932	2.532	4.818	5.348
2009/10	22.838	11.805	11.033	7.488	1.706	893	2.483	4.857	5.411
2010/11	22.349	11.626	10.723	7.252	1.566	842	2.387	4.942	5.360
<b>2011/12</b>	<b>22.026</b>	<b>11.236</b>	<b>10.790</b>	<b>7.094</b>	<b>1.410</b>	<b>813</b>	<b>2.383</b>	<b>5.037</b>	<b>5.289</b>



## 6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2011/12

Schulform	Schulen	Klassen	Schüler	Darunter Ausländer	Nicht versetzte Schüler	Darunter Ausländer
Insgesamt						
Grundschule	39	328	7.094	1.341	13	4
Hauptschule	4	69	1.410	439	29	10
Förderschule <sup>1)</sup>	5	56	613	144	4	2
Realschule	3	84	2.383	349	69	15
Gymnasium	5	213	5.289	328	75	6
Gesamtschule	4	188	5.037	1.009	41	6
darunter weiblich						
Grundschule	x	x	3.530	678	3	2
Hauptschule	x	x	567	180	17	5
Förderschule <sup>1)</sup>	x	x	222	57	3	1
Realschule	x	x	1.161	177	33	9
Gymnasium	x	x	2.755	191	26	1
Gesamtschule	x	x	2.472	515	22	3

1) ohne Schillerschule

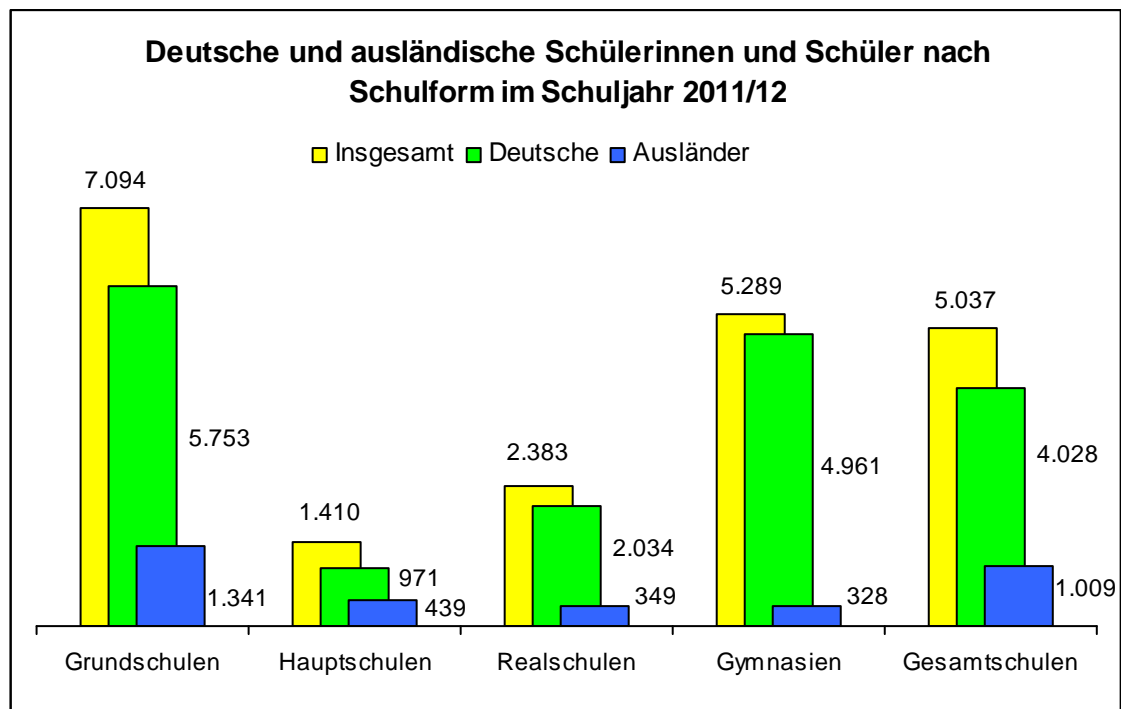


### 6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2011/12

Schulform	Klassenstufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	EF	Q1
	Insgesamt														
Grundschule	1.776	1.749	1.815	1.754	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	32	26	28	55	54	59	120	51	122	66	x	x	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	155	179	222	243	337	274	x	x	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	377	383	408	425	417	373	x	x	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	617	624	649	545	628	-	-	569	556	646	455
Gesamtschule	x	x	x	x	672	657	693	690	711	675	372	313	254	x	x
Insgesamt	1.808	1.775	1.843	1.809	1.875	1.902	2.092	1.954	2.215	1.388	372	882	810	646	455
	und zwar														
	Schülerinnen														
Grundschule	892	899	876	863	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	7	7	11	17	18	21	45	12	51	33	x	x	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	69	72	99	88	130	109	x	x	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	166	176	202	220	203	194	x	x	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	320	338	335	274	319	-	-	286	297	348	238
Gesamtschule	x	x	x	x	340	321	331	338	346	319	197	152	128	x	x
Insgesamt	899	906	887	880	913	928	1.012	932	1.049	655	197	438	425	348	238
	ausländische Schülerinnen und Schüler														
Grundschule	335	315	350	341	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	6	3	3	7	8	16	35	16	33	17	x	x	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	20	41	72	70	131	105	x	x	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	31	65	65	69	70	49	x	x	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	10	37	41	29	48	-	-	49	32	53	29
Gesamtschule	x	x	x	x	69	138	188	145	170	144	63	52	40	x	x
Insgesamt	341	318	353	348	138	297	401	329	452	315	63	101	72	53	29

1) Nicht enthalten sind 200 geistig behinderte Schülerinnen und Schüler (darunter 83 weibl., 32 ausl. Schüler/innen).





### 6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit 2011/12

Schuljahr —— Schulform	Insgesamt	Davon							
		Türkei	Bosnien- Herze- gowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige	
	Insgesamt								
	2005/06	4.721	2.540	262	179	1.037	202	428	73
	2006/07	4.735	2.486	223	180	1.136	206	443	61
	2007/08	4.549	2.400	231	169	1.045	178	446	80
	2008/09	4.241	2.147	160	164	1.090	160	439	81
	2009/10	4.092	2.062	164	164	1.048	180	408	66
	2010/11	4.010	1.943	148	180	1.056	209	419	55
	2011/12	3.610	1.694	152	144	1.005	187	383	45
	Grundschule	1.341	577	53	55	370	100	171	15
	Hauptschule	439	177	13	16	157	25	47	4
	Förderschule <sup>1)</sup>	144	52	4	4	56	2	16	10
	Realschule	349	200	22	17	73	9	28	-
	Gymnasium	328	106	27	15	116	16	38	10
	Gesamtschule	1.009	582	33	37	233	35	83	6
	darunter Schülerinnen								
	2005/06	2.268	1.208	125	95	505	95	207	33
	2006/07	2.275	1.162	113	90	559	107	214	30
	2007/08	2.200	1.149	115	82	516	89	209	40
	2008/09	2.075	1.042	86	81	539	86	207	34
	2009/10	2.005	997	84	89	520	97	188	30
	2010/11	1.994	944	79	104	534	115	195	23
	2011/12	1.798	825	77	87	502	103	185	19
	Grundschule	678	289	25	34	187	59	79	5
	Hauptschule	180	69	4	8	71	6	20	2
	Förderschule <sup>1)</sup>	57	18	1	3	26	-	8	1
	Realschule	177	98	11	9	40	5	14	-
Gymnasium	191	68	18	14	56	11	17	7	
Gesamtschule	515	283	18	19	122	22	47	4	

1) ohne Schillerschule

### 6.05 Regelschüler und Wiederholer an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11

Schulform	Schüler	Darunter Schüler- innen	Regelschüler	Darunter Schüler- innen	Wiederholer	Darunter Schüler- innen
Grundschule <sup>1)</sup>	5.320	2.634	5.297	2.625	23	9
Hauptschule	1.410	567	1.373	547	37	20
Realschule	2.383	1.161	2.307	1.124	76	37
Gymnasium	5.289	2.755	5.203	2.725	86	30
Gesamtschule	5.037	2.472	4.974	2.437	63	35
<b>Insgesamt</b>	<b>19.439</b>	<b>9.589</b>	<b>19.154</b>	<b>9.458</b>	<b>285</b>	<b>131</b>

1) ohne Schulanfänger (Erstklässler)

### 6.06 Schülerübergänge an allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11

Schulform	Schüler	Von den Schülern waren vorher in einer					
		Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	sonstigen Schule <sup>1)</sup>
		Insgesamt					
Grundschule <sup>2)</sup>	5.320	5.282	-	-	-	-	38
Hauptschule	1.410	149	1.224	19	2	1	15
Realschule	2.383	374	2	1.971	35	-	1
Gymnasium	5.289	615	-	28	4.634	-	12
Gesamtschule	5.037	670	17	110	24	4.188	28
<b>Insgesamt</b>	<b>19.439</b>	<b>7.090</b>	<b>1.243</b>	<b>2.128</b>	<b>4.695</b>	<b>4.189</b>	<b>94</b>
		darunter Schülerinnen					
Grundschule <sup>2)</sup>	2.634	2.615	-	-	-	-	19
Hauptschule	567	67	486	7	1	-	6
Realschule	1.161	165	-	986	10	-	-
Gymnasium	2.755	320	-	16	2.413	-	6
Gesamtschule	2.472	340	7	65	14	2.033	13
<b>Insgesamt</b>	<b>9.589</b>	<b>3.507</b>	<b>493</b>	<b>1.074</b>	<b>2.438</b>	<b>2.033</b>	<b>44</b>

1) z.B.: Ausland, Freie Waldorfschule

2) ohne Schulanfänger (Erstklässler)

### 6.07 Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2011 aus dem Schuljahr 2010/11

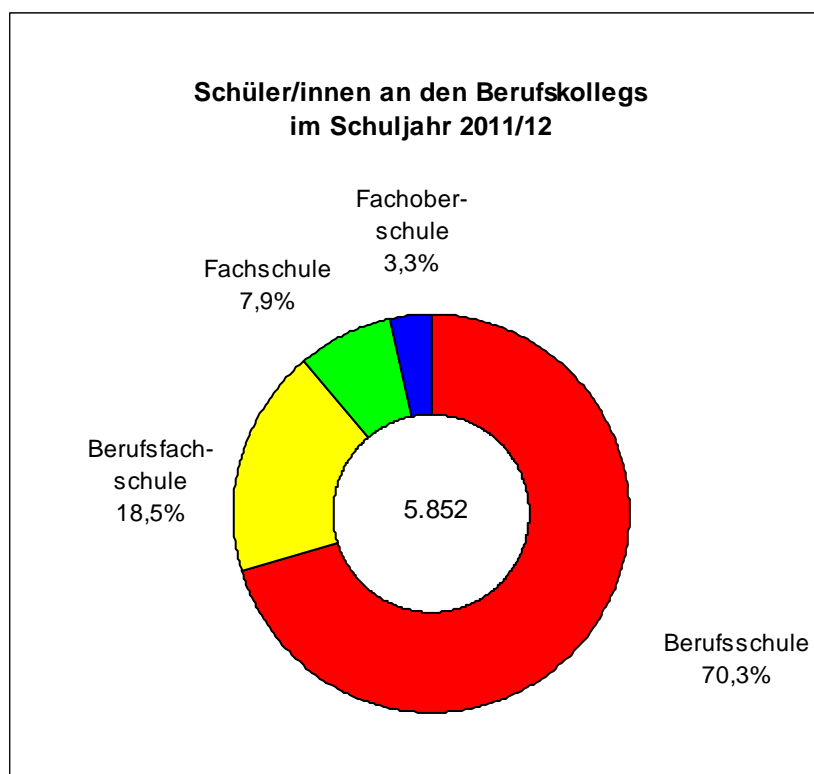
Schuljahr — Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres											
	ohne Schulabschluss			einfacher Hauptschulabschluss			Hauptschulabschluss mit Qualifikation			Hauptschulabschluss Sek. I		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.
2004/05	99	39	28	82	34	19	28	11	4	426	162	109
2005/06	109	43	27	56	21	21	34	16	8	473	203	124
2006/07	82	30	29	69	25	22	31	21	7	531	232	123
2007/08	109	46	38	57	20	14	52	24	8	473	232	128
2008/09	107	42	35	53	26	5	24	15	11	451	204	137
2009/10	69	26	19	37	12	9	35	20	5	321	134	108
<b>2010/11</b>	<b>58</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>297</b>	<b>137</b>	<b>80</b>
Hauptschule	24	7	7	18	9	6	-	-	-	106	40	28
Realschule	12	7	2	2	1	-	4	2	2	1	1	1
Gymnasium	4	1	1	1	-	-	4	3	-	3	2	-
Gesamtschule	18	10	5	8	3	2	18	10	3	187	94	51

noch: 6.07 Schulabschlüsse an allgemein bildenden Schulen nach der Abschlussart 2011 (aus dem Schuljahr 2010/11)

Schuljahr — Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres								
	Fachoberschulreife ohne u. mit Qualifikation			Fachhochschulreife			Abitur		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.
2004/05	1.006	503	127	70	32	15	532	312	39
2005/06	951	454	119	72	31	5	545	298	46
2006/07	941	475	127	71	26	12	589	338	48
2007/08	886	461	137	83	51	6	622	331	41
2008/09	863	449	134	56	32	14	643	347	39
2009/10	833	400	134	65	33	9	678	382	52
<b>2010/11</b>	<b>759</b>	<b>367</b>	<b>106</b>	<b>85</b>	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>704</b>	<b>380</b>	<b>52</b>
Hauptschule	45	26	12	-	-	-	-	-	-
Realschule	358	173	45	-	-	-	-	-	-
Gymnasium	36	17	2	41	21	2	507	264	23
Gesamtschule	320	151	47	44	23	10	197	116	29

**6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2011/12**

Schuljahr	Insg.	Davon		Davon in			
		Schüler	Schülerinnen	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fach- schulen	Fachober- schule
2000/01	5.973	3.088	2.885	4.335	1.021	365	252
2001/02	5.877	3.133	2.744	4.305	1.001	371	200
2002/03	5.945	3.196	2.749	4.240	1.151	324	230
2003/04	6.071	3.292	2.779	4.299	1.181	353	238
2004/05	6.092	3.286	2.806	4.245	1.250	363	234
2005/06	5.970	3.225	2.745	4.191	1.266	273	240
2006/07	6.164	3.285	2.879	4.433	1.224	253	254
2007/08	6.428	3.441	2.987	4.639	1.239	309	241
2008/09	6.448	3.319	3.129	4.660	1.204	400	184
2009/10	6.271	3.259	3.012	4.438	1.207	445	181
2010/11	6.078	3.272	2.806	4.239	1.202	437	200
<b>2011/12</b>	<b>5.852</b>	<b>3.142</b>	<b>2.710</b>	<b>4.116</b>	<b>1.083</b>	<b>460</b>	<b>193</b>



**6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform Schuljahr 2011/12**

Berufskolleg	Schüler	Schulform			
		Berufsschule	Berufs- fachschule	Fachschule	Fachober- schule
	Insgesamt				
Hans-Böckler-Schule	2.326	1.829	497	-	-
Hans-Sachs-Schule	2.352	1.776	254	287	35
Käthe-Kollwitz-Schule	1.174	511	332	173	158
<b>Insgesamt</b>	<b>5.852</b>	<b>4.116</b>	<b>1.083</b>	<b>460</b>	<b>193</b>
	darunter Schülerinnen				
Hans-Böckler-Schule	1.608	1.336	272	-	-
Hans-Sachs-Schule	120	89	19	8	4
Käthe-Kollwitz-Schule	982	426	264	155	137
<b>Insgesamt</b>	<b>2.710</b>	<b>1.851</b>	<b>555</b>	<b>163</b>	<b>141</b>
	darunter ausländische Schüler insgesamt				
Hans-Böckler-Schule	299	162	137	-	-
Hans-Sachs-Schule	234	192	30	11	1
Käthe-Kollwitz-Schule	205	107	65	10	23
<b>Insgesamt</b>	<b>738</b>	<b>461</b>	<b>232</b>	<b>21</b>	<b>24</b>
	darunter ausländische Schülerinnen				
Hans-Böckler-Schule	189	118	71	-	-
Hans-Sachs-Schule	7	5	2	-	-
Käthe-Kollwitz-Schule	162	82	52	9	19
<b>Insgesamt</b>	<b>358</b>	<b>205</b>	<b>125</b>	<b>9</b>	<b>19</b>

### 6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2011/12

Schuljahr —— Berufskollegs	Insgesamt	Davon						
		Türkei	Bosnien Herze- gowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige
		Insgesamt						
2005/06	883	615	48	71	95	26	26	2
2006/07	794	519	33	59	129	26	26	2
2007/08	779	477	36	56	145	28	37	-
2008/09	735	454	33	50	137	26	32	3
2009/10	707	411	35	48	148	25	36	4
2010/11	751	392	36	56	191	25	44	7
<b>2011/12</b>	<b>738</b>	<b>405</b>	<b>27</b>	<b>39</b>	<b>204</b>	<b>20</b>	<b>34</b>	<b>9</b>
Hans-Böckler	299	171	16	18	78	4	11	1
Hans-Sachs	234	130	6	9	71	6	10	2
Käthe-Kollwitz	205	104	5	12	55	10	13	6
		darunter Schülerinnen						
2005/06	341	193	31	21	63	16	15	2
2006/07	324	186	14	27	66	15	15	1
2007/08	366	224	23	20	68	12	19	-
2008/09	361	228	20	21	67	6	18	1
2009/10	326	194	18	17	70	6	19	2
2010/11	351	185	21	26	83	11	22	3
<b>2011/12</b>	<b>358</b>	<b>203</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>89</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>3</b>
Hans-Böckler	189	110	13	12	44	2	8	-
Hans-Sachs	7	3	-	-	4	-	-	-
Käthe-Kollwitz	162	90	2	9	41	9	8	3

### 6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht im Jahr 2011 (aus dem Schuljahr 2010/11)

Schulform	Art des Abschlusses	Insg.	Dar. weibl.	Hans-Böckler- Schule		Hans-Sachs- Schule		Käthe-Kollwitz- Schule	
				zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
Berufsschule	ohne Abschluss	805	352	256	173	368	36	181	143
	Hauptschulabschluss (HSA)	28	6	-	-	28	6	-	-
	Abschlusszeugnis (berufl. Kenntnisse) u. HSA	168	72	-	-	76	15	92	57
	Berufsgrundbildung	18	9	-	-	6	-	12	9
	Berufsgrundbildung + Sek. I	89	15	-	-	77	7	12	8
	Berufsschulabschluss	914	507	547	425	293	10	74	72
	Berufsschulabschluss u. HSA	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufsschulabschluss u. Sek. I	42	11	1	1	31	2	10	8
	Berufsschulabschluss + FHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sekundarabschluss I	15	4	-	-	10	-	5	4
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>2.079</b>	<b>976</b>	<b>804</b>	<b>599</b>	<b>889</b>	<b>76</b>	<b>386</b>	<b>301</b>
Berufsfachschule	ohne Abschluss	149	50	63	33	77	9	9	8
	Berufsgrundbildung	39	13	31	13	8	-	-	-
	Berufsgrundbildung + Sek. I	100	57	91	49	-	-	9	8
	Berufsabschluss	7	4	-	-	2	-	5	4
	Berufsabschluss + Sek. I	46	30	-	-	10	2	36	28
	Berufsabschluss + FHR	34	4	-	-	34	4	-	-
	Sekundarabschluss I	15	15	-	-	-	-	15	15
	Fachhochschulreife (FHR)	2	-	-	-	2	-	-	-
	Schulwechsler	18	9	-	-	-	-	18	9
	sonstige Schulabschlüsse	171	98	137	76	-	-	34	22
	<b>zusammen</b>	<b>581</b>	<b>280</b>	<b>322</b>	<b>171</b>	<b>133</b>	<b>15</b>	<b>126</b>	<b>94</b>
Fachschule	ohne Abschluss	22	1	-	-	21	-	1	1
	Fachschulabschluss	151	25	-	-	120	1	31	24
	Schulwechsler	2	2	-	-	-	-	2	2
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>175</b>	<b>28</b>	-	-	<b>141</b>	<b>1</b>	<b>34</b>	<b>27</b>
Fachoberschule	ohne Abschluss	19	10	-	-	9	-	10	10
	Versetzungszugnis der Kl.11	47	44	-	-	-	-	47	44
	Fachhochschulreife	77	40	-	-	34	4	43	36
	Schulwechsler	22	16	-	-	-	-	22	16
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>165</b>	<b>110</b>	-	-	<b>43</b>	<b>4</b>	<b>122</b>	<b>106</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>3.000</b>	<b>1.394</b>	<b>1.126</b>	<b>770</b>	<b>1.206</b>	<b>96</b>	<b>668</b>	<b>528</b>



### 6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Staatsangehörigkeit im Jahr 2011 (aus dem Schuljahr 2010/11)

Schulform	Art des Abschlusses	Insg.	Dar. Ausl.	Hans-Böckler- Schule		Hans-Sachs- Schule		Käthe-Kollwitz- Schule	
				zus.	dar. Ausl.	zus.	dar. Ausl.	zus.	dar. Ausl.
Berufsschule	ohne Abschluss	805	153	256	43	368	69	181	41
	Hauptschulabschluss (HSA)	28	7	-	-	28	7	-	-
	Abschlusszeugnis (berufl. Kenntnisse) u. HSA	168	42	-	-	76	17	92	25
	Berufsgrundbildung	18	6	-	-	6	1	12	5
	Berufsgrundbildung + Sek. I	89	22	-	-	77	17	12	5
	Berufsschulabschluss	914	64	547	36	293	23	74	5
	Berufsschulabschluss u. HSA	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufsschulabschluss u. Sek. I	42	2	1	-	31	1	10	1
	Berufsschulabschluss + FHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sekundarabschluss I	15	4	-	-	10	2	5	2
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>2.079</b>	<b>300</b>	<b>804</b>	<b>79</b>	<b>889</b>	<b>137</b>	<b>386</b>	<b>84</b>
Berufsfachschule	ohne Abschluss	149	35	63	11	77	23	9	1
	Berufsgrundbildung	39	8	31	8	8	-	-	-
	Berufsgrundbildung + Sek. I	100	21	91	19	-	-	9	2
	Berufsabschluss	7	1	-	-	2	1	5	-
	Berufsabschluss + Sek. I	46	5	-	-	10	3	36	2
	Berufsabschluss + FHR	34	6	-	-	34	6	0	-
	Sekundarabschluss I	15	10	-	-	-	1	15	9
	Fachhochschulreife (FHR)	2	-	-	-	2	-	-	-
	Schulwechsler	18	4	-	-	-	-	18	4
	sonstige Schulabschlüsse	171	29	137	27	-	-	34	2
	<b>zusammen</b>	<b>581</b>	<b>119</b>	<b>322</b>	<b>65</b>	<b>133</b>	<b>34</b>	<b>126</b>	<b>20</b>
Fachschule	ohne Abschluss	22	2	-	-	21	1	1	1
	Fachschulabschluss	151	8	-	-	120	6	31	2
	Schulwechsler	2	-	-	-	-	-	2	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>175</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>141</b>	<b>7</b>	<b>34</b>	<b>3</b>
Fachoberschule	ohne Abschluss	19	-	-	-	9	-	10	-
	Versetzungszugnis der Kl.11	47	3	-	-	-	-	47	3
	Fachhochschulreife	77	7	-	-	34	-	43	7
	Schulwechsler	22	-	-	-	-	-	22	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>165</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>43</b>	<b>-</b>	<b>122</b>	<b>10</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>3.000</b>	<b>439</b>	<b>1.126</b>	<b>144</b>	<b>1.206</b>	<b>178</b>	<b>668</b>	<b>117</b>

### 6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2010 und 2011

Vorbereitungslehrgänge	2010				2011			
	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen
Hauptschulabschluss	22	1.667	83	22	<b>22</b>	<b>1.804</b>	<b>84</b>	<b>23</b>
Realschulabschluss / Fachoberschulreife	51	3.352	190	46	<b>48</b>	<b>3.631</b>	<b>191</b>	<b>46</b>
sonstige Schulabschlüsse, Niederrheinkolleg, BUS-System	26	30.834	958	47	<b>4</b>	<b>256</b>	<b>18</b>	<b>12</b>
Bilanzbuchhalter, Ausbilder der Ausbilder	4	224	28	24	<b>4</b>	<b>224</b>	<b>25</b>	<b>20</b>

Quelle: Bereich 0-9, VHS

# 7

## Bauen und Wohnen

Vorbemerkungen	161
7.01 Wohnungsbestand und Wohnfläche nach Stadtbezirken 1995 bis 2011	162
7.02 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart 1995 bis 2011	163
7.03 Fertiggestellte Wohngebäude nach Art des Gebäudes und Anzahl der Wohnungen 1995 bis 2011	164
7.04 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume 1995 bis 2011	165
7.05 Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Bauherr und Art des Gebäudes 1995 bis 2011	166
7.06 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 1995 bis 2011	167
7.07 Abbrüche von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtbezirken 1995 bis 2011	168
7.08 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland	168
7.09 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland	169



## Vorbemerkungen

### Gebäude- und Wohnungsbestand

Der Bestand an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen wird aufgrund der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.

Gebäude und Wohnungen, die ausschließlich der Wohnheim- bzw. Freizeitnutzung dienen, sind in den Zahlen über das Bauen und Wohnen nicht enthalten.

### Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche - Wohnzwecken dienen.

### Nichtwohngebäude

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken bestimmt sind (z.B. Schulen, Hotels, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude u. v. m.). In der Bautätigkeitsstatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten 12.785 Euro oder mehr betragen.

### Sonstige Gebäude

Hierunter werden Gebäude verstanden, die überwiegend nicht für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheiten enthalten.

### Wohnungen

Als Wohnungen gelten alle Wohneinheiten, die eine Küche oder Kochnische aufweisen.

### Wohnräume

Als Räume zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und alle gewerblich genutzten Räume in der Wohnung.

### Bautätigkeit

Die Statistik der Bautätigkeit ist eine amtliche Landes- und Bundesstatistik. Sie wird aufbereitet nach Unterlagen der gemeindlichen Baubehörden über genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtige, sowie genehmigungsfreie Bauvorhaben, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht. Erfaßt werden sämtliche Bauvorhaben; Ausnahmen bestehen lediglich bei Nichtwohngebäuden ohne Wohnungen, wenn der umbaute Raum unter 350 cbm liegt oder die veranschlagten Baukosten weniger als 12.785 Euro betragen. In diesen Fällen erfolgt keine Erfassung. In die Erhebung werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen einbezogen. Die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen wird anhand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörde über die Fertigstellung eines Bauobjektes ermittelt.

### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Zu- und Abgänge an Wohnungen, Räumen und die Merkmale Wohnfläche bzw. Nutzfläche werden saldiert.

### Bauüberhang

Der Bauüberhang wird zum 31.12. eines jeden Jahres ermittelt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt durch die Bauaufsichtsbehörde genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben bilden den Bauüberhang.

### Bauherren

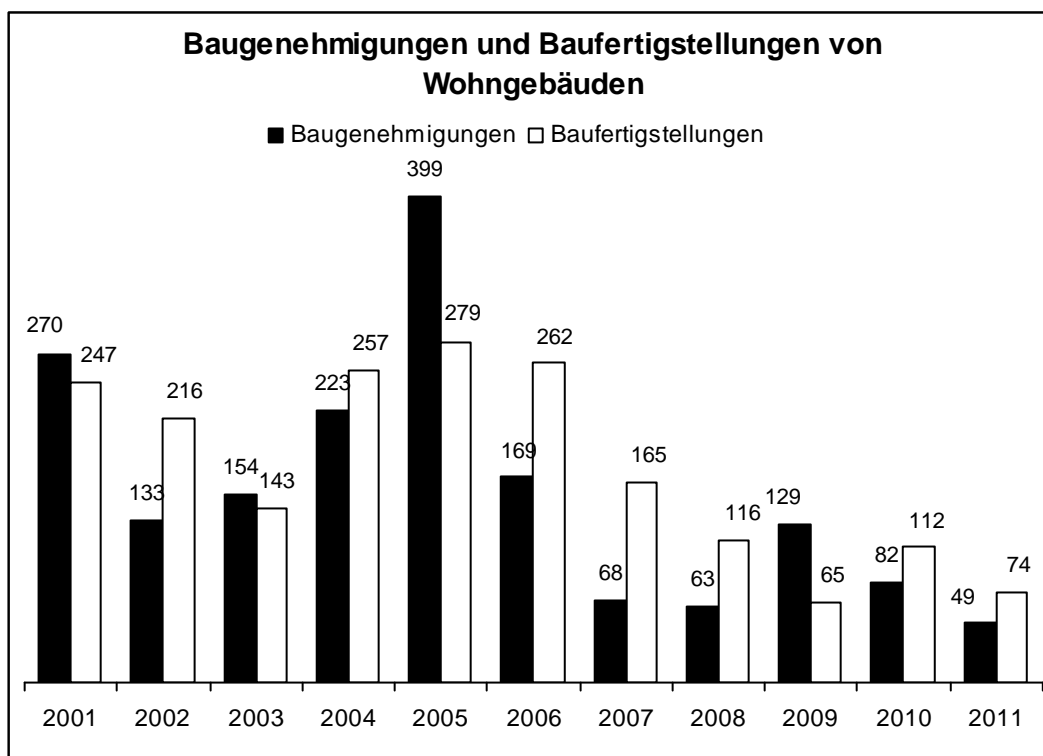
Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

**7.01 Wohnungsbestand und Wohnfläche nach Stadtbezirken 1995 bis 2011**

Jahr  Stichtag 31.12.	Wohnungsbestand				Wohnfläche			
	insgesamt	davon in			insgesamt	davon in		
		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld
1995	100.968	47.258	35.987	17.723	7.324.748	3.300.871	2.793.067	1.230.810
1996	101.490	47.415	36.306	17.769	7.370.498	3.312.869	2.822.475	1.235.154
1997	102.146	47.572	36.714	17.860	7.428.720	3.327.158	2.857.892	1.243.670
1998	102.612	47.624	37.074	17.914	7.472.173	3.331.663	2.891.507	1.249.003
1999	103.201	47.841	37.368	17.992	7.530.390	3.353.504	2.919.076	1.257.810
2000	103.914	48.002	37.874	18.038	7.603.258	3.369.525	2.970.731	1.263.002
2001	104.381	48.103	38.216	18.062	7.647.984	3.379.013	3.003.725	1.265.246
2002	104.756	48.262	38.365	18.129	7.685.898	3.393.688	3.021.932	1.270.278
2003	104.973	48.373	38.469	18.131	7.712.219	3.404.698	3.036.006	1.271.515
2004	105.364	48.461	38.749	18.154	7.758.398	3.419.286	3.065.676	1.273.436
2005	106.020	48.631	38.892	18.497	7.823.708	3.436.893	3.081.652	1.305.163
2006	106.343	48.691	39.304	18.348	7.843.286	3.441.868	3.106.601	1.294.817
2007	106.554	48.765	39.412	18.377	7.870.182	3.451.015	3.121.202	1.297.965
2008	106.746	48.808	39.555	18.383	7.892.291	3.456.351	3.137.356	1.298.584
2009	106.897	48.919	39.588	18.390	7.906.907	3.465.144	3.142.318	1.299.445
2010	106.923	48.969	39.546	18.408	7.916.552	3.471.803	3.143.364	1.301.385
2011	107.040	48.998	39.622	18.420	7.930.661	3.475.049	3.153.316	1.302.296

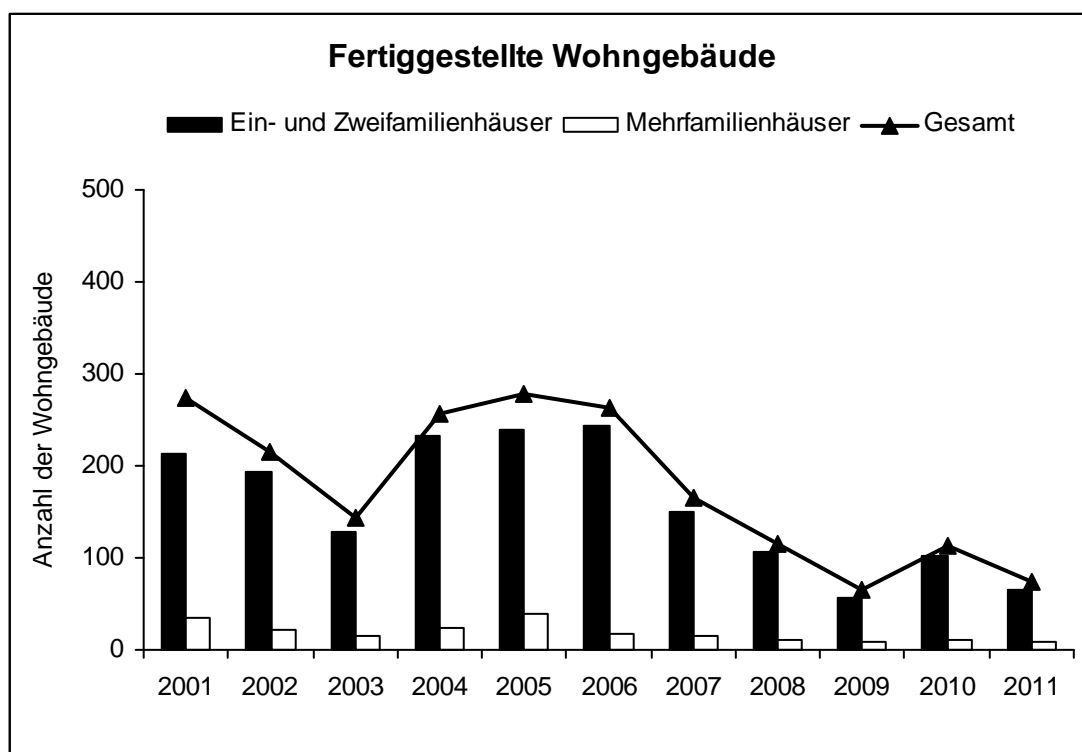
## 7.02 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart 1995 bis 2011

Jahr	Gebäude		Davon			
	insgesamt	darin Wohnungen	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
			insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	insgesamt	darin Wohnungen
1995	264	648	232	172	32	1
1996	236	624	197	128	39	19
1997	261	527	225	175	36	3
1998	265	457	233	198	32	-
1999	364	673	335	285	29	-
2000	412	599	390	360	22	3
2001	285	511	270	233	15	1
2002	147	357	133	108	14	-
2003	175	247	154	134	21	1
2004	240	339	223	209	17	1
2005	417	737	399	367	18	1
2006	195	293	169	151	26	3
2007	85	134	68	58	17	-
2008	82	134	63	54	18	-
2009	150	305	129	107	21	1
2010	101	112	82	76	19	-
2011	60	115	49	40	11	-



### 7.03 Fertiggestellte Wohngebäude nach Art des Gebäudes und Anzahl der Wohnungen 1995 bis 2011

Jahr Art des Gebäudes	Insgesamt	Davon mit ... Wohnung(en)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1995	195	122	17	11	10	2	12	21
1996	196	113	31	8	5	3	14	22
1997	207	116	23	14	6	3	16	29
1998	195	139	13	9	3	3	13	15
1999	303	231	23	12	3	5	12	17
2000	401	330	23	3	7	6	10	22
2001	247	200	12	9	3	3	8	12
2002	216	189	5	4	3	1	6	8
2003	143	120	8	2	1	-	3	9
2004	257	227	6	4	2	2	3	13
2005	279	233	6	2	3	4	7	24
2006	262	238	6	4	1	4	1	8
2007	165	140	10	3	-	1	5	6
2008	116	97	9	2	2	1	1	4
2009	65	55	2	1	1	-	1	5
2010	112	95	7	3	1	1	2	3
<b>2011</b>	<b>74</b>	<b>58</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
davon								
Mehrfamilienhäuser	9	-	-	2	-	-	2	5
Ein- und Zweifamilienhäuser	65	58	7	-	-	-	-	-

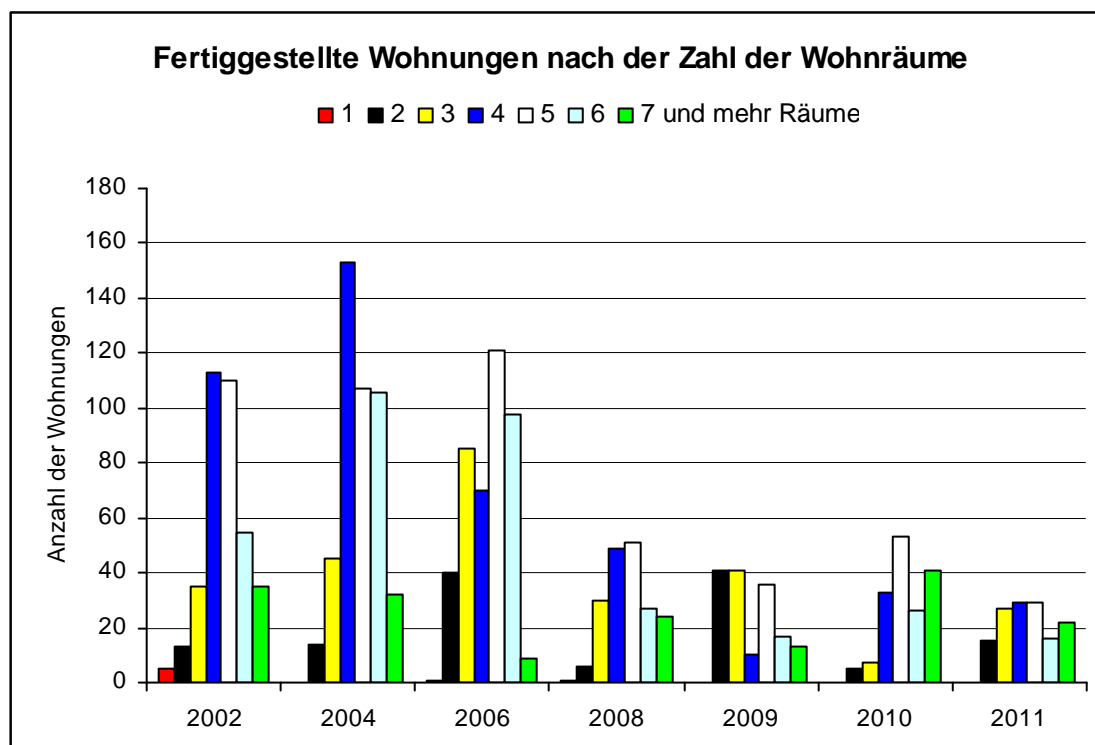




### 7.04 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume 1995 bis 2011<sup>1)</sup>

Jahr	Insg.	Davon mit...							Darunter in Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- räume	Wohn- fläche
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
		Raum/Räumen									Anzahl
1995	518	16	21	101	217	116	29	18	1	2.121	44.771
1996	535	2	34	90	246	119	31	13	4	2.202	47.146
1997	667	3	33	111	329	114	60	17	22	2.779	59.154
1998	479	3	24	116	181	68	56	31	1	2.025	44.604
1999	596	4	26	105	178	120	85	78	1	2.748	58.756
2000	724	-	18	107	251	240	61	47	-	3.300	72.868
2001	460	-	42	78	91	103	121	25	3	2.149	45.102
2002	366	5	13	35	113	110	55	35	-	1.780	36.983
2003	261	-	3	20	80	105	33	20	1	1.292	25.419
2004	457	-	14	45	153	107	106	32	1	2.221	48.449
2005	649	-	9	128	220	152	117	23	1	2.938	63.174
2006	424	1	40	85	70	121	98	9	1	1.876	41.610
2007	250	1	10	30	52	55	68	34	-	1.263	28.068
2008	188	1	6	30	49	51	27	24	-	901	20.714
2009	158	-	41	41	10	36	17	13	-	626	14.205
2010	165	-	5	7	33	53	26	41	4	889	20.066
2011	138	-	15	27	29	29	16	22	-	631	14.914

1) ohne Baumaßnahmen



### 7.05 Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Bauherr und Art des Gebäudes 1995 bis 2011

Jahr Bauherr <sup>1)</sup>	Gebäude	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Bau- kosten <sup>2)</sup>
Art des Gebäudes	Anzahl	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>	1.000 EUR
1995	24	24.501	104.408	15.608
1996	38	22.957	118.113	17.726
1997	60	462.078	1.284.881	203.664
1998	17	12.333	65.538	10.516
1999	42	60.970	329.496	52.511
2000	37	40.416	336.837	24.834
2001	17	11.384	58.518	4.692
2002	10	18.573	92.106	12.274
2003	11	14.461	73.246	7.497
2004	28	68.788	630.826	42.164
2005	16	16.808	111.739	14.306
2006	27	47.790	390.579	30.416
2007	16	13.688	74.486	18.302
2008	20	17.072	110.908	10.651
2009	16	62.296	184.494	14.490
2010	24	28.867	175.630	23.468
<b>2011</b>	<b>10</b>	<b>8.703</b>	<b>39.211</b>	<b>7.067</b>
davon durch öffentliche Bauherren	3	441	2.217	559
Unternehmen darunter Wohnungsunternehmen <sup>3)</sup> sonstige Unternehmen <sup>4)</sup>	6	7.379	33.163	5.308
	-	-	-	-
	6	7.379	33.163	5.308
private Bauherren	1	883	3.831	1.200
Organisationen o. Erwerbscharakter	-	-	-	-
davon öffentliche Gebäude gewerbl./landwirtschaftl. Gebäude sonstige Gebäude	3	441	2.217	559
	7	8.262	36.994	6.508
	-	-	-	-

1) ab 1998 neue Bauherrenklassifizierung siehe Vorbemerkungen

2) ohne Grundstücks- und Erschließungskosten

3) einschließlich Immobilienfonds

4) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei, Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**7.06 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand 1995 bis 2011**

Jahr Stichtag 31.12.	Insgesamt		Darunter bei der Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude								
2000 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.
2001	384	686	141	280	95	203	148	198
2002	319	713	82	205	98	194	139	313
2003	329	696	98	192	71	171	160	333
2004	376	551	78	108	64	163	153	274
2005	402	634	93	203	77	117	232	308
2006	288	475	66	102	60	88	162	282
2007	183	336	46	59	25	41	112	229
2008	130	269	44	82	16	43	70	134
2009	187	374	81	100	50	66	56	193
2010	248	285	83	100	24	107	41	66
<b>2011</b>	<b>119</b>	<b>254</b>	<b>86</b>	<b>200</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>24</b>
Nichtwohngebäude								
2000 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.
2001	12	1	4	-	3	1	5	-
2002	17	2	4	1	4	1	9	-
2003	23	1	9	-	6	-	8	1
2004	22	1	2	-	2	-	9	1
2005	16	1	5	-	7	1	4	-
2006	18	3	4	-	2	-	12	3
2007	18	3	4	-	3	-	11	3
2008	15	3	6	-	3	3	6	-
2009	20	28	2	-	3	3	15	25
2010	15	24	4	-	4	24	7	-
<b>2011</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>7</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>-</b>

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Bedingt durch Änderungen im Tabellenprogramm konnte für das Berichtsjahr 2000 in der Ergebnisdarstellung keine Untergliederung für die einzelnen Städte vorgenommen werden.

Quelle: Der Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen, IT NRW

**7.07 Abbrüche von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtbezirken 1995 bis 2011**

Jahr —— Stadtbezirk	Gebäude	Davon		Wohn- ungen	Davon mit ... Raum/Räumen							
		Nicht- wohn- ge- bäude	Wohn- ge- bäude		1	2	3	4	5	6	7 und mehr	insg. <sup>1)</sup>
1995	32	10	22	57	6	5	11	18	10	6	1	215
1996	12	5	7	8	-	-	4	1	-	1	2	38
1997	16	9	7	11	-	-	2	7	1	1	-	45
1998	33	24	9	13	-	-	4	6	3	-	-	51
1999	5	-	5	7	-	-	1	3	1	2	-	32
2000	9	2	7	11	-	1	5	1	1	2	1	47
2001	-	-	-	6	-	1	-	2		2	1	29
2002	-	-	-	10	2	3	1	3	1	-	-	28
2003	10	4	6	47	32	-	-	3	6	6	-	110
2004	16	6	10	59	-	-	3	56	-	-	-	233
2005	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	12
2006	9	4	5	7	-	1	1	1	1	1	2	34
2007	11	3	8	38	-	26	3	1	6	3	-	113
2008	7	6	1	1	-	-	-	-	-	-	1	9
2009	9	5	4	11	-	3	5	1	-	2	-	37
2010	23	7	16	141	-	-	2	132	4	1	2	578
<b>2011</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	-	-	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	-	<b>1</b>	<b>95</b>
davon												
Alt-Oberhausen	8	2	6	27	-	-	23	-	3	-	1	91
Sterkrade	5	4	1	1	-	-	-	1	-	-	-	4
Osterfeld	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich Einzelzimmer

**7.08 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland**

Basis 2005 = 100

Jahr	Insgesamt	Davon nach Abschnitten		Gebäude	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Ein-Familien	Mehr-Familien
2005 D	100	100	100	100	100
2006 D	101,9	102,2	101,7	101,9	102,1
2007 D	108,7	109,1	108,3	108,6	109,1
2008 D	111,8	112,5	111,2	111,6	112,7
2009 D	112,8	112,7	112,7	112,6	113,5
2010 D	113,9	113,7	114,1	113,7	114,7
<b>2011 D</b>	<b>117,0</b>	<b>116,9</b>	<b>117,2</b>	<b>116,7</b>	<b>118,1</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4

### 7.09 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland

Basis 2005 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke		
	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
2005 D	100	100	100	100	100
2006 D	102,1	102,3	103,7	102,2	102,5
2007 D	109,2	109,6	110,5	109,0	108,4
2008 D	112,6	113,6	115,2	114,0	111,7
2009 D	113,8	114,9	117,8	115,1	113,5
2010 D	115,0	116,0	118,7	115,7	114,2
<b>2011 D</b>	<b>118,2</b>	<b>119,6</b>	<b>121,8</b>	<b>119,3</b>	<b>116,5</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4



# 8

## Tourismus, Kultur und Freizeit

Vorbemerkungen	173
8.01 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2010 und 2011	174
8.02 Fremdenverkehr 1995 bis 2011	175
8.03 Veranstaltungen der Volkshochschule 2010 und 2011	176
8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2011	176
8.05 Besucher/innen des Stadtarchivs 1996 bis 2011	178
8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2010/2011	179
8.07 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2010/2011	181
8.08 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2010/2011	181
8.09 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2011	182
8.10 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2001 bis 2011	183
8.11 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2000 bis 2011	185
8.12 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 1998 bis 2011	186
8.13 Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2012	187
8.14 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2011	187
8.15 Wechselausstellungen in der Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2008 bis 2011	187
8.16 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2011	188
8.17 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2011	188
8.18 Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 1991 bis 2011	189

	Seite
8.19 Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2011	189
8.20 Besucher/innen im Revierpark Vonderort 2008 bis 2011	190
8.21 Besucher/innen im AQUApark 2010 und 2011	190
8.22 Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2000 bis 2011	190
8.23 Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2000 bis 2011	191
8.24 Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2011	191
8.25 Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2011	192
8.26 Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2011	193
8.27 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2011	193



## Vorbemerkungen

Die Tabellen aus dem neuen Abschnitt Tourismus, Kultur und Freizeit wurden zusammengefasst und waren im Statistischen Jahrbuch 2008 in den Abschnitten: „03 Wirtschaft“, „06 Bildung und Kultur“ und „11 Kommunales“.

### Fremdenverkehr

Die durchschnittliche Bettenauslastung spiegelt die Relation zwischen Bettenangebot und Gesamtzahl der Übernachtungen wieder und ist ein wichtiger Indikator für die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes. Bei steigender Übernachtungszahl erhöht sich bei konstantem Bettenangebot die Bettenauslastung, bei gleichzeitig steigendem Bettenangebot wird dieser Effekt wieder kompensiert. Steigt das Angebot stärker als die Nachfrage, so sinkt die Auslastung.

Ab Januar 2003 gibt es in der Beherbergungsstatistik für die Betriebe der klassischen Hotellerie (das sind Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni) ein neues Merkmal, welches präziser als es bisher durch die Bettenauslastung geschah, die Auslastung eines Betriebes wiedergibt, die sog. Zimmerauslastung. Sie berechnet sich nach der Anzahl der täglich belegten Zimmer – unabhängig von der Zahl der Personen -, addiert über den gesamten Monat. Die so ermittelte Anzahl der belegten „Zimmertage“ zum Verhältnis der Anzahl der angebotenen „Zimmertage“ ergibt die durchschnittliche Belegung der Gästezimmer. Unter Zimmertage versteht man die im Monat an einem Tag belegten bzw. angebotenen Gästezimmer. Als ein Zimmer wird auch ein Appartement oder eine Wohnung gezählt.

### Brutto-Medien-Kontakte

Die Brutto-Reichweite weist die Kontakte von Personen mit einem Medium oder mehreren Medien in Mio. oder % (= GRP) aus. Dabei werden - im Gegensatz zu Netto- Reichweite - alle Kontakte addiert, sodass nicht mehr ersichtlich ist, wie oft dieselben Personen erreicht wurden. Berechnung:  $\text{Reichweite (in \%)} \times \text{Durchschnittskontakte} = \text{Brutto-Reichweite}$

### 8.01 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2010 und 2011

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	2010			2011		
	Gäste- ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Aufent- haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	156.315	260.571	1,7	<b>172.033</b>	<b>379.595</b>	<b>2,2</b>
Ausland	35.715	60.894	1,7	<b>37.165</b>	<b>62.906</b>	<b>1,7</b>
Europa	27.893	46.567	1,7	<b>29.506</b>	<b>49.895</b>	<b>1,7</b>
EU-Länder	24.785	40.940	1,7	<b>26.360</b>	<b>44.182</b>	<b>1,7</b>
Belgien	1.968	3.294	1,7	<b>1.977</b>	<b>3.144</b>	<b>1,6</b>
Bulgarien	37	76	2,1	<b>55</b>	<b>159</b>	<b>2,9</b>
Dänemark	419	682	1,6	<b>728</b>	<b>1.285</b>	<b>1,8</b>
Estland	561	934	1,7	<b>393</b>	<b>631</b>	<b>1,6</b>
Finnland	146	212	1,5	<b>232</b>	<b>371</b>	<b>1,6</b>
Frankreich	1.976	2.567	1,5	<b>1.978</b>	<b>2.715</b>	<b>1,6</b>
Griechenland	75	196	2,6	<b>109</b>	<b>365</b>	<b>3,3</b>
Republik Irland	218	383	1,8	<b>129</b>	<b>245</b>	<b>1,9</b>
Italien	1.342	2.263	1,7	<b>1.440</b>	<b>2.822</b>	<b>2,0</b>
Lettland	27	49	1,8	<b>30</b>	<b>56</b>	<b>1,9</b>
Litauen	38	105	2,8	<b>58</b>	<b>162</b>	<b>2,8</b>
Luxemburg	649	930	1,4	<b>671</b>	<b>980</b>	<b>1,5</b>
Malta	42	95	2,3	<b>10</b>	<b>49</b>	<b>4,9</b>
Niederlande	10.866	17.323	1,6	<b>11.468</b>	<b>18.234</b>	<b>1,6</b>
Österreich	1.261	2.415	1,9	<b>1.753</b>	<b>2.849</b>	<b>1,6</b>
Polen	751	1.633	2,2	<b>844</b>	<b>2.139</b>	<b>2,5</b>
Portugal	147	229	1,6	<b>93</b>	<b>164</b>	<b>1,8</b>
Rumänien	116	309	2,7	<b>126</b>	<b>333</b>	<b>2,6</b>
Schweden	433	714	1,6	<b>452</b>	<b>805</b>	<b>1,8</b>
Slowakische Republik	43	175	4,1	<b>25</b>	<b>95</b>	<b>3,8</b>
Slowenien	26	63	2,4	<b>35</b>	<b>84</b>	<b>2,4</b>
Spanien	1.323	2.081	1,6	<b>845</b>	<b>1.429</b>	<b>1,7</b>
Tschechische Republik	183	359	2,0	<b>154</b>	<b>272</b>	<b>1,8</b>
Ungarn	139	259	1,9	<b>176</b>	<b>410</b>	<b>2,3</b>
Vereinigtes Königreich	2.296	3.591	1,6	<b>2.873</b>	<b>4.368</b>	<b>1,5</b>
Zypern	3	3	1,0	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>2,7</b>
Island	54	103	1,9	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>1,3</b>
Norwegen	290	553	1,9	<b>246</b>	<b>431</b>	<b>1,8</b>
Russland	319	624	2,0	<b>414</b>	<b>945</b>	<b>2,3</b>
Schweiz	1.561	2.762	1,8	<b>1.819</b>	<b>2.904</b>	<b>1,6</b>
Ukraine	34	130	3,8	<b>96</b>	<b>186</b>	<b>1,9</b>
Türkei	572	937	1,6	<b>388</b>	<b>761</b>	<b>2,0</b>
Sonstige europäische Länder	278	518	1,9	<b>172</b>	<b>472</b>	<b>2,7</b>
Afrika	184	436	2,4	<b>252</b>	<b>642</b>	<b>2,5</b>
Asien	1.572	3.447	2,2	<b>1.788</b>	<b>3.548</b>	<b>2,0</b>
Amerika	3.537	4.966	1,4	<b>2.556</b>	<b>3.742</b>	<b>1,5</b>
Australien	78	156	2,0	<b>149</b>	<b>329</b>	<b>2,2</b>
Neuseeland und Ozeanien	10	20	2,0	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>1,4</b>
ohne Angabe	2.441	5.302	2,2	<b>2.900</b>	<b>4.731</b>	<b>1,6</b>
<b>Ingesamt</b>	<b>192.030</b>	<b>321.465</b>	<b>1,7</b>	<b>209.198</b>	<b>442.501</b>	<b>2,1</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV -

## 8.02 Fremdenverkehr 1995 bis 2011

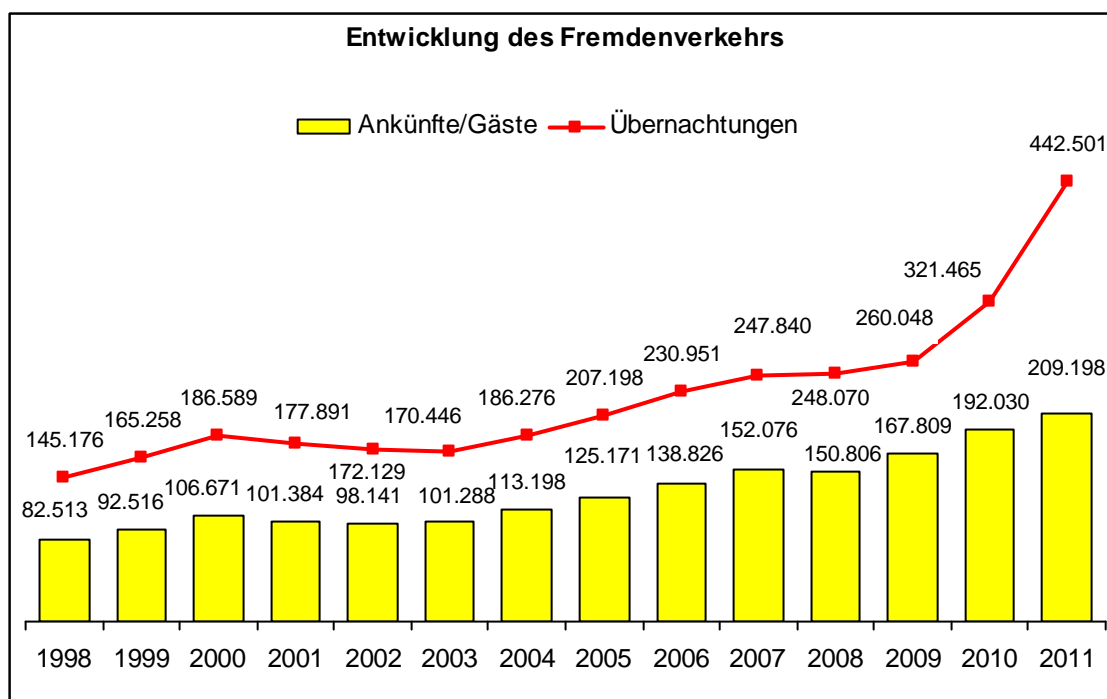
Jahr	Geöff- nete Beher- ber- gungs- betriebe 1)	Angebotene		Ankünfte			Übernachtungen			Mittlere Auslastung der ange- botenen Betten
		Gäste- zimmer 2)	Bet- ten	insges.	davon		insges.	davon		
					Bundes- republik Deutsch- land	anderer Wohn- sitz		Bundes- republik Deutsch- land	anderer Wohn- sitz	
	Stand: Dezember									
	Anzahl									%
1995	18	.	601	30.088	24.650	5.438	66.229	50.688	15.541	30,0
1996	20	.	922	46.625	37.014	9.611	101.744	74.201	27.543	39,4
1997	19	.	914	71.134	57.486	13.648	122.434	97.329	25.105	37,1
1998	18	.	1.099	82.513	70.679	11.834	145.176	122.757	22.419	38,4
1999	19	.	1.159	92.516	79.312	13.204	165.258	138.669	26.589	40,0
2000	19	.	1.178	106.671	93.789	12.882	186.589	158.415	28.174	44,4
2001	19	.	1.179	101.384	91.157	10.227	177.891	156.685	21.206	41,7
2002	20	.	1.309	98.141	88.359	9.782	172.129	150.603	21.526	36,8
2003	21	847	1.502	101.288	88.238	13.050	170.446	145.972	24.474	34,3
2004	21	855	1.499	113.198	98.483	14.715	186.276	157.962	28.314	34,1
2005	20	854	1.496	125.171	109.463	15.708	207.198	177.977	29.221	37,9
2006	20	853	1.571	138.826	113.895	24.931	230.951	186.951	44.100	40,3
2007	19	867	1.602	152.076	124.418	27.658	247.840	199.940	47.900	42,9
2008	18	850	1.592	150.806	120.128	30.678	248.070	195.537	52.533	42,6
2009	19	903	1.872	167.809	137.667	30.142	260.048	210.369	49.679	41,1
2010	26	1.009	2.335	192.030	156.315	35.715	321.465	260.571	60.894	45,0
2011	25	1.066	2.345	209.198	172.033	37.165	442.501	379.595	62.906	51,3

1) Nachgewiesen werden Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingsplätze ohne Dauercamping.

2) Vor 2003 keine Angaben vorhanden, ab 2005 Angaben Stand Juli des jeweiligen Jahres

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV-



**8.03 Veranstaltungen der Volkshochschule 2010 und 2011**

Stoffgebiete	2010				2011			
	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
	Kurse	Unterrichtsstunden			Kurse	Unterrichtsstunden		
Gesellschaft - Politik	69	1.096	3.317	48	44	413	1.159	26
Kultur - Gestalten	37	988	756	20	20	561	315	16
Gesundheit - Umwelt - Naturwissenschaften	62	1.023	787	13	57	875	595	10
Beruf - EDV	32	862	380	12	36	939	305	8
Kommunikation - Sprachen								
Deutsch	6	120	66	11	9	166	96	11
Englisch	32	1.696	453	14	30	1.636	395	13
Französisch	5	270	78	16	5	276	69	14
Italienisch	7	330	90	13	5	375	65	13
Spanisch	11	594	138	13	13	684	151	12
weitere Fremdsprachen	12	721	156	13	9	534	113	12
Deutsch als Zweitsprache	94	7.478	1.552	17	103	8.113	1.661	16
Ältere Menschen - Frauenbildung	39	914	463	12	37	915	347	9

Quelle: Bereich 0-9, VHS

**8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2011**

Jahr Sachgebiet	Büchereisystem <sup>1)</sup>		Zentralbibliothek <sup>3)</sup>		Stadtteilbibliothek Sterkrade	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
1999	239.780	1.013.172	113.214	522.210	37.378	175.316
2000	243.870	1.009.146	116.935	519.655	36.705	175.412
2001	259.164	1.064.888	122.325	550.280	37.376	179.958
2002	254.588	1.102.701	119.846	558.678	37.252	195.923
2003	250.028	1.077.736	118.940	555.267	36.979	190.917
2004	253.469	976.692	124.640	513.190	38.218	170.301
2005	252.675	984.521	122.220	529.762	38.964	166.843
2006	250.575	980.858	124.051	515.459	39.309	179.018
2007	238.165	944.977	121.374	512.625	39.154	190.239
2008	219.116	901.117	119.517	503.884	38.977	194.760
2009 <sup>a)</sup>	208.170	842.351	114.351	487.181	40.763	188.677
2010 <sup>a)</sup>	210.790	777.478	116.270	-	42.515	245.396
<b>2011<sup>a)</sup></b>	<b>212.718</b>	<b>713.379</b>	<b>118.957</b>	<b>-</b>	<b>41.690</b>	<b>252.368</b>
davon						
Belletristik	51.810	224.029	30.543	-	8.876	79.778
Nonbook/ Interessenskreise <sup>2)</sup>	17.560	91.767	10.735	-	3.489	30.777
Sachliteratur	81.435	162.793	49.430	-	14.173	46.086
Kinderliteratur	61.913	234.790	28.249	-	15.152	95.726
Noten	wurden in den Bereich der Sachliteratur integriert					

1) 1999 bis 2006 einschl. Bestand und Ausleihen der öffentlichen Fachbibliothek an der Käthe-Kollwitz-Schule sowie der teilöffentlichen Bibliothek Bertha-von-Suttner-Gymnasium, ab 2007 ohne diese Schulbibliotheken.

2) Nonbook/Interessenskreise ehemals "Nahbereich"

3) Die Zentralbibliothek war vom 01.04.2010 bis zum 10.09.2011 auf Grund einer Baumaßnahme geschlossen.

a) Ab 2009 wurde der Betrieb des Bücherbusses eingestellt und die Zweigstelle Lirich geschlossen.

Quelle: Bereich 0-5/Medien

## noch : 8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 1999 bis 2011

Jahr Sachgebiet	Schul- und Stadtteil- bibliothek Osterfeld		Schul- und Stadtteil- bibliothek Schmachtendorf		Bücherbus / Zweigstelle Lirich	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
1999	31.845	111.923	27.307	96.344	22.996	89.578
2000	32.950	107.652	27.477	99.459	22.746	90.201
2001	32.874	98.629	27.549	86.482	22.275	95.686
2002	30.947	99.429	27.602	87.095	22.079	109.266
2003	25.973	100.459	27.942	87.496	23.086	88.377
2004	24.486	85.955	26.712	75.393	21.787	68.773
2005	25.684	81.487	26.790	77.244	21.073	66.542
2006	24.628	85.028	27.206	80.759	16.684	60.408
2007	25.433	92.486	27.016	87.102	16.710	62.525
2008	25.724	88.537	26.173	81.492	8.725	32.444
2009 <sup>a)</sup>	26.430	84.159	26.626	82.334	-	-
2010 <sup>a)</sup>	26.585	121.198	25.420	85.850	-	-
<b>2011<sup>a)</sup></b>	<b>27.299</b>	<b>132.032</b>	<b>24.772</b>	<b>87.602</b>		
davon						
Belletristik	5.817	41.400	6.574	31.206	-	-
Nonbook/ Interessenskreise <sup>2)</sup>	2.251	12.091	1.085	7.752	-	-
Sachliteratur	8.841	31.767	8.991	17.920	-	-
Kinderliteratur	10.390	46.774	8.122	30.724	-	-
Noten						

wurden in den Bereich der Sachliteratur integriert

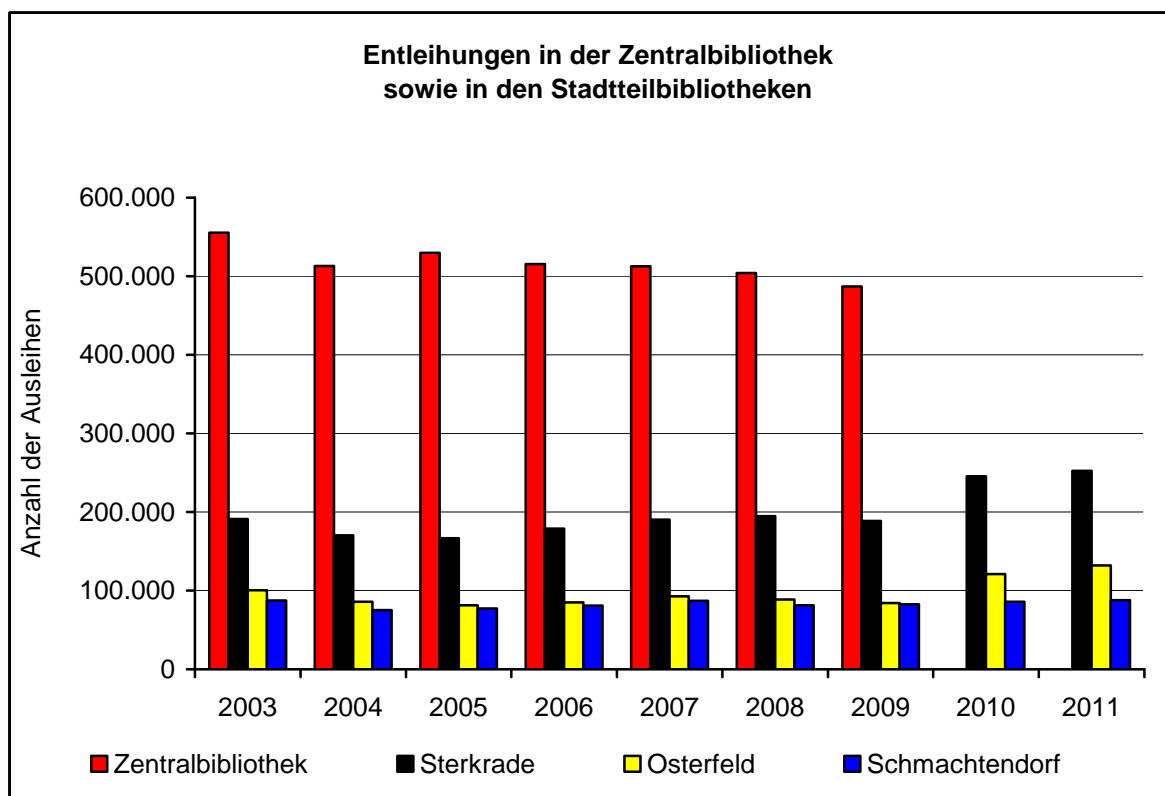
1) 1999 bis 2006 einschl. Bestand und Ausleihen der öffentlichen Fachbibliothek an der Käthe-Kollwitz-Schule sowie der teilöffentlichen Bibliothek Bertha-von-Suttner-Gymnasium, ab 2007 ohne diese Schulbibliotheken.

2) Nonbook/Interessenskreise ehemals "Nahbereich"

3) Die Zentralbibliothek war vom 01.04.2010 bis zum 10.09.2011 auf Grund einer Baumaßnahme geschlossen.

a) Ab 2009 wurde der Betrieb des Bücherbusses eingestellt und die Zweigstelle Lirich geschlossen.

Quelle: Bereich 0-5/Medien



Die Zentralbibliothek war vom 01.04.2010 bis zum 10.09.2011 auf Grund einer Baumaßnahme geschlossen.

**8.05 Besucher/innen des Stadtarchivs 1996 bis 2011**

Jahr	Insgesamt	Davon		Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		aus Oberhausen	Auswärtige	unter 25	25 - 50	50 und älter
	Anzahl	%				
1996	1.333	67,4	32,6	9,5	49,2	26,9
1997	1.335	79,1	20,9	18,0	49,5	32,6
1998	1.325	73,3	26,7	13,6	52,0	34,4
1999	1.371	79,1	20,9	9,2	49,5	32,6
2000	1.389	74,8	25,2	16,8	44,3	38,9
2001	1.485	72,1	27,9	19,6	37,0	39,3
2002	1.433	71,3	28,7	18,4	40,9	40,7
2003	1.402	70,1	29,8	18,7	39,5	38,4
2004	Aus technischen Gründen keine Erhebung durchgeführt.					
2005	973	68,3	31,7	17,4	40,9	41,7
2006	1.053	66,9	33,1	18,2	38,7	43,1
2007	1.003	68,1	31,9	16,2	35,7	48,1
2008	856	70,3	29,7	15,7	33,8	50,5
2009	1.076	71,5	28,5	18,2	40,6	41,2
2010	1.246	74,3	25,7	20,8	43,7	35,5
<b>2011</b>	<b>1.432</b>	<b>63,6</b>	<b>36,4</b>	<b>21,9</b>	<b>39,8</b>	<b>38,3</b>

Quelle: Fachbereich 0-8-10 / Stadtarchiv

### 8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2010/2011

Veranstaltungsort — Spielzeit	Vor- stellungen	Verfü- gbare Plätze	Besucher insgesamt	Platzaus- lastung insgesamt	Durch- schnitt- liche Besucher	Einnahmen insgesamt
	Anzahl			%	Anzahl	EUR
<b>Großes Haus</b>						
2004/2005	151	63.365	38.791	61,22	256,9	266.975,34
2005/2006	164	67.580	49.077	72,62	299,3	351.851,13
2006/2007	155	62.885	44.436	70,66	286,7	317.884,29
2007/2008	155	62.374	41.055	65,82	264,9	282.436,93
2008/2009	176	69.349	41.334	59,60	234,9	326.297,02
2009/2010	178	70.727	43.400	61,36	243,8	338.180,45
<b>2010/2011</b>	<b>159</b>	<b>66.369</b>	<b>38.135</b>	<b>57,46</b>	<b>239,8</b>	<b>271.311,55</b>
<b>Studio 99 / Malersaal</b>						
2004/2005	94	7.382	5.690	77,08	60,5	27.409,15
2005/2006	107	7.964	6.669	83,74	62,3	30.557,50
2006/2007	94	8.102	5.377	66,37	57,2	23.106,82
2007/2008	119	10.988	6.910	62,89	58,1	32.249,80
2008/2009	91	7.220	3.902	54,04	75,9	18.890,00
2009/2010	96	9.264	6.997	75,53	72,9	37.288,55
<b>2010/2011</b>	<b>105</b>	<b>10.038</b>	<b>7.668</b>	<b>76,39</b>	<b>73,0</b>	<b>42.257,90</b>
<b>Rauchbar</b>						
2004/2005	51	2.615	1.947	74,46	38,2	6.373,00
2005/2006	58	3.285	2.707	82,40	46,7	8.916,55
2006/2007	57	3.068	2.163	70,50	37,9	5.949,85
2007/2008	61	3.325	1.984	59,67	32,5	5.866,00
2008/2009	42	2.140	1.131	52,85	26,9	3.076,90
2009/2010	44	2.552	1.707	66,89	38,8	7.040,50
<b>2010/2011</b>	<b>33</b>	<b>2.188</b>	<b>1.380</b>	<b>63,07</b>	<b>41,8</b>	<b>5.983,00</b>

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

**Anmerkung:** Bei allen Spielorten variiert die Zahl der angebotenen Plätze, so dass die Spalte "Durchschnittliche Besucher" im Jahresvergleich ohne Aussage ist.

noch 8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten  
im Theater Oberhausen – Spielzeit 2004/2005 bis 2010/2011

Veranstaltungsort ——— Spielzeit	Vor- stellungen	Verfü- bare Plätze	Besucher insgesamt	Platzaus- lastung insgesamt	Durch- schnitt- liche Besucher	Einnahmen insgesamt
	Anzahl			%	Anzahl	EUR
<b>Sonderveranstaltungen</b>						
2004/2005	32	4.151	3.031	73,02	94,7	12.530,20
2005/2006	24	4.580	3.106	67,82	129,4	10.949,44
2006/2007	34	5.613	4.382	78,07	128,9	8.031,83
2007/2008	25	3.965	2.607	65,75	104,3	7.018,45
2008/2009	44	5.803	3.784	65,21	86,0	12.869,70
2009/2010	48	9.223	4.436	48,10	92,4	34.816,40
<b>2010/2011</b>	<b>42</b>	<b>9.712</b>	<b>5.207</b>	<b>58,76</b>	<b>135,9</b>	<b>49.597,85</b>
<b>Externe Spielstätten</b>						
2004/2005	29	4.430	2.747	62,01	94,7	22.175,13
2005/2006	23	4.480	4.231	94,44	184,0	50.421,92
2006/2007	-	-	-	-	-	-
2007/2008	16	3.283	2.623	79,89	163,9	30.223,10
2008/2009	-	-	-	-	-	-
2009/2010	7	1.517	582	38,37	83,1	5.536,75
<b>2010/2011</b>	<b>34</b>	<b>8.626</b>	<b>7.640</b>	<b>88,56</b>	<b>224,7</b>	<b>68.904,00</b>
<b>Insgesamt</b>						
2004/2005	357	81.943	52.206	63,71	146,2	335.462,82
2005/2006	376	87.889	65.790	74,86	175,0	452.696,54
2006/2007	340	79.668	56.358	70,74	165,8	354.972,79
2007/2008	376	83.935	55.179	65,74	146,8	357.794,28
2008/2009	353	84.512	50.151	59,34	142,0	361.133,62
2009/2010	373	93.283	57.122	61,24	153,1	422.862,65
<b>2010/2011</b>	<b>373</b>	<b>96.933</b>	<b>60.530</b>	<b>62,44</b>	<b>162,3</b>	<b>438.054,30</b>

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

**Anmerkung:** Bei allen Spielorten variiert die Zahl der angebotenen Plätze, so dass die Spalte "Durchschnittliche Besucher" im Jahresvergleich ohne Aussage ist.



### 8.07 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2004/2005 bis 2010/2011

Besucher / Kartenverkauf	Spielzeit						
	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011
Kartenverkauf insgesamt (inkl. Freikarten)	52.206	65.790	56.358	55.179	50.151	57.122	<b>60.530</b>
davon							
Gruppenkarten	24.482	32.094	28.290	26.109	19.978	18.384	<b>21.228</b>
Abonnementkarten	8.388	8.357	9.056	8.726	8.293	7.726	<b>7.631</b>
Freier Kartenverkauf	18.086	23.496	18.340	18.938	15.625	26.346	<b>26.256</b>
Übrige	1.250	1.843	672	1.406	519	441	<b>1.525</b>
Freikarten	4.340	5.048	5.155	4.437	5.736	4.225	<b>3.890</b>
Zahlende Besucher/innen	47.866	60.742	51.203	50.742	44.415	52.897	<b>56.640</b>
Unverkaufte Karten	29.737	22.099	23.310	28.756	34.361	36.161	<b>36.403</b>
Verfügbare Plätze	81.943	87.889	79.668	83.935	84.512	93.283	<b>96.933</b>
Besucher/innen insgesamt	52.206	65.790	56.358	55.179	50.151	57.122	<b>60.530</b>

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen

### 8.08 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2004/2005 bis 2010/2011

Jahr	Zuschuss insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Landes- zuschuss	Kommunaler Zuschuss <sup>1)</sup>	Veränderung des kommunalen Zuschusses gegenüber Vorjahr
	1.000 EUR	%			
2004/2005	8.436	-	563	7.873	-
2005/2006	8.402	-0,40	552	7.850	-23
2006/2007	8.441	0,46	568	7.873	23
2007/2008	8.470	0,34	597	7.873	-
2008/2009	8.530	0,71	627	7.903	30
2009/2010	8.529	-0,01	631	7.898	-5
<b>2010/2011</b>	<b>8.352</b>	<b>-2,10</b>	<b>612</b>	<b>7.740</b>	<b>-158</b>

1) Der Komm.Zuschuss wird automatisch gekürzt um den Jahresüberschuss, der zurückfließt

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen / Prüfungsberichte WP

**8.09 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 1994 bis 2011**

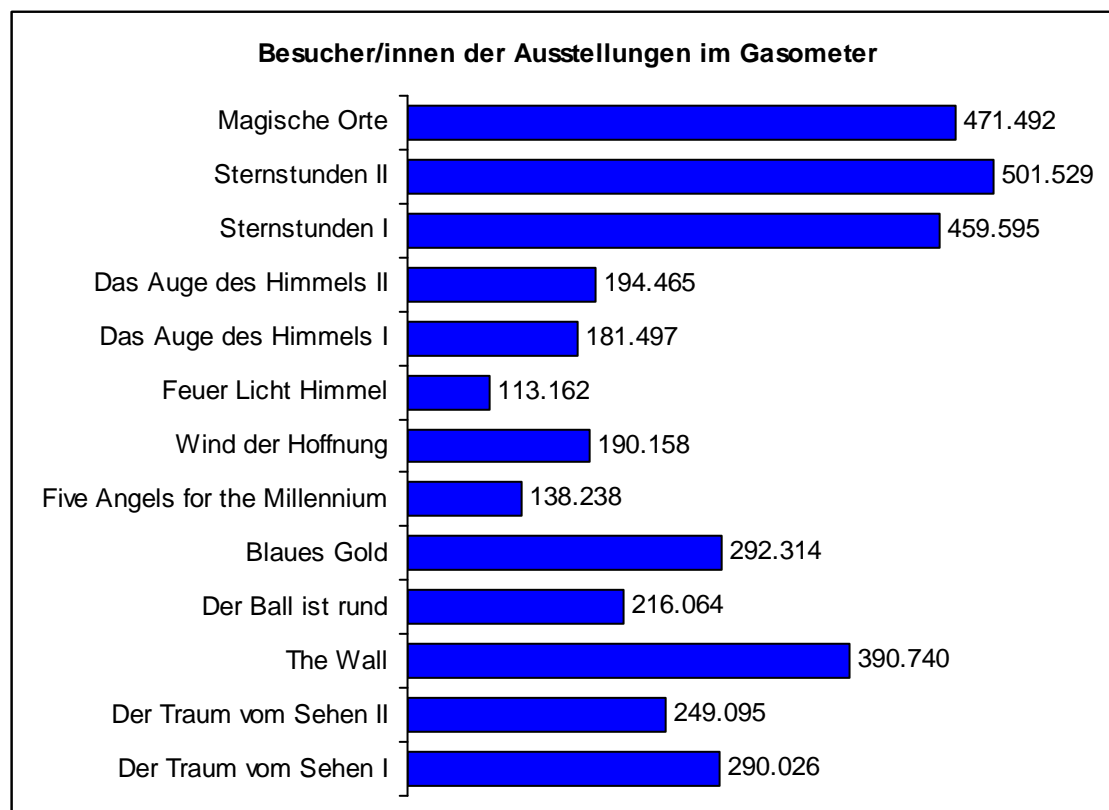
Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/ innen	Besucher/innen in der ausstellungsfreien Zeit	
		von	bis		Anzahl	
1994	Feuer & Flamme	07/1994	09/1994	190.000 <sup>a)</sup>	-	-
1995	Feuer & Flamme	05/1995	10/1995	273.416	-	-
1996	Ich - Phönix	05/1996	10/1996	95.172	-	-
1997	Der Traum vom Sehen	05/1997	10/1997	290.026	-	-
1998	Der Traum vom Sehen	04/1998	10/1998	249.095	27.303 (11/1998 - 04/1999)	
1999	The Wall	04/1999	10/1999	390.740	24.501 (11/1999 - 04/2000)	
2000	Der Ball ist rund	05/2000	11/2000	216.064	53.562 (12/2000 - 08/2001)	
2001	Blaues Gold	09/2001	04/2002	292.314	40.008 (05/2002 - 12/2002)	
2002 <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-
2003	Five Angels for the Millennium	05/2003	10/2003	138.238	15.876 (01/2003 - 05/2003) 5.386 (11/2003 - 12/2003)	
2004	Wind der Hoffnung	05/2004	12/2004	190.158	14.723 (01/2004 - 04/2004)	
2005 <sup>2)</sup>	-	-	-	-	77.290 (03/2005 - 12/2005)	
2006	Feuer Licht Himmel	03/2006	11/2006	113.162	8.534 (01 + 02 + 12/2006)	
2007	Das Auge des Himmels	03/2007	12/2007	181.497	13.021 (01/2007 - 03/2007)	
2008	Das Auge des Himmels	01/2008	11/2008	194.465	8.254 (11/2008 - 12/2008)	
2009	Sternstunden	03/2009	12/2009	459.595	7.806 (01/2009 - 03/2009)	
2010	Sternstunden	01/2010	12/2010	501.529	-	-
2011	<b>Magische Orte</b>	<b>04/2011</b>	<b>12/2011</b>	<b>471.492</b>	-	-

a) geschätzte Zahl

1) keine Ausstellung wegen Renovierungsarbeiten

2) keine Ausstellung

Quelle: Gasometer Oberhausen GmbH



### 8.10 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2001 bis 2011

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/ innen
		vom	bis	
2001	Der fotografische Blick	1.1.2001	18.2.2001	6.649
	Die Bilder zum Buch Harry Potter	3.3.2001	4.6.2001	58.180
	Pathos der Sachlichkeit	16.6.2001	2.9.2001	9.330
	Tim und Struppi	15.9.2001	31.12.2001	23.143
	Besucher/innen insgesamt			97.302
2002	Tim und Struppi	1.1.2002	6.1.2002	1.268
	Made in USA	19.1.2002	14.4.2002	14.511
	Wolf Erlbruch und Malschule	28.4.2002	14.7.2002	9.490
	Vom zarten Strich / Künstler der Region	20.7.2002	29.9.2002	9.848
	China - Tradition und Moderne	12.10.2002	31.12.2002	6.149
	Besucher/innen insgesamt			41.266
2003	China Tradition und Moderne	1.1.2003	2.2.2003	3.638
	Stories Supermodels <sup>1)</sup>	14.2.2003	11.5.2003	40.725
	Gerhard Haderer	24.5.2003	7.9.2003	4.188
	Man Made Planet <sup>1)</sup>	27.9.2003	31.12.2003	14.328
	Besucher/innen insgesamt			62.879
2004	Parkstadt Oberhausen <sup>1)</sup>	7.2.2004	18.4.2004	11.114
	Günter Grass <sup>1)</sup>	1.5.2004	4.7.2004	11.281
	Leiberg / Schleime	10.7.2004	29.8.2004	2.078
	Welt der Gefäße <sup>1)</sup>	9.10.2004	31.12.2004	10.416
	Besucher/innen insgesamt			34.889
2005	Gefäße der Welt	1.1.2005	30.1.2005	1.664
	Die Wunder der Natur	5.3.2005	5.6.2005	6.683
	Helnwein - Beautiful Children	19.6.2005	3.10.2005	9.644
	leicht und weit - Brücken im neuen Emschertal	15.10.2005	31.12.2005	2.044
	Besucher/innen insgesamt			20.035
2006	Brücken im Neuen Emschertal	1.1.2006	29.1.2006	1.528
	Deutsche Bilder aus der Sammlung Ludwig	11.2.2006	14.5.2006	6.671
	Cartier-Bresson	27.5.2006	27.8.2006	10.779
	Gartenträume	9.9.2006	26.11.2006	2.851
	Valery Koshlyakow	3.12.2006	31.12.2006	156
	Besucher/innen insgesamt			21.985
2007	Valery Koshlyakow, Golden Age	1.1.2007	28.1.2007	339
	Living Stones	10.2.2007	20.5.2007	7.520
	Napoleon - Genie und Despot	2.6.2007	23.9.2007	5.917
	Herzenspein und Nasenschmerz, Wilhelm Busch	12.10.2007	31.12.2007	7.855
	Besucher/innen insgesamt			21.631
2008	Herzenspein und Nasenschmerz, Wilhelm Busch	1.1.2008	24.2.2008	10.834
	Deix in the City	8.3.2008	8.6.2008	12.029
	Thomas Hoepker	14.6.2008	14.9.2008	8.457
	Figuren und Ikonen	27.9.2008	31.12.2008	5.819
	Besucher/innen insgesamt			37.139

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Bereich 08-Kunst/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

noch 8.10      Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss  
Oberhausen (Großes Haus) 2001 bis 2011

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/ innen
		vom	bis	
2009	Figuren und Ikonen	1.1.2009	4.1.2009	102
	Jim Rakete 1/8 sec.	18.1.2009	10.5.2009	25.345
	Baselitz, Lüpertz, Penck & Co.	28.6.2009	6.9.2009	3.308
	Eros der Nasen, Ralf König	20.9.2009	31.12.2009	6.613
	Besucher/innen insgesamt			35.368
2010	Der Eros der Nasen, Ralf König	1.1.2010	31.1.2010	2.278
	Zwischen Kappes und Zypressen	20.2.2010	24.5.2010	8.185
	Zu[m] Tisch	12.6.2010	12.9.2010	12.015
	Janosch - Panama und andere Welten	25.9.2010	31.12.2010	10.274
	Besucher/innen insgesamt			32.752
<b>2011</b>	Janosch - Panama und andere Welten	1.1.2011	9.1.2011	1.324
	Roy Lichtenstein	22.1.2011	1.5.2011	12.492
	Elliot Erwitt	8.5.2011	11.9.2011	18.989
	Die 71/2 Leben des Walter Moers	24.9.2011	31.12.2011	13.487
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>46.292</b>

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Bereich 08-Kunst/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

### 8.11 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2000 bis 2011

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit vom bis		Besucher/ innen
2000	Playboy Cartoon Klassiker	1.1.2000	13.2.2000	1.701
	Künstler der Region Teil III	20.2.2000	19.3.2000	1.420
	Besucherzentrum Landmarken	April	Dez.	17.272
	Besucher/innen insgesamt			20.393
2001	Lichtzeichen und Landmarken im Ruhrgebiet	26.5.2001	30.9.2001	10.626
	"Die Emscher" Faszination eines ungeliebten Flusses	5.10.2001	31.12.2001	3.680
	Besucher/innen insgesamt			14.306
2002	Die Emscher (Thomas Wolf)	1.1.2002	28.4.2002	7.346
	Skulptur Emscherpark (Peter Liedtke)	29.5.2002	29.9.2002	16.224
	China Landscape (Wolfgang Volz)	12.10.2002	31.12.2002	6.963
	Besucher/innen insgesamt			30.533
2003	China Landscape	1.1.2003	2.2.2003	4.001
	Stories Supermodels <sup>1)</sup>	14.2.2003	11.5.2003	40.725
	Subjektive Fotografie	24.5.2003	7.9.2003	4.710
	Man Made Planet <sup>1)</sup>	27.9.2003	31.12.2003	14.328
	Besucher/innen insgesamt			63.764
2004	Parkstadt Oberhausen <sup>1)</sup>	7.2.2004	18.4.2004	11.114
	Günter Grass <sup>1)</sup>	1.5.2004	4.7.2004	11.281
	Ruhrtopia	10.7.2004	29.8.2004	4.467
	Gefäße der Welt <sup>1)</sup>	9.10.2004	31.12.2004	10.416
	Besucher/innen insgesamt			37.278
2005	Gefäße der Welt	1.1.2005	30.1.2005	1.995
	Die Wunder der Natur	5.3.2005	5.6.2005	8.085
	Helnwein - Beautiful Children	19.6.2005	3.10.2005	10.163
	leicht und weit - Brücken im neuen Emschertal	15.10.2005	31.12.2005	3.325
	Besucher/innen insgesamt			23.568
2006	Brücken im Neuen Emschertal	1.1.2006	29.1.2006	2.136
	Deutsche Bilder aus der Sammlung Ludwig	11.2.2006	14.5.2006	6.494
	Cartier-Bresson	27.5.2006	27.8.2006	3.002
	Gartenträume	9.9.2006	26.11.2006	3.328
	Ausstellung "Artothek"	4.12.2006	31.12.2006	435
	Besucher/innen insgesamt			15.395
2007	Valery Koshlyakow - Golden Age	1.1.2007	28.1.2007	641
	Living Stones	10.2.2007	20.5.2007	7.290
	Künstlerhaushalt und Ausstellung Malschule	2.6.2007	23.9.2007	6.643
	Eine Reise ins heilige Land	12.10.2007	31.12.2007	9.627
	Besucher/innen insgesamt			24.201
2008	Eine Reise ins heilige Land	1.1.2008	24.2.2008	8.466
	Deix in the City	8.3.2008	8.6.2008	6.775
	Metamorphosen, Thomas Wolf	14.6.2008	31.12.2008	11.109
	Besucher/innen insgesamt			26.350

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Bereich 08-Kunst/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

noch 8.11      **Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen  
(Kleines Haus) 2000 bis 2011**

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit vom                      bis		Besucher/ innen
2009	Jim Rakete 1/8 sec.	18.1.2009	10.5.2009	13.742
	Baselitz, Lüpertz, Penck & Co., Burghard Held	17.5.2009	6.9.2009	4.844
	Eros der Nasen, Ralf König	20.9.2009	31.12.2009	3.605
	Besucher/innen insgesamt			22.191
2010	Der Eros der Nasen, Ralf König	1.1.2010	31.1.2010	1.242
	Zwischen Kappes und Zypressen	20.2.2010	24.5.2010	5.456
	Zu[m] Tisch	12.6.2010	12.9.2010	3.830
	Die Sammlung O	27.6.2010	31.12.2010	78
	Janosch - Panama und andere Welten	25.9.2010	31.12.2010	2.630
	Besucher/innen insgesamt			13.236
2011	Frisch zubereitet	19.2.2011	10.4.2011	3.301
	Parallel	28.5.2011	4.9.2011	6.512
	<b>Besucher insgesamt</b>			<b>9.813</b>

1) Ausstellungsbesucher/innen im Großen Haus und Kleinen Haus insgesamt

Quelle: Bereich 08-Kunst/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

**8.12 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen  
(Artothek) 1998 bis 2011**

Jahr	Ausleih- termine	Jährliche Entleihungen	Entleiher/ innen
	Anzahl		
1998	11	262	112
1999	11	268	135
2000	11	154	100
2001	11	199	78
2002	11	272	135
2003	10	262	132
2004	10	174	83
2005	11	266	114
2006	11	253	117
2007	11	309	119
2008	11	277	121
2009	11	302	126
2010	11	371	154
<b>2011</b>	<b>12</b>	<b>382</b>	<b>160</b>

Quelle: Bereich 0-8/Kunst

**8.13 Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2012**

Semester	Kinder-/Jugendliche
Sommersemester 2010	242
<b>2011</b>	<b>263</b>
Wintersemester 2010/2011	226
<b>2011/2012</b>	<b>226</b>

- Sommersemester (01.04. - 30.09.); Wintersemester (01.10. - 31.03.)

Quelle: Städt. Malschule, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

**8.14 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 1997 bis 2011**

Jahr	Besucher/innen <sup>1)</sup>	Wechselausstellungen
1997	14.723	7
1998	25.257	6
1999	26.353	6
2000	22.195	4
2001	22.507	5
2002	13.922	1 <sup>a)</sup>
2003	12.496	6
2004	14.162	7
2005	12.603	5
2006	9.812	2
2007	9.876	2
2008 <sup>2)</sup>	4.967	1
2009 <sup>2)</sup>	-	-
2010 <sup>2)</sup>	577	-
<b>2011</b>	<b>10.298</b>	-

1) Einschließlich Besucher der Dauerausstellung "Widerstand und Verfolgung in Oberhausen während der NS-Diktatur 1933-1945".

2) Gedenkhalle von Ende Mai 2008 bis 12.12.2010 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

a) Titel der Ausstellung: Der - die - das Fremde (2002 ganzjährig bis 25.01.2003)

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Gedenkhalle und Bunkermuseum

**8.15 Wechselausstellungen in der Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2008 bis 2011<sup>1) 2)</sup>**

Themen	Ausstellungszeit		Besucher/ innen
	von	bis	
Ausstellung der Architektenentwürfe zur Neukonzeption der Gedenkhalle	1.1.2008	5.3.2008	<b>2.313</b>
Veränderung ist Frauensache	7.3.2008	19.5.2008	<b>2.654</b>

1) Gedenkhalle von Ende Mai 2008 bis 12.12.2010 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

2) Zurzeit keine Wechselausstellungen in der Gedenkhalle

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Gedenkhalle und Bunkermuseum

**8.16 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2004 bis 2011**

Jahr	Thema	Ausstellungszeit		Besucher/innen	
		von	bis	der jeweiligen Ausstellung	des Bunker-museums insgesamt
2004	Bilder aus Oberhausen	31.3.2004	30.7.2004	849	-
	Petra Scheer: Die Grammatik des Seins	8.9.2004	9.12.2004	278	-
2005	Lydia	8.4.2005	13.10.2005	1.181	1.334
	Bruch- und Trümmerstücke	3.11.2005	31.12.2005	115	
2006	Bruch- und Trümmerstücke	1.1.2006	22.6.2006	457	1.226
	"Als die Mitte noch neu war...."	13.10.2006	31.12.2006	327	
2007	"Als die Mitte noch neu war...."	1.1.2007	21.6.2007	631	1.331
	Fotoprojekt Emscher-Zukunft	16.8.2007	16.10.2007	488	
	SchutzRaum	7.11.2007	31.12.2007	212	
2008	SchutzRaum	1.1.2008	11.12.2008	2.253	2.253
2009	Bunker Pur	17.3.2009	13.12.2009	2.098	2.098
2010	Bunker Pur	16.3.2010	29.11.2010	1.373	1.373
<b>2011</b>	<b>HeimatFront</b>	<b>8.5.2011</b>	<b>7.12.2011</b>	<b>2.031</b>	<b>2.031</b>

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Gedenkhalle und Bunkermuseum

**8.17 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2003 bis 2011**

Jahr	Schüler	Belegungen <sup>1)</sup>	Unterrichts- stunden (Jahres- wochen- stunden)	Projekt "Jeki" - Jedem Kind ein Instrument -		
				Schüler	Belegungen	Unterrichts- stunden (Jahres- wochen- stunden)
2003	1.121	1.212	434,5	-	-	-
2004	1.072	1.255	461,2	-	-	-
2005	1.164	1.368	460,0	-	-	-
2006	1.210	1.374	456,0	-	-	-
2007	1.206	1.369	458,0	289	289	14,0
2008	1.168	1.325	455,5	1.144	1.144	106,0
2009	954	1.123	421,7	1.796	1.796	195,0
2010	922	1.081	395,7	2.280	2.280	284,0
<b>2011</b>	<b>872</b>	<b>1.023</b>	<b>364,7</b>	<b>2.325</b>	<b>2.325</b>	<b>286,0</b>

1) Differenz zu den Schülerzahlen erklärt sich durch Belegung mehrerer Unterrichtskurse

Quelle: Bereich 0-6, Musische Bildung



**8.18 Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 1991 bis 2011**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon...					
		Er-wachsene	Jugendliche (bis 16 Jahre)	Kinder (bis 6 Jahre)	Vereins- mitglieder	Schüler/ innen	Besucher ohne Entgelt
1991	161.684	54.420	20.943	7.359	45.352	26.672	6.938
1992 <sup>a)</sup>	56.162	21.470	8.363	2.698	14.862	8.230	539
1993 <sup>a)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
1994 <sup>a)</sup>	109.630	40.854	31.889	6.843	13.891	9.093	7.060
1995	153.954	54.428	39.814	9.753	21.798	18.042	10.119
1996	142.552	45.977	39.101	10.604	21.082	19.503	6.285
1997	150.799	46.872	42.039	14.225	21.396	19.720	6.547
1998	168.463	49.746	46.754	14.514	28.349	22.124	6.976
1999	170.986	50.146	47.149	16.325	28.495	23.163	5.708
2000	163.440	50.616	43.359	15.106	28.106	22.449	3.804
2001	124.528	39.854	31.050	12.908	22.042	13.376	5.298
2002	152.865	49.882	37.266	13.681	25.168	19.566	7.302
2003	163.050	51.205	42.241	16.227	26.327	20.382	6.668
2004	146.012	46.758	35.462	12.447	25.092	19.559	6.694
2005	158.300	51.257	34.354	13.513	32.496	20.436	6.244
2006	134.638	49.415	29.985	12.737	23.389	15.431	3.681
2007	185.593	68.472	37.709	19.071	33.244	23.323	3.774
2008	185.422	70.774	34.284	17.372	35.147	22.141	5.704
2009	164.476	59.343	28.666	14.189	35.985	21.384	4.909
2010	153.285	47.864	17.515	14.728	49.911	21.074	2.193
<b>2011</b>	<b>153.953</b>	<b>47.028</b>	<b>17.684</b>	<b>19.098</b>	<b>45.470</b>	<b>22.049</b>	<b>2.624</b>

a) Wegen umfangreicher Baumaßnahmen von Mai 1992 bis 15.04.1994 geschlossen

Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Gebäude + Bäder)

**8.19 Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2011<sup>1)</sup>**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon...					
		Er-wachsene	Jugendliche (bis 16 Jahre)	Kinder (bis 6 Jahre)	Vereins- mitglieder	Schüler/ innen	Besucher ohne Entgelt
2008	21.572	6.019	1.664	1.550	8.760	3.377	202
2009	181.285	62.998	20.650	11.996	53.796	28.495	3.350
2010	164.687	64.944	13.069	9.040	53.662	22.893	1.079
<b>2011</b>	<b>143.951</b>	<b>43.083</b>	<b>10.904</b>	<b>5.284</b>	<b>60.301</b>	<b>23.271</b>	<b>1.108</b>

1) Hallenbad Oberhausen eröffnet am 3.11.2008.

Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Gebäude + Bäder)

**8.20 Besucher/innen im Revierpark Vonderort 2008 bis 2011**

Jahr	Besucher/innen			
	insgesamt	davon ...		
		Freibad	Solbad	Sauna
2008	294.820	27.654	150.453	116.713
2009	266.028	28.033	128.405	109.590
2010	270.706	37.345	117.990	115.371
<b>2011</b>	<b>258.901</b>	<b>12.609</b>	<b>121.548</b>	<b>124.744</b>

Quelle: Revierpark Vonderort GmbH

**8.21 Besucher/innen im AQUApark 2010 und 2011**

Jahr	Besucher/innen					
	insgesamt	davon ...				
		im Erlebnis- revier	im Sport- revier	Kurse	Schule	Vereine
2010	408.142	329.828	5.496	11.925	29.625	31.268
<b>2011</b>	<b>439.312</b>	<b>349.517</b>	<b>7.000</b>	<b>17.052</b>	<b>28.751</b>	<b>36.992</b>

Quelle: AQUApark Oberhausen GmbH

**8.22 Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2000 bis 2011**

Jahr	Besucher/innen insgesamt	Anzahl Programme	Anzahl Festival- einreichungen	Brutto-Medien- kontakte in Mio.
2000	10.093	96	3.556	29,7
2001	12.291	82	3.603	33,1
2002	13.108	81	4.824	54,7
2003	13.054	81	4.895	48,7
2004	14.970	76	5.156	184,1
2005	13.667	85	5.319	58,5
2006	13.478	91	5.968	50
2007	16.000	100	6.566	93,6
2008	17.000	97	5.840	131,5
2009	18.400	103	5.742	153,1
2010	18.000	115	5.418	208,5
<b>2011</b>	<b>17.500</b>	<b>128</b>	<b>5.865</b>	<b>178,7</b>

- Die Internationalen Kurzfilmtage finden einmal im Jahr über 6 Tage statt.

Quelle: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

### 8.23 Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2000 bis 2011

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen
2000	36.878
2001	37.137
2002	35.337
2003	42.187
2004	58.477
2005	46.654
2006	46.897
2007	36.966
2008	53.348
2009	55.126
2010	60.336
<b>2011</b>	<b>48.930</b>

Quelle: LVR-Industriemuseum

### 8.24 Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2011

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen								
	ins- gesamt	davon nach Veranstaltungskategorien							
		Theater	Comedy	Klassik	Kabarett	Lesung	Konzerte	a capella	Sonstige
2007	9.712	73	2.317	156	3.575	106	1.950	235	1.300
2008	29.703	4.866	4.229	908	8.255	640	3.990	697	6.118
2009	47.695	19.500	6.235	291	12.934	397	5.742	431	2.165
2010	51.366	22.673	9.723	858	9.251	856	4.985	743	2.277
<b>2011</b>	<b>61.060</b>	<b>21.012</b>	<b>10.146</b>	<b>670</b>	<b>14.457</b>	<b>1.047</b>	<b>5.150</b>	<b>1.429</b>	<b>7.149</b>

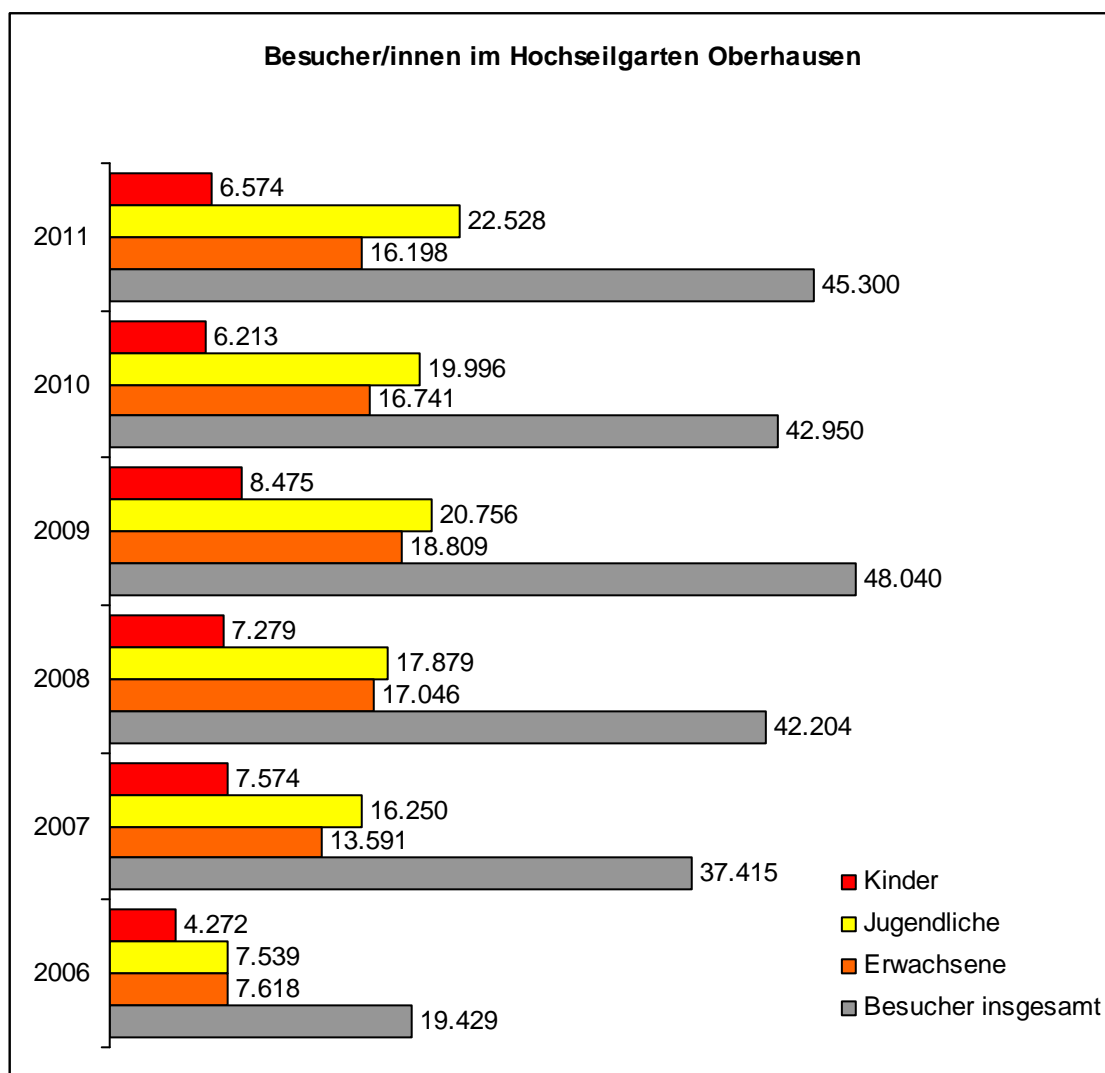
Quelle: Ebertbad Oberhausen

**8.25 Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2011**

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen			
	insgesamt	davon ...		
		Erwachsene (ab 17 Jahre)	Jugendliche (11 bis 16 Jahre)	Kinder (ab 5 bis 10 Jahre)
2006 <sup>a)</sup>	19.429	7.618	7.539	4.272
2007	37.415	13.591	16.250	7.574
2008	42.204	17.046	17.879	7.279
2009	48.040	18.809	20.756	8.475
2010	42.950	16.741	19.996	6.213
<b>2011</b>	<b>45.300</b>	<b>16.198</b>	<b>22.528</b>	<b>6.574</b>

a) Eröffnung am 01.04.2006

Quelle: tree2tree GmbH



### 8.26 Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2011

Jahr --- 31.12.	Kinosäle	Leinwände	Sitzplätze	Kino- besuche	Einwohner/ Leinwand <sup>1)</sup>	Einwohner/ Sitzplatz <sup>1)</sup>	Kinobesuche/ Einwohner <sup>1)</sup>
	Anzahl						
2008 <sup>2)</sup>	9	9	2.529	530.835	23.908	85	2,5
2009	9	9	2.529	651.874	23.694	84	3,1
2010	9	9	2.529	574.152	23.566	84	2,7
2011	9	9	2.529	565.725	23.509	84	2,7

1) Einwohnerzahl am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres

2) keine Besucherzahlen vor 2008 vorhanden wegen einer Systemumstellung

Quelle: Multiplex Cinemas Oberhausen GmbH

### 8.27 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2011

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von .... bis .... Jahren						
		0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 40	41 - 60	ab 61 und älter
2008	43.762	2.307	8.754	3.563	4.008	6.169	11.444	7.517
2009	43.868	2.216	8.520	3.565	4.043	6.050	11.657	7.817
2010	44.346	2.132	8.455	3.562	4.350	6.085	11.983	7.779
<b>2011</b>	<b>43.538</b>	<b>2.070</b>	<b>8.227</b>	<b>3.228</b>	<b>4.260</b>	<b>5.785</b>	<b>11.834</b>	<b>8.134</b>

Quelle: Stadtsportbund Oberhausen e.V.



# 9

## Verkehr

9.01	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	197
9.02	Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011	198
9.03	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1994 bis 2011	199
9.04	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1997 bis 2011	200
9.05	Öffentlicher Personennahverkehr 1997 bis 2011	200





### 9.01 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011<sup>1)</sup>

Statistischer Bezirk  Stadtbezirk ———  Stichtag 31.12.	Personenkraftwagen			Kraft- räder	Nutz- fahr- zeuge	Anhänger
	privat	gewerblich	zusammen			
	Anzahl					
01 Altstadt-Süd	2.436	212	2.648	180	94	137
02 Altstadt-Mitte	1.921	320	2.241	110	151	125
03 Marienkirche	2.066	1.572	3.638	145	529	229
04 Borbeck	3.244	296	3.540	336	232	250
05 Bermensfeld	3.793	60	3.853	334	113	206
06 Schlad	2.800	140	2.940	295	197	172
07 Dümpten	3.599	155	3.754	313	132	219
08 Styrum	2.959	98	3.057	251	108	160
09 Alstaden-Ost	3.522	26	3.548	334	105	211
10 Alstaden-West	5.340	99	5.439	570	262	441
11 Lirich-Süd	2.746	136	2.882	211	189	231
12 Lirich-Nord	3.089	460	3.549	345	475	402
Alt-Oberhausen	37.515	3.574	41.089	3.424	2.587	2.783
13 Buschhausen	4.393	846	5.239	452	809	498
14 Schwarze Heide	4.187	339	4.526	383	342	396
15 Holten	7.698	213	7.911	791	342	686
16 Sterkrade-Nord	11.321	479	11.800	1.036	509	925
17 Alsfeld	6.428	133	6.561	667	240	450
18 Tackenberg	3.739	121	3.860	354	129	287
19 Sterkrade-Mitte	3.389	302	3.691	306	303	294
Sterkrade	41.155	2.433	43.588	3.989	2.674	3.536
20 Heide	3.946	132	4.078	417	109	305
21 Osterfeld-West	2.544	91	2.635	210	161	162
22 Osterfeld-Ost	4.461	88	4.549	430	182	286
23 Klosterhardt-Süd	2.930	59	2.989	320	96	191
24 Klosterhardt-Nord	2.511	55	2.566	232	146	213
Osterfeld	16.392	425	16.817	1.609	694	1.157
Sonstige <sup>2)</sup>	24	24	48	2	13	13
<b>Oberhausen</b>	<b>95.086</b>	<b>6.456</b>	<b>101.542</b>	<b>9.024</b>	<b>5.968</b>	<b>7.489</b>

1) ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge

2) Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

### 9.02 Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2011

Statistischer Bezirk  Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Benzin und sonstige Kraftstoffe		Diesel			
	Schadstoffgruppe Plakette					
	insgesamt	4 - grün	insgesamt	2 - rot	3 - gelb	4 - grün
01 Altstadt-Süd	2.109	2.062	539	39	180	299
02 Altstadt-Mitte	1.724	1.686	517	43	167	295
03 Marienkirche	2.141	2.094	1.497	51	158	1.264
04 Borbeck	2.802	2.757	738	45	193	472
05 Bermensfeld	3.262	3.214	591	28	184	367
06 Schlad	2.463	2.436	477	22	154	297
07 Dümpten	3.168	3.113	586	22	168	385
08 Styrum	2.527	2.489	530	17	177	316
09 Alstaden-Ost	2.962	2.913	586	29	182	356
10 Alstaden-West	4.513	4.441	926	53	254	597
11 Lirich-Süd	2.281	2.231	601	34	190	352
12 Lirich-Nord	2.753	2.706	796	39	182	559
Alt-Oberhausen	32.705	32.142	8.384	422	2.189	5.559
13 Buschhausen	3.918	3.866	1.321	53	248	997
14 Schwarze Heide	3.557	3.497	969	40	261	637
15 Holten	6.326	6.248	1.585	88	424	1.023
16 Sterkrade-Nord	9.145	9.000	2.655	116	677	1.813
17 Alsfeld	5.225	5.147	1.336	65	365	886
18 Tackenberg	3.018	2.979	842	45	269	510
19 Sterkrade-Mitte	2.887	2.823	804	42	208	532
Sterkrade	34.076	33.560	9.512	449	2.452	6.398
20 Heide	3.301	3.260	777	40	218	493
21 Osterfeld-West	2.103	2.067	532	44	157	318
22 Osterfeld-Ost	3.667	3.601	882	63	268	527
23 Klosterhardt-Süd	2.441	2.409	548	23	167	346
24 Klosterhardt-Nord	2.011	1.976	555	44	175	311
Osterfeld	13.523	13.313	3.294	214	985	1.995
Sonstige <sup>1)</sup>	31	28	17	-	2	14
Oberhausen	80.335	79.043	21.207	1.085	5.628	13.966

1) Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich.

Nachgerüstete Rußpartikelfilter konnten nicht berücksichtigt werden.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**9.03 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1994 bis 2011**

Jahr ----- Stichtag 31.12.	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>		Davon					
			Personenkraftwagen		Krafträder		Nutzfahrzeuge <sup>2)</sup>	
	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100
1994	113.577	-	101.999	-	5.592	-	5.986	-
1995	115.030	-	102.625	-	6.275	-	6.130	-
1996	117.030	-	103.646	-	7.148	-	6.236	-
1997	117.683	-	103.299	-	7.918	-	6.466	-
1998	118.521	-	103.481	-	8.584	-	6.456	-
1999	119.574	-	103.997	-	8.976	-	6.601	-
2000	123.071	-	106.776	-	9.459	-	6.836	-
2001	124.771	-	108.205	-	9.519	-	7.047	-
2002	125.283	-	108.590	-	9.783	-	6.910	-
2003	124.827	-	108.202	-	9.780	-	6.845	-
2004	124.987	-	108.394	-	9.653	-	6.937	-
2005	124.985	-	109.252	-	9.729	-	6.004	-
2006	124.802	-	109.156	-	9.601	-	6.045	-
2007	112.639	100,0	98.379	100,0	8.631	100,0	5.629	100,0
2008	112.444	99,8	97.989	99,6	8.758	101,5	5.697	101,2
2009	113.900	101,1	99.231	100,9	8.919	103,3	5.750	102,1
2010	115.037	102,1	100.147	101,8	9.013	104,4	5.877	104,4
<b>2011</b>	<b>116.534</b>	<b>103,5</b>	<b>101.542</b>	<b>103,2</b>	<b>9.024</b>	<b>104,6</b>	<b>5.968</b>	<b>106,0</b>

1) ab 31.12.2007 ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge

2) Omnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

### 9.04 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1997 bis 2011<sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt	Und zwar							
		Abbiegen / Wenden	Vorfahrt / Vorrang	Geschwindigkeit	Abstand	Alkohol / Drogen	falsches Verhalten von Fußgängern	falsches Verhalten gegen Fußgänger	Überholen
		Anzahl							
1997	1.458	483	218	204	160	170	96	91	36
1998	1.384	448	207	188	184	142	104	86	25
1999	1.730	680	242	266	190	151	92	73	36
2000	1.503	614	232	212	111	146	84	75	29
2001	1.275	639	258	210	116	128	87	61	32
2002	1.278	635	210	295	77	132	79	42	16
2003 <sup>2)</sup>	1.198	617	196	277	31	128	40	39	23
2004	1.179	600	210	217	55	103	56	64	44
2005	1.274	621	228	218	74	105	77	87	45
2006	1.108	577	192	163	95	103	55	69	31
2007	1.031	502	224	123	113	87	48	78	19
2008	1.011	459	239	116	118	105	24	71	24
2009	1.028	492	207	125	121	97	17	77	32
2010	1.000	470	185	122	118	95	16	66	55
<b>2011</b>	<b>1.117</b>	<b>503</b>	<b>217</b>	<b>85</b>	<b>106</b>	<b>79</b>	<b>19</b>	<b>79</b>	<b>29</b>

1) Bei einem Verkehrsunfall mit Hauptunfallursachen können mehrere Ursachen zutreffen.

2) Untererfassung, da aus EDV-technischen Gründen der Monat Dezember nicht erfasst werden konnte.

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen -Direktion Verkehr-

### 9.05 Öffentlicher Personennahverkehr 1997 bis 2011

Jahr	Wagen- kilometer	Erträge aus Verkehrsleistungen						
		insgesamt	darunter					
			Einzel- tickets	Mehrfahrten- tickets	Tagestickets	Monats- tickets	Monats- tickets im Ausbildungs- verkehr	Abgeltung Schwer- behinderte und Schüler
	1.000	1.000 EUR						
1997	11.442	20.491	2.710	2.629	1.076	5.448	3.024	5.376
1998	11.391	21.143	2.792	2.603	1.033	6.192	3.182	5.025
1999	11.371	20.890	2.698	2.688	1.004	6.869	3.242	5.094
2000	11.465	21.855	2.809	2.666	942	7.480	3.375	5.039
2001	11.585	22.683	3.039	2.618	928	7.826	3.507	5.290
2002	11.523	23.329	3.168	2.197	723	7.940	4.182	5.119
2003	11.210	23.460	2.977	2.100	667	7.984	4.750	4.837
2004	11.369	25.632	3.063	1.945	678	8.460	5.278	3.906
2005	11.239	23.852	3.197	1.899	700	8.740	5.672	3.598
2006	10.784	25.247	3.340	1.859	493	9.556	6.229	3.274
2007	10.537	24.075	3.219	1.839	447	9.970	6.705	3.022
2008	10.617	25.349	3.369	1.726	424	10.757	7.161	2.322
2009	10.100	24.978	3.406	1.760	390	10.998	7.433	2.238
2010	9.893	24.191	3.698	1.726	429	11.303	7.361	2.033
2011	9.786	25.550	3.725	1.596	410	12.033	7.420	2.118

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

# 10

## Umwelt

Vorbemerkungen	203
10.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2011	205
10.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2011	205
10.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1998 bis 2011	206
10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2011	206
10.05 Beantragte Versickerungsarten 1997 bis 2011	207
10.06 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2011	208
10.07 Abfallarten und -mengen 2007 bis 2011	208
10.08 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1995 bis 2011	209
10.09 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1996 bis 2010	210
10.10 Energieversorgung 2001 bis 2011	211
10.11 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1996 bis 2010	211



## Vorbemerkungen

### Naturschutzgebiete

Landschaftsbereiche werden als Naturschutzgebiete festgesetzt, wenn dies zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wild lebender Pflanzen und Tierarten erforderlich ist. Auch aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen und ebenso wegen der Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragender Schönheit einer Fläche oder eines Landschaftsbestandteils kann ein Bereich als Naturschutzgebiet festgesetzt werden.

### Geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschaftsgesetz NW (Schutz bestimmter Biotope)

Biotope, deren natürlicher oder naturnaher Charakter geschützt werden soll, werden mit dem § 62 LG NW unter Schutz gestellt. Damit einhergehend werden Maßnahmen oder Handlungen, die zu einer erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung oder zu einer Zerstörung bestimmter Biotope führen, verboten.

Unter den Schutz des § 62 fallen z.B. natürliche und naturnahe unverbaute Bereiche fließender und stehender Binnengewässer, Moore, Sümpfe, Nass- und Feuchtgrünland, Binnendünen, etc.

### Naturdenkmale

Als Naturdenkmale festgesetzt werden Landschaftselemente oder Objekte (Einzelschöpfungen der Natur), wenn dies aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen erforderlich ist.

Auch auf Grund der Seltenheit, Eigenart oder Schönheit von Landschaftselementen kann eine Festsetzung als Naturdenkmal erfolgen.

### Innenbereich

Als Innenbereich gelten alle im Zusammenhang bebauten Ortslagen. Es handelt sich um den geschlossenen Siedlungsbereich, zu dem auch kleinere innerstädtische Grünflächen gehören können.

### Außenbereich

Außenbereich bezeichnet die freie Landschaft, in der eher einzelne Häuser, Gehöfte und auch Häusergruppen liegen können.

### Artenschutz

Unter dem Begriff Artenschutz definiert das Landesgesetz von Nordrhein-Westfalen den Schutz und die Pflege wildlebender Tier- und Pflanzenarten sowie den Schutz und die Erhaltung der Lebensstätten eben dieser wildlebenden Tiere und Pflanzenarten.

### Anschluss- und Benutzungszwang

Alle Grundstückseigentümer unterliegen dem Anschluss- und Benutzungszwang zur Entwässerung.

Mit Einführung des getrennten Gebührenmaßstabes (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zur Festsetzung der Entwässerungsgebühren besteht die Möglichkeit, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten das auf bebauten/überbauten und befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser auf den Grundstücken zu versickern. Voraussetzung ist eine formale Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang und, in Abhängigkeit von der Versickerungsform, eine wasserrechtliche Erlaubnis.

## Versickerungstypen

### Flächenversickerung

Bei einer Flächenversickerung erfolgt die Versickerung oberflächlich über eine durchlässige unbefestigte Fläche ( belebte Bodenzone ).

### Muldenversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt innerhalb einer Geländemulde oberflächlich über die belebte Bodenzone. Die Sohle der Mulde muß eine ca. 20-30 cm mächtige Mutterbodenschicht aufweisen. Die Mulde kann mit Gras oder anderweitig bepflanzt werden.

### Rigolenversickerung

Bei der Rigolenversickerung ( Rohrrigole ) wird das Regenwasser in ein unterirdisches Kiesbett mit perforiertem Versickerungsrohr geleitet und von dort "linienförmig" versickert.

### Schachtversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt unterirdisch punktförmig mittels eines meistens aus Betonringen aufgebauten Sickerschachtes. Im Sohlbereich des Sickerschachtes ist eine mindestens 0,5m mächtige Reinigungsschicht aus Sand einzubringen.

## Fernwärme

Als Fernwärme bezeichnet man den Transport von thermischer Energie in einem wärmedämmten, überwiegend erdverlegten Rohrsystem vom Erzeuger oder der Sammelstelle der Abwärme zur Zentralheizung der Verbraucher, meist zur Heizung von Gebäuden. Wird aus einer nicht im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehenden Heizungsanlage von einem Dritten nach unternehmenswirtschaftlichen Gesichtspunkten eigenständig Wärme produziert und an andere geliefert, so handelt es sich um Fernwärme. Auf die Nähe der Anlage zu dem versorgenden Gebäude oder das Vorhandensein eines größeren Leitungsnetzes kommt es nicht an. (Definition des Begriffes Fernwärme des Bundesgerichtshof vom 25.10.1989)

## Nahwärme

Als Nahwärme wird die Übertragung von Wärme zwischen Gebäuden zu Heizzwecken umschrieben, wenn die Wärmeübertragung im Vergleich zur Fernwärme nur über verhältnismäßig kurze Strecken erfolgt. Nahwärme wird im Unterschied zur Fernwärme in kleinen, dezentralen Einheiten realisiert und bei relativ niedrigen Temperaturen übertragen. Daher lässt sich Wärme aus Blockheizkraftwerken, aber auch aus Sonnenkollektoranlagen oder Niedertemperatur-Erdwärmeanlagen verwerten. Im Zuge der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen spielt der Ausbau von Nahwärme daher eine große Rolle.



### 10.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2011

Flächen	Anzahl	Größe	Flächenanteil vom Stadtgebiet
		ha	%
Oberhausen insgesamt	47	7.703	100
darunter:			
Natur- und Landschaftsschutzgebiete	21	1.714	22,3
davon:			
Naturschutzgebiete	3	522	6,8
Landschaftsschutzgebiete	18	1.192	15,5
geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschaftsgesetz NW	45	38	0,4

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

### 10.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2011

Arten —— Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon im	
		Innenbereich	Außenbereich
Bäume	40	11	29
davon:			
Ahornblättrige Platane	5	-	5
Berg-Ahorn	1	1	-
Berg-Ulme	-	-	-
Blut-Buche	1	-	1
Buche	-	-	-
Edelkastanie	4	1	3
Hainbuche	2	1	1
Kanada-Pappel	1	-	1
Rot-Buche	3	1	2
Roßkastanie	2	2	-
Schwarz-Pappel	1	-	1
Silber-Weide	2	-	2
Stiel-Eiche	15	4	11
Winter-Linde	2	-	2
Trauben-Eiche	1	1	-
Baumreihen:			
Kopfbaumreihen	2	2	-
Findlinge, einzeln oder in Gruppen	20	15	5

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

### 10.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privalthalter und Züchter geschützter Tierarten 1998 bis 2011

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Privalthalter			Züchter		
		Vögel	Reptilien	Amphibien	Vögel	Reptilien	Amphibien
1998	268	-	258	-	10	-	-
1999	458	-	432	-	7	19	-
2000	283	-	279	-	3	1	-
2001	602	-	573	-	11	18	-
2002	419	-	402	-	5	12	-
2003	1.096	1	1.085	-	5	5	-
2004	1.577	-	1.524	53	-	-	-
2005	1.261	11	1.243	6	1	-	-
2006	1.130	-	825	253	5	47	-
2007	1.087	1	770	260	6	50	-
2008	1.454	-	1.087	361	3	3	-
2009	928	-	912	-	-	16	-
2010	1.840	-	1.798	100	-	42	-
<b>2011</b>	<b>2.050</b>	-	<b>1.503</b>	<b>505</b>	-	<b>42</b>	-

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

### 10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2011

Jahr	Anträge	Befreite Flächen insg.	Davon	
			Dachflächen	befestigte Flächen
	Anzahl	m <sup>2</sup>		
1997	289	68.515	44.955	23.560
1998	272	95.695	72.662	23.033
1999	225	116.890	74.716	42.174
2000	194	43.573	35.961	7.612
2001	191	78.262	52.029	26.233
2002	216	45.351	39.025	6.326
2003	255	119.221	65.328	53.893
2004	190	40.740	31.330	9.410
2005	249	48.920	35.512	13.408
2006	202	33.935	27.797	6.138
2007	182	44.866	33.606	11.260
2008	151	39.656	28.829	10.227
2009	167	31.569	21.936	9.633
2010	205	39.719	29.115	10.604
<b>2011</b>	<b>144</b>	<b>102.566</b>	<b>53.555</b>	<b>49.011</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

noch: 10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 1997 bis 2011

Jahr	Dachflächen				Befestigte Flächen				
					davon				
	Häuser	Garagen	Anbauten	sonstige Flächen	Garagenhöfe	Zufahrten	Stellplätze	Terrassen	sonstige Flächen
	m <sup>2</sup>								
1997	31.142	6.926	1.585	5.302	5.332	4.345	546	2.093	11.244
1998	59.594	7.289	2.398	3.381	2.136	6.099	7.322	1.215	6.261
1999	51.501	7.316	2.612	13.287	1.708	16.691	8.461	1.527	13.787
2000	24.873	5.312	915	4.861	1.015	4.547	223	1.424	403
2001	26.355	3.855	926	20.893	743	10.040	1.898	1.243	12.309
2002	20.088	4.732	904	13.301	1.281	3.258	79	1.050	658
2003	19.570	5.229	1.606	38.923	998	38.438	1.843	1.490	11.124
2004	13.868	3.724	1.538	12.200	1.107	3.038	2.785	976	1.504
2005	21.964	6.763	845	5.940	2.704	4.388	3.343	1.266	1.707
2006	20.807	4.475	1.042	1.473	1.013	2.002	256	1.087	1.780
2007	26.940	3.621	938	2.107	613	3.925	698	698	5.326
2008	22.114	2.890	742	3.083	914	2.740	333	1.042	5.798
2009	11.716	3.861	1.288	5.071	141	4.125	3.388	711	1.268
2010	19.662	5.267	1.825	2.361	760	1.573	284	1.123	6.864
<b>2011</b>	<b>27.010</b>	<b>2.657</b>	<b>746</b>	<b>23.142</b>	<b>392</b>	<b>13.359</b>	<b>1.570</b>	<b>422</b>	<b>33.268</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

10.05 Beantragte Versickerungsarten 1997 bis 2011

Jahr	Versickerungs- anträge <sup>1)</sup>	Und zwar				
		Flächen-	Mulden-	Rigolen-	Schacht-	sonstige Versickerungen
1997	367	169	71	30	62	35
1998	342	134	72	51	45	40
1999	293	114	57	40	52	30
2000	254	98	31	53	47	25
2001	233	84	65	31	44	9
2002	256	101	43	51	55	6
2003	255	166	33	42	48	15
2004	190	117	91	22	9	14
2005	249	145	48	46	22	11
2006	202	141	29	28	11	24
2007	182	113	18	20	21	38
2008	151	89	24	32	19	24
2009	167	103	28	23	12	26
2010	205	140	29	23	12	27
2011	144	99	22	14	10	18

1) In einem Antrag können mehrere Versickerungsarten enthalten sein.

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

**10.06 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2011**

Jahr	Biotonne	Mülltonnen				Müllcontainer		Blaue Papiertonnen <sup>1)2)</sup>		
	80/120/ 240l	40 l	80 l	120 l	240 l	770 l	1.100 l	120 l	240 l	1.100 l
2002	2.190	30	16.680	29.875	6.800	1.305	1.625	-	-	-
2003	2.151	23	16.446	28.858	6.656	1.370	1.544	-	-	-
2004	2.298	26	17.177	28.660	6.536	1.342	1.546	-	-	-
2005	2.524	25	17.782	28.468	6.431	1.323	1.393	-	-	-
2006	2.656	23	18.274	28.341	6.314	1.305	1.345	-	-	-
2007	2.970	26	19.052	27.936	6.068	1.225	1.283	12.118	13.346	835
2008	3.165	28	19.291	27.771	6.002	1.197	1.206	14.304	16.719	1.385
2009	3.441	24	19.571	27.579	5.859	1.157	1.179	14.528	17.208	1.446
2010	3.615	24	19.772	28.442	5.873	1.132	1.145	-	-	-
<b>2011</b>	<b>3.669</b>	<b>25</b>	<b>19.963</b>	<b>27.273</b>	<b>5.815</b>	<b>1.132</b>	<b>1.095</b>	-	-	-

1) Erstmals seit 2007

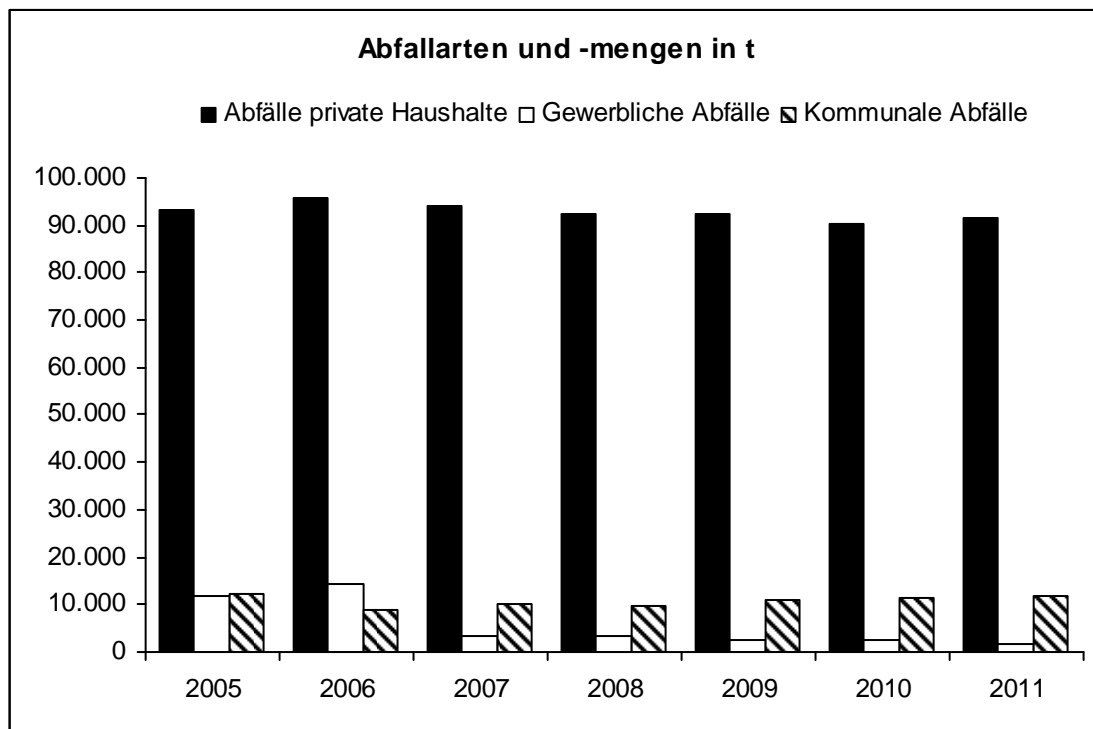
2) Statistik wird nicht weitergeführt

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

**10.07 Abfallarten und -mengen 2007 bis 2011**

Abfallart	2007	2008	2009	2010	2011
	t				
<b>Abfälle private Haushalte</b>	94.237	92.307	92.419	90.208	<b>91.707</b>
davon:					
Hausmüll	81.798	80.177	79.835	78.458	79.036
Sperrmüll	12.439	12.130	12.584	11.750	12.671
<b>Gewerbliche Abfälle</b>	3.520	3.236	2.696	2.556	<b>1.541</b>
<b>Kommunale Abfälle</b>	10.142	9.858	10.879	11.547	<b>11.883</b>
davon:					
Marktabfälle	234	300	315	297	322
Garten- und Parkabfälle	7.087	7.021	7.794	8.004	8.055
Straßenkehricht	2.699	2.305	2.580	2.948	3.310
Kanal- und Gullyreinigung	122	232	190	298	196
<b>Gesamtaufkommen</b>	107.899	105.401	105.994	104.311	<b>105.131</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz



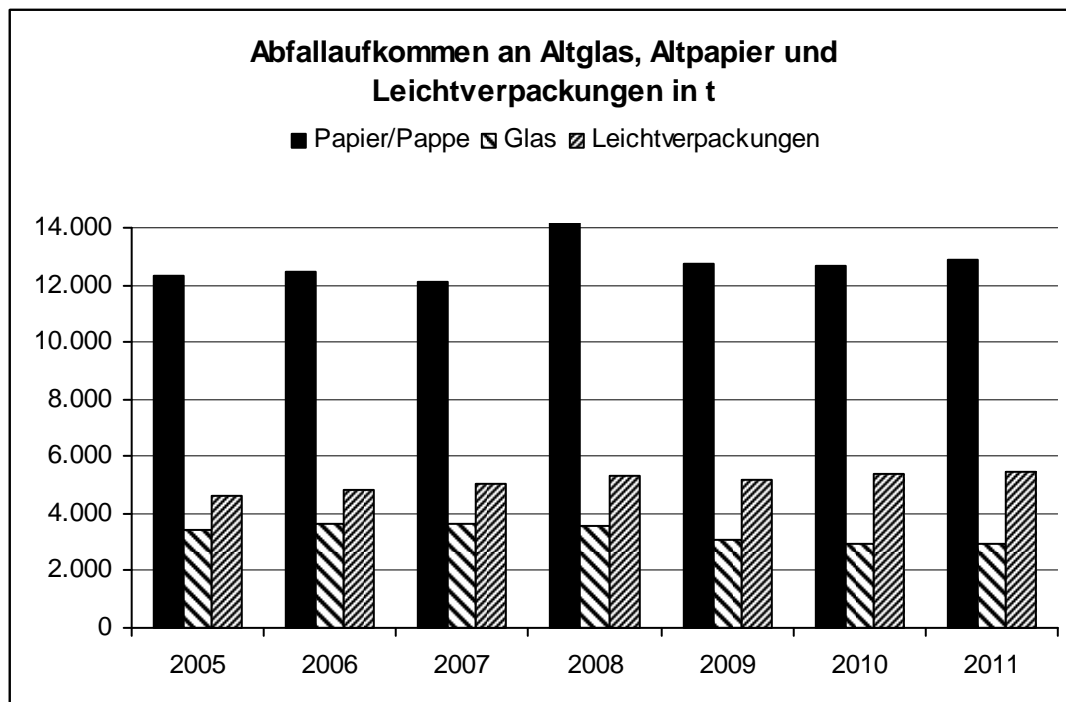
### 10.08 Aufgebrachte Hausmüllmenge 1995 bis 2011

Jahr	Ins- gesamt	Davon					Je Einwoh- ner <sup>2)</sup>
		Rest- müll	Papier/ Pappe	Glas	Leichtver- packungen	Textilien <sup>1)</sup>	
	t						
1995	93.276	72.821	12.058	4.398	3.999	-	0,42
1996	92.277	70.573	12.876	4.390	4.438	-	0,41
1997	92.852	71.267	12.533	4.572	4.480	-	0,42
1998	92.094	70.540	12.540	4.487	4.527	-	0,41
1999	91.691	69.288	12.868	4.632	4.903	-	0,41
2000	90.506	67.309	12.822	4.531	5.245	599	0,41
2001	85.452	64.415	11.062	4.003	5.563	409	0,38
2002	84.533	62.543	11.517	3.920	6.091	462	0,38
2003	83.737	61.923	11.928	3.798	5.466	622	0,38
2004	82.392	61.223	12.086	2.685	5.740	658	0,38
2005	82.215	61.155	12.295	3.442	4.619	704	0,38
2006	83.388	61.673	12.468	3.663	4.848	736	0,38
2007	81.798	60.086	12.102	3.639	5.042	929	0,38
2008	82.058	57.881	14.220	3.549	5.350	1.058	0,38
2009	79.834	57.806	12.709	3.068	5.188	1.063	0,37
2010	78.458	56.346	12.688	2.955	5.371	1.098	0,37
<b>2011</b>	<b>79.036</b>	<b>56.596</b>	<b>12.899</b>	<b>2.965</b>	<b>5.468</b>	<b>1.108</b>	<b>0,37</b>

1) Alttextilien wurden erst ab dem Jahr 2000 erfasst.

2) Bevölkerungsstand 31.12.2011 = 211.585

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz



#### 10.09 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1996 bis 2010

Jahr	Angelieferte Abfallmenge							
	insgesamt <sup>1</sup>	davon in						
		Abfallver- brennungs- und Feuerungs- anlagen	Demontage- betriebe für Altfahrzeuge	Kompostier- ungsanlagen und mech.- biolog. Behandlungs- anlagen	Deponien	Sonstige Behandlungs- anlagen	Schredder- anlagen	Sortier-/ Zerlegeein- richtungen
	t							
1996	632.980	452.184	-	2.730	34.625	143.441	-	-
1997	577.013	380.544	-	4.690	27.346	164.433	-	-
1998	662.811	475.010	-	-	23.964	163.837	-	-
1999	719.122	476.161	-	4.995	52.416	185.550	-	-
2000	719.242	493.829	-	4.536	25.979	194.898	-	-
2001	744.437	461.277	-	5.788	29.317	248.055	-	-
2002	733.678	491.214	-	6.388	29.645	134.570	-	71.861
2003	776.475	508.597	-	4.889	30.895	160.262	-	71.832
2004	971.978	577.723	963	2.911	220.943	163.554	-	5.884
2005	716.218	551.470	746	196	-	160.019	-	3.788
2006	896.599	692.068	608	-	-	199.928	-	3.995
2007	1.477.404	692.973	1.097	-	-	780.733	-	2.602
2008	1.476.666	712.852	1.069	-	-	761.009	-	1.737
2009	1.348.147	720.719	2.104	-	-	623.950	-	1.374
<b>2010</b>	<b>1.845.065</b>	<b>700.243</b>	<b>563</b>	-	-	<b>962.726</b>	<b>4.617</b>	<b>176.916</b>

1) Bis 2001 ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen.

Quelle: IT-NRW, Daten zur Abfallwirtschaft in NW, Q II 1 -j-

**10.10 Energieversorgung 2001 bis 2011**

Jahr	Stromverbrauch in GWh				Erdgasverbrauch in GWh				Fernwärmeverbrauch in GWh	Nahwärmeverbrauch in GWh
	insg.	davon			insg.	davon				
		Privat- und Gewerbetunden	Geschäftskunden	Stromverbrauch Dritter <sup>1)</sup> mit Netznutzung		Privat- und Gewerbetunden	Geschäftskunden	Gasverbrauch Dritter <sup>1)</sup> mit Netznutzung		
2001	771,4	452,5	305,6	13,3	1.205,6	912,5	293,1	-	510,6	67,1
2002	780,6	452,1	285,4	43,1	1.150,1	861,9	288,2	-	446,9	61,1
2003	776,6	458,4	249,8	68,4	1.173,2	892,3	280,9	-	471,0	62,3
2004	787,5	460,4	258,6	68,5	1.199,2	907,6	291,6	-	461,4	57,2
2005	774,7	460,8	218,5	95,4	1.054,5	848,9	205,6	-	419,9	53,8
2006	784,4	460,9	218,9	104,6	1.032,9	834,3	198,6	-	421,5	52,8
2007	775,4	448,9	212,9	113,6	952,7	758,9	193,8	0,3	377,8	51,0
2008	768,6	429,1	204,7	134,8	1.023,4	827,7	195,7	1,5	397,5	47,7
2009	766,8	417,8	196,6	152,4	984,1	821,1	163,0	6,5	381,3	54,0
2010	762,2	403,8	189,8	168,6	1.104,2	898,9	178,4	26,9	444,7	58,3
2011	753,4	386,6	182,4	184,4	948,6	748,5	158,0	42,1	384,1	51,1

1) Andere Strom-/Gasanbieter im Netz der evo Energie-Netz GmbH

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG

**10.11 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1996 bis 2010**

Jahr	Investierende Betriebe <sup>1)</sup>	Investitionen für den Umweltschutz			Umweltschutz-investitionen <sup>2)3)</sup> je 10.000 EUR Umsatz	Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen <sup>4)</sup>
		insgesamt	darunter für			
			Gewässer-schutz	Luftrein-haltung		
		EUR			%	
1996	11	828	318	474	.	.
1997	7	1.497	735	522	.	.
1998	6	595	67	112	.	.
1999	7	221	60	31	.	.
2000	7	1.803	985	208	16	.
2001	4	626	387	-	13	.
2002	6	2.574	2.186	50	47	.
2003	7	1.329	34	12	25	.
2004	8	1.477	884	294	12	.
2005	11	982	192	186	6	.
2006	8	759	9	458	-	1,9
2007	5	406	93	164	-	0,6
2008	9	1.875	243	367	11	2,2
2009	12	865	130	281	10	1,0
2010	7	1.604	19	1.323	18	1,7

1) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

2) ohne Wirtschaftszweig "Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung", da Umsätze im Rahmen der Energiestatistik nicht für alle Einheiten erfasst werden.

3) Ab 1997 bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

4) bezogen auf alle Betriebe

Quelle: IT.NRW, Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe, Q III 1 -j-





# 11

## Öffentliche Sicherheit und Ordnung

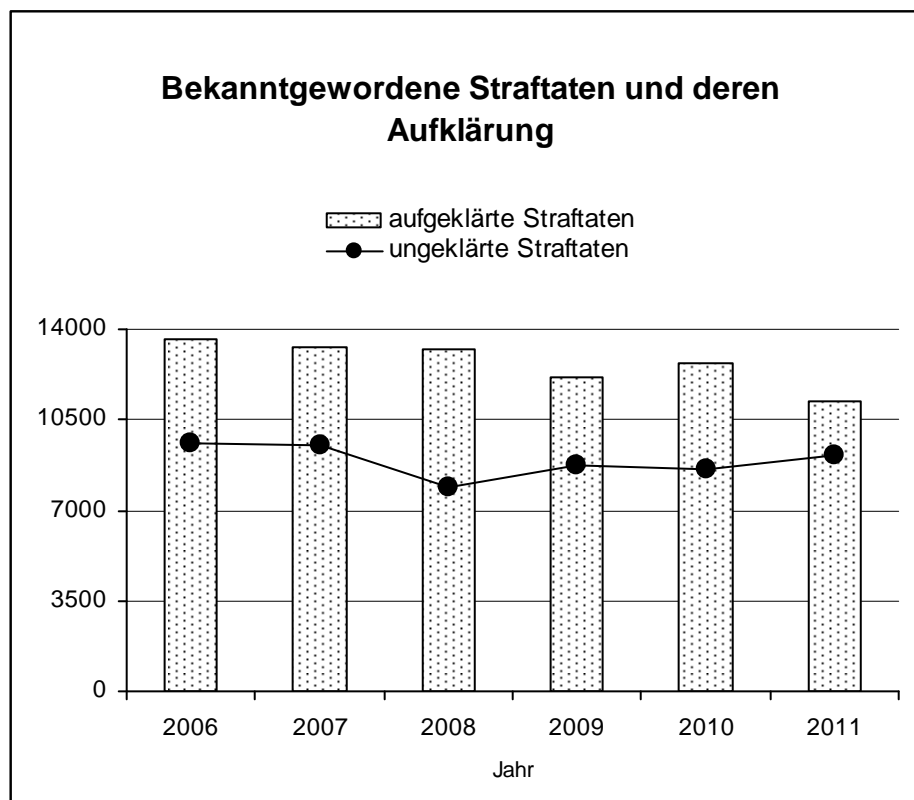
11.01	Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1998 bis 2011	215
11.02	Ermittelte Tatverdächtige 1998 bis 2011	216
11.03	Straftaten jugendlicher Tatverdächtiger nach Altersgruppen 2011	217
11.04	Tätigkeit der Feuerwehr 2005 bis 2011	218



**11.01 Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1998 bis 2011**

Jahr	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte Straftaten	Zu- oder Abnahme (-) der bekanntgewordenen Straftaten gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	je 100.000 Einwohner	%	Anzahl	%
1998	18.981	8.628	57,2	1.030	5,7
1999	19.712	8.861	56,0	3.114	3,9
2000	21.259	9.561	58,0	1.547	7,9
2001	23.293	10.485	55,5	2.034	8,9
2002	22.971	10.365	55,8	-322	-1,4
2003	21.700	9.822	49,7	-1.271	-5,5
2004	22.357	9.802	51,9	657	3,0
2005	22.774	9.616	59,2	417	1,9
2006	23.205	9.398	58,7	431	1,9
2007	22.758	9.491	57,8	-447	-1,9
2008	21.138	9.736	62,5	-1.620	-7,1
2009	20.839	9.662	58,1	-299	-1,4
2010	21.277	9.968	60,5	438	2,1
<b>2011</b>	<b>20.299</b>	<b>9.666</b>	<b>55,1</b>	<b>-978</b>	<b>-4,8</b>

Quelle: Polizei Oberhausen



**11.02 Ermittelte Tatverdächtige 1998 bis 2011**

Jahr	Tatverdächtige im Alter von ... bis unter ... Jahre				Insgesamt
	unter 14	14 - 18	18 - 21	21 und älter	
	Anzahl				
1998	619	1.102	967	4.782	7.470
1999	602	1.243	1.132	4.962	7.939
2000	559	1.218	1.129	5.221	8.127
2001	513	1.155	1.077	5.105	7.850
2002	552	1.240	1.102	5.238	8.132
2003	408	1.144	992	5.423	7.967
2004	465	1.125	1.067	5.818	8.475
2005	465	1.391	1.210	6.001	9.067
2006	387	1.413	1.170	6.070	9.040
2007	403	1.228	932	5.376	7.939
2008	376	1.141	982	5.880	8.379
2009	338	860	938	6.023	8.159
2010	328	983	956	5.730	7.997
2011	252	874	944	5.927	7.997
	%				
1998	8,3	14,8	12,9	64,0	100
1999	7,6	15,6	14,3	62,5	100
2000	6,9	15,0	13,9	64,2	100
2001	6,5	14,7	13,7	65,0	100
2002	6,8	15,3	13,6	64,3	100
2003	5,1	14,4	12,5	68,1	100
2004	5,5	13,0	12,6	68,6	100
2005	5,1	15,3	13,3	66,2	100
2006	4,3	15,6	12,9	67,1	100
2007	5,1	15,5	11,7	67,7	100
2008	4,5	13,6	11,7	70,2	100
2009	4,1	10,5	11,5	73,8	100
2010	4,1	12,3	12,0	71,7	100
2011	3,2	10,9	11,8	74,1	100

Quelle: Polizei Oberhausen

**11.03 Straftaten jugendlicher Tatverdächtiger nach Altersgruppen 2011**

Art der Straftat	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Insgesamt
	6 - 14		14 - 18		
	Fälle	%	Fälle	%	
Ladendiebstahl	181	32,6	52	18,3	233
Diebstahl	83	15,0	60	21,1	143
Erschleichung von Leistungen	3	0,5	5	1,8	8
Sachbeschädigung	57	10,3	25	8,8	82
gefährl./ schwere Körperverletzung	21	3,8	27	9,5	48
leichte Körperverletzung	75	13,5	22	7,7	97
Raub, räuberische Erpressung	39	7,0	20	7,0	59
andere Vermögensdelikte	6	1,1	20	7,0	26
Verkehrsdelikte	3	0,5	-	-	3
Einbruchsdiebstahl	10	1,8	11	3,9	21
Bedrohung	10	1,8	3	1,1	13
Erpressung	3	0,5	2	0,7	5
Hehlerei	-	-	1	0,4	1
Nötigung	3	0,5	-	-	3
fahrlässige Körperverletzung	2	0,4	-	-	2
Verstöße gegen das BtMG	1	0,2	-	-	1
Taschendiebstahl	4	0,7	1	0,4	5
sonst. Delikte	54	9,7	35	12,3	89
Straftaten insgesamt	555	100	284	100	839

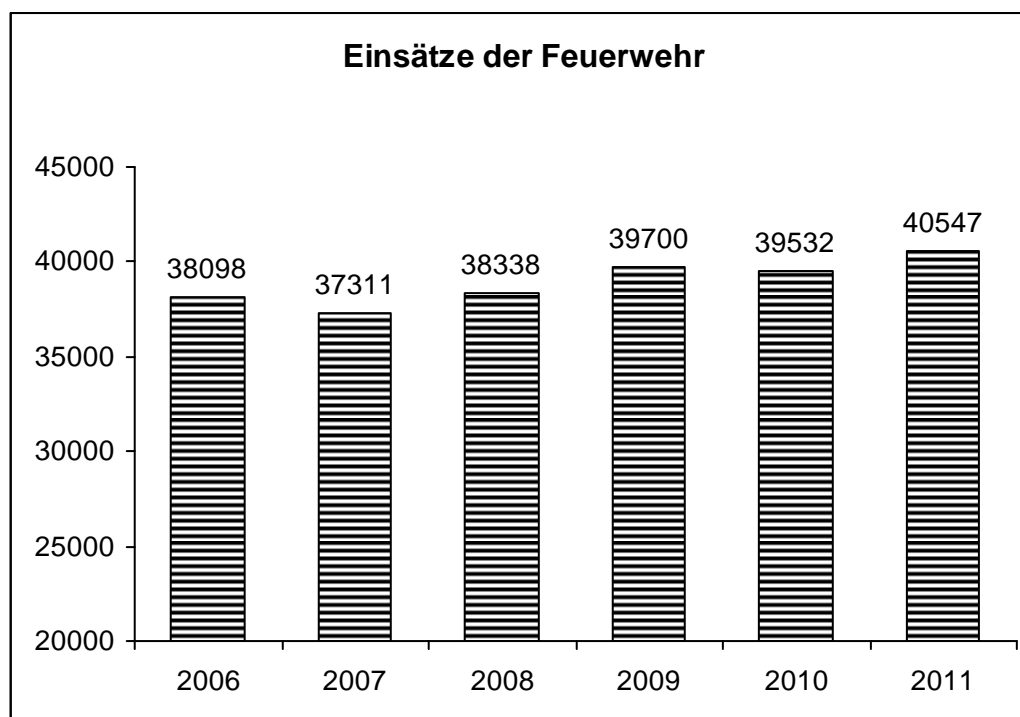
Quelle: Bereich 4-5, Statistik und Wahlen, Kinder- und Jugendkriminalitätsstatistik

**11.04 Tätigkeit der Feuerwehr 2005 bis 2011**

Einsatzart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gefahrenre Kilometer							
Bekämpfte Brände	357	445	420	337	414	341	<b>350</b>
davon							
Großbrände	3	2	6	3	3	2	<b>4</b>
Mittelbrände	22	26	22	21	18	30	<b>31</b>
Kleinbrände	332	417	392	313	393	309	<b>315</b>
Notfalleinsätze	18.985	19.910	21.040	22.538	23.616	23.646	<b>23.154</b>
Krankentransporte <sup>1)</sup>	14.236	14.788	14.503	14.349	14.476	14.077	<b>15.848</b>
Techn. Hilfeleistungen	653	728	1.063	838	916	1.130	<b>833</b>
Fehlalarmierungen <sup>2)</sup>	2.108	2.227	1.646	276	295	309	<b>362</b>
Einsätze insgesamt	36.339	38.098	37.311	38.338	39.700	39.532	<b>40.547</b>
Gefahrenre Kilometer	621.424	640.928	621.007	681.319	700.797	732.509	<b>680.296</b>

1) mit Hilfsorganisationen. 2) Ab 2008 Fehlalarmierungen nur für den Löschzug!

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 6-1-30, Feuerwehr

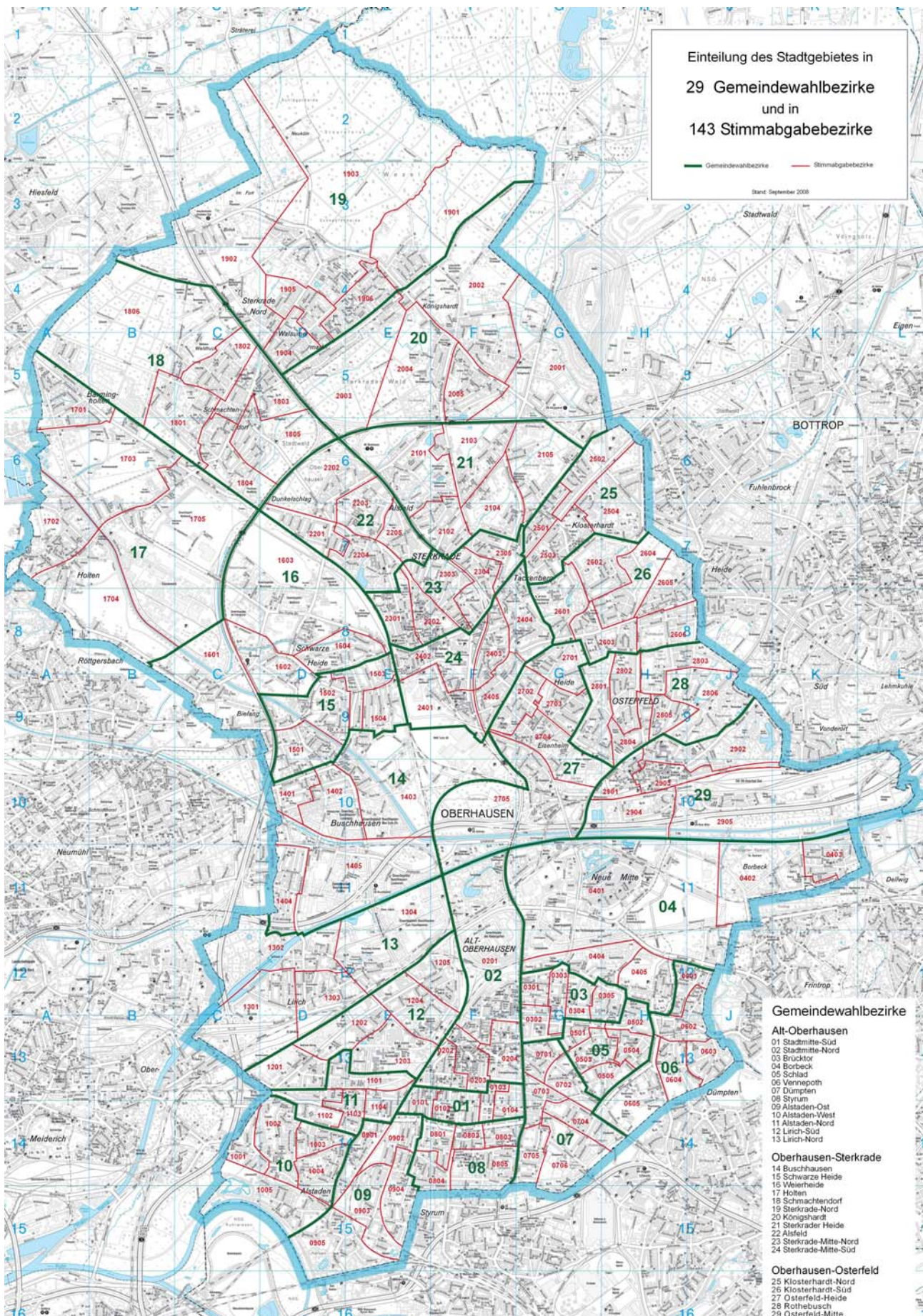


# 12

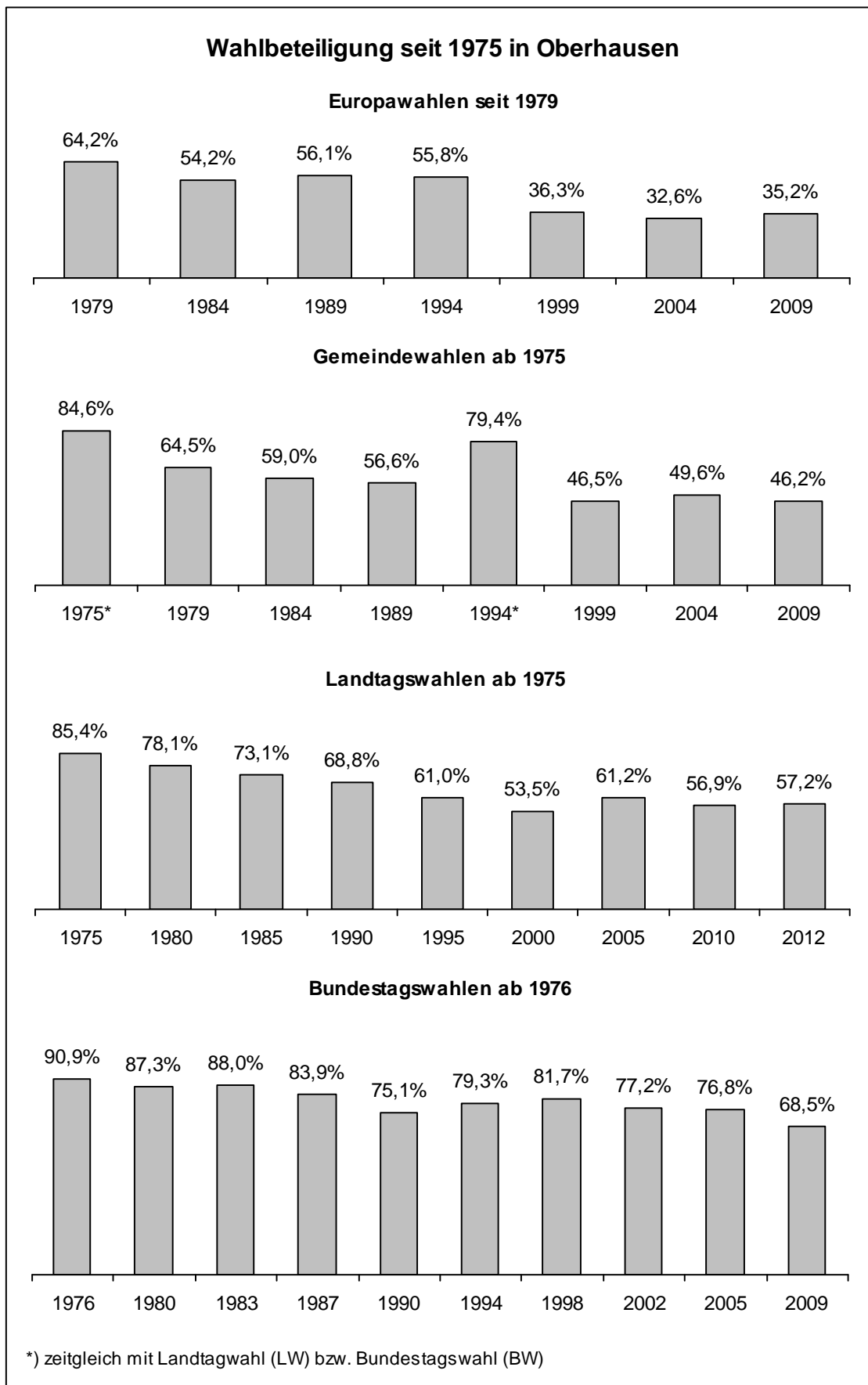
## Wahlen

	Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindewahlbezirke und Stimmabgabebezirke (Karte)	220
12.01.	Wahlergebnisse Europawahl 2009 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	222
12.02.	Wahlergebnisse Kommunalwahl 2009 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	223
12.03.	Wahlergebnisse Bundestagswahl 2009 (Zeitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	226
12.04	Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)	228









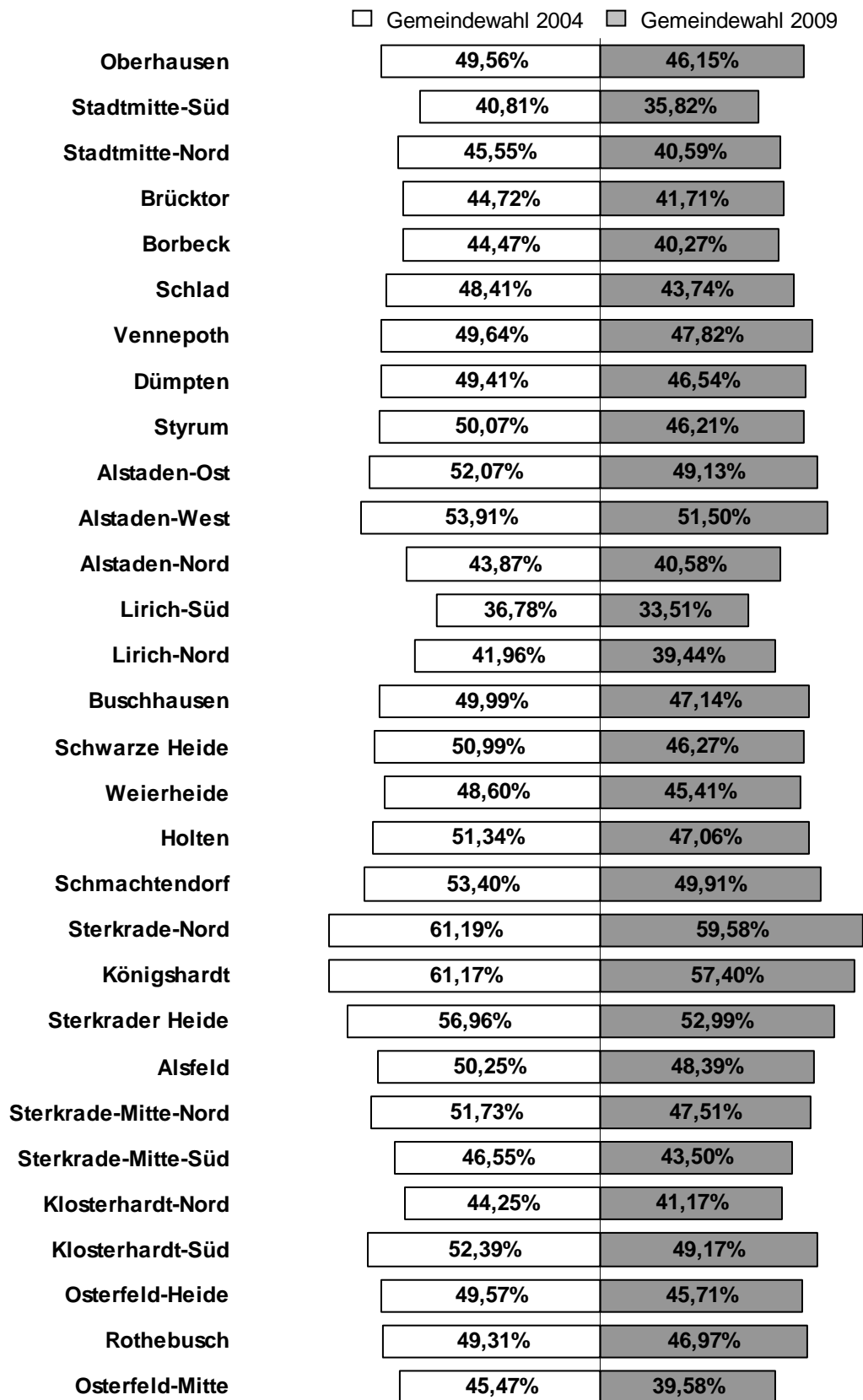
**12.01 Wahlergebnisse Europawahl 2009 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...					
					CDU	SPD	GRÜ- NE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige
					%					
	Anzahl		%	Anzahl						
KWB 01	5.253	1.521	28,95	1.503	26,68	32,47	10,98	10,25	8,85	10,78
KWB 02	4.962	1.654	33,33	1.631	28,45	31,70	15,27	9,75	7,36	7,48
KWB 03	5.302	1.765	33,29	1.734	22,61	36,10	14,94	9,34	8,42	8,59
KWB 04	5.127	1.559	30,41	1.536	24,41	37,50	9,57	9,83	8,07	10,61
KWB 05	5.513	1.834	33,27	1.811	27,94	40,70	9,88	7,62	6,85	7,01
KWB 06	5.429	1.989	36,64	1.967	27,71	38,74	10,78	7,37	6,96	8,44
KWB 07	5.893	2.163	36,70	2.137	28,73	34,91	11,18	10,81	6,46	7,91
KWB 08	5.505	1.968	35,75	1.944	33,80	30,45	12,40	9,67	7,00	6,69
KWB 09	5.256	1.931	36,74	1.899	28,01	37,28	10,16	9,64	7,32	7,58
KWB 10	6.221	2.388	38,39	2.354	25,70	37,17	11,51	10,07	7,01	8,54
KWB 11	4.434	1.397	31,51	1.377	23,67	38,13	10,02	8,86	9,95	9,37
KWB 12	4.369	1.154	26,41	1.128	25,35	35,90	11,08	6,03	11,17	10,46
KWB 13	4.716	1.407	29,83	1.382	23,52	40,23	7,74	8,76	9,41	10,35
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>67.980</b>	<b>22.730</b>	<b>33,44</b>	<b>22.403</b>	<b>26,91</b>	<b>36,21</b>	<b>11,27</b>	<b>9,19</b>	<b>7,83</b>	<b>8,58</b>
KWB 14	5.290	1.799	34,01	1.768	26,58	38,46	9,73	9,95	6,84	8,43
KWB 15	4.965	1.693	34,10	1.678	28,67	38,02	11,38	8,22	5,60	8,10
KWB 16	4.545	1.541	33,91	1.518	28,72	36,82	11,59	7,97	6,46	8,43
KWB 17	6.200	2.194	35,39	2.172	27,30	39,00	10,64	8,06	6,03	8,98
KWB 18	7.102	2.660	37,45	2.623	27,49	38,51	11,63	9,91	6,21	6,25
KWB 19	6.412	2.885	44,99	2.853	34,63	30,14	12,06	12,90	3,93	6,34
KWB 20	7.067	3.016	42,68	2.979	34,94	34,14	10,14	9,80	5,04	5,94
KWB 21	5.948	2.421	40,70	2.388	30,03	34,84	11,52	10,93	4,90	7,79
KWB 22	4.828	1.719	35,60	1.700	26,76	37,35	12,29	7,76	7,35	8,47
KWB 23	5.643	2.079	36,84	2.045	30,22	33,64	12,03	10,66	5,92	7,53
KWB 24	6.106	1.989	32,57	1.972	27,38	37,12	10,65	8,27	8,11	8,47
<b>Sterkrade</b>	<b>64.106</b>	<b>23.996</b>	<b>37,43</b>	<b>23.696</b>	<b>29,79</b>	<b>35,86</b>	<b>11,23</b>	<b>9,72</b>	<b>5,87</b>	<b>7,52</b>
KWB 25	4.100	1.285	31,34	1.264	24,92	44,94	9,26	5,38	6,80	8,70
KWB 26	5.820	2.164	37,18	2.119	26,76	40,54	9,20	7,65	8,16	7,69
KWB 27	5.543	1.943	35,05	1.920	26,77	39,01	8,70	7,66	8,59	9,27
KWB 28	6.459	2.221	34,39	2.196	31,38	36,43	10,11	8,38	6,33	7,38
KWB 29	4.874	1.542	31,64	1.519	26,53	37,79	9,81	8,10	9,22	8,56
<b>Osterfeld</b>	<b>26.796</b>	<b>9.155</b>	<b>34,17</b>	<b>9.018</b>	<b>27,59</b>	<b>39,37</b>	<b>9,43</b>	<b>7,58</b>	<b>7,80</b>	<b>8,24</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>158.882</b>	<b>55.881</b>	<b>35,17</b>	<b>55.117</b>	<b>28,26</b>	<b>36,58</b>	<b>10,95</b>	<b>9,16</b>	<b>6,99</b>	<b>8,07</b>

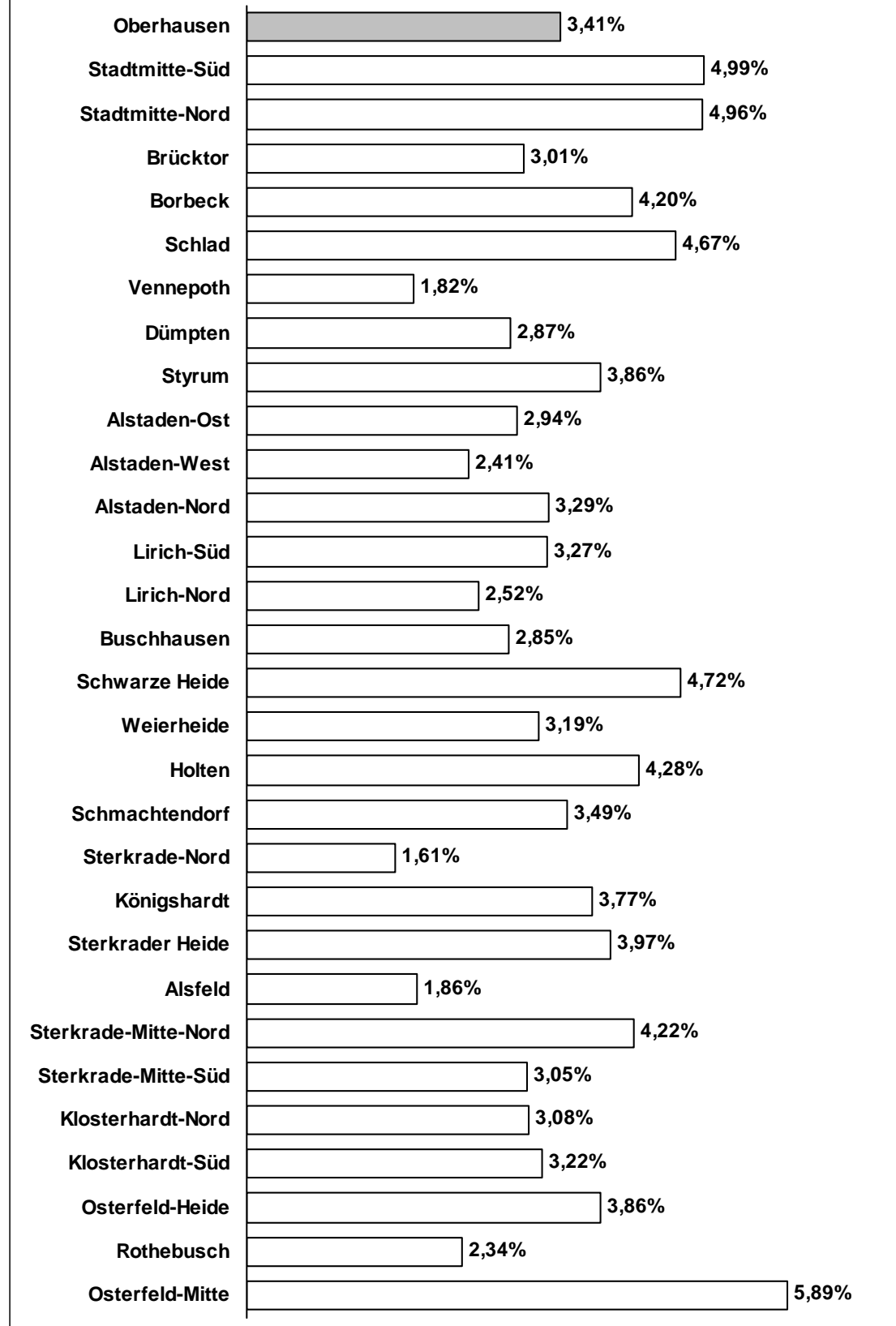
**12.02 Wahlergebnisse Kommunalwahl 2009 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...					
					SPD	CDU	GRÜ- NE	DIE LINKE	FDP	NPD
	Anzahl		%	Anzahl	%					
KWB 01	5.779	2.070	35,82	2.030	38,03	31,67	9,70	10,00	10,59	-
KWB 02	5.339	2.167	40,59	2.127	37,75	31,26	13,12	10,91	6,96	-
KWB 03	5.591	2.332	41,71	2.300	39,57	27,61	14,39	10,87	4,61	2,96
KWB 04	5.587	2.250	40,27	2.202	45,78	28,79	9,49	9,49	6,45	-
KWB 05	5.727	2.505	43,74	2.468	48,62	27,76	9,72	8,71	5,19	-
KWB 06	5.676	2.714	47,82	2.655	47,61	29,68	9,42	8,47	4,82	-
KWB 07	6.236	2.902	46,54	2.853	41,11	32,95	11,04	8,06	6,83	-
KWB 08	5.863	2.709	46,21	2.670	35,51	35,81	11,46	9,18	8,05	-
KWB 09	5.518	2.711	49,13	2.661	44,34	29,12	9,70	8,64	8,19	-
KWB 10	6.509	3.352	51,50	3.297	44,49	26,84	11,25	7,95	9,46	-
KWB 11	4.790	1.944	40,58	1.905	43,94	26,82	9,97	10,97	8,29	-
KWB 12	4.828	1.618	33,51	1.585	45,74	25,11	9,91	14,95	4,29	-
KWB 13	5.099	2.011	39,44	1.951	50,08	22,25	7,94	10,35	9,38	-
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>72.542</b>	<b>31.285</b>	<b>43,13</b>	<b>30.704</b>	<b>43,20</b>	<b>29,15</b>	<b>10,61</b>	<b>9,60</b>	<b>7,22</b>	<b>0,22</b>
KWB 14	5.554	2.618	47,14	2.583	50,25	24,85	9,21	9,37	6,31	-
KWB 15	5.206	2.409	46,27	2.362	45,22	28,62	13,04	7,24	5,88	-
KWB 16	4.792	2.176	45,41	2.128	42,86	30,12	12,45	8,36	6,20	-
KWB 17	6.468	3.044	47,06	2.992	50,77	26,64	9,66	7,12	5,82	-
KWB 18	7.399	3.693	49,91	3.644	43,94	30,10	10,54	8,12	7,30	-
KWB 19	6.668	3.973	59,58	3.914	34,77	37,15	12,57	5,03	10,48	-
KWB 20	7.338	4.212	57,40	4.143	45,04	34,18	8,95	5,17	6,66	-
KWB 21	6.212	3.292	52,99	3.239	41,59	33,71	10,84	6,02	7,84	-
KWB 22	5.028	2.433	48,39	2.398	44,91	27,98	11,01	8,67	7,42	-
KWB 23	5.934	2.819	47,51	2.779	40,63	34,04	10,29	7,45	7,59	-
KWB 24	6.377	2.774	43,50	2.713	47,51	26,58	8,99	9,51	7,41	-
<b>Sterkrade</b>	<b>66.976</b>	<b>33.443</b>	<b>49,93</b>	<b>32.895</b>	<b>43,98</b>	<b>30,86</b>	<b>10,62</b>	<b>7,23</b>	<b>7,31</b>	-
KWB 25	4.302	1.771	41,17	1.740	52,64	23,39	8,74	9,71	5,52	-
KWB 26	6.087	2.993	49,17	2.941	46,41	29,17	9,45	9,01	5,95	-
KWB 27	5.828	2.664	45,71	2.613	47,91	27,44	9,30	9,80	5,55	-
KWB 28	6.728	3.160	46,97	3.097	40,10	35,45	9,88	8,59	5,97	-
KWB 29	5.263	2.083	39,58	2.038	46,91	29,05	7,80	10,21	6,04	-
<b>Osterfeld</b>	<b>28.208</b>	<b>12.671</b>	<b>44,92</b>	<b>12.429</b>	<b>46,11</b>	<b>29,54</b>	<b>9,16</b>	<b>9,37</b>	<b>5,83</b>	-
<b>Oberhausen</b>	<b>167.726</b>	<b>77.399</b>	<b>46,15</b>	<b>76.028</b>	<b>44,01</b>	<b>29,95</b>	<b>10,38</b>	<b>8,54</b>	<b>7,03</b>	<b>0,09</b>

### Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken Vergleich der Gemeindewahlen

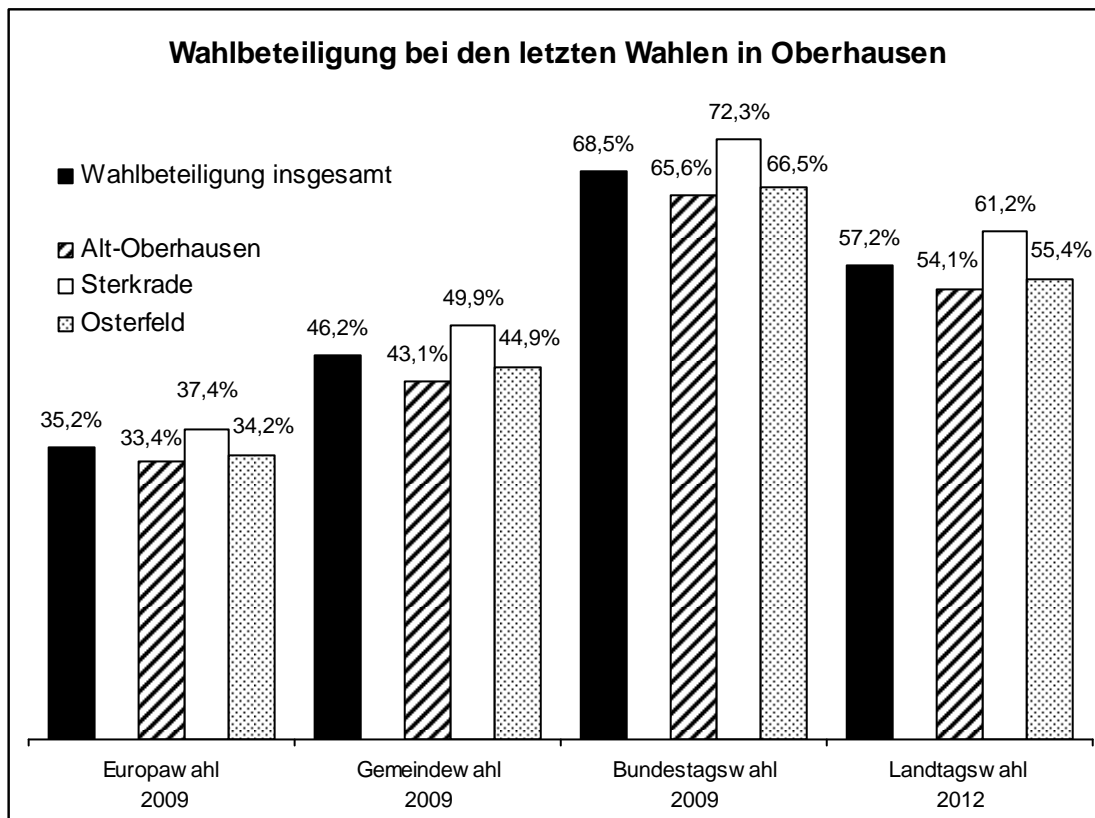


**Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken  
Abnahme der Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl 2009  
im Vergleich zu 2004**



### 12.03 Wahlergebnisse Bundestagswahl 2009 (Zeitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)

KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...					
					SPD	CDU	FDP	GRÜ- NE	DIE LINKE	Sons- tige
	Anzahl		%	Anzahl	%					
KWB 01	5.250	3.141	59,83	3.098	34,99	22,66	10,78	9,39	14,07	8,10
KWB 02	4.972	3.084	62,03	3.040	35,56	23,82	10,07	10,89	12,93	6,74
KWB 03	5.257	3.278	62,35	3.240	37,25	20,86	9,10	11,27	14,23	7,28
KWB 04	5.230	3.219	61,55	3.173	43,37	21,02	9,14	8,19	12,32	5,96
KWB 05	5.487	3.565	64,97	3.515	42,13	23,39	8,48	7,99	12,55	5,46
KWB 06	5.436	3.789	69,70	3.743	41,01	23,30	9,89	9,14	10,77	5,90
KWB 07	5.876	4.065	69,18	4.015	36,89	26,43	10,24	9,29	11,21	5,95
KWB 08	5.495	3.711	67,53	3.669	33,63	28,92	10,71	9,92	11,58	5,23
KWB 09	5.280	3.836	72,65	3.780	38,70	23,92	10,90	8,60	12,33	5,56
KWB 10	6.209	4.593	73,97	4.530	41,24	22,98	11,21	9,16	10,42	4,99
KWB 11	4.440	2.843	64,03	2.821	41,05	22,33	9,54	7,34	12,97	6,77
KWB 12	4.329	2.444	56,46	2.402	40,55	20,86	7,70	7,95	16,78	6,16
KWB 13	4.758	3.052	64,14	2.995	41,37	20,17	9,45	6,98	14,52	7,51
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>68.019</b>	<b>44.620</b>	<b>65,60</b>	<b>44.021</b>	<b>39,03</b>	<b>23,32</b>	<b>9,89</b>	<b>8,98</b>	<b>12,59</b>	<b>6,19</b>
KWB 14	5.263	3.708	70,45	3.677	41,12	22,33	11,01	8,05	11,31	6,17
KWB 15	4.962	3.414	68,80	3.374	41,05	23,65	9,45	8,77	10,94	6,14
KWB 16	4.562	3.141	68,85	3.107	40,62	24,30	9,49	8,34	10,81	6,44
KWB 17	6.191	4.384	70,81	4.329	41,19	23,24	9,01	9,03	11,00	6,54
KWB 18	7.086	5.281	74,53	5.224	41,37	22,84	10,89	9,26	10,91	4,73
KWB 19	6.426	5.113	79,57	5.084	34,40	31,02	12,69	10,35	7,30	4,25
KWB 20	7.058	5.525	78,28	5.439	36,70	30,47	12,50	8,83	8,11	3,40
KWB 21	5.924	4.442	74,98	4.394	38,60	26,99	10,10	9,90	9,01	5,39
KWB 22	4.797	3.346	69,75	3.307	39,92	23,44	8,98	10,16	11,82	5,68
KWB 23	5.643	3.967	70,30	3.917	37,66	25,48	11,21	9,09	10,90	5,67
KWB 24	6.054	3.939	65,06	3.899	39,98	22,93	9,00	8,95	12,54	6,59
<b>Sterkrade</b>	<b>63.966</b>	<b>46.260</b>	<b>72,32</b>	<b>45.751</b>	<b>39,12</b>	<b>25,49</b>	<b>10,57</b>	<b>9,20</b>	<b>10,23</b>	<b>5,40</b>
KWB 25	4.090	2.631	64,33	2.587	44,88	20,95	7,65	7,34	12,83	6,34
KWB 26	5.789	4.106	70,93	4.036	43,43	21,16	8,67	7,63	13,08	6,02
KWB 27	5.568	3.829	68,77	3.784	42,73	20,06	8,30	7,95	13,93	7,03
KWB 28	6.396	4.267	66,71	4.201	39,30	26,35	9,16	9,19	10,05	5,95
KWB 29	4.838	2.904	60,02	2.842	38,25	22,24	9,29	8,76	15,02	6,44
<b>Osterfeld</b>	<b>26.681</b>	<b>17.737</b>	<b>66,48</b>	<b>17.450</b>	<b>41,66</b>	<b>22,32</b>	<b>8,66</b>	<b>8,22</b>	<b>12,81</b>	<b>6,34</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>158.666</b>	<b>108.617</b>	<b>68,46</b>	<b>107.222</b>	<b>39,50</b>	<b>24,08</b>	<b>9,98</b>	<b>8,95</b>	<b>11,62</b>	<b>5,88</b>



### 12.04 Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)

KWB / Stadtbezirk / Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stim- men	Davon entfielen auf ...					
					CDU	SPD	GRÜ- NE	FDP	PIRA- TEN	Sons- tige
					%					
	Anzahl		%	Anzahl						
KWB 01	5.165	2.431	47,07	2.374	19,08	45,32	8,72	4,59	12,17	10,11
KWB 02	4.888	2.449	50,10	2.414	16,61	46,23	12,76	5,63	9,61	9,15
KWB 03	5.088	2.615	51,40	2.573	13,68	47,42	12,16	5,01	10,10	11,62
KWB 04	5.172	2.663	51,49	2.627	15,61	52,11	8,95	4,19	9,21	9,94
KWB 05	5.440	2.932	53,90	2.896	16,16	53,66	8,39	3,35	10,01	8,43
KWB 06	5.343	3.178	59,48	3.133	16,95	53,14	7,98	3,93	9,26	8,75
KWB 07	5.797	3.322	57,31	3.278	18,76	50,85	9,40	4,61	8,08	8,30
KWB 08	5.297	3.053	57,64	3.023	22,06	45,65	10,19	4,76	8,90	8,44
KWB 09	5.205	3.103	59,62	3.063	18,12	50,93	9,60	5,45	7,67	8,23
KWB 10	6.225	3.937	63,24	3.881	15,43	53,88	9,33	4,95	9,22	7,19
KWB 11	4.356	2.311	53,05	2.276	14,54	51,80	9,53	3,60	10,46	10,06
KWB 12	4.247	1.872	44,08	1.836	14,71	51,25	8,12	3,32	11,49	11,11
KWB 13	4.702	2.318	49,30	2.270	14,23	53,57	7,58	2,91	11,54	10,18
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>66.925</b>	<b>36.184</b>	<b>54,07</b>	<b>35.644</b>	<b>16,76</b>	<b>50,59</b>	<b>9,44</b>	<b>4,40</b>	<b>9,65</b>	<b>9,15</b>
KWB 14	5.211	3.032	58,18	2.995	15,39	54,86	8,65	4,67	8,58	7,85
KWB 15	4.906	2.824	57,56	2.775	17,05	51,21	9,69	3,89	9,12	9,05
KWB 16	4.552	2.570	56,46	2.532	16,90	52,84	8,73	4,23	8,37	8,93
KWB 17	6.170	3.667	59,43	3.619	15,56	53,44	9,39	3,76	9,23	8,62
KWB 18	7.015	4.487	63,96	4.416	16,24	54,53	9,44	4,78	7,90	7,11
KWB 19	6.473	4.500	69,52	4.461	22,86	46,94	10,09	7,20	7,62	5,29
KWB 20	7.103	4.844	68,20	4.776	22,40	50,48	8,61	5,40	7,10	6,01
KWB 21	5.972	3.782	63,33	3.724	19,95	50,24	10,37	4,48	7,98	6,98
KWB 22	4.590	2.727	59,41	2.666	16,62	51,50	10,24	4,54	9,26	7,84
KWB 23	5.555	3.210	57,79	3.153	20,39	48,33	10,40	4,79	8,12	7,96
KWB 24	5.986	3.233	54,01	3.183	17,12	50,83	9,21	3,61	8,55	10,68
<b>Sterkrade</b>	<b>63.533</b>	<b>38.876</b>	<b>61,19</b>	<b>38.300</b>	<b>18,55</b>	<b>51,27</b>	<b>9,52</b>	<b>4,79</b>	<b>8,24</b>	<b>7,63</b>
KWB 25	4.043	2.085	51,57	2.042	14,20	55,97	7,88	2,69	9,50	9,75
KWB 26	5.832	3.518	60,32	3.454	16,13	53,88	8,51	3,65	9,00	8,83
KWB 27	5.395	3.129	58,00	3.083	15,41	52,48	7,20	3,73	9,99	11,19
KWB 28	6.531	3.613	55,32	3.543	19,59	50,58	8,83	4,12	7,85	9,03
KWB 29	4.756	2.365	49,73	2.324	17,13	50,09	6,88	3,18	11,02	11,70
<b>Osterfeld</b>	<b>26.557</b>	<b>14.710</b>	<b>55,39</b>	<b>14.446</b>	<b>16,71</b>	<b>52,46</b>	<b>7,96</b>	<b>3,57</b>	<b>9,32</b>	<b>9,98</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>157.015</b>	<b>89.770</b>	<b>57,17</b>	<b>88.390</b>	<b>17,53</b>	<b>51,19</b>	<b>9,24</b>	<b>4,43</b>	<b>8,99</b>	<b>8,62</b>



	Seite		Seite
<b>A</b>			
Abbrüche	168	Gedenkhalle	187
Abfall	208	Geografische Angaben	18
Arbeitnehmerentgelt	66	Geringfügig entlohnt Beschäftigte	93 ff.
Arbeitslose	103 ff.	Gewerbebetriebe	73
Arbeitslosenquote	102	Grundschule	145 ff.
Artothek	186	Grundsicherung	108 ff.
Ärzte	134 ff.	Gymnasium	151 ff.
Asylbewerber	131		
Ausbaugewerbe	70	<b>H</b>	
Ausbildungsverhältnisse	98 ff.	Hallenbäder	189
Ausländische Bevölkerung	34 ff.	Handwerkliche Auszubildende	98
Ausstellungen	187 ff.	Hauptschulen	151 ff.
Auszubildende	98 ff.	Haushalte	56 ff.
		Hausmüll	209
<b>B</b>		Hochseilgarten (s. Tree2tree)	192
Baugenehmigungen	163		
Bauhauptgewerbe	68 ff.	<b>I</b>	
Bauüberhang	167	Insolvenzen	74 f.
Bedarfsgemeinschaften	108 ff.	Investitionen für Umweltschutz	211
Berufskollegs	153 ff.		
Beschäftigte am Arbeitsort	87 ff.	<b>J</b>	
Bevölkerung	28 ff.	Jugendhilfe	124 ff.
Bevölkerung nach Religion	43		
Bevölkerung nach	.	<b>K</b>	
Staatsangehörigkeit	31 ff.	Kinderspielplätze	128
Bodennutzung	19 ff.	Kindertageseinrichtungen	127
Bruttoinlandsprodukt	64	Kinobesuch	193
Bundestagswahl	226	Klima	21
Bunkermuseum	188	Kommunalwahl	223 ff.
		Kraftfahrzeuge	197 ff.
<b>E</b>		Krankenhäuser	135 ff.
Ebertbad	191	Kurzfilmtage	190
Ehelösungen	49		
Eheschließungen	46 ff.	<b>L</b>	
Einbürgerungen	36	Landtagswahl	228
Energieversorgung	211	Ludwig Galerie	183 ff.
Europawahl	222	Lufttemperatur	21
		LVR Industriemuseum	191
<b>F</b>			
Feuerwehr	218	<b>M</b>	
Förderschulen	148 ff.	Malschule	187
Fortzüge	51 ff.	Migrationshintergrund	36 ff.
Freibäder	189 ff.	Müll	208
Freizeiteinrichtungen	190	Musikschule	188
Fremdenverkehr	175		
		<b>N</b>	
<b>G</b>		Naturschutzgebiete	205
Gasometer	182	Naturdenkmäler	205
Gebäude	163 ff.	Niederschläge	22
Geburten	44 ff.	Niederschlagswasser	206

	Seite		Seite
<b>O</b>		<b>V</b>	
Obdachlose	128 ff.	Verarbeitendes Gewerbe	67
Offene Stellen	100	Verbraucherpreisindex	75 ff.
ÖPNV	200	Verfügbares Einkommen	65
		Versickerungsarten	207
<b>P</b>		Verunglückte	200
Patienten	137	Volkshochschule	176
Pendler	95 f.		
Pflegebedürftige	132	<b>W</b>	
Pflegeheime	132	Wohnfläche	162
Pflegegeldleistungen	133	Wohnungen	165 ff.
Pflegeversicherung	133		
PKW	198	<b>Z</b>	
Preisindizes	168 ff.	Zahnmedizin	134
		Züchter	206
<b>R</b>		Zuzüge	51 ff.
Realschule	151 ff.		
Regelleistungen	123		
Religionszugehörigkeit	43		
<b>S</b>			
Schloss Oberhausen	183 ff.		
Schulen	151 ff.		
Schüler	151 ff.		
Schwerbehinderte	129 ff.		
SGB II	123 ff.		
Sozialgeld (SGB III)	123 ff.		
Sozialhilfe	122 ff.		
Sozialversicherungspflichtig			
Beschäftigte	87 ff.		
Sperrmüll	208		
Sportvereine	193		
Staatsangehörigkeit	31 ff.		
Stadtarchiv	178		
Stadtbibliothek	176		
Städtische Bäder	189 ff.		
Städtischer Grundbesitz	20		
Sterbefälle	45		
Straftaten	215 ff.		
Straßenverkehrsunfälle	200		
<b>T</b>			
Tatverdächtige	216		
TBC	139		
Theater Oberhausen	179 ff.		
Tree2tree (s. Hochseilgarten)	192		
<b>U</b>			
Übernachtungen	174		
Umsatzsteuer	71		
Umzüge	55		
Unfälle	200		